

Amadeus Fire Group



Geschäftsbericht 2023

Amadeus Fire

GFN

COMCAVE.GROUP®

STEUER-FACHSCHULE
DR. ENDRISS

AKADEMIE
FÜR INTERNATIONALE RECHNUNGSLEGUNG

TAXMASTER
Master of Arts in Taxation

Wir. Vermitteln. Kompetenzen.



Kennzahlen

1. An unsere Aktionäre

2. Zusammengefasster Lagebericht

3. Konzernabschluss

4. Corporate Governance

5. Weitere Informationen

Kennzahlen der Amadeus Fire Group

Tabelle 001

Tsd. €, Ergebnis je Aktie in €

	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	Veränderung 2022/2023
Gesamtergebnisrechnung								
Umsatz	184.525	205.836	233.124	280.154	372.372	407.072	442.357	8,7%
Zeitarbeit	124.218	133.811	153.035	136.596	165.580	179.852	175.966	-2,2%
Personalvermittlung	28.963	37.472	40.494	34.923	54.089	74.144	82.509	11,3%
Interim-/Projektmanagement	9.204	10.308	13.599	18.729	23.854	28.882	29.619	2,6%
Weiterbildung	22.139	24.245	25.996	89.907	128.646	123.908	153.695	24,0%
Operativer Rohertrag	85.529	99.252	110.608	143.254	201.352	216.434	243.421	12,5%
Operative Rohertragsmarge	46,4%	48,2%	47,4%	51,1%	54,1%	53,2%	55,0%	1,9 PP
EBITDA	33.352	38.915	45.806	59.300	86.388	92.400	96.058	4,0%
Operatives EBITA*	32.319	37.524	38.721	41.066	66.455	68.025	70.395	3,5%
Operative EBITA-Marge	17,5%	18,2%	16,6%	14,7%	17,8%	16,7%	15,9%	-0,8 PP
Periodenergebnis	20.783	24.470	24.316	18.241	34.638	39.012	41.252	5,7%
Bilanz								
Bilanzsumme	77.401	82.921	321.935	348.083	343.894	336.135	342.904	2,0%
Eigenkapital	47.125	50.967	50.959	113.954	147.178	168.425	151.505	-10,0%
Eigenkapitalquote	60,9%	61,5%	15,8%	32,7%	42,8%	50,1%	44,2%	-5,9 PP
Nettofinanzverschuldung	N/A	N/A	198.983	146.412	109.769	74.064	81.586	10,2%
Verschuldungsgrad	N/A	N/A	4,3	2,5	1,3	0,8	0,8	6,0%
Cashflow								
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit	25.493	26.350	36.692	40.978	75.923	83.894	83.136	-0,9%
Free Cashflow	23.292	23.045	31.748	34.160	68.433	76.987	74.421	-3,3%
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-2.170	-3.283	-200.032	-13.722	-7.376	-6.305	-8.671	37,5%
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-20.368	-21.911	-139.246	-17.732	-86.950	-83.476	-70.279	-15,8%



Kennzahlen

Kennzahlen der Amadeus Fire Group

Tabelle 001

Tsd. €, Ergebnis je Aktie in €

	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	Veränderung 2022/2023
Aktie								
Schlusskurs Xetra in € zum 31.12.	77,21	81,50	147,80	120,40	182,00	115,60	123,00	6,4%
Ausgegebene Aktien zum Bilanzstichtag (Stück)	5.198.237	5.198.237	5.198.237	5.718.060	5.718.060	5.718.060	5.432.157	-5,0%
Marktkapitalisierung	401.356	423.656	768.299	688.454	1.040.687	661.008	668.155	1,1%
Dividende je Aktie**	3,96	4,66	0,00	1,60	3,04	4,50	5,00	11,1%
Ergebnis je Aktie	3,96	4,66	4,62	3,29	5,95	6,71	7,12	6,2%
Mitarbeiter zum Stichtag 31.12.								
Mitarbeiter gesamt	2.846	2.847	3.199	3.502	4.040	4.049	4.315	6,6%
Mitarbeiter im Kundeneinsatz	2.326	2.294	2.560	2.240	2.705	2.593	2.558	-1,3%

* Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit vor Firmenwertabschreibung und Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte aus der Kaufpreisallokation / sowie vor Effekten aus der Bewertung der Kaufpreisverbindlichkeit der nicht beherrschenden Anteilseigner an der Amadeus FiRe Weiterbildung Verwaltungs GmbH (operatives EBITA)

** In 2023 handelt es sich um den Dividendenvorschlag

1. An unsere Aktionäre

2. Zusammengefasster Lagebericht

3. Konzernabschluss

4. Vergütungsbericht

5. Weitere Informationen



An unsere Aktionäre

Brief an die Aktionäre	5
Bericht des Aufsichtsrats.....	9
Aufsichtsrat der Amadeus Fire AG	13
Corporate Governance Bericht.....	15
Vorstand der Amadeus Fire AG.....	26
Aktie.....	27



Kennzahlen

1. An unsere Aktionäre

Brief an die Aktionäre

Bericht des Aufsichtsrats
Aufsichtsrat der Amadeus FiRe AG
Corporate Governance Bericht
Vorstand der Amadeus FiRe AG
Aktie

2. Zusammengefasster Lagebericht

3. Konzernabschluss

4. Corporate Governance

5. Weitere Informationen

Brief an die Aktionäre



Robert von Wülfing,
Vorstandsvorsitzender

Sehr geehrte Damen und Herren,

Ich freue mich, dass es uns als Amadeus Fire Group gelungen ist, trotz herausfordernder wirtschaftlicher Bedingungen im Jahr 2023, erneut die höchsten Umsatzerlöse und Ergebnisse der Firmengeschichte erreicht zu haben.

Insbesondere unser Weiterbildungsgeschäft hat sich im vergangenen Jahr erfolgreich entwickelt und neue Rekordergebnisse erzielt. Die im Vorjahr eingeleiteten und umgesetzten Maßnahmen zur Belebung des Geschäfts haben gewirkt, was sich in einem deutlich zweistelligen Umsatzwachstum zeigt. Insbesondere die geförderte Weiterbildung konnte ihre Marktposition ausbauen und die Sichtbarkeit am Markt mit einem deutlich erweiterten Standortnetz und dem Ausbau des Produktportfolios strukturell verbessern. Ich möchte insbesondere hier auf den im Jahr 2023 erfolgreich gelungenen Turnaround der GFN hinweisen.

Auch im Segment der Personaldienstleistungen konnte erneut ein Umsatzrekord erzielt werden. Während die Dienstleistung Personalvermittlung den Umsatz erneut zweistellig steigern konnte und das Interim- und Projektmanagement erneut eine Umsatzsteigerung zeigte, waren die Ergebnisse für die Dienstleistung Zeitarbeit belastet. Die Entwicklungen sind im Wesentlichen auf die rezessive wirtschaftliche Entwicklung, verbunden mit dem erneut hohen Krankenstand und vor allen Dingen auf den weiterhin massiven Fachkräftemangel zurückzuführen.

Wenngleich der Fachkräftemangel auch negative Entwicklungen mit sich bringt, sorgt er gleichzeitig dafür, dass die Einstellungsbereitschaft der Unternehmen immer weniger von der wirtschaftlichen Entwicklung abhängt. Um den Anforderungen des Marktes gerecht zu werden, wurde die Organisationsstruktur 2023 wie geplant weiter ausgebaut. Anders als angenommen, konnte der personelle Ausbau zum Ende des Jahres 2023 noch nicht in gesteigerte Performance und Ergebnisse umgesetzt werden. Die geschaffene personelle Aufstellung bietet mit steigender Seniorität die Ausgangsbasis, das bereits laufende Jahr erfolgreich zu gestalten. In 2024 gilt es, die deutlich gewachsene Organisationsstruktur nachhaltig zu festigen und in steigende Ergebnisse umzuwandeln.

Die Amadeus Fire Group konnte die Umsatzerlöse im vergangenen Geschäftsjahr von 407,1 Mio. € auf ein neues Allzeithoch von 442,4 Mio. € steigern. Das operative EBITA liegt mit 70,4 Mio. € nach 68,0 Mio. € im Vorjahr ebenfalls auf dem bisher höchsten erreichten Wert.

Die zu Jahresbeginn gesetzten Ergebnisziele konnten dabei nicht ganz erreicht werden. Trotz einer Unzufriedenheit, das Leistungsniveau der stark vergrößerten Personaldienstleistungsorganisation noch nicht wie geplant gesteigert zu haben, sehen wir die Erfolge in beiden Segmenten und freuen uns, eine gute Ausgangsbasis für das laufende Jahr geschaffen zu haben. Das Ergebnis mehr als erwartet hat ebenfalls die schwache Konjunktur und hohe Krankenstände belastet.



Kennzahlen

1. An unsere Aktionäre

Brief an die Aktionäre

Bericht des Aufsichtsrats
Aufsichtsrat der Amadeus FiRe AG
Corporate Governance Bericht
Vorstand der Amadeus FiRe AG
Aktie

2. Zusammengefasster Lagebericht

3. Konzernabschluss

4. Corporate Governance

5. Weitere Informationen

Für das Jahr 2024 ist es unser Ziel, die ausgebauten Organisationsstruktur zu festigen und weiter erfolgreich zu entwickeln. Wir möchten die erfolgreiche Entwicklung der Weiterbildung auf Basis des vergangenen Jahres fortführen und im Segment Personaldienstleistungen unser geplantes Wachstum erreichen.

Unser Ziel ist ein Wachstum in allen Segmenten und über alle Dienstleistungen hinweg. Wir rechnen für 2024 mit einem operativen Ergebnis (EBITA) von 74 Mio. € bis 80 Mio. €. Das würde für die Amadeus Fire Group einer Ergebnissteigerung von im Mittel rund 9 Prozent entsprechen.

Im dritten Quartal des Jahres 2023 haben wir erfolgreich unseren im September angekündigten Aktienrückkauf abgeschlossen und 5 Prozent unserer eigenen Aktien zurückerworben. Diese haben wir im November 2023 eingezogen und unser Grundkapital von vormals 5.718.060 € um 285.903 € herabgesetzt. Damit sinkt die Anzahl der auf den Inhaber lautenden Stückaktien um 5 Prozent auf 5.432.157 Stück.

Die Dividendenpolitik soll unverändert bleiben. Wie im Vorjahr wird somit die Ausschüttungsquote bei 67 Prozent liegen. Dies entspricht einer Dividende von 5,00 € je Aktie, die der Hauptversammlung vorgeschlagen werden soll.

Wir haben in den letzten Monaten auch intensiv an unserem neuen Markenauftritt gearbeitet und diesen Anfang Februar 2024 veröffentlicht. Wir haben den Auftritt des Segments Personaldienstleistungen neu gestaltet und modernisiert und gleichzeitig einen eigenständigen Auftritt für die Amadeus Fire Group geschaffen. Unsere neue

Konzernhomepage group.amadeus-fire.de ist auf die Bedürfnisse unserer Aktionäre und externen Stakeholder zugeschnitten. Hier finden sie grundlegende Informationen zu unserem Geschäft, Nachhaltigkeit, alle finanzmarktrelevanten Informationen und vieles mehr. Auf den kommenden Seiten wollen wir Ihnen einen kleinen Einblick geben und freuen uns auf Ihren baldigen Besuch unserer Onlineauftritte.

Zum Schluss möchte ich mich persönlich und im Namen des Vorstands bei jedem einzelnen unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter herzlichst bedanken. Unsere Erfolge sind eine Teamleistung und wären ohne den Einsatz eines jeden Einzelnen nicht möglich gewesen. Engagierte Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen sind der Grundstein, um unseren Wachstumskurs weiter fortsetzen zu können.

Zudem gilt der Dank des gesamten Vorstands unseren Aktionärinnen und Aktionären sowie allen Geschäftspartnerinnen und Geschäftspartnern für ihr Vertrauen, ihre Unterstützung und ihre Loyalität. Unser weiterer Dank gilt allen Mitgliedern des Aufsichtsrats für die sehr konstruktive und immer gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Herzlichst

Ihr

Robert von Wülfig



Kennzahlen

1. An unsere Aktionäre

Brief an die Aktionäre
Bericht des Aufsichtsrats
Aufsichtsrat der Amadeus FiRe AG
Corporate Governance Bericht
Vorstand der Amadeus FiRe AG
Aktie

2. Zusammengefasster Lagebericht

3. Konzernabschluss

4. Corporate Governance

5. Weitere Informationen

Amadeus Fire Group

Amadeus Fire**GFN****COMCAVE.GROUP®**

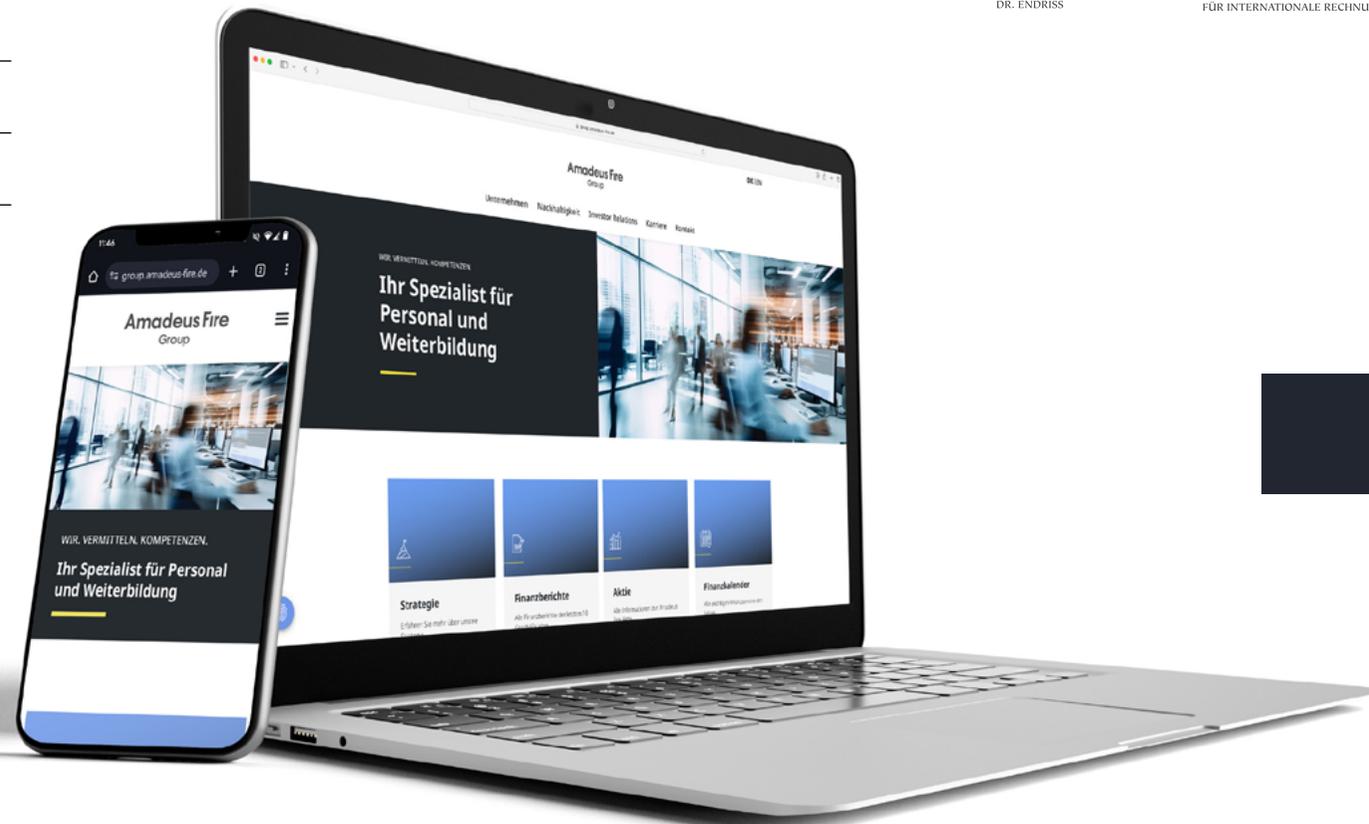

STEUER-FACHSCHULE
DR. ENDRISS



AKADEMIE
FÜR INTERNATIONALE RECHNUNGSLEGUNG



TAXMASTER
Mission: Art of Taxation



Amadeus Fire Group

Wir. Vermitteln. Kompetenzen.



Kennzahlen

1. An unsere Aktionäre

- Brief an die Aktionäre
- Bericht des Aufsichtsrats
- Aufsichtsrat der Amadeus FiRe AG
- Corporate Governance Bericht
- Vorstand der Amadeus FiRe AG
- Aktie

2. Zusammengefasster Lagebericht

3. Konzernabschluss

4. Corporate Governance

5. Weitere Informationen

Amadeus Fire



Amadeus Fire

Verstehen. Vertrauen. Verbinden.



Kennzahlen

1. An unsere Aktionäre

Brief an die Aktionäre

Bericht des Aufsichtsrats

Aufsichtsrat der Amadeus FiRe AG

Corporate Governance Bericht

Vorstand der Amadeus FiRe AG

Aktie

2. Zusammengefasster Lagebericht

3. Konzernabschluss

4. Corporate Governance

5. Weitere Informationen

Bericht des Aufsichtsrats



**Christoph Groß,
Aufsichtsratsvorsitzender**

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Aktionärinnen und Aktionäre,

wir möchten Sie nachfolgend über die Arbeit des Aufsichtsrats im Geschäftsjahr 2023 informieren.

Der Aufsichtsrat der Amadeus Fire Group hat die Tätigkeit des Vorstands im abgelaufenen Geschäftsjahr beratend begleitet und überwacht. Dies ist gemäß den gesetzlichen Regelungen und in Übereinstimmung mit dem Deutschen Corporate Governance Kodex sowie der Geschäftsordnung des Aufsichtsrats erfolgt.

Selbstverständlich entsprechen wir als Aufsichtsrat der Amadeus Fire Group dem Gesetz für die gleichberechtigte Teilhabe von Männern und Frauen sowohl in der Privatwirtschaft als auch im öffentlichen Dienst. Dies gilt für den Amadeus Fire Aufsichtsrat sowohl für die Kapitaleseite als auch für die Arbeitnehmerseite.

Der Aufsichtsrat hat sich im Jahr 2023 intensiv und umfassend mit den wesentlichen geschäftlichen und personellen Entwicklungen der Gruppe beschäftigt. Entscheidungen, welche von essenzieller Bedeutung für die Gruppe waren, wurden gemeinsam mit dem Vorstand diskutiert und bei entsprechendem Bedarf im Plenum abgestimmt.

Im Geschäftsjahr 2023 traten keine Interessenskonflikte zwischen Aufsichtsratsmitgliedern und der Gesellschaft auf.

Die in der Amadeus Fire Group installierten Ausschüsse haben auch im Jahr 2023 den Aufsichtsrat bei der Durchführung seiner Tätigkeiten unterstützt. Der Vorstand hat wiederum die Aufsichtsratsmitglieder

bezüglich zustimmungspflichtiger Entscheidungen und Investitionsvorhaben umfassend und rechtzeitig informiert. Einem Votum des Gremiums ging hier immer eine gründliche Prüfung und Beratung der jeweiligen Berichte und Beschlussvorlagen voraus.

Neben den turnusmäßigen Sitzungen wurde der Aufsichtsrat regelmäßig, umfassend und zeitnah vom Vorstand über die Geschäftsentwicklung unterrichtet. Dies ist über die wichtigsten wirtschaftlichen Kennzahlen sowie über wichtige Entwicklungen und anstehende Entscheidungen sowohl schriftlich, anhand monatlicher Berichte zur Geschäftsentwicklung, als auch darüber hinaus mündlich erfolgt. Dem Aufsichtsrat wurden zudem die Quartalsmitteilungen, der Halbjahresfinanzbericht sowie der Nachhaltigkeitsbericht durch den Vorstand vorgelegt.

Darüber hinaus wurde der Aufsichtsratsvorsitzende über die aktuelle Geschäftslage sowie wesentliche Geschäftsvorgänge unterrichtet und der Vorstand hat regelmäßig an den vom Aufsichtsrat abgehaltenen Sitzungen teilgenommen.

Sitzungen des Aufsichtsrats, Teilnahme an Sitzungen

Im Berichtszeitraum 2023 fanden insgesamt sechs Sitzungen des Aufsichtsrats statt. Von diesen sechs Sitzungen wurden drei in Form von Videokonferenzen und drei persönlich am Standort Frankfurt am Main abgehalten. Keines der Mitglieder des Aufsichtsrats hat an weniger als der Hälfte der Sitzungen teilgenommen.

Die einzelnen Sitzungstermine sowie die entsprechenden Teilnehmer sind in der aufgeführten Übersicht ersichtlich.

Die abgehaltenen Sitzungen hatten im Wesentlichen den Austausch zur Umsatz- und Ergebnisentwicklung, der Entwicklung der Beschäftigung sowie der Finanz- und Vermögenslage sowie der daraus abgeleiteten Maßnahmen zum Thema. Des Weiteren wurden etwaige Abweichungen von genehmigten Plänen und Zielen durch den Vorstand erläutert. Darüber hinaus wurde der Aufsichtsrat regelmäßig im Rahmen des Risikomanagementsystems unterrichtet.



Kennzahlen

1. An unsere Aktionäre

Brief an die Aktionäre

Bericht des Aufsichtsrats

Aufsichtsrat der Amadeus FiRe AG

Corporate Governance Bericht

Vorstand der Amadeus FiRe AG

Aktie

2. Zusammengefasster Lagebericht

3. Konzernabschluss

4. Corporate Governance

5. Weitere Informationen

X = teilgenommen

	Sitzung						Tabelle 002
	Präsenz	Präsenz	Video	Video	Präsenz	Video	
	16 Mrz	09 Mai	08 Aug	25 Sep	07 Nov	05 Dez	
Christoph Groß	X	X	X	X	X	X	
Michael Grimm	X	X	X	X	X	X	
Heinrich Alt	X	X	X	X	X	X	
Otto-Kajetan Weixler	X	X	X	X	X	X	
Annett Martin	X	X	X	X	X	X	
Dr. Ulrike Schweibert	X	X		X	X	X	
Björn Empting	X	X	X		X	X	
Angelika Kappe	X	X	X	X	X	X	
Stefanie Mielast	X	X	X	X	X	X	
Christian Maria Ribic	X	X	X	X	X	X	
Ulrike Sommer	X	X	X	X	X	X	
Jan Hendrik Wessling	X	X	X	X	X	X	

Geschäfte und Maßnahmen mit einem möglicherweise signifikanten Einfluss auf die Entwicklung der Amadeus Fire Group wurden vom Vorstand erläutert und entsprechend vom Aufsichtsrat geprüft. Der Austausch zwischen Vorstand und Aufsichtsrat war hier jederzeit von einem offenen und intensiven Austausch geprägt.

Neue Mitglieder des Aufsichtsrats

Der Aufsichtsrat der Amadeus Fire Group besteht regulär aus zwölf Mitgliedern. Frau Ulrike Sommer hat sich entschieden, ihr Amt als Aufsichtsratsmitglied zum 31.12.2023 niederzulegen. Wir bedauern sehr, mit Frau Sommer ein erfahrenes Mitglied verloren zu haben und wünschen ihr für die Zukunft alles Gute.

Mit Beginn des Jahres 2024 hat Frau Ulrike Bert die Position als Arbeitnehmervertreterin im Aufsichtsrat übernommen. Frau Bert ist bereits seit 1998 für die Amadeus Fire AG tätig und verfügt über umfangreiches Wissen und Kenntnisse rund um das Unternehmen.

Ausschüsse des Aufsichtsrats

Im Geschäftsjahr 2023 waren in der Amadeus Fire Group zwei ständige Ausschüsse eingerichtet.

Der Bilanz- und Prüfungsausschuss sowie der Personalausschuss üben beide ausschließlich beratende Tätigkeiten aus. In ihrer Funktion haben sie im vergangenen Jahr 2023 die Beschlüsse des Aufsichtsrats vorbereitet. Die Vorsitzenden der beiden Ausschüsse haben dem Aufsichtsrat in den abgehaltenen Sitzungen über ihre Arbeit berichtet und Empfehlungen vorgelegt.

Nach Auffassung des Aufsichtsrats sind die Anzahl und die Aufgabenstellung der aus dem Kreis der Aufsichtsratsmitglieder gebildeten Ausschüsse angemessen und effizient.



Kennzahlen

1. An unsere Aktionäre

Brief an die Aktionäre
Bericht des Aufsichtsrats
Aufsichtsrat der Amadeus FiRe AG
Corporate Governance Bericht
Vorstand der Amadeus FiRe AG
Aktie

2. Zusammengefasster Lagebericht

3. Konzernabschluss

4. Corporate Governance

5. Weitere Informationen

Bilanz- und Prüfungsausschuss

Der Bilanz- und Prüfungsausschuss besteht aus vier Mitgliedern und trat im Jahr 2023 zu insgesamt vier Sitzungen zusammen. Alle vier Sitzungen wurden persönlich am Standort Frankfurt am Main abgehalten.

Der Ausschuss war insbesondere mit dem Jahres- und dem Konzernabschluss, den Zwischenabschlüssen, der Überwachung des Rechnungslegungs- bzw. des Konzernrechnungslegungsprozesses, der Überprüfung des Nachhaltigkeitsberichts, der Wirksamkeit des internen Kontrollsystems, des Risikomanagementsystems sowie des internen Revisionssystems befasst. Zudem wurde über die Festlegung der Prüfungsschwerpunkte für das Jahr 2023 beraten.

Der Ausschussvorsitzende ist unabhängig und kein ehemaliges Vorstandsmitglied der Gesellschaft. Er und ein weiteres Mitglied des Prüfungsausschusses verfügen über besondere Kenntnisse und Erfahrungen in der Anwendung von Rechnungslegungsgrundsätzen und internen Kontrollverfahren.

Personalausschuss

Der im Konzern eingerichtete Personalausschuss ist, ebenso wie auch der Bilanz- und Prüfungsausschuss, mit vier Mitgliedern besetzt. Hierbei handelt es sich um den Vorsitzenden des Aufsichtsrats, seinen Stellvertreter, einem Aufsichtsratsmitglied der Arbeitnehmervertreter sowie einem Aufsichtsratsmitglied der Anteilseignervertreter. Im vergangenen Jahr 2023 wurde eine Sitzung des Personalausschusses abgehalten. Diese wurde persönlich am Standort Frankfurt am Main abgehalten, alle Mitglieder des Personalausschusses haben hieran teilgenommen.

Grundsätzlich befasst sich der Personalausschuss mit sämtlichen Themen hinsichtlich der Anstellungsverträge und Vergütung der Vorstandsmitglieder. Diese Themen wurden auch in der im Jahr 2023 abgehaltenen Sitzung besprochen. Ferner wird über sonstige Vorstandsangelegenheiten beraten. Unter anderem wurde über den

Vertrag von Herrn Surwald beraten, welcher zum 31.12.2023 endete.

Im Jahr 2023 bestand kein ständiger Nominierungsausschuss. Die Aufgaben wurden durch den Personalausschuss übernommen.

Jahresabschluss und Konzernabschluss

Die PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Frankfurt am Main, hat den nach den Vorschriften des HGB aufgestellten Jahresabschluss und den nach § 315e HGB auf der Grundlage der internationalen Rechnungslegungsstandards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, aufgestellten Konzernabschluss der Amadeus Fire AG zum 31. Dezember 2023 ebenso wie den zusammengefassten Lagebericht der Amadeus Fire AG und der Amadeus Fire Group ordnungsgemäß und unter Einbeziehung der Buchführung und des Risikomanagementsystems geprüft. Der Abschlussprüfer hat den vorgenannten Unterlagen jeweils den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt. Weiterhin hat der Abschlussprüfer festgestellt, dass der Vorstand ein angemessenes Überwachungssystem eingerichtet hat, das geeignet ist, Entwicklungen, die den Fortbestand der Gesellschaft gefährden, frühzeitig zu erkennen.

Die Abschlussunterlagen, die Prüfungsberichte des Abschlussprüfers sowie der Vorschlag des Vorstands für die Verwendung des Bilanzgewinns wurden allen Mitgliedern des Aufsichtsrats mit ausreichend zeitlichem Vorlauf zur Prüfung übermittelt. Anlässlich der Prüfungsausschuss-Sitzung berichtete der Abschlussprüfer ausführlich über den Prüfungsverlauf und die wesentlichen Ergebnisse seiner Prüfung und stand für vertiefende Auskünfte und ergänzende Fragen zur Verfügung. In der folgenden Gesamtaufsichtsratsitzung berichtete der Vorsitzende des Prüfungsausschusses ausführlich über die Ergebnisse der Prüfungen des Prüfungsausschusses. Nach ausführlicher Erörterung des Prüfungsverlaufs und der Prüfungsergebnisse des Abschlussprüfers und nach eingehender Auseinandersetzung mit dem Bericht des Abschlussprüfers hat sich der Aufsichtsrat dem Ergebnis der Prüfung durch den Abschlussprüfer angeschlossen. Am 18. März 2024 hat der Aufsichtsrat im Rahmen seiner eigenen Prüfung



Kennzahlen

1. An unsere Aktionäre

Brief an die Aktionäre

Bericht des Aufsichtsrats

Aufsichtsrat der Amadeus FiRe AG

Corporate Governance Bericht

Vorstand der Amadeus FiRe AG

Aktie

2. Zusammengefasster Lagebericht

3. Konzernabschluss

4. Corporate Governance

5. Weitere Informationen

auf Empfehlung des Prüfungsausschusses festgestellt, dass keine Einwendungen zu erheben sind und die vom Vorstand aufgestellten Abschlüsse gebilligt. Damit ist der Jahresabschluss festgestellt.

Unter Beibehaltung der aktuellen Ausschüttungspolitik, dass 67 % des Ergebnisses pro Aktie ausgeschüttet werden sollen, wird der Vorstand in Übereinstimmung mit dem Aufsichtsrat der Hauptversammlung im Mai 2024 entsprechend eine Dividende in Höhe von 5,00 € je Aktie vorschlagen.

Erklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex

Der Aufsichtsrat verfolgt im Rahmen seiner Tätigkeit fortlaufend die Vorschriften des Deutschen Corporate Governance Kodex. Vorstand und Aufsichtsrat haben am 7. November 2023 die jährliche Entsprechenserklärung gemäß § 161 Abs. 1 AktG abgegeben, die im Abschnitt Corporate Governance Bericht nachvollzogen werden kann. Der ausführliche Bericht zu Höhe und Struktur der Vergütung von Vorstand und Aufsichtsrat befindet sich im Kapitel Vergütungsbericht. Weiterhin sind beide Berichte auf der Homepage im Bereich Governance dauerhaft zugänglich gemacht.

Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die erfolgreiche Arbeit im vergangenen Geschäftsjahr, in welchem erneut ein Ergebnisrekord aufgestellt werden konnte. Dies war nur durch den Einsatz eines jeden Mitarbeitenden möglich. Ohne den täglichen Einsatz ist ein solcher Erfolg im Dienstleistungsgeschäft nicht möglich.

Gleiches gilt für das entgegengebrachte Vertrauen unserer Aktionäre und Kunden, auch hierfür möchte ich mich bedanken.

Frankfurt am Main, den 18. März 2024

Für den Aufsichtsrat

Christoph Groß

Aufsichtsratsvorsitzender



Kennzahlen

1. An unsere Aktionäre

Brief an die Aktionäre

Bericht des Aufsichtsrats

Aufsichtsrat der Amadeus FiRe AG

Corporate Governance Bericht

Vorstand der Amadeus FiRe AG

Aktie

2. Zusammengefasster Lagebericht

3. Konzernabschluss

4. Corporate Governance

5. Weitere Informationen

Aufsichtsrat der Amadeus Fire AG

Aktionärsvertreter

Christoph Groß, Vorsitzender (Mainz)

Wirtschaftsprüfer

Bestellt bis zur Hauptversammlung 2026

Mitglied in gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten sowie in vergleichbaren in- und ausländischen Kontrollgremien von Wirtschaftsunternehmen:

- Aufsichtsratsvorsitzender der AVECO Holding AG, Frankfurt am Main

Michael Grimm, stellvertretender Vorsitzender (Dreieich)

Finanzvorstand der Leica Camera AG

Bestellt bis zur Hauptversammlung 2026

Mitglied in gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten sowie in vergleichbaren in- und ausländischen Kontrollgremien von Wirtschaftsunternehmen:

- keine

Heinrich Alt (Bad Kreuznach)

Honorarprofessor

Bestellt bis zur Hauptversammlung 2026

Mitglied in gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten sowie in vergleichbaren in- und ausländischen Kontrollgremien von Wirtschaftsunternehmen:

- Aufsichtsratsmitglied der AVECO Holding AG, Frankfurt am Main

Otto Kajetan Weixler (Königstein)

Dipl. Betriebswirt

Bestellt bis zur Hauptversammlung 2026

Mitglied in gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten sowie in vergleichbaren in- und ausländischen Kontrollgremien von Wirtschaftsunternehmen:

- Aufsichtsratsmitglied der AVECO Holding AG, Frankfurt am Main

Annett Martin (Wiesbaden)

Finanzexpertin, Wirtschaftsprüferin/Steuerberaterin

Bestellt bis zur Hauptversammlung 2026

Mitglied in gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten sowie in vergleichbaren in- und ausländischen Kontrollgremien von Wirtschaftsunternehmen:

- keine

Dr. Ulrike Schweibert (Bad Vilbel)

Rechtsanwältin und Partnerin der Anwaltssozietät Leßmann & Partner, Frankfurt am Main

Bestellt bis zur Hauptversammlung 2026

Mitglied in gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten sowie in vergleichbaren in- und ausländischen Kontrollgremien von Wirtschaftsunternehmen:

- keine

Arbeitnehmervertreter

Björn Empting (Hagen)

Leiter Business Intelligence der Comcave Holding GmbH

Bestellt bis zur Hauptversammlung 2026

Mitglied in gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten sowie in vergleichbaren in- und ausländischen Kontrollgremien von Wirtschaftsunternehmen:

- keine

Angelika Kappe (Hauneck)

Gewerkschaftssekretärin

Bestellt bis zur Hauptversammlung 2026

Mitglied in gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten sowie in vergleichbaren in- und ausländischen Kontrollgremien von Wirtschaftsunternehmen:

- Aufsichtsratsmitglied der AOK Beteiligungsgesellschaft mbH, Berlin

Stefanie Mielast (Frankfurt am Main)

Gewerkschaftssekretärin

Bestellt bis zur Hauptversammlung 2026

Mitglied in gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten sowie in vergleichbaren in- und ausländischen Kontrollgremien von Wirtschaftsunternehmen:



Kennzahlen

1. An unsere Aktionäre

Brief an die Aktionäre

Bericht des Aufsichtsrats

Aufsichtsrat der Amadeus FiRe AG

Corporate Governance Bericht

Vorstand der Amadeus FiRe AG

Aktie

2. Zusammengefasster Lagebericht

3. Konzernabschluss

4. Corporate Governance

5. Weitere Informationen

- keine

Christian Maria Ribic (Dortmund)

Betriebsratsvorsitzender der Comcave Holding GmbH

und deren Tochterunternehmen

Dozent

Bestellt bis zur Hauptversammlung 2026

Mitglied in gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten sowie in vergleichbaren in- und ausländischen Kontrollgremien von Wirtschaftsunternehmen:

- Mitglied im Verwaltungsrat der Agentur für Arbeit in Dortmund

Ulrike Sommer (Mühlheim)

Stellvertretende Betriebsratsvorsitzende der Amadeus Fire AG

Personalsachbearbeiterin Amadeus Fire AG

Mitglied im Aufsichtsrat bis zum 31.12.2023

Mitglied in gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten sowie in vergleichbaren in- und ausländischen Kontrollgremien von Wirtschaftsunternehmen:

- keine

Ulrike Bert (Großostheim-Ringheim)

Betriebsratsvorsitzende der Amadeus Fire AG

Finanzbuchhalterin Amadeus Fire AG

Mitglied im Aufsichtsrat seit dem 01.01.2024, bestellt bis zur Hauptversammlung 2026

Mitglied in gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten sowie in vergleichbaren in- und ausländischen Kontrollgremien von Wirtschaftsunternehmen:

- keine

Jan Hendrik Wessling (Frankfurt am Main)

Leitender Angestellter im Bereich Business Excellence & Controlling der Amadeus Fire AG

Bestellt bis zur Hauptversammlung 2026

Mitglied in gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten sowie in vergleichbaren in- und ausländischen Kontrollgremien von Wirtschaftsunternehmen:

- keine

Ausschüsse des Aufsichtsrats

Bilanz- und Prüfungsausschuss

Herr Michael Grimm (Vorsitz)

Frau Annett Martin

Herr Christian Maria Ribic

Herr Jan Hendrik Wessling

Personalausschuss

Herr Christoph Groß (Vorsitz)

Herr Michael Grimm

Frau Dr. Ulrike Schweibert

Frau Ulrike Sommer (bis 31.12.2023)



Kennzahlen

1. An unsere Aktionäre

Brief an die Aktionäre
Bericht des Aufsichtsrats
Aufsichtsrat der Amadeus FiRe AG
Corporate Governance Bericht
Vorstand der Amadeus FiRe AG
Aktie

2. Zusammengefasster Lagebericht

3. Konzernabschluss

4. Corporate Governance

5. Weitere Informationen

Corporate-Governance-Bericht und Erklärung zur Unternehmensführung

Vorstand und Aufsichtsrat berichten im Folgenden gemäß § 289f HGB und den Regeln des Deutschen Corporate Governance Kodex.

Erklärung zum Corporate Governance Kodex

Entsprechenserklärung gemäß § 161 AktG

Der Corporate Governance Bericht enthält die Entsprechenserklärung im Hinblick auf die Empfehlungen der „Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex“ sowie die Erklärung zur Unternehmensführung.

Mit diesem Bericht gehen Vorstand und Aufsichtsrat näher auf die Grundsätze der Unternehmensführung bezogen auf die Leitungs- und Kontrollgremien sowie deren Zusammensetzung und Tätigkeiten ein.

Eine verantwortungsbewusste und auf langfristige Wertschöpfung ausgerichtete Unternehmensführung bestimmen das Handeln der Leitungs- und Kontrollgremien der Amadeus Fire AG. In dieser Erklärung wird gemäß Grundsatz 22 des Deutschen Corporate Governance Kodex sowie gemäß § 289f Abs. 1 HGB über die Unternehmensführung berichtet.

Für die Zusammensetzung des Aufsichtsrats gilt, dass eine breite und umfassende Erfahrung und Kompetenz in den für die Gesellschaft relevanten Bereichen vorhanden sind. Die Mitglieder müssen in ihrer Gesamtheit mit dem Sektor, in dem die Gesellschaft tätig ist, vertraut sein. Mindestens ein Mitglied des Aufsichtsrats muss nach § 100 Abs. 5 AktG über Sachverstand auf dem Gebiet der Rechnungslegung und mindestens ein weiteres Mitglied über Sachverstand auf dem Gebiet der Abschlussprüfung verfügen. Die relevanten Erfahrungen und Kompetenzen der einzelnen Aufsichtsratsmitglieder werden in der untenstehenden Qualifikationsmatrix erläutert und ausgewiesen. Die Matrix ist auch auf der Homepage des Unternehmens frei zugänglich.

Entsprechenserklärung von Vorstand und Aufsichtsrat der Amadeus Fire AG im Hinblick auf die Empfehlungen der „Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex“ gemäß § 161 Abs. 1 AktG

Die Entsprechenserklärung in der aktuell gültigen Form wurde durch Aufsichtsrat und Vorstand gemeinsam wie folgt am 7. November 2023 verabschiedet und beschlossen:

Die Amadeus Fire AG hat sämtlichen Empfehlungen der „Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex“ in der Fassung vom 28. April 2022 („Kodex“) entsprochen und wird diesen auch zukünftig entsprechen, jeweils mit den folgenden Ausnahmen:

1. Der Empfehlung in D.6 des Kodex, nach der der Aufsichtsrat regelmäßig auch ohne den Vorstand tagen soll, wird nicht entsprochen. Der Aufsichtsrat tagt regelmäßig nur bei Personalangelegenheiten des Vorstands ohne den Vorstand. Bei anderen Themen erfolgt nur ausnahmsweise eine anlassbedingte Nichtteilnahme.
2. Der Kodex enthält in Abschnitt G.I. neue und zum Teil veränderte Empfehlungen zur Vergütung des Vorstands. Den folgenden dieser Empfehlungen entspricht das veröffentlichte und von der Hauptversammlung der Amadeus Fire AG am 17. Juni 2020 gebilligte Vergütungssystem nicht oder nicht vollumfänglich:
 - i. Der Empfehlung in G.10, dass das Vorstandsmitglied über die langfristig variablen Gewährungsbeträge erst nach vier Jahren verfügen können sollen, wird gemäß dem gebilligten Vergütungssystem des Vorstands nicht entsprochen. Nach Ablauf eines vereinbarten Long Term Incentive Plans, dessen Laufzeit der des entsprechenden Vorstandsvertrages entspricht, ist der Vergütungsanspruch fällig.
 - ii. Der Empfehlung in G.12 zur Auszahlung der variablen Vergütung nach Ausscheiden zu den vertraglich festgelegten Fälligkeitszeitpunkten



Kennzahlen

1. An unsere Aktionäre

Brief an die Aktionäre
Bericht des Aufsichtsrats
Aufsichtsrat der Amadeus FiRe AG
Corporate Governance Bericht
Vorstand der Amadeus FiRe AG
Aktie

2. Zusammengefasster Lagebericht

3. Konzernabschluss

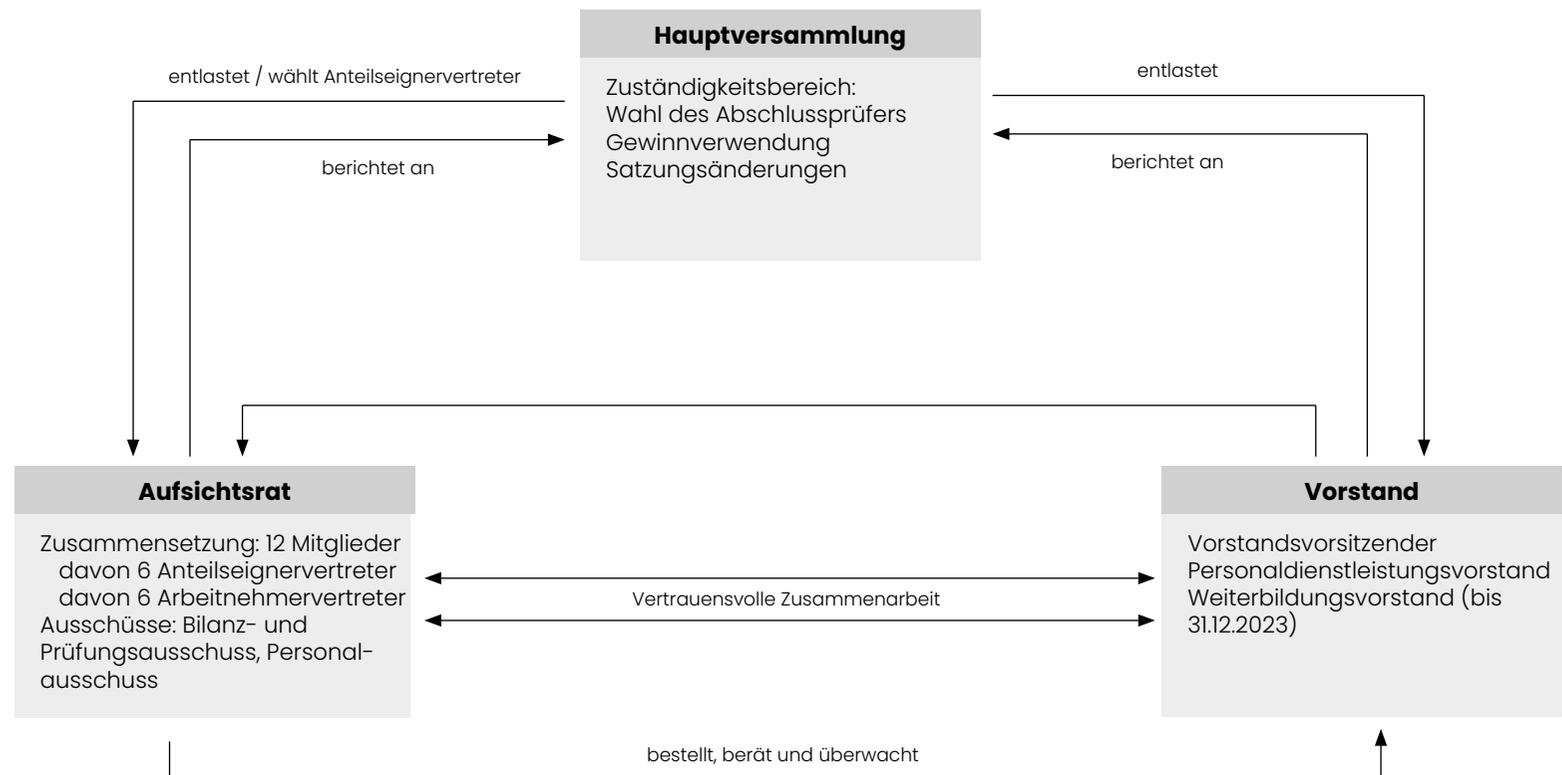
4. Corporate Governance

5. Weitere Informationen

sowie in G.13 zur Anrechnung einer Karenzentschädigung für ein vereinbartes Wettbewerbsverbot bei der Abfindungszahlung wird nicht entsprochen. Das bestehende Vorstandsvergütungssystem sieht eine solche Regelung nicht vor. Es bestehen einzelvertragliche Vereinbarungen mit den Vorstandsmitgliedern zu den Modalitäten bei Ausscheiden.

Grundlegendes zur Unternehmensverfassung

Vorstand, Aufsichtsrat und Hauptversammlung der Amadeus Fire AG bilden nach Gesetz und Satzung die Organe der Gesellschaft. Der Konzern unterliegt dem deutschen Aktienrecht und verfügt daher über ein duales Führungssystem, bestehend aus Vorstand und Aufsichtsrat. Es besteht eine strikte personelle Trennung zwischen dem Vorstand, der das Unternehmen leitet, und dem Aufsichtsrat, dem die Beratung und Überwachung des Vorstands obliegt.





Kennzahlen

1. An unsere Aktionäre

Brief an die Aktionäre
Bericht des Aufsichtsrats
Aufsichtsrat der Amadeus FiRe AG
Corporate Governance Bericht
Vorstand der Amadeus FiRe AG
Aktie

2. Zusammengefasster Lagebericht

3. Konzernabschluss

4. Corporate Governance

5. Weitere Informationen

Zusammensetzung und Arbeitsweise des Aufsichtsrats und seiner Ausschüsse

Ziele für die Besetzung des Aufsichtsrats hinsichtlich Kompetenzen und Diversität

Der Aufsichtsrat behandelt die Frage potenzieller Interessenkonflikte periodisch in seinen Sitzungen und überprüft dabei die Unabhängigkeit seiner Mitglieder nach den Grundsätzen des Deutschen Corporate Governance Kodex. Die Mitglieder des Aufsichtsrats sind dazu angehalten, Interessenkonflikte gegenüber dem Aufsichtsrat offenzulegen. Demnach bestanden im Geschäftsjahr 2023 keine Interessenkonflikte von Aufsichtsratsmitgliedern, sodass eine unabhängige Überwachung und Beratung des Vorstands stets gewährleistet war. Berater- und sonstige Dienstleistungsverträge zwischen Aufsichtsratsmitgliedern und der Gesellschaft bestanden im abgelaufenen Geschäftsjahr nicht.

Die Aufsichtsratssitzungen wurden im Jahr 2023 sowohl in digitaler als auch persönlicher Form abgehalten, weshalb auch wieder eine Effizienzprüfung durchgeführt wurde. Diese wurde im Rahmen der Aufsichtsratssitzung am 7. November 2023 in Form einer öffentlichen Diskussion durchgeführt. Einzelne Anregungen werden zudem auch unterjährig aufgegriffen und umgesetzt.

Die Gesellschaft hat für Vorstands- und Aufsichtsratsmitglieder der Amadeus Fire AG eine Vermögensschaden-Haftpflichtversicherung (sogenannte D&O-Versicherung) abgeschlossen. Für die Mitglieder des Aufsichtsrats und für die Mitglieder des Vorstands beinhaltet die D&O-Versicherung einen Selbstbehalt.

Der Aufsichtsrat der Amadeus Fire AG besteht unter Anwendung des Mitbestimmungsgesetzes gemäß § 9 Abs. 1 der Satzung aus zwölf Mitgliedern. Hiervon werden sechs Mitglieder von der Hauptversammlung gewählt. Sechs Mitglieder werden durch die Arbeitnehmer nach den Vorschriften des Mitbestimmungsgesetzes

gewählt. Bei Wahlen von Aufsichtsratsmitgliedern achtet der zuvor gebildete Nominierungsausschuss darauf, dass dem Aufsichtsrat stets Mitglieder angehören, die über die erforderlichen Kenntnisse, Fähigkeiten und fachlichen Erfahrungen verfügen und hinreichend unabhängig sind. Berücksichtigt werden dabei auch potenzielle Interessenskonflikte und die Geschäftstätigkeit des Konzerns. Der Aufsichtsrat hat in seiner Geschäftsordnung für die Mitglieder des Aufsichtsrats als Altersgrenze festgelegt, dass zum Zeitpunkt der Wahl in den Aufsichtsrat der Kandidat das 75. Lebensjahr nicht vollendet haben darf.

Die aktuellen zwölf Mitglieder des Aufsichtsrats werden im Kapitel Aufsichtsrat detailliert vorgestellt, auf welches wir an dieser Stelle verweisen.

Die Anteilseignervertreter im Aufsichtsrat sollten in hohem Maße unabhängig sein. Dies trifft nach eigener Einschätzung auf sämtliche Anteilseignervertreter zu.

Im aktuellen Aufsichtsrat ist kein ehemaliges Vorstandsmitglied tätig.

Bei der Zusammensetzung seiner Mitglieder hat der Aufsichtsrat konkrete Ziele formuliert:

- Geographische Präsenz durch deutsche Nationalität bei mindestens 10 Mitgliedern
- Vermeidung potenzieller Interessenkonflikte durch Ausschluss von Führungspositionen bei Wettbewerbern, Lieferanten, Kunden oder Aktionären
- breite und umfassende Erfahrung und Kompetenzen im Geschäftsfeld der Gruppe

Diese Ziele werden und wurden bei den bisherigen Wahlvorschlägen berücksichtigt.



Kennzahlen

1. An unsere Aktionäre

Brief an die Aktionäre
 Bericht des Aufsichtsrats
 Aufsichtsrat der Amadeus FiRe AG
Corporate Governance Bericht
 Vorstand der Amadeus FiRe AG
 Aktie

2. Zusammengefasster Lagebericht

3. Konzernabschluss

4. Corporate Governance

5. Weitere Informationen

	Zugehörigkeit		Diversität					praktische Erfahrungen				Expertise				Ausschüsse		
	Mitglied seit:	Gewählt bis:	Geburtsjahr:	Geschlecht:	Nationalität:	Weitere Mandate:	Unabhängigkeit:	operatives Management	Dienstleistungsgeschäft	Personaldienstleistung	Weiterbildung	Finanz-, Rechnungs- und Steuerwesen	Abschlussprüfung	Corporate Governance & Compliance	Nachhaltigkeit	Arbeitsmarkt & Arbeitsrecht	Personal- & Nominierungsausschuss	Bilanz- & Prüfungsausschuss
Kapitalseite	C. Groß (Vorsitzender)	2011	2026	1953	m	deutsch	1	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
	M. Grimm (Stellvertreter)	2021	2026	1960	m	deutsch	1	✓	✓			✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
	H. Alt	2021	2026	1950	m	deutsch	1	✓	✓	✓	✓			✓		✓		
	A. Martin	2017	2026	1967	w	deutsch		✓		✓		✓	✓	✓	✓			✓
	Dr. U. Schweibert	2016	2026	1966	w	deutsch	1	✓		✓	✓			✓		✓	✓	
	O. K. Weixler	2021	2026	1958	m	deutsch	1	✓	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		
Arbeitnehmerseite	B. Empting	2021	2026	1987	m	deutsch			✓		✓	✓		✓				
	A. Kappe	2018	2026	1960	w	deutsch		✓								✓		
	S. Mielast	2021	2026	1981	w	deutsch		✓								✓		
	C. R. Ribic	2021	2026	1964	m	deutsch	1			✓				✓				
	U. Sommer	2011	2026	1965	w	deutsch				✓	✓					✓	✓	
	J. H. Wessling	2021	2026	1981	m	deutsch				✓	✓		✓	✓	✓			✓



Kennzahlen

1. An unsere Aktionäre

Brief an die Aktionäre
Bericht des Aufsichtsrats
Aufsichtsrat der Amadeus FiRe AG
Corporate Governance Bericht
Vorstand der Amadeus FiRe AG
Aktie

2. Zusammengefasster Lagebericht

3. Konzernabschluss

4. Corporate Governance

5. Weitere Informationen

Folgende Ausschüsse des Aufsichtsrats wurden aus dem Kreis der Aufsichtsratsmitglieder eingerichtet, wobei der Aufsichtsrat den Ausschüssen keine Entscheidungskompetenz übertragen hat. Die Ausschüsse werden nur beratend und vorbereitend für das Aufsichtsratsplenium tätig. Ausschussmitglieder haben dem Ausschuss Interessenkonflikte offenzulegen.

Bilanz- und Prüfungsausschuss

Mitglieder:

Herr Michael Grimm, Vorsitzender
Frau Annett Martin
Herr Jan Hendrik Wessling
Herr Christian Maria Ribic

Die vier Mitglieder des Bilanz- und Prüfungsausschusses setzen sich aus zwei Aufsichtsratsmitgliedern der Anteilseigner sowie aus zwei Aufsichtsratsmitgliedern der Arbeitnehmer zusammen. Der Bilanz- und Prüfungsausschuss ist für Fragen der Rechnungslegung, der Prüfung der Gesellschaft, der Konzerngesellschaften und des Konzerns einschließlich der Überwachung des Rechnungslegungs- bzw. des Konzernrechnungslegungsprozesses, der Wirksamkeit des internen Kontrollsystems, des Risikomanagementsystems und des internen Revisionsystems sowie der Abschlussprüfung, hier insbesondere der Unabhängigkeit des Abschlussprüfers und der vom Abschlussprüfer zusätzlich erbrachten Leistungen, zuständig. Er wertet die Prüfungsberichte des Abschlussprüfers aus und berichtet dem Aufsichtsrat über die Bewertung der Darlegungen des Prüfungsberichts durch den Ausschuss, insbesondere im Hinblick auf die zukünftige Entwicklung des Unternehmens. Zu den Aufgaben des Prüfungsausschusses gehören dabei regelmäßig:

- die Vorbereitung der Auswahl des Abschlussprüfers, die Festlegung von ergänzenden Prüfungsschwerpunkten, die Vereinbarung des Prüfungshonorars und die Erteilung des Prüfungsauftrages an den Abschlussprüfer,
- die Würdigung von Feststellungen und Empfehlungen des Abschlussprüfers in einem sogenannten Management Letter,

- die Vorbereitung der Prüfung des Jahres- und Konzernabschlusses durch den Aufsichtsrat einschließlich des zusammengefassten Lageberichts auf der Grundlage der Ergebnisse der Abschlussprüfung und ergänzender Ausführungen des Abschlussprüfers,
- die Prüfung der Quartalsmitteilungen und des Halbjahresfinanzberichts.

Der Vorsitzende des Bilanz- und Prüfungsausschusses, Herr Grimm, verfügt über umfassende Kenntnisse und Erfahrungen in der Anwendung von Rechnungslegungsgrundsätzen und internen Kontrollverfahren aufgrund seiner langjährigen Tätigkeit als Wirtschaftsprüfer sowie Vorstands- und Geschäftsführertätigkeit mit der Zuständigkeit für den Bereich Finanz- und Rechnungswesen, Finanzierung, Steuern und kaufmännischer Verwaltung in Handels- und Industrieunternehmen. Seit 2020 ist er Partner der WP Human Capital Group und seit 2022 Finanzvorstand der Leica Camera AG.

Zudem verfügt Frau Martin als weiteres Mitglied des Bilanz- und Prüfungsausschusses ebenfalls über umfassende Kenntnisse in der Rechnungslegung und der Abschlussprüfung.

Der Bilanz- und Prüfungsausschuss tagt turnusmäßig vor der Veröffentlichung der Zwischenberichte sowie nach Vorlage des Jahres- und des Konzernabschlusses durch den Vorstand. Darüber hinaus tagt der Ausschuss im Bedarfsfall. Über die Arbeit des Ausschusses berichtet der Vorsitzende des Ausschusses regelmäßig in den Sitzungen des Gesamtaufichtsrats.

Personalausschuss

Mitglieder:

Herr Christoph Groß, Vorsitzender
Herr Michael Grimm
Frau Ulrike Sommer bis 31.12.2023
Frau Dr. Ulrike Schweibert

Der Ausschuss besteht aus vier Mitgliedern und wird mit dem Vorsitzenden des Aufsichtsrats, seinem Stellvertreter,



Kennzahlen

1. An unsere Aktionäre

Brief an die Aktionäre
Bericht des Aufsichtsrats
Aufsichtsrat der Amadeus FiRe AG
Corporate Governance Bericht
Vorstand der Amadeus FiRe AG
Aktie

2. Zusammengefasster Lagebericht

3. Konzernabschluss

4. Corporate Governance

5. Weitere Informationen

einem Aufsichtsratsmitglied der Arbeitnehmer sowie einem Aufsichtsratsmitglied der Anteilseigner besetzt. Der Personalausschuss befasst sich mit den Personalangelegenheiten der Vorstandsmitglieder inklusive der langfristigen Nachfolgeplanung. Der Personalausschuss gibt Empfehlungen für den Inhalt von Anstellungsverträgen mit Vorstandsmitgliedern und deren Vergütungen. Empfehlungen für die laufenden Vergütungen werden durch systematische Evaluation der Leistungen der einzelnen Vorstandsmitglieder bestimmt. Der Personalausschuss nimmt ebenfalls die Aufgaben nach § 27 Abs. 3 i.V.m. § 31 Abs. 3 Satz 1 MitbestG (Vermittlungsausschuss) wahr. Der Aufsichtsratsvorsitzende ist zugleich der Vorsitzende des Personalausschusses.

Der Personalausschuss tagt bei Bedarf, insbesondere vor Aufsichtsratssitzungen, in denen Vorstandsangelegenheiten Gegenstand sind. Über die Arbeit des Personalausschusses und gegebenenfalls Verhandlungsergebnisse berichtet der Vorsitzende des Ausschusses regelmäßig in den Sitzungen des Gesamtaufwichtsrats.

Zusammensetzung und Arbeitsweise des Vorstands sowie die Zusammenarbeit mit dem Aufsichtsrat

Die Mitglieder des Vorstands werden gemäß § 84 AktG vom Aufsichtsrat bestellt. Die Paragraphen 6 bis 8 der Satzung regeln die Anzahl der Vorstandsmitglieder, die Vertretung und die Geschäftsführung des Vorstands unter Bezugnahme auf die vom Aufsichtsrat beschlossene Geschäftsordnung.

Der Vorstand der Amadeus Fire AG bestand im Geschäftsjahr 2023 aus drei Mitgliedern. Diese sind der Vorstandsvorsitzende Herr Robert von Wülfing, Herr Dennis Gerlitzki und Herr Thomas Surwald. Zum 31.12.2023 ist Thomas Surwald in seiner Funktion als Weiterbildungsvorstand ausgeschieden.

Der Vorstand unterrichtet den Aufsichtsrat sowie dessen Ausschüsse regelmäßig, umfassend und zeitnah im Wesentlichen über Fragen der Unternehmensplanung, der strategischen Weiterentwicklung, den Geschäftsverlauf, die Lage des Konzerns inklusive der Risikolage und des Risikomanagements. Zudem erfolgt die Abstimmung über die strate-

gische Ausrichtung des Unternehmens mit dem Aufsichtsrat sowie die regelmäßige Erörterung hinsichtlich der aktuellen Strategieumsetzung.

In seiner Funktion hat sich der Aufsichtsrat mit dem Risikomanagementsystem und insbesondere mit der Wirksamkeit des internen Kontroll- und Risikomanagementsystems im Hinblick auf den Rechnungslegungsprozess eingehend befasst. Zu weiteren Angaben in Bezug auf das Risikomanagement sowie die Erläuterung der wesentlichen Risiken und Chancen verweisen wir auf die entsprechenden Kapitel im Lagebericht.

Die Mitglieder des Vorstands werden vom Aufsichtsrat bestellt und bei der Leitung des Unternehmens überwacht und beraten. Die Geschäftsordnung des Vorstands sieht unter anderem vor, dass der Vorstand bestimmte Geschäfte nicht ohne die Zustimmung des Aufsichtsrats vornehmen darf. Weiterhin ist in der Geschäftsordnung des Vorstands eine Altersgrenze für Vorstände von 67 Jahren festgelegt. Der Aufsichtsrat sorgt gemeinsam mit dem Vorstand für die langfristige Nachfolgeplanung für den Vorstand. Dabei werden neben den Anforderungen des Aktiengesetzes, des Corporate Governance Kodex und der Geschäftsordnung die vom Aufsichtsrat festgelegte Zielgröße für den Anteil von Frauen im Vorstand sowie die Kriterien entsprechend dem vom Aufsichtsrat für die Zusammensetzung des Vorstands beschlossenen Diversitätskonzept berücksichtigt.

Festlegungen zur Förderung der Teilhabe von Frauen an Führungspositionen nach § 76 Abs. 4 und § 111 Abs. 5 des Aktiengesetzes

Durch das Gleichstellungsgesetz ist die Amadeus Fire AG verpflichtet, Zielgrößen für den Frauenanteil im Vorstand sowie den nachfolgenden zwei Führungsebenen festzulegen. Neben der gesetzlichen Vorgabe sieht die Amadeus Fire AG, in ihrer Rolle als führender Anbieter im Bereich der Personaldienstleistungen und Weiterbildungen, es als ihre Aufgabe an, den Frauenanteil in den ersten beiden Ebenen unterhalb des Vorstands kontinuierlich zu erhöhen. So werden die gesetzten Zielgrößen regelmäßig überprüft und bei Bedarf angepasst.



Kennzahlen

1. An unsere Aktionäre

Brief an die Aktionäre
Bericht des Aufsichtsrats
Aufsichtsrat der Amadeus FiRe AG
Corporate Governance Bericht
Vorstand der Amadeus FiRe AG
Aktie

2. Zusammengefasster Lagebericht

3. Konzernabschluss

4. Corporate Governance

5. Weitere Informationen

Am 30. Juni 2022 wurde beschlossen, die Zielgröße der beiden unter dem Vorstand liegenden Führungsebenen signifikant zu erhöhen. Gemäß der im Jahr 2017 festgelegten Zielsetzung lag diese bei 11,1 Prozent. Per 30. Juni 2022 wurde eine neue Zielgröße in Höhe von 27,5 Prozent festgelegt. Die festgelegte aktuelle Quote wird spätestens am 30. Juni 2027 erneut überprüft und bei Bedarf angepasst.

Bei der Besetzung des Aufsichtsrats mit Frauen und Männern sind die gesetzlich festgelegten Mindestanteile von 30 Prozent eingehalten. Zum Bilanzstichtag gehören dem Aufsichtsrat der Gesellschaft fünf Frauen und sieben Männer an.

Der Aufsichtsrat hat für den Frauenanteil im Vorstand der Amadeus Fire AG am 2. August 2022 erneut eine Zielgröße von 0 Prozent festgelegt. Im Falle der Erweiterung des Vorstands legt der Aufsichtsrat eine Zielgröße von 25 Prozent fest. Hinsichtlich einer möglichen Festlegung einer Quote über diesen Status Quo hinaus findet zum 30. Juni 2027 eine Überprüfung durch den Aufsichtsrat statt.

Zum aktuellen Zeitpunkt besteht der Vorstand der Gruppe aus zwei Mitgliedern. Um im Hinblick auf die entsprechende Zuständigkeitsaufteilung sowie das Geschäftsvolumen auch in Zukunft souverän und handlungsfähig aufgestellt zu sein, soll der Vorstand zukünftig wieder mit drei Mitgliedern besetzt werden.

Die letzte Vorstandserweiterung fand im Jahr 2020 aufgrund des damalig massiven Ausbaus des Weiterbildungsgeschäfts statt. Der Aufsichtsrat hat sich zum damaligen Zeitpunkt intensiv mit der Besetzung durch ein weibliches Vorstandsmitglied beschäftigt. Trotz entsprechender Bemühungen konnte keine geeignete Kandidatin identifiziert werden.

Die Besetzung wurde an den fachlich versiertesten verfügbaren Kandidaten, Herrn Thomas Surwald, vergeben. Herr Surwald war seinerzeit Geschäftsführer der Comcave Gruppe und verfügt über entsprechendes Wissen in diesem Segment. Der Vertrag von Thomas Surwald hatte eine Laufzeit bis zum 31. Dezember 2023 und somit hat er die Amadeus Fire AG mit Auslaufen seines Vertrages zu diesem Stichtag verlassen.

Eine derzeitige Erhöhung der Quote bei einer gleichbleibenden Anzahl der Vorstandsmitglieder würde bedeuten, dass bei der nächsten anstehenden Verlängerung eines Vorstandsvertrags dieses Vorstandsmitglied durch eine Frau ersetzt werden müsste. Nach Auffassung des Aufsichtsrats soll allerdings rein die Qualifizierung der ausschlaggebende Faktor sein.

Die Amadeus Fire Group legt grundsätzlich viel Wert auf Chancengleichheit. Die Förderprogramme sind geschlechterneutral und chancengleich aufgestellt. Des Weiteren sind beispielsweise die Beförderungskriterien bei Vertriebspositionen äußerst transparent und klar geregelt ohne jeglichen Bezug auf das Geschlecht.

Die Amadeus Fire Group befindet sich mit ihrem Geschäftsmodell in einem engen und äußerst spezifischen Marktumfeld. Die Auswahl an fachlich geeigneten Kandidaten ist daher als sehr begrenzt anzusehen. Eine Besetzung mit einem Kandidaten oder einer Kandidatin, welcher nicht über die notwendigen Qualifikationen und Kenntnisse verfügt, welche in dem spezifischen Marktumfeld unumgänglich sind, würde die strategische und operative Handlungsfähigkeit des Konzerns einschränken.

Vergütungsbericht | Vergütungssystem

Eine ausführliche Beschreibung und Darstellung der Vergütung von Vorstand und Aufsichtsrat befindet sich im Vergütungsbericht. Die Gesellschaft hat sich entschieden, die gesetzlich erforderlichen Angaben und die Angaben, die von dem Deutschen Corporate Governance Kodex empfohlen werden, sowie weitere Erläuterungen zu dem Vergütungssystem einheitlich in einem gesonderten Vergütungsbericht zusammenzufassen. Aus Sicht der Gesellschaft dient dies der Transparenz und Verständlichkeit.



Kennzahlen

1. An unsere Aktionäre

Brief an die Aktionäre
Bericht des Aufsichtsrats
Aufsichtsrat der Amadeus FiRe AG
Corporate Governance Bericht
Vorstand der Amadeus FiRe AG
Aktie

2. Zusammengefasster Lagebericht

3. Konzernabschluss

4. Corporate Governance

5. Weitere Informationen

Aktionäre und Hauptversammlung

Die Aktionäre der Amadeus Fire AG üben ihre Mitbestimmungs- und Kontrollrechte auf der mindestens einmal jährlich stattfindenden ordentlichen Hauptversammlung der Gesellschaft aus. Die Hauptversammlung findet innerhalb der ersten acht Monate des Geschäftsjahres am Sitz der Gesellschaft oder an einem deutschen Börsenplatz statt; die Hauptversammlung kann ferner an einem inländischen Ort mit mehr als 250.000 Einwohnern abgehalten werden. Die Hauptversammlung beschließt über alle durch das Gesetz zugewiesenen Angelegenheiten (u.a. Verwendung des Bilanzgewinns, Entlastung der Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats, Wahl der Aufsichtsratsmitglieder, Wahl der Abschlussprüfer, Änderung der Satzung, Kapitalmaßnahmen). Bei der Abstimmung gewährt jede Aktie eine Stimme.

Jeder Aktionär, der sich rechtzeitig anmeldet, ist zur Teilnahme an der Hauptversammlung berechtigt. Aktionäre, die nicht persönlich an der Hauptversammlung teilnehmen möchten, können ihr Stimmrecht unter entsprechender Vollmachtserteilung durch Bevollmächtigte, wie z. B. durch ein Kreditinstitut, eine Aktionärsvereinigung oder andere Dritte, ausüben lassen. Außerdem bietet die Gesellschaft ihren Aktionären an, von der Gesellschaft benannte weisungsgebundene Stimmrechtsvertreter bereits vor der Hauptversammlung zu bevollmächtigen. Aktionäre dürfen ihre Stimmen auch schriftlich per Briefwahl abgeben.

Bereits im Vorfeld der Hauptversammlung werden die Aktionäre durch den Geschäftsbericht, die Einladung zur Hauptversammlung sowie die für die Beschlussfassungen erforderlichen Berichte und Informationen den aktienrechtlichen Vorschriften entsprechend informiert. Diese vom Gesetz für die Hauptversammlung verlangten Berichte, Unterlagen und Informationen werden auch auf der Internetseite der Amadeus Fire AG zur Verfügung gestellt. Bei Wahlen der Anteilseignervertreter im Aufsichtsrat wird für jeden Kandidaten ein Lebenslauf veröffentlicht.

Im Jahr 2023 wurde die ordentliche Hauptversammlung am 17. Mai 2023 als virtuelle Hauptversammlung ohne physische Präsenz der Aktionäre oder ihrer Bevollmächtigten durchgeführt nach Maßgabe von Gesetz und Satzung, namentlich des Aktiengesetzes.

Die nächste ordentliche Hauptversammlung ist für den 15. Mai 2024 in Frankfurt am Main terminiert. Auf der entsprechenden Internetseite der Amadeus Fire Group wird der Finanzkalender für das laufende Jahr publiziert, der die für die Finanzkommunikation wesentlichen Veröffentlichungstermine und auch den Termin der Hauptversammlung enthält.

Rechnungslegung und Abschlussprüfung

Die Amadeus Fire AG stellt den Konzernabschluss und die Konzernzwischenabschlüsse nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) auf, wie sie in der EU anzuwenden sind. Der Jahresabschluss der Amadeus Fire AG (Einzelabschluss) erfolgt nach deutschem Handelsrecht (HGB). Die Abschlüsse werden vom Vorstand aufgestellt und vom Abschlussprüfer sowie dem Aufsichtsrat geprüft. Die Zwischenberichte werden vor Veröffentlichung vom Prüfungsausschuss geprüft.

Der Abschlussprüfer wird gemäß den regulatorischen Anforderungen von der Hauptversammlung für das jeweilige Geschäftsjahr gewählt. Die entsprechende Wahl des Abschlussprüfers erfolgte auf der Hauptversammlung im Mai 2023.

Der Jahresabschluss und der Konzernabschluss der Amadeus Fire AG wurden ebenso wie der zusammengefasste Lagebericht von der PricewaterhouseCoopers GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Frankfurt am Main, geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk nach deutschen Prüfungsgrundsätzen versehen. Die PricewaterhouseCoopers GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Frankfurt am Main, hat sich gegenüber der Gesellschaft verpflichtet, den Vorsitzenden des Prüfungsausschusses über Ausschluss- oder Befangenheitsgründe, die während der Prüfung auftreten, unverzüg-



Kennzahlen

1. An unsere Aktionäre

Brief an die Aktionäre
Bericht des Aufsichtsrats
Aufsichtsrat der Amadeus FiRe AG
Corporate Governance Bericht
Vorstand der Amadeus FiRe AG
Aktie

2. Zusammengefasster Lagebericht

3. Konzernabschluss

4. Corporate Governance

5. Weitere Informationen

lich zu unterrichten, soweit diese nicht unverzüglich beseitigt werden. Der Abschlussprüfer soll auch über alle für die Aufgaben des Aufsichtsrats wesentlichen Feststellungen und Vorkommnisse, die sich bei der Abschlussprüfung ergeben, unverzüglich berichten. Außerdem hat der Abschlussprüfer den Aufsichtsrat zu informieren bzw. im Prüfungsbericht zu vermerken, wenn er im Zuge der Abschlussprüfung Tatsachen feststellt, die mit der vom Vorstand und Aufsichtsrat nach § 161 AktG abgegebenen Entsprechenserklärung nicht vereinbar sind. Hierzu gaben die Prüfungen des Geschäftsjahres 2023 keinen Anlass.

Wesentliche Unternehmensführungsgrundsätze und -praktiken

Risikomanagement, Internes Kontrollsystem und Compliance Management System

Ein essenzieller Bestandteil einer guten Corporate Governance ist ein verantwortungsvoller Umgang des Unternehmens mit seinen geschäftlichen Risiken und Chancen. Die Amadeus Fire AG hat diesbezüglich unternehmensspezifische sowie konzernübergreifende Berichts- und Kontrollsysteme implementiert, die die Möglichkeit einer Erfassung, Bewertung und Steuerung der Risiken und Chancen bietet. Die Unternehmensleitung ist der Überzeugung, dass solch eine Corporate Governance ein wichtiger Bestandteil für den Erfolg der Amadeus Fire Group ist.

Dieses systematische Risikomanagement basiert auf dem „Three-Lines of Defense“ Modell, das die Wirksamkeit von Strukturen und Prozessen innerhalb einer Organisation beschreibt bzw. die unterschiedlichen Ebenen der Risikostrukturen samt ihren Verantwortlichkeiten aufzeigt.

Die **erste Ebene** (Verteidigungslinie) ist dadurch geprägt, dass die operativen Einheiten für die Identifikation, Quantifizierung und Überwachung von Risiken und Chancen verantwortlich sind. Darüber hinaus gehört zu dem Verantwortungsbereich der ersten Ebene auch die Initiierung von Risikobewältigungsmaßnahmen und die Übernahme interner Kontrollfunktionen. Dies sollte weitestgehend durch automa-

tisierte und IT-gestützte Kontrollen innerhalb der Geschäftsprozesse sichergestellt werden. Die Mitarbeiter dieser Ebene sind angehalten, im Sinne des Unternehmens eigenverantwortlich und pflichtbewusst mit Risiken innerhalb ihrer Kompetenzen und unter Wahrung von Gesetzen und Compliance-Regelungen zu handeln und die Risiken zu würdigen.

Die **zweite Verteidigungslinie** umfasst interne Kontrollfunktionen wie Controlling, Accounting, Legal, Konzernrisikomanagement und Compliance. Diese stellen Methoden und Prozesse zum Umgang mit Chancen und Risiken zur Verfügung, setzen den Rahmen für die Ausgestaltung des internen Kontrollsystems (z.B. durch Regelwerke) und unterstützen die erste Abwehrlinie bei der Umsetzung der Risikoabwehr und Chancennutzung. Zusätzlich unterstützt die zweite Ebene bei Managemententscheidungen und -maßnahmen durch Überwachung, Beratung, Vorschläge für Richtlinien, Analysen und Bereitstellung geeigneter Informationen. Die stetige Weiterentwicklung des Risikomanagements des Unternehmens obliegt ebenfalls dieser Ebene. Durch einen regelmäßigen Austausch der Geschäftsleitung, Leitern von Geschäftsbereichen und Gruppenfunktionen ist sichergestellt, dass eine stets aktuelle Kommunikation über geplante, tatsächliche und zu erwartende Ergebnisse im Zusammenhang mit den Zielen, Chancen und Risiken des Unternehmens erfolgt.

Auf der **dritten Ebene** stellt die Interne Revision als unabhängige Stelle sicher, dass die Umsetzung der Vorgaben für die erste und zweite Verteidigungslinie überprüft werden. Dabei wird die Angemessenheit, Ordnungsmäßigkeit und Wirksamkeit der Prozesse und Systeme der beiden anderen Abwehrlinien beurteilt und jährlich berichtet. Empfänger dieser Berichterstattung sind hierbei der Vorstand und der Prüfungsausschuss der Amadeus Fire AG.

Vervollständigt wird das Modell der „Three-Lines-of-Defense“ hinsichtlich der Rechnungslegung durch die Tätigkeit eines externen Abschlussprüfers.

Anhand der beschriebenen Maßnahmen des „Three-Lines-of-Defense“ Modells hat die Geschäftsleitung einen Steuerungsrahmen für die Amadeus Fire Group implementiert, der die Angemessenheit und



Kennzahlen

1. An unsere Aktionäre

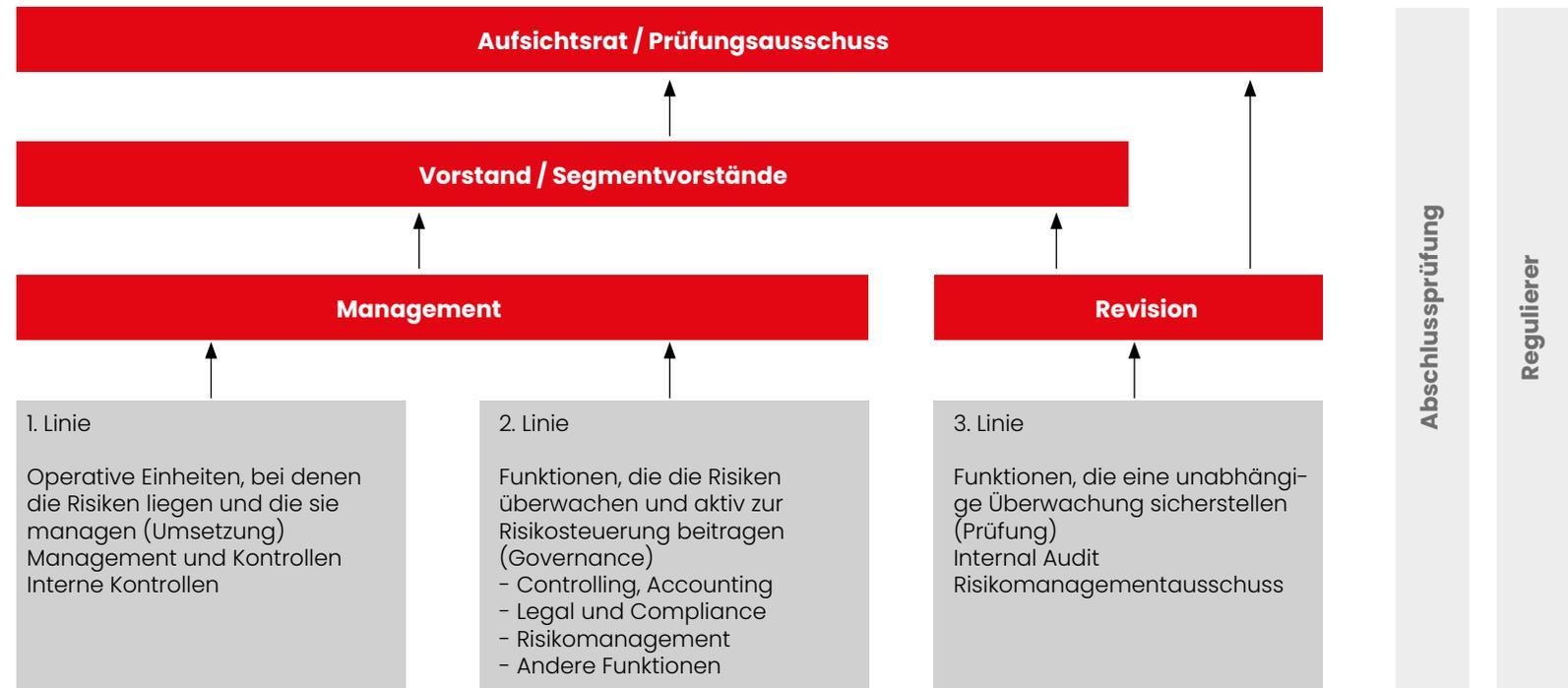
Brief an die Aktionäre
 Bericht des Aufsichtsrats
 Aufsichtsrat der Amadeus FiRe AG
 Corporate Governance Bericht
 Vorstand der Amadeus FiRe AG
 Aktie

2. Zusammengefasster Lagebericht

3. Konzernabschluss

4. Corporate Governance

5. Weitere Informationen



Wirksamkeit des internen Kontroll- und Risikomanagements gewährleisten soll. Weitere Einblicke in das Risikomanagement der Amadeus Fire Group werden im zusammengefassten Lagebericht im Kapitel Risiko- und Chancenbericht gegeben.

Ergänzend zu den vorgenannten Eckpfeilern einer verantwortungsbewussten Unternehmensführung hat die Geschäftsleitung die Sorgfalts- und Organisationspflichten für die Amadeus Fire Group in dem House of Governance (HoG) zusammengefasst. Dieses umfasst neben einem Compliance Management System (CMS) auch ein internes Kontroll- bzw. Überwachungssystem, eine Interne Revision sowie ein Risikomanagementsystem und ist auf der folgenden Seite abgebildet.

Die wesentlichen Säulen des House of Governance stellen dabei das Compliance-Management-System, das Interne Kontrollsystem sowie das Controlling dar. Zur Sicherstellung der Abstimmung des Risikomanagements mit den einzelnen Säulen sind insbesondere fol-

gende Maßnahmen und Prozesse im Risikomanagementsystem etabliert:

- Strategieplanung: Im Rahmen des Planungsprozesses (Strategische Planung als auch jährliche Budgetplanung) ist das Risikomanagementsystem entsprechend integriert; sowie Risikoehebung als Planungsannahmen.
- Organisationsstruktur: Durch die Organisationsstruktur ist sichergestellt, dass sämtliche Säulen des HoG mit entsprechenden Vertretern im Risikomanagementausschuss vertreten sind. Hierdurch soll eine Verzahnung sämtlicher Bereiche mit dem Risikomanagementsystem gewährleistet werden.
- Tägliche Management-Praxis: Durch die Begrenzung der Risikoträger auf die wesentlichen Managementebenen wird sichergestellt, dass identifizierte Risiken effizient gemanagt werden. Durch den Einbezug sämtlicher Vertreter/Verantwortlicher der „Säulen“ als Risikoträger ist eine Koppelung der Systeme bestmöglich gewährleistet.



Kennzahlen

1. An unsere Aktionäre

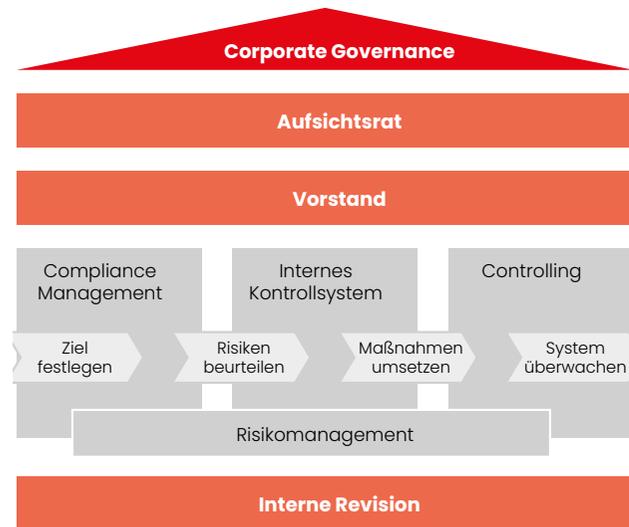
Brief an die Aktionäre
 Bericht des Aufsichtsrats
 Aufsichtsrat der Amadeus FiRe AG
Corporate Governance Bericht
 Vorstand der Amadeus FiRe AG
 Aktie

2. Zusammengefasster Lagebericht

3. Konzernabschluss

4. Corporate Governance

5. Weitere Informationen



Die Säulen nehmen insbesondere folgende Rollen wahr:

Compliance-Management-System

Die bestehenden Compliance-Management-Systeme sind wesentliche Risikoträger im Risikomanagementsystem. Diese sind beispielsweise der Datenschutz und die Informationssicherheit. Eine zusätzliche Integration ist im Wesentlichen durch die Besetzung von Vertretern der wesentlichsten Compliance-Felder sowie durch die (künftige) Verbindung der Systeme in einer integrierten GRC-Lösung gegeben.

Internes Kontrollsystem

In der systemischen Zielabbildung des IKS fokussiert sich die Amadeus Fire AG auf die Abbildung der Prozesse, Risiken und Kontrollen in einer Prozessmanagementsoftware, die die Risiken und Kontrollen im Risikomanagement und in einer IKS-Lösung transparent abbildet und steuert, sowie bei Prozessänderungen es adäquat ermöglicht, Auswirkungen auf das Risiko und die Kontrollen entsprechend schnell einzuschätzen und gegebenenfalls anzupassen.

Controlling/Beteiligungscontrolling

Das Controlling/Beteiligungscontrolling ist einerseits in das Risikomanagementsystem im Rahmen der Risikoerhebung eingebunden, andererseits dient das Controlling/Beteiligungscontrolling im Zuge der Risikoüberwachung mit ihrer stetigen Analyse der Planabweichungen, Entwicklungen frühzeitig zu erkennen und die Wirksamkeit der Maßnahmen zu überprüfen und zu validieren.

Transparenz und Kommunikation

Die Teilnehmer am Kapitalmarkt und die interessierte Öffentlichkeit werden von der Amadeus Fire AG unverzüglich, regelmäßig und zeitgleich über die wirtschaftliche Lage des Konzerns und neue Tatsachen informiert. Der Geschäftsbericht, der Halbjahresfinanzbericht sowie die Quartalsmitteilungen werden fristgerecht veröffentlicht. Aktuelle Ereignisse werden durch Pressemitteilungen und - soweit dies gesetzlich erforderlich ist - durch Ad-hoc-Mitteilungen bekannt gegeben. Über wichtige Termine informiert die Gesellschaft ihre Aktionäre regelmäßig mit einem Finanzkalender, der im Geschäftsbericht sowie auf der Homepage der Gesellschaft veröffentlicht ist. Alle Informationen stehen in deutscher und englischer Sprache zur Verfügung und sind auf der Internetseite der Amadeus Fire AG unter <https://group.amadeus-fire.de/investor-relations/ueberblick/> abrufbar. Allen Anlegern wird so die Möglichkeit geboten, sich zeitnah über aktuelle Entwicklungen zu informieren.

Aktiengeschäfte der Organmitglieder

Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats sind nach § 15a Wertpapierhandelsgesetz (WpHG) gesetzlich verpflichtet, den Erwerb oder die Veräußerung von Aktien der Amadeus Fire AG oder sich darauf beziehender Finanzinstrumente offenzulegen, soweit der Wert der von dem Mitglied und ihm nahestehenden Personen innerhalb eines Kalenderjahres getätigten Geschäfte die Summe von 20.000 Tsd. € erreicht oder übersteigt (Director's Dealings). Im Geschäftsjahr 2023 wurden keine Aktienkäufe/-verkäufe von Mitgliedern des Vorstands, des Aufsichtsrats oder von Gesellschaften in enger Beziehung zum Vorstand getätigt.

Eine detaillierte Aufstellung der vom Vorstand und Aufsichtsrat gehaltenen Aktien ist dem Abschnitt Aktie zu entnehmen.



Kennzahlen

1. An unsere Aktionäre

Brief an die Aktionäre
Bericht des Aufsichtsrats
Aufsichtsrat der Amadeus FiRe AG
Corporate Governance Bericht
Vorstand der Amadeus FiRe AG
Aktie

2. Zusammengefasster Lagebericht

3. Konzernabschluss

4. Corporate Governance

5. Weitere Informationen

Vorstand der Amadeus Fire AG



Robert von Wülfing

Wohnort: Königstein
Geboren: 1972
Vorsitzender des Vorstands der Amadeus Fire AG seit dem 3. November 2020
Mitglied des Vorstands der Amadeus Fire AG seit dem 1. November 2012
Bestellt bis zum 31. Dezember 2025
Diplom-Kaufmann

Konzernressorts:

- Unternehmensstrategie
- Akquisitionen und Beteiligungen
- Investor Relations und Nachhaltigkeit
- Finanz- und Rechnungswesen, Steuern, Berichtswesen, Controlling
- IKS, Riskmanagement (sofern Riskowner), Risk Controlling
- Personal, Recht, IT, Organisation, Revision
- Arbeitsdirektor
- Konzernressorts von Thomas Surwald seit 1. Januar 2024 vorläufig übernommen

Mandate:

- Keine



Dennis Gerlitzki

Wohnort: Frankfurt am Main
Geboren: 1976
Mitglied des Vorstands der Amadeus Fire AG seit dem 1. Januar 2019
Bestellt bis zum 31. Dezember 2026
Diplom-Kaufmann

Konzernressorts:

- Segment Personaldienstleistungen
- Personalentwicklung
- Marketing/Public Relations
- Corporate Design/Identity
- Risk Management (sofern Riskowner)
- Vertriebsanalysen/Budgets

Mandate:

- Keine



Thomas Surwald

Wohnort: Bonn
Geboren: 1968
Mitglied des Vorstands der Amadeus Fire AG seit dem 3. November 2020
Bestellt bis zum 31. Dezember 2023
Diplom-Wirtschaftsingenieur

Konzernressorts:

- Segment Weiterbildung
- Marketing/Public Relations
- Corporate Design/Identity
- Risk Management (sofern Riskowner)
- Vertriebsanalysen/Budgets

Mandate:

- Keine



Kennzahlen

1. An unsere Aktionäre

Brief an die Aktionäre
Bericht des Aufsichtsrats
Aufsichtsrat der Amadeus FiRe AG
Corporate Governance Bericht
Vorstand der Amadeus FiRe AG
Aktie

2. Zusammengefasster Lagebericht

3. Konzernabschluss

4. Corporate Governance

5. Weitere Informationen

Aktie**Entwicklung der Amadeus Fire Aktie**

Die Aktie der Amadeus Fire AG ist seit dem 4. März 1999 im regulierten Markt der Frankfurter Wertpapierbörse notiert und seit dem 31. Januar 2003 zum Prime Standard zugelassen. Die Amadeus Fire AG war von 2010 bis 2017 im SDAX und nach einer erneuten regulären Überprüfung des SDAX ist die Amadeus Fire AG seit dem 18. März 2019 wieder im SDAX gelistet.

Insgesamt verlief der Kurs der Amadeus Fire Aktie 2023 volatil. Während die Aktie im zweiten Quartal über der Entwicklung des DAX lag, zeigte sich im dritten und vierten Quartal eine Entwicklung unterhalb der des DAX. Der Kurs startete mit 116 € ins Jahr und stieg bis Ende März auf 139 € an. Bis Ende September ging der Kurs auf 102 € zurück, um sich bis zum Jahresende, gestützt durch den Aktienrückkauf, auf 123 € zu erholen.

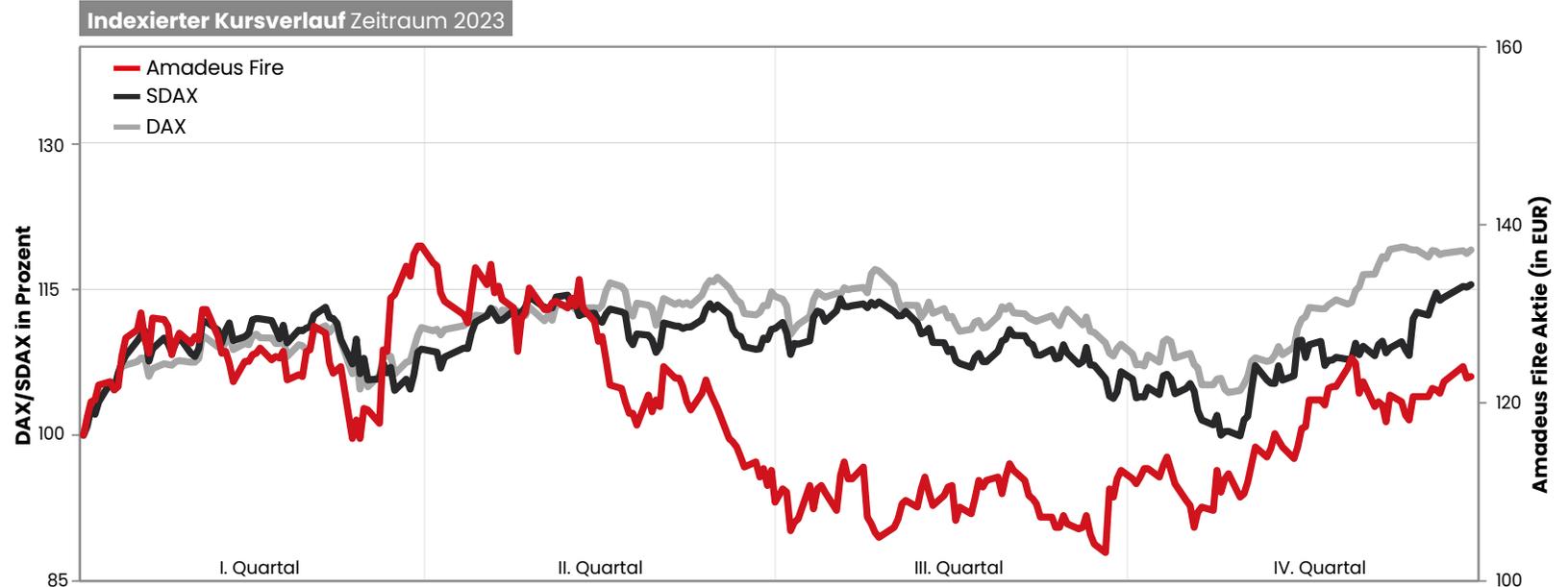
Der Vorstand der Amadeus Fire AG hat im dritten Quartal 2023 beschlossen, ein öffentliches Angebot für einen Aktienrückkauf von bis zu 5 Prozent des Grundkapitals auszusprechen, welches am 25.09.2023

veröffentlicht wurde. Der für die Aktien festgelegte Angebotspreis wurde auf 112,50€ festgelegt. Das angekündigte Rückkaufangebot wurde seitens der Aktionäre sehr gut angenommen, sodass dieses zum Ende der Angebotsfrist deutlich überzeichnet war. Der Kaufpreis für den Rückkauf der 285.903 Aktien belief sich insgesamt auf 32,2 Mio. €. Im November des Jahres 2023 wurden die zurückerworbenen und weder stimm- noch dividendenberechtigten Aktien eingezogen. Das Grundkapital der Gesellschaft wurde damit von 5.718.060 € auf 5.432.157 € herabgesetzt. Damit sinkt die Anzahl der auf den Inhaber lautenden Stückaktien um 5 Prozent auf 5.432.157 Stück.

Aktionärsstruktur

Die Aktionärsstruktur der Amadeus Fire AG ist breit gefächert, kein Investor hält über 10 Prozent der Aktien. Etwa zwei Drittel der Anteile werden von institutionellen Anlegern gehalten.

Durch die breit gefächerte Aktionärsstruktur weist die Aktie gemäß der Definition der Deutschen Börse einen Free Float von über 90 Prozent aus.





Kennzahlen

1. An unsere Aktionäre

Brief an die Aktionäre
Bericht des Aufsichtsrats
Aufsichtsrat der Amadeus FiRe AG
Corporate Governance Bericht
Vorstand der Amadeus FiRe AG
Aktie

2. Zusammengefasster Lagebericht

3. Konzernabschluss

4. Corporate Governance

5. Weitere Informationen

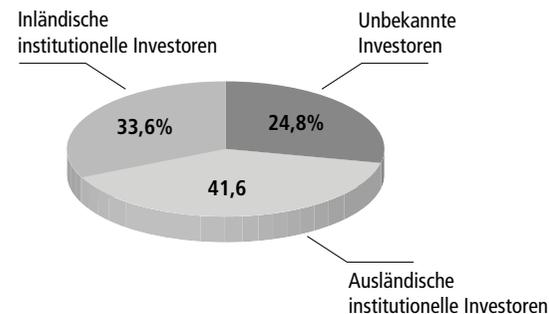
Amadeus Fire Aktie am Markt

Tabelle 003

	2023	2022
Ausgegebene Aktien zum Bilanzstichtag (Stück)	5.432.157	5.718.060
Grundkapital (in €)	5.432.157,00	5.718.060,00
Höchster Börsenkurs* (in €)	138,60	181,20
Tiefster Börsenkurs* (in €)	102,00	82,30
Börsenschlusskurs zum Jahresende* (in €)	123,00	115,60
Kursperformance absolut	6,0%	-36,2%
Kursperformance SDAX	15,5%	-28,8%
Umsatzvolumen an deutschen Börsen (in Tsd Stück)	1.300	1.902
Marktkapitalisierung zum Jahresende (in Mio €)	668	661
Ergebnis je Aktie	7,12	6,71

*XETRA-Schlusskurs, Frankfurt am Main

Der Anteil des von institutionellen Anlegern gehaltenen Aktienbesitzes beträgt etwa 70 Prozent, davon etwa 37 Prozent aus Deutschland und etwa 63 Prozent aus dem Ausland. Bei dem gegebenen hohen Anteil bekannter institutioneller Investoren und der damit möglichen direkten Ansprache sowie der Möglichkeit für alle Aktionäre, direkt Kontakt mit Amadeus Fire aufzunehmen, wurde bisher keine Aktionärsidentifikation durchgeführt. Der Informationsgewinn rechtfertigt die damit verbundenen Kosten aktuell nicht.



Analysteneinschätzung

Im Geschäftsjahr 2023 wurde die Amadeus Fire Aktie von einem Finanzanalysten gecovert.

Unabhängige Analysen unterstützen die Transparenz der Amadeus Fire AG. Das analysierte Kursziel als Ergebnis der Studie stellen wir daher auf unserer Investor-Relations-Webseite bereit.

<https://group.amadeus-fire.de/investor-relations/aktie-aktionaeersstruktur/>

Analystenempfehlung zur Amadeus FiRe Aktie

Tabelle 004

Institut	Analyst	Datum	Empfehlung	Kursziel
in €				
M.M. Warburg; Hamburg	Andreas Wolf	10.01.2024	Kaufen	180,00

Stand: 10.01.2024

Aktienbesitz der Organe

Aktienbesitz Organe

Tabelle 005

Anzahl Aktien in Stück	01.01.2023	Veränderung	31.12.2023
Christoph Groß	5.200	0	5.200
Annett Martin	120	0	120
Jan Hendrik Wessling	200	0	200
Otto Kajetan Weixler	1.000	0	1.000
Thomas Surwald	800	0	800
Dennis Gerlitzki	1.000	0	1.000
Robert von Wülfing	2.400	0	2.400



Kennzahlen

1. An unsere Aktionäre

Brief an die Aktionäre
Bericht des Aufsichtsrats
Aufsichtsrat der Amadeus FiRe AG
Corporate Governance Bericht
Vorstand der Amadeus FiRe AG
Aktie

2. Zusammengefasster Lagebericht

3. Konzernabschluss

4. Corporate Governance

5. Weitere Informationen

Hauptversammlung

Die Amadeus Fire AG hat am 17. Mai 2023 ihre ordentliche Hauptversammlung in Frankfurt am Main abgehalten. Die Hauptversammlung wurde wie bereits im Vorjahr in virtueller Form durchgeführt.

Es wurde beschlossen:

- Ausschüttung einer Dividende in Höhe von 4,50 €
- Entlastung Vorstand und Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2022
- Beschlussfassung über die Bestellung des Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2023
- Beschlussfassung über die Satzungsänderungen
- Billigung des Vergütungsberichts für das Jahr 2022

Detaillierte Abstimmungsergebnisse sowie weitere Unterlagen zur Hauptversammlung können abgerufen werden unter <https://group.amadeus-fire.de/investor-relations/hauptversammlung/>

Ergebnisverwendung

Der handelsrechtliche Jahresabschluss der Amadeus Fire AG zum 31. Dezember 2023 weist einen Bilanzgewinn in Höhe von 44.403.813,20 € (Vorjahr: 79.626.806,41 €) aus. Im Vorjahr wurden 25.731.270,00 € zur Ausschüttung einer Dividende in Höhe von 4,50 € auf jede der insgesamt 5.718.060 dividendenberechtigten Stückaktien verwendet und der verbleibende Betrag in Höhe von 53.895.536,41 € auf neue Rechnung vorgetragen.

Für das Geschäftsjahr 2023 schlägt der Vorstand in Übereinstimmung mit dem Aufsichtsrat vor, aus dem Bilanzgewinn eine Dividende in Höhe von 5,00 € je Aktie auszuschütten und den verbleibenden Restbetrag auf neue Rechnung vorzutragen.

Investor Relations

Der Vorstand und die Investor Relations Abteilung der Amadeus Fire AG unterhalten einen kontinuierlichen Dialog mit bestehenden und potenziellen Investoren, Aktienanalysten und Banken. Zusätzlich zu den regelmäßigen Berichten über die aktuelle Geschäftsentwicklung, die strategische Ausrichtung und die Ziele der Amadeus Fire Group präsentierte der Vorstand auf meist virtuellen Roadshows, Konferenzen und in Einzelgesprächen das Unternehmen deutschen und internationalen Investoren und Analysten.

Über die Webseite der Amadeus Fire Group (group.amadeus-fire.de) können Geschäfts-, Halbjahresfinanz- und Nachhaltigkeitsberichte, Quartalsmitteilungen, Nachhaltigkeitsinformationen, Einschätzungen der Analysten, Online-Börseninformationen sowie Informationen zur Hauptversammlung abgerufen werden. Die Amadeus Fire Group stellt sicher, dass aktuelle und ausführliche Informationen bereitstehen und jederzeit Kontakt mit dem Unternehmen aufgenommen werden kann.

Ihre Ansprechpartner für Investor Relations

Jan Hendrik Wessling / Franziska Marschall
Tel.: +49 69/96876-180
Mail: investor-relations@amadeus-fire.de



Kennzahlen

1. An unsere Aktionäre

Brief an die Aktionäre
Bericht des Aufsichtsrats
Aufsichtsrat der Amadeus FiRe AG
Corporate Governance Bericht
Vorstand der Amadeus FiRe AG
Aktie

2. Zusammengefasster Lagebericht

3. Konzernabschluss

4. Corporate Governance

5. Weitere Informationen

Finanzkalender 2024

Tabelle 006

April/Mai 2024	Internationale Roadshow
23. April 2024	Mitteilung für das 1. Quartal des Geschäftsjahres 2024
15. Mai 2024	Ordentliche Hauptversammlung
23. Juli 2024	Veröffentlichung Halbjahresfinanzbericht 2024
24. Oktober 2024	Mitteilung für die Neun Monate des Geschäftsjahres 2024
Oktober/November 2024	Internationale Roadshow



Zusammengefasster Lagebericht

Grundlagen des Konzerns	32
Wirtschaftsbericht	37
Prognosebericht	55
Risiko- und Chancenbericht	62
Amadeus Fire AG (HGB).....	74
Übernahmerelevante Angaben	79



Kennzahlen

1. An unsere Aktionäre

2. Zusammengefasster Lagebericht

Grundlagen des Konzerns

Wirtschaftsbericht

Prognosebericht

Risiko- und Chancenbericht

Amadeus FiRe AG (HGB)

Übernahmerelevante Angaben

3. Konzernabschluss

4. Corporate Governance

5. Weitere Informationen

Grundlagen des Konzerns

Geschäftstätigkeit

Die Amadeus Fire Group ist ein ausschließlich in Deutschland tätiges Dienstleistungsunternehmen und konzentriert sich auf Personaldienstleistungen und Weiterbildung.

Sie umfasst die Amadeus Fire Aktiengesellschaft (Amadeus Fire AG), eine Aktiengesellschaft deutschen Rechts als Muttergesellschaft, und ihre Tochterunternehmen. Der Sitz des Unternehmens befindet sich in Deutschland mit der Zentrale in Frankfurt am Main.

Bereits seit über 35 Jahren und an aktuell 22 Standorten ist die Amadeus Fire AG als Spezialist im Segment Personaldienstleistungen für Fach- und Führungskräfte aus dem kaufmännischen und IT-Bereich tätig. Dieses umfasst die Dienstleistungen spezialisierte Zeitarbeit, Personalvermittlung sowie Interim- und Projektmanagement.

Im Rahmen der Dienstleistung Zeitarbeit werden eigene Mitarbeiter in Kundenunternehmen eingesetzt, um temporär für Projekte oder Auftragsspitzen ihre Fachkompetenz produktivitätssteigernd einzusetzen. Bei einer Personalvermittlung stellt Amadeus Fire den Kontakt zwischen Kandidaten und Unternehmen her, um eine dauerhafte Anstellung zu vermitteln. Im Rahmen der Dienstleistung Interim- und Projektmanagement werden im Gegensatz zur Zeitarbeit keine eigenen Mitarbeiter bei Kunden eingesetzt, sondern ausschließlich selbstständige Spezialisten in temporäre Einsätze vermittelt. Damit steht den Kundenunternehmen externes Know-how für kaufmännische Projekte bei Bedarf zur Verfügung.

Die Kernkompetenz liegt in der temporären oder dauerhaften Besetzung von Vakanzen in Kundenunternehmen. Vermittelt werden Fach- und Führungskräfte in kaufmännischen Berufen und in IT-Funktionen. Alle Personalbedarfe einer Unternehmensverwaltung können im Wesentlichen bedient werden.

Durch den von der Amadeus Fire Group erarbeiteten Marktzugang und der aktiven Unterstützung bei der Erreichung der individuellen Karriereziele während der gesamten Berufslaufbahn profitieren sowohl Bewerber als auch Mitarbeiter. Die aktive Unterstützung erfolgt durch die Besetzungen von Positionen, welche den persönlichen Kompetenzen und Fähigkeiten entsprechen, sowie mit Hilfe von geeigneten Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen des Segments Weiterbildung.

Die angebotenen Dienstleistungen ermöglichen unseren Kunden eine sehr hohe Flexibilität bei der Ressourcenplanung. Hierdurch können beispielsweise temporäre Auftragsspitzen aufgefangen werden, vakante Positionen besetzt werden und bei Projektvorhaben Kapazitäten geschaffen werden.

Amadeus Fire ist seit über 35 Jahren Partner für Kunden, Bewerber und Mitarbeiter. Kunden sind nationale und internationale Unternehmen aus verschiedensten Branchen, wobei seit vielen Jahren keine Branche mehr als 10 Prozent des Umsatzes ausmacht und die 10 größten Kunden zusammen einen Umsatzsatzanteil von regelmäßig unter 10 Prozent verzeichnen.

Amadeus Fire Group

Segment
Personaldienstleistungen
Amadeus Fire

Segment
Weiterbildung
STEUER-FACHSCHULE
FÜR BUSINESS
COMCAVE.COLLEGE
GFN

AKADEMIE
FÜR INTERNATIONALE RECHNUNGSLEHRUNG
TAXMASTER



Kennzahlen

1. An unsere Aktionäre

2. Zusammengefasster Lagebericht

Grundlagen des Konzerns

Wirtschaftsbericht

Prognosebericht

Risiko- und Chancenbericht

Amadeus FiRe AG (HGB)

Übernahmerelevante Angaben

3. Konzernabschluss

4. Corporate Governance

5. Weitere Informationen

Mit dem Segment Weiterbildung offeriert die Amadeus Fire Group an vielen Standorten in ganz Deutschland Weiterbildungs- und Umschulungsmöglichkeiten im kaufmännischen und IT-Bereich. Je nach Schwerpunkt werden mit den Kernmarken Comcave College, GFN sowie der Steuer-Fachschule Dr. Endriss, Akademie für Internationale Rechnungslegung und TaxMaster öffentlich geförderte Weiterbildung (B2G), Weiterbildung für Unternehmenskunden (B2B) und für Privatpersonen (B2C) angeboten.

Seinen Ursprung hat das Segment Weiterbildung mit der Akquisition der Steuer-Fachschule Dr. Endriss im Jahr 2001. Die erste Erweiterung fand im Jahr 2005 mit dem Erwerb der Akademie für Internationale Rechnungslegung statt. Seit dem Jahr 2010 wird zusätzlich der TaxMaster-Studiengang angeboten. Im Dezember des Jahres 2019 folgte mit dem Erwerb der seit vielen Jahren im geförderten

Bildungsmarkt führend tätigen Comcave Holding GmbH die bislang größte Akquisition. Das Geschäft der geförderten Weiterbildung wurde im Jahr 2020 durch den Erwerb der GFN GmbH, einem Spezialist in der geförderten Weiterbildung für IT-Berufe, weiter ausgebaut.

Die Steuer-Fachschule Dr. Endriss blickt auf eine über 70-jährige Unternehmensgeschichte zurück. Das Dienstleistungsangebot der bundesweit tätigen Spezialschule umfasst die berufliche Fort- und Weiterbildung im Steuerwesen, Rechnungswesen und Controlling. Ihr Dienstleistungsangebot umfasst alle vorbereitenden Qualifizierungsmaßnahmen der staatlich regulierten Aus-, Fort- und Weiterbildungsabschlüsse. Weiterhin werden anerkannte privatwirtschaftliche, speziell auf die berufliche Praxis vorbereitende Zertifikatslehrgänge im Bereich des Finanz- und Rechnungswesens angeboten.

Angebote des Segments Weiterbildung

		Geförderte Weiterbildung	Unternehmenskunden Seminare (offen und inhouse)	Privatkunden Lehrgänge, Seminare, Studiengänge
		B2G	B2B	B2C
Berufe in Buchhaltung, Steuern und Controlling	Accounting, Financial Services		 	 
Kaufmännische Berufe	Office			
IT-Berufe	IT-Services	 		



Kennzahlen

1. An unsere Aktionäre

2. Zusammengefasster Lagebericht

Grundlagen des Konzerns

Wirtschaftsbericht

Prognosebericht

Risiko- und Chancenbericht

Amadeus FiRe AG (HGB)

Übernahmerelevante Angaben

3. Konzernabschluss

4. Corporate Governance

5. Weitere Informationen

Durch die Akademie für Internationale Rechnungslegung wird das Dienstleistungsportfolio mit dem Bereich der spezialisierten Qualifizierung in der internationalen Rechnungslegung (IAS/IFRS, US-GAAP) strategisch gestärkt. Das in der Praxis anerkannte und etablierte „Certificate in International Accounting“ (CINA®) ist das Markenprodukt der Akademie.

Das Angebot der TaxMaster GmbH ergänzt das Produktspektrum mit einem akademischen Abschluss. Im Rahmen eines Masterstudiums wird der Abschluss Master of Arts in Taxation (M.A.) erworben und zugleich beinhaltet der Studiengang die Vorbereitung auf die Steuerberaterprüfung. Bei Bestehen der Prüfung vor der Steuerberaterkammer können beide Abschlüsse erworben werden.

Comcave vermittelt bundesweit vorwiegend IT-, Multimedia- und kaufmännische Lerninhalte. Die seit vielen Jahren erprobte virtuelle Unterrichtsform erfolgt stets live und dozentengeleitet. Teilnehmer können daher flexibel von verschiedenen Orten teilnehmen, ob von einem der Comcave-Standorte oder remote von jedem anderen Ort. Dabei sind sie über die virtuelle Lernumgebung ortsunabhängig im gleichen virtuellen Klassenraum eingebunden. Comcave bietet für Menschen, die ihre beruflichen Entwicklungs- und Aufstiegschancen ausbauen wollen, zahlreiche modularisierte Qualifizierungen im Rahmen der Weiterbildung an. Diese können über einen Bildungsgutschein durch die Bundesagentur für Arbeit oder andere öffentliche Kostenträger gefördert werden. Alternativ werden zweijährige Umschulungen mit einem anerkannten IHK-Abschluss durchgeführt. Für Firmenkunden bietet Comcave unter anderem Führungskräfte- und Teamtrainings, Trainerausbildungen sowie Sprachkurse an. Comcave ist lizenziertes Premium-Bildungspartner unter anderem für SAP® und Microsoft®.

Die GFN ist einer der großen IT-Weiterbildungsanbieter im geförderten Bereich in Deutschland sowie Dienstleister für umfassende Bildungs- und Qualifizierungsangebote. Dabei werden individuelle Bildungsprogramme entwickelt und Menschen bei Fortbildung, Weiterbildung oder bei beruflicher Neuorientierung begleitet.

Durch die Kombination aus Personaldienstleistungen und Weiterbildung stellt die Amadeus Fire Group ihren Kunden mit den beiden Segmenten komplementäre Dienstleistungen zur Verfügung.

Die Kooperation beider Segmente ermöglicht Synergien. Die im Bereich Weiterbildung vermittelten und vertieften Fachkompetenzen erhöhen die Attraktivität der Teilnehmer auf dem Arbeitsmarkt. Insbesondere im Bereich der geförderten Maßnahmen ist die Reintegration in den Arbeitsmarkt das primäre Ziel.

Eine Philosophie der Amadeus Fire Group ist es, eine berufslebenslange Partnerschaft zu schaffen. Durch das kombinierte Dienstleistungsangebot aus Personaldienstleistungen und Weiterbildung wird diese gefördert. Kandidaten, Teilnehmer und Ansprechpartner in den Unternehmen können während der gesamten beruflichen Laufbahn bedarfsgerecht unterstützt und betreut werden.

Zum 31. Dezember 2023 berichtet Amadeus Fire über die Segmente Personaldienstleistungen und Weiterbildung, welche obenstehend detailliert beschrieben wurden.

Die vorherigen Schaubilder verdeutlichen die Struktur und das Angebot der Amadeus Fire Group im Geschäftsjahr 2023.



Kennzahlen

1. An unsere Aktionäre

2. Zusammengefasster Lagebericht

Grundlagen des Konzerns

Wirtschaftsbericht

Prognosebericht

Risiko- und Chancenbericht

Amadeus FiRe AG (HGB)

Übernahmerelevante Angaben

3. Konzernabschluss

4. Corporate Governance

5. Weitere Informationen

Ziele und Strategien

Die Amadeus Fire Group fokussiert sich als spezialisierter Personal- und Weiterbildungsdienstleister auf kaufmännische und IT-Qualifikationen.

Um den persönlichen Kontakt zu Kunden, Teilnehmern und Mitarbeitern pflegen zu können, liegt der Fokus auf dem deutschen Markt und die hier aufgebauten Standorte. Ziel ist sowohl die bundesweite als auch die lokale Marktführerschaft. Zur Erreichung der gesetzten Ziele und Anforderungen wird auf eine hohe interne Fachkompetenz gesetzt. Eine bestmögliche Reputation bei allen Marktteilnehmern wird durch einen hohen Qualitätsanspruch in Verbindung mit dynamischen Reaktionszeiten befördert und entsprechend vorausgesetzt.

Ziel ist es, mit Kunden, Kandidaten, Mitarbeitern, Interim Managern sowie Kurs- und Schulungsteilnehmern eine langjährige Partnerschaft aufzubauen und zu pflegen.

Dabei ist gewünscht, dass sich die Rollen über die Jahre weiterentwickeln. Vom Mitarbeiter zum Schulungsteilnehmer zum Kunden. Die Partnerschaft der verschiedensten Personengruppen kann sich hier in den unterschiedlichsten Weisen entwickeln. Durch das miteinander korrespondierende Dienstleistungsportfolio mit Personaldienstleistungen und Weiterbildung werden die entsprechenden Optionen hierfür geschaffen.

Durch zielgerichtete Rekrutierung, stetige und umfassende interne Weiterbildung, leistungsgerechte Vergütung sowie die Schaffung weiterer interner Benefits wird der Erfolg und die Zufriedenheit der Mitarbeiter gesteigert. Zudem erfolgen fortlaufend Investitionen in Software, Infrastruktur und Technologie.

Durch die permanente Rekrutierung qualifizierter Mitarbeiter und Dozenten soll die tiefere Durchdringung lokaler Märkte ermöglicht werden. Die erzielten operativen Ergebnisse und entsprechend der Unternehmenswert sollen dadurch langfristig und nachhaltig gesteigert werden.

Für das Segment Weiterbildung wird neben dem organischen Wachstum grundsätzlich auch ein gezieltes akquisitorisches Wachstum angestrebt.

Ziel dieser klaren Fokussierung ist es, die höchsten operativen Margen der Branche zu erreichen. Die Zielerreichung wird über die nachfolgend beschriebenen finanziellen Kennzahlen gesteuert.

Steuerungssystem

Überblick – Die Leistungsindikatoren für Profitabilität und Wachstum, welche die Amadeus Fire Group verwendet, bilden die Grundlage für die operativen und strategischen Managemententscheidungen. Die Leistungsindikatoren werden verwendet, um Ziele zu setzen, den Unternehmenserfolg zu messen und die variable Vergütung der Führungskräfte festzulegen.

Die wichtigsten finanziellen Kennzahlen zur Steuerung der Amadeus Fire Group und der beiden Segmente bilden dabei die Umsatzerlöse, das operative EBITA und die operative EBITA-Marge.

Der operative Rohertrag, die operative Rohertragsmarge sowie der Verschuldungsgrad werden ebenfalls als Leistungsindikatoren betrachtet, allerdings nicht zur primären Steuerung verwendet.

Erläuterung der zur Konzernsteuerung verwendeten Leistungsindikatoren:

Umsatzerlöse – Nachhaltiges Umsatzwachstum ist ein wesentliches Element der Strategie der Amadeus Fire Group zur Steigerung des Unternehmenswerts. Als Messgröße dafür wird die Entwicklung der Umsatzerlöse herangezogen.

Operatives EBITA und operative EBITA-Marge – Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Firmenwertabschreibungen (EBITA) enthält alle Bestandteile der Gesamtergebnisrechnung, die sich auf die operative Leistung beziehen. Zur besseren Vergleichbarkeit im Zeitablauf sowie zur besseren Ersichtlichkeit der Ertragskraft betrachtet die Amadeus Fire Group dabei das um Sondereffekte bereinigte EBITA. Bei den Sondereffekten handelt es sich um aus der Kaufpreisallokation resultierende Abschreibungen (PPA-Effekte) und um Effekte aus der Vergütung im Rahmen der Minderheitsbeteiligung an der Amadeus Fire Weiterbildung Verwaltungs GmbH. Bei der Analyse steht daneben die Ergebnisrendite im Fokus der Betrachtung. Als Kennzahl der



Kennzahlen

1. An unsere Aktionäre

2. Zusammengefasster Lagebericht

Grundlagen des Konzerns

Wirtschaftsbericht

Prognosebericht

Risiko- und Chancenbericht

Amadeus FiRe AG (HGB)

Übernahmerelevante Angaben

3. Konzernabschluss

4. Corporate Governance

5. Weitere Informationen

Ergebnisrendite wird die operative EBITA-Marge herangezogen. Diese ergibt sich aus dem operativen EBITA im Verhältnis zum Umsatz.

Erläuterung weiterer Leistungsindikatoren:

Operativer Rohertrag und operative Rohertragsmarge – Der operative Rohertrag ergibt sich aus der Differenz zwischen den Umsatzerlösen und den Einstandskosten der erbrachten Leistungen. Die Einstandskosten enthalten ausschließlich die zur Erzielung der Umsatzerlöse notwendigen Einsatzfaktoren. Für die Dienstleistung der Zeitarbeit sind dies im Wesentlichen die Kosten der beschäftigten Mitarbeiter im Kundeneinsatz. Beim Interim- und Projektmanagement sind dies die Kosten für die eingesetzten selbstständigen Spezialisten kumuliert. Im Bereich der Weiterbildung enthalten die Einstandskosten der erbrachten Leistungen im Wesentlichen die Kosten der für die Schulungen eingesetzten Dozenten sowie entsprechende Raum-, Material- und IT-Kosten, die in direktem Zusammenhang mit der Schulung stehen. Der absolute Rohertrag ist dabei die zentrale Messgröße, um das Potenzial zur Deckung der Vertriebs- und Verwaltungskosten zu zeigen. Die operative Rohertragsmarge gibt das Verhältnis des operativen Rohertrags zu den Umsatzerlösen an. Die Marge misst dabei die direkte Profitabilität des operativen Geschäfts. Um eine Vergleichbarkeit im Zeitablauf zu gewährleisten sowie zur besseren Ersichtlichkeit der Margenqualität, werden der Rohertrag und die Rohertragsmarge um die beschriebenen Sondereffekte aus den Kaufpreisallokationen der Comcave und der GFN bereinigt.

Verschuldungsgrad – Eine solide Kapitalstruktur unterstützt eine nachhaltige Entwicklung der Umsatzerlöse und des Ergebnisses. Daher ist ein breiter Zugang zum Kapitalmarkt über verschiedene Fremdfinanzierungsmittel für die Amadeus Fire Group von wesentlicher Bedeutung. Als zentrale Größe verwendet die Amadeus Fire Group den Verschuldungsgrad. Dieser gibt das Verhältnis zwischen den Nettofinanzschulden und dem EBITDA wieder.

Erklärung zur Unternehmensführung und nichtfinanzieller Bericht

Die Erklärung zur Unternehmensführung für die Amadeus Fire AG und den Konzern befindet sich im Corporate Governance Bericht 2023. Dieser ist auch dauerhaft zugänglich unter group.amadeus-fire.de/nachhaltigkeit/governance/corporate-governance/.

Den zusammengefassten gesonderten nichtfinanziellen Bericht für die Amadeus Fire AG und den Konzern mit den Angaben gemäß den §§ 289c bis 289e und §§315b und 315c HGB in Verbindung mit 289c bis 289e sowie den Angaben gemäß Artikel 8 der EU Taxonomie-Verordnung (EU) 2020/82 finden sie im Nachhaltigkeitsbericht unter group.amadeus-fire.de/nachhaltigkeit/nachhaltigkeitsberichte/.



Kennzahlen

1. An unsere Aktionäre

2. Zusammengefasster Lagebericht

Grundlagen des Konzerns

Wirtschaftsbericht

Prognosebericht

Risiko- und Chancenbericht

Amadeus FiRe AG (HGB)

Übernahmerelevante Angaben

3. Konzernabschluss

4. Corporate Governance

5. Weitere Informationen

Wirtschaftsbericht

Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene

Rahmenbedingungen

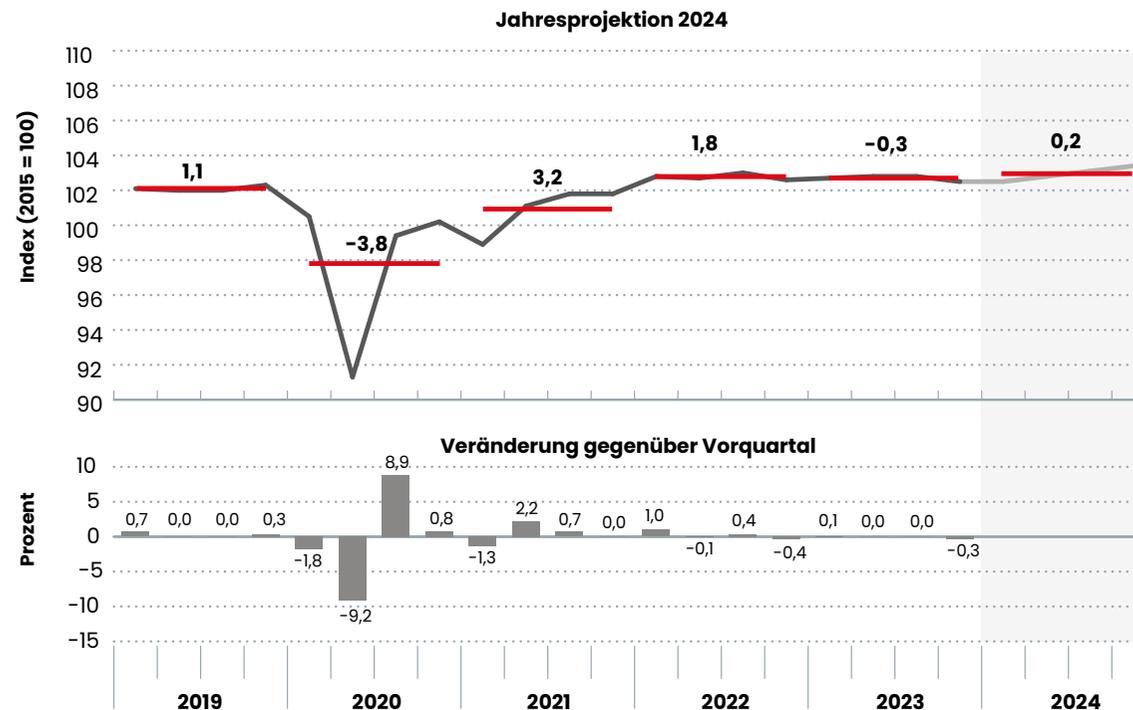
Entgegen der ursprünglichen Erwartungen war die Wirtschaft über das Gesamtjahr 2023 von einer Stagnation und weiterhin hohen Inflationsraten geprägt. Diese haben sich zwar rückläufig entwickelt, befinden sich aber weiterhin auf einem hohem Niveau. Maßgeblich prägend für diese Entwicklung waren die Nachwirkungen der schwachen Kaufkraft in Zusammenhang mit der Energiepreiskrise sowie steigende Zinsen. Auch die Industrie stand durch die gestiegenen Energiepreise unter Druck, wodurch der deutsche Außenhandel leicht

rückläufig war. Zudem war die wirtschaftliche Entwicklung spürbar durch die geopolitischen Spannungen und Krisen geprägt und die weltwirtschaftliche Wachstumsdynamik deutlich geringer.

Die deutlich gestiegenen Kosten für Bauinvestitionen haben zu einem Rückgang dieser geführt.

Auch das Bruttoinlandsprodukt (BIP) des Jahres 2023 ist durch die Folgen der globalen Krisen belastet und liegt sowohl preis- als auch kalenderbereinigt um -0,1 Prozent gegenüber dem Vorjahr zurück. Preisbereinigt liegt das BIP -0,3 Prozent unter dem Vorjahr 2022. Die Bruttowertschöpfung der einzelnen Wirtschaftsbereiche hat sich hier im Jahr 2023 sehr unterschiedlich entwickelt, wobei insbesondere die Wirtschaftsleistung im Produzierenden Gewerbe deutlich zurückgegangen ist.

Entwicklung des Bruttoinlandsprodukts in Deutschland



Quellen:

https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressekonferenzen/2024/bip2023/pm-bip.pdf?__blob=publicationFile

Bundesagentur für Arbeit: Monatsbericht zum Arbeits- und Ausbildungsmarkt Dezember und Jahr 2023

ifo Konjunkturprognose Winter 2023

https://www.bmwk.de/Redaktion/DE/Publikationen/Wirtschaft/jahreswirtschaftsbericht-2024.pdf?__blob=publicationFile&v=6



Kennzahlen

1. An unsere Aktionäre

2. Zusammengefasster Lagebericht

Grundlagen des Konzerns

Wirtschaftsbericht

Prognosebericht

Risiko- und Chancenbericht

Amadeus FiRe AG (HGB)

Übernahmerelevante Angaben

3. Konzernabschluss

4. Corporate Governance

5. Weitere Informationen

Der massive Krankenstand in Deutschland ist ein weiterer Faktor, der die Entwicklung der Wirtschaftsleistung stark beeinflusst hat. Die Wirtschaftsleistung ist dadurch um fast ein Prozent gedrückt worden. Ohne diesen Effekt wäre Deutschland vermutlich von einer Rezession verschont geblieben. Die Wirtschaftsleistung hätte sich demnach nicht um 0,3 Punkte reduziert, sondern wäre voraussichtlich um 0,5 Prozent gewachsen. Der hierdurch verursachte Schaden wird mit rund 26 Milliarden Euro beziffert.

Nach Auswertung der Krankenkasse DAK-Gesundheit waren an jedem Tag des vergangenen Jahres durchschnittlich 55 von 1.000 Beschäftigten krankgeschrieben. Mit 64,5 Prozent waren demnach zwei Drittel der Beschäftigten 2023 mindestens einmal krankgeschrieben. Auch andere Krankenkassen meldeten einen entsprechenden Höchststand an Krankmeldungen. Der Verband der forschenden Pharma-Unternehmen (VFA) berichtet, dass der Krankenstand so hoch ist, dass hierdurch verursachte Ausfälle nicht mehr mit den üblichen Mitteln wie Überstunden und Umstrukturierungen aufgefangen werden können. Besonders belastet ist hier der Industriesektor.

Die belastete wirtschaftliche Situation spiegelt sich in der Stimmung der Unternehmen wider. Diese hat sich eingetrübt, wodurch der ifo Geschäftsklimaindex per Dezember erneut gesunken ist. Gegenüber November ist dieser um 0,8 Prozentpunkte auf 86,4 Punkte gefallen. Verglichen mit dem Vorjahr hat der Index um 2,5 Prozentpunkte nachgegeben. Die laufenden Geschäfte liefern für die befragten Unternehmen weniger zufriedenstellend.

Insbesondere das Bau- und Verarbeitende Gewerbe beurteilen ihre Geschäftslage gemäß ifo Institut deutlich schlechter. Während der Index im Bauhauptgewerbe auf den niedrigsten Wert seit 2005 gefallen ist, sind im Verarbeitenden Gewerbe insbesondere energieintensive Branchen stark belastet. Auch im Handel hat das Geschäftsklima einen Rückschlag erhalten. Das Weihnachtsgeschäft des Jahres 2023 verlief unterhalb der Erwartungen.

Dahingegen hat sich das Geschäftsklima im Dienstleistungssektor

leicht verbessert. In diesem Sektor zeigten sich die Dienstleister zufriedener mit den Entwicklungen. In der Gastronomie hat sich die Geschäftslage zwar verbessert, allerdings unterhalb der eigenen Erwartungen.

Das saisonbereinigte ifo Beschäftigungsbarometer hat sich im Gegensatz zum Geschäftsklimaindex im Dezember auf 96,5 Punkte (+0,6 Prozent) verbessert. Die Verbesserung resultiert vor allem aus der erhöhten Einstellungsbereitschaft der Dienstleister. Gemäß ifo stehen hier insbesondere die IT-Branche und der Tourismus hervor. In nahezu allen Industriebranchen ist die Einstellungsbereitschaft zurückgegangen. In der Baubranche hat sich das Barometer erholt, dennoch ist die Einstellungsbereitschaft rückgängig. Negativ hat sich auch das Barometer in der Gastronomie entwickelt. Gegenüber Dezember 2022 hat sich das Beschäftigungsbarometer um 2,8 Punkte reduziert.

Der Stellenindex (BA-X) der Bundesagentur für Arbeit gilt als saisonbereinigter Indikator für die Arbeitskräftenachfrage in Deutschland. Zum Dezember lag dieser bei einem Wert von 116 Punkten. Während dies einem Anstieg von einem Punkt gegenüber dem Vormonat entspricht, hat der BA-X im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 12 Punkte nachgegeben. Die Entwicklung des BA-X ist von Branche zu Branche unterschiedlich. Während für einen Großteil der Wirtschaftszweige die Arbeitskräftenachfrage stark nachgegeben hat – unter anderem vor allem im Gastgewerbe, Verkehr und auch der Zeitarbeit – konnten die gemeldeten offenen Stellen in der Unternehmensdienstleistung, Banken, Versicherungen und Finanzen Zuwächse verzeichnen.

Die Zahl der Erwerbstätigen hat sich per November 2023 saisonbereinigt geringfügig um 22.000 erhöht. Für die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung lässt sich somit eine leichte Aufwärtsbewegung erkennen.

Per Dezember 2023 lag die durchschnittliche Arbeitslosenquote aller zivilen Erwerbspersonen bei 5,7 Prozent und saisonbereinigt

Quellen:

Bundesagentur für Arbeit: Entwicklung BA-X Dezember (Kurzinfor)

Bundesagentur für Arbeit: Monatsbericht Dezember

<https://www.zeit.de/wirtschaft/2024-01/krankmeldungen-hochststand-wirtschaft-schaden-rezession>

<https://www.zeit.de/gesundheit/2024-01/krankschreibung-rekord-deutschland>



Kennzahlen

1. An unsere Aktionäre

2. Zusammengefasster Lagebericht

Grundlagen des Konzerns

Wirtschaftsbericht

Prognosebericht

Risiko- und Chancenbericht

Amadeus FiRe AG (HGB)

Übernahmerelevante Angaben

3. Konzernabschluss

4. Corporate Governance

5. Weitere Informationen

bei 5,9 Prozent. Vergleichen mit dem Vorjahr entspricht dies auf Basis der nicht saisonbereinigten Quote einer Steigerung von 0,3 Prozentpunkten. Gemäß der Bundesagentur für Arbeit dürfte die ukrainische Fluchtmigration die Quote um 0,4 Prozent negativ beeinflusst haben.

Ein weiterer Indikator für die Verfassung des Arbeitsmarkts ist die Inanspruchnahme von Kurzarbeit und hier im Wesentlichen die konjunkturelle Kurzarbeit. Das Niveau dieser war im Jahresverlauf leicht erhöht, im langjährigen Jahresvergleich allerdings weiterhin auf einem moderaten Niveau.

Insgesamt sind die Auswirkungen der schwachen Konjunktur auf dem Arbeitsmarkt deutlich spürbar.

Branchenentwicklung

Segment Personaldienstleistungen

Die Nachfrage nach Personal ist trotz der konjunkturellen Lage weiterhin auf einem hohen Niveau und spürbar durch den Fachkräftemangel getrieben.

Die seit zwei Jahren massiv hohen Krankenstände verstärken zusätzlich den durch den demografischen Wandel entstandenen Mangel. Bleibt dieser weiterhin auf dem hohen Niveau der Jahre 2022 und 2023, würden der deutschen Volkswirtschaft nach aktuellen Berechnungen rund 350.000 Beschäftigte weniger zur Verfügung stehen.

Zeitarbeit

Die Entwicklung der Zeitarbeit war im Jahr 2023 gedämpft. Diese Entwicklung ist unter anderem auf eine abgekühlte Nachfrage in einzelnen Wirtschaftszweigen sowie auf den vorherrschenden Personal- und Fachkräftemangel zurückzuführen.

Nicht saisonbereinigt hat sich der Stellenbestand im Wirtschaftszweig Arbeitnehmerüberlassung im Dezember verglichen mit dem Vorjahr

um 15 Prozent oder 27.000 Stellen reduziert. Die saison- und kalenderbereinigten Stellenzugänge konnten im Dezember im Vergleich zum Vormonat um 3.000 Stellen ansteigen.

Die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung in der Zeitarbeit ist per Oktober saisonbereinigt um 3.000 gesunken. Nicht saisonbereinigt liegt die Beschäftigung 7 Prozent unter dem Vorjahresniveau.

Ein Großteil der Stellen in der Zeitarbeit ist nach wie vor in Produktionsunternehmen zu finden, dicht gefolgt von sonstigen Dienstleistungsberufen. Der für die Amadeus Fire Group relevante Teilmarkt der kaufmännischen und IT-Berufsgruppen zeigt sich grundsätzlich robust, wenngleich durch die Herausforderung der Rekrutierung sowie der konjunkturellen Lage belastet.

Amadeus Fire wendet den Tarifvertrag des Gesamtverbands der Personaldienstleister (GVP) der Tarifgemeinschaft iGZ/DGB an. Die Tarifentgelte sind zuletzt im April 2023 in den für Amadeus Fire relevantesten Entgeltgruppen um 9,2 Prozent gestiegen.

Seit 2017 ist nach neun Monaten im Kundeneinsatz „Equal Pay“ für interne Mitarbeiter und Zeitarbeitnehmer im Kundenunternehmen und eine Höchstüberlassungsdauer von 18 Monaten vorgeschrieben.

Die gesetzlichen und tarifvertraglichen Regelungen tragen dazu bei, dass die Zeitarbeit für viele Arbeitnehmer eine attraktive Alternative für den Wiedereinstieg in den Arbeitsmarkt, beispielsweise nach einer beruflichen Weiterbildung, bietet.

Personalvermittlung

Die Nachfrage nach zusätzlichem Personal ist mittlerweile immer mehr vom Fachkräftemangel geprägt. Dieser hat sich im Lauf des Jahres 2023 weiter verstärkt, wodurch die Nachfrage nach Personal weiterhin hoch ist. Insbesondere die für Amadeus Fire wichtigen Kompetenzen im kaufmännischen und IT-Bereich sind weiter stark gefragt. Das begrenzte Angebot am Markt wirkt sich begünstigend auf die Personalvermittlung aus.

Quellen:

Bundesagentur für Arbeit: Entwicklungen in der Zeitarbeit (Juli 2023)

Bundesagentur für Arbeit: Frühindikatoren für den Arbeitsmarkt (Dezember 2023)



Kennzahlen

1. An unsere Aktionäre

2. Zusammengefasster Lagebericht

Grundlagen des Konzerns

Wirtschaftsbericht

Prognosebericht

Risiko- und Chancenbericht

Amadeus FiRe AG (HGB)

Übernahmerelevante Angaben

3. Konzernabschluss

4. Corporate Governance

5. Weitere Informationen

Die hohe Nachfrage lässt sich auch in der beschriebenen Entwicklung des ifo-Beschäftigungsbarometers erkennen, welches trotz wirtschaftlicher Unwägbarkeiten zum Jahresende einen Anstieg verzeichnen konnte. Insbesondere im Dienstleistungssegment ist die Einstellungsbereitschaft der Unternehmen erhöht. Der BA-X der Bundesagentur zeigt zwar einen deutlichen Rückgang der Arbeitskräftenachfrage, befindet sich allerdings nach wie vor auf hohem Niveau, da die Arbeitskräftenachfrage auch hier stark branchenabhängig ist und beispielsweise im Segment der Unternehmensdienstleistungen und Banken einen Zuwachs verzeichnen konnte.

Für die Größe des Marktvolumens in Deutschland liegen Amadeus Fire keine verlässlichen Quellen vor.

Interim- und Projektmanagement

Für die Dienstleistung Interim- und Projektmanagement in Deutschland sind Amadeus Fire ebenfalls keine verlässlichen Daten für die Größe und die Entwicklung des Marktvolumens bekannt.

Die Entwicklung des Interim- und Projektmanagements ist in der Regel weniger von gesamtwirtschaftlichen Auswirkungen geprägt.

In rezessiven Phasen sind beispielsweise Projekte im Rahmen von Restrukturierung oder Optimierung stärker nachgefragt. Verbunden mit den stark veränderten Unternehmensorganisationen der letzten Jahre werden für Sonderprojekte immer öfter externe Fachkräfte angefragt, da diese nicht mit den bestehenden Ressourcen abgebildet werden können. Gleiches gilt für Themen rund um die Digitalisierung, bei denen ebenfalls oft auf spezialisierte externe Fachkräfte zurückgegriffen wird.

Der Markt ist daher als robust und zukunftssträftig anzusehen.

Segment Weiterbildung

Der Weiterbildungsmarkt ist differenziert in drei Teilmärkten zu betrachten. Dies sind die Märkte der öffentlich geförderten Weiterbildung (B2G), Angebote für Unternehmenskunden (B2B) sowie der Markt mit Angeboten an Privatpersonen (B2C), insbesondere Lehr- und Studiengänge.

Diese drei Teilmärkte reagieren sehr unterschiedlich auf konjunkturelle Zyklen. Der geförderte B2G-Markt mit seiner Abhängigkeit von der Erwerbslosigkeit reagiert anti-zyklisch. Im Gegensatz dazu zeigt der B2B-Weiterbildungsmarkt ein klassisch frühzyklisches Verhalten. Der B2C-Markt wiederum verläuft weitgehend unabhängig von aktuellen konjunkturellen Veränderungen.

Die Entwicklung der einzelnen Teilmärkte wird im Folgenden genauer beschrieben:

Öffentlich geförderte Weiterbildung (B2G)

Der Markt der Erwachsenenbildung mit Schwerpunkt in den Bereichen öffentlich geförderter Umschulungen und Weiterbildungen ist insgesamt hoch fragmentiert und setzt sich aus nur wenigen bundesweit aktiven Anbietern sowie einer Vielzahl regional und lokal tätiger Bildungsträger zusammen.

Berufliche Weiterbildung erweist sich nach wie vor als effektive arbeitsmarktpolitische Maßnahme, um einerseits Erwerbslose nachhaltig in den Arbeitsmarkt zu integrieren und andererseits, um dauerhafte Beschäftigung zu sichern, indem Beschäftigungschancen erweitert sowie Beschäftigungsfähigkeit hergestellt und erhalten werden.

Die Ausgaben der BA für öffentlich geförderte Weiterbildung (SGB II & III) lagen 12,8 Prozent über Vorjahresniveau. Damit wurde das höchste Ausgabenniveau der letzten 5 Jahre erreicht, welches eine Steigerung von 1,4 Prozent im Vergleich zum Vorpandemiejahr 2019 darstellt. Das Ausgabeverhalten für den für Comcave und GFN relevanten Bereich des SGB III zeigte ein deutliches Plus von 14,4 Prozent über dem Niveau des Vorjahres. Somit ist eine Rückkehr zu den Ausgabenvolumen der Vorjahre erfolgt und der Tiefpunkt aus 2022 überschritten.

Quellen:

Bundesagentur für Arbeit: Pressemitteilung (Zusammenfassung) Jahresrückblick BA : <https://www.arbeitsagentur.de/presse/2024-02-jahresueckblick-2023>
Bundesagentur für Arbeit: <https://statistik.arbeitsagentur.de/DE/Navigation/Statistiken/Fachstatistiken/Einnahmen-Ausgaben/Einnahmen-Ausgaben-Nav.html>
Bundesagentur für Arbeit: <https://www.arbeitsagentur.de/presse/2024-02-jahresueckblick-2023>



Kennzahlen

1. An unsere Aktionäre

2. Zusammengefasster Lagebericht

Grundlagen des Konzerns

Wirtschaftsbericht

Prognosebericht

Risiko- und Chancenbericht

Amadeus FiRe AG (HGB)

Übernahmerelevante Angaben

3. Konzernabschluss

4. Corporate Governance

5. Weitere Informationen

Die Unterbeschäftigung, inkl. Personen in Maßnahmen der Arbeitsmarktpolitik und in kurzfristiger Arbeitsunfähigkeit, nahm gegenüber 2022 um 264.000 auf 3,5 Mio. zu.

Der Arbeitsmarkt wurde auch 2023 weiterhin durch den Einsatz von Kurzarbeit gestützt, die Inanspruchnahme war gemäß Schätzung der BA im Vergleich zu 2022 jedoch um ca. 50 Prozent reduziert.

Digitalisierung und Automatisierung, Klimawandel, Globalisierung sowie die demografische Entwicklung stellen den Arbeitsmarkt vor immer neue Herausforderungen. Die bereits 2019 gestartete gezielte Weiterbildungsförderung für alle Beschäftigten, deren berufliche Tätigkeiten durch digitale Technologien ersetzt werden können, die in sonstiger Weise vom Strukturwandel bedroht sind oder die eine Weiterbildung in einem Engpassberuf anstreben, wird weiter ausgebaut.

Die Investition in Beschäftigungsfähigkeit legt einerseits den Grundstein zur Prävention von Arbeitslosigkeit, gleichzeitig kann ein Beitrag zur Deckung des Fachkräftebedarfs geleistet werden. Die Förderungen der beruflichen Weiterbildung waren 2023 die wichtigsten Instrumente aktiver Arbeitsmarktpolitik. Im Jahresdurchschnitt befanden sich 140.000 Personen in einer solchen Fördermaßnahme und damit mehr als ein Drittel aller Teilnehmenden in der Kostenträgerschaft des SGB III. Über das gesamte Jahr gerechnet bewilligten die Agenturen für Arbeit 250.000 dieser Förderungen, 42.000 mehr als im Jahr zuvor.

Unternehmenskunden (B2B)

Das Firmenkundengeschäft, im Wesentlichen kurz laufende, öffentliche und innerbetriebliche Seminarangebote, ist deutlich stärker von kurzfristigen konjunkturellen Entwicklungen oder regulatorischen Änderungen geprägt als das nachfolgend beschriebene Lehrgangs- und Studienganggeschäft (B2C).

Die Bereitschaft von Firmenkunden, Weiterbildungen durchzuführen, zeigt sich weiterhin verhalten. Insgesamt kühlte sich die Konjunktur seit Jahresbeginn spürbar ab und die Erholung, die ursprünglich für die zweite Jahreshälfte erwartet wurde, blieb aus. Dies bremste grundsätzlich die Bereitschaft von Unternehmen, in die Weiterbildung der Mitarbeitenden zu investieren.

Dieser sehr heterogene Markt bietet nur wenige Marktdaten. Aufgrund der gesamtwirtschaftlich niedrigen Wachstumsaussichten ist eine verhaltene bis stabile Entwicklung in diesem Bereich zu erwarten und somit ist keine Entwicklung über dem Vorjahresniveau zu erwarten. Die Herausforderungen der Digitalisierung, der Deglobalisierung sowie der demografisch bedingte Arbeitskräfteengpass sind Faktoren, die einen hohen Bedarf an Qualifizierungsmaßnahmen bei Unternehmenskunden nach sich ziehen.

Privatkunden (B2C)

Die B2C-Spezialmärkte für Fort- und Weiterbildung, wie beispielsweise länger laufende Lehr- und Studiengänge im Steuer-, Finanz- und Rechnungswesen, verhalten sich in konjunkturellen Zyklen vor allen Dingen aufgrund eines hohen Privatkundenanteils weniger volatil als das B2B-Geschäft. Die positive Teilnahmeentscheidung ist hier im Wesentlichen von der langfristigen persönlichen Lebens- und Karriereplanung der Teilnehmer determiniert.

Quellen:

Bundesagentur für Arbeit: Pressemitteilung (Zusammenfassung) Jahresrückblick BA : <https://www.arbeitsagentur.de/presse/2024-02-jahresueckblick-2023>
Bundesagentur für Arbeit: <https://statistik.arbeitsagentur.de/DE/Navigation/Statistiken/Fachstatistiken/Einnahmen-Ausgaben/Einnahmen-Ausgaben-Nav.html>
Bundesagentur für Arbeit: <https://www.arbeitsagentur.de/presse/2024-02-jahresueckblick-2023>



Kennzahlen

1. An unsere Aktionäre

2. Zusammengefasster Lagebericht

Grundlagen des Konzerns

Wirtschaftsbericht

Prognosebericht

Risiko- und Chancenbericht

Amadeus FiRe AG (HGB)

Übernahmerelevante Angaben

3. Konzernabschluss

4. Corporate Governance

5. Weitere Informationen

Geschäftsverlauf

Gesamtaussage zur Entwicklung der Amadeus Fire Group im Geschäftsjahr 2023

Kennzahlen in den Segmenten

Tabelle 007

Tsd. €	2023	2022	Abweichung in Prozent
Umsatzerlöse			
Segment Personaldienstleistungen	289.244	283.310	2,1%
Segment Weiterbildung	153.695	123.908	24,0%
Group	442.357	407.072	8,7%
Operatives EBITA			
Segment Personaldienstleistungen	49.514	57.169	-13,4%
Segment Weiterbildung	20.881	10.856	92,3%
Group	70.395	68.025	3,5%
Operative EBITA-Marge			
Segment Personaldienstleistungen	17,1%	20,2%	-3,1 PP
Segment Weiterbildung	13,6%	8,8%	4,8 PP
Group	15,9%	16,7%	-0,8 PP

Mit neuen absoluten Höchstständen der Umsatzerlöse in Höhe von 442,4 Mio. € sowie einem operativen EBITA von 70,4 Mio. € ist das Jahr 2023 erneut das erfolgreichste in der Geschichte der Amadeus Fire Group.

Vor allem im Segment Weiterbildung wurden signifikante Umsatz- und vor allem Ergebnissteigerungen erzielt, nach einem schwachen Vorjahr. Äußerst positiv ist das operative EBITA der GFN mit 4,5 Mio. €.

Das Segment Personaldienstleistungen hat sich im Jahresverlauf 2023 insgesamt gut weiterentwickelt, bei einem allerdings rückläufigen Ergebnis. Der vorherrschende Mangel an Fachkräften und

Qualifikationen bleibt weiterhin der wesentliche Erfolgstreiber, wenngleich die Nachfrage durch die anhaltend rezessive Wirtschaftslage beeinflusst wird. Vor allem die Dienstleistung Zeitarbeit konnte weniger gut bei den Kundenunternehmen platziert werden.

Im Jahr 2023 wurden umfangreiche Investitionen in Personal und Technik getätigt, entsprechend der erwarteten Marktnachfrage und den eigenen Wachstumsplänen. Vor allem im Segment Personaldienstleistungen hat der Ausbau über das Jahr die Produktivität belastet und konnte nicht in steigende Ergebnisse umgesetzt werden.

Weiterhin wurde im Jahr 2023 ein Aktienrückkauf in Höhe von 5 Prozent des derzeitigen Grundkapitals beschlossen, durchgeführt und die Aktien anschließend eingezogen. Näheres dazu im Kapitel Finanzlage zur Finanzierung.



Kennzahlen

1. An unsere Aktionäre

2. Zusammengefasster Lagebericht

Grundlagen des Konzerns
Wirtschaftsbericht
 Prognosebericht
 Risiko- und Chancenbericht
 Amadeus FiRe AG (HGB)
 Übernahmerelevante Angaben

3. Konzernabschluss

4. Corporate Governance

5. Weitere Informationen

Segmententwicklung

Segment Personaldienstleistungen

Segment Personaldienstleistungen

Tabelle 008

Tsd. €	2023	2022	Abweichung in Prozent
Umsatz gesamt	289.244	283.310	2,1%
Zeitarbeit	175.966	179.852	-2,2%
Personalvermittlung	82.509	74.144	11,3%
Interim- und Projektmanagement	29.619	28.882	2,6%
Rohertrag - operativ	147.673	141.831	4,1%
Rohertragsmarge - operativ	51,1%	50,1%	1 PP
EBITA - operativ	49.514	57.169	-13,4%
EBITA-Marge - operativ	17,1%	20,2%	-3,1 PP

Der Gesamtumsatz des Segments Personaldienstleistungen lag zum Ende des Geschäftsjahres 2023 leicht über dem Niveau des Vorjahres. Die Nachfrage nach Fach- und Führungskräften ist weiterhin hoch und die Rekrutierung dieser bildet eine der zentralen Herausforderungen von Unternehmen.

Mit der Dienstleistung Personalvermittlung konnte aufgrund der starken Kundennachfrage erneut ein zweistelliges Umsatzwachstum erzielt werden. Hingegen waren die Umsätze mit der Dienstleistung Zeitarbeit rückläufig, unter anderem durch schwierige Rekrutierung und eine massive Krankheitswelle. Die Umsätze der Dienstleistung Interim- und Projektmanagement stiegen leicht.

Wie die Zeitarbeit war die gesamte Organisation durch eine strukturell hohe Krankheitsquote belastet. Wie schon im Vorjahr war vor allem das vierte Quartal betroffen und führte sowohl intern als auch bei den Kundenunternehmen zu gestörten Prozessen. Der hohe Krankenstand hat die gesamtwirtschaftliche Entwicklung Deutschlands gebremst und zusätzlich einen verschärfenden Effekt auf den demografisch bedingten Fachkräftemangel.

Während der Rohertrag um 4,1 Prozent zulegen konnte, hat sich das operative EBITA negativ entwickelt. Dies wesentlich getrieben durch die gestiegenen Aufwendungen aufgrund der personellen Expansion sowie Investitionen in Technik und Systeme.

Um die hohe Nachfrage bedienen und gegebene und kommende Marktchancen bestmöglich nutzen zu können, wurde die Organisation wie schon im Verlauf des Jahres 2022 bis zur Jahresmitte 2023 stark ausgebaut. Im dritten und vierten Quartal 2023 war nur ein marginales weiteres Organisationswachstum zu verzeichnen. Die stark ausweitete Vertriebsorganisation konnte im Verlauf des Jahres die Produktivität nicht auf ein Niveau heben, das für steigende Ergebnisse nötig gewesen wäre.

In den dargestellten Zahlen wurden segmentinterne Sachverhalte eliminiert beziehungsweise konsolidiert. Die nachfolgenden Finanzkennzahlen der einzelnen Dienstleistungen sind hiervon unberührt und lassen sich in Summe nicht auf das Segment überleiten, da Nebengeschäfte wie z.B. veranstaltete Arbeitsrechtsfachtage nicht in den Dienstleistungen gezeigt werden.

Zeitarbeit

Der Umsatz der Dienstleistung Zeitarbeit hat sich im Geschäftsjahr 2023 rückläufig entwickelt. Ursächlich sind hauptsächlich die Rekrutierung neuer Mitarbeiter und deren Auslastung.

Die Rekrutierung von Fachkräften bei allgemein herrschendem Fachkräftemangel bleibt eine wesentliche Herausforderung. Zudem ist das Image der Zeitarbeit noch immer nicht sehr gut. Angebote für eine Festanstellung bei Kundenunternehmen werden von Kandidaten und Mitarbeitern präferiert. Die Rekrutierung für die Zeitarbeit wird durch die hohe Nachfrage von Unternehmen nach Festanstellungen zunehmend erschwert.

Der hohe Krankenstand bei internen Mitarbeitern und Kandidaten wirkt sich zudem negativ auf die Rekrutierungs- und Besetzungsfähigkeiten aus.



Kennzahlen

1. An unsere Aktionäre

2. Zusammengefasster Lagebericht

Grundlagen des Konzerns

Wirtschaftsbericht

Prognosebericht

Risiko- und Chancenbericht

Amadeus FiRe AG (HGB)

Übernahmerelevante Angaben

3. Konzernabschluss

4. Corporate Governance

5. Weitere Informationen

Die Auslastung unserer Mitarbeiter hat fundamentalen Einfluss auf Umsatz, Rohertrag und die Rohertragsmarge. Die Amadeus Fire Mitarbeiter im Kundeneinsatz sind fest eingestellt und erhalten ein fixes monatliches Gehalt, unabhängig davon, ob sie sich in einem Einsatz befinden, krank oder im Urlaub sind.

Negativ beeinflusst wurde die Auslastung durch eine hohe Krankheitsquote, vor allem im letzten Quartal des Jahres 2023. Diese hatte gegenüber dem langjährigen Durchschnitt im gesamten Jahr einen Effekt von etwa 1,4 Mio. € auf Umsatz und Rohertrag, davon allein im vierten Quartal etwa 1,0 Mio. €. Nicht darin enthalten sind Effekte aus krankheitsbedingt gestörten internen Prozessen, die Einsätze verzögern, oder aus entstandenen Zeiten ohne Einsatz unserer Mitarbeiter als Folge von Krankheiten.

Auf Umsatz und Rohertrag wirken die im Geschäftsjahr fakturierbaren Tage. Im Jahr 2023 standen zwei Tage weniger als im Vorjahreszeitraum zur Verfügung, was einem negativen Effekt von etwa 1,4 Mio. € entspricht.

Die durchschnittlichen Stundenverrechnungssätze stiegen im Vergleich zum Vorjahr um 7,4 Prozent (Vorjahr: 5,0 Prozent). Tarifanpassungen oder arbeitsmarktbedingt steigende Gehälter unserer Mitarbeiter können grundsätzlich an die Kundenunternehmen weitergegeben werden und wirken sich unwesentlich auf die Rohertragsmarge aus. Allerdings war die Tarifanpassung im April 2023 mit einer Steigerung um 9,2 Prozent in den für Amadeus Fire relevantesten Entgeltgruppen ungewöhnlich hoch und konnte nur in Teilen weitergereicht werden. Daraus resultierte ein Margeneffekt von etwa -0,5 Prozentpunkten im April, der sich erst mit neuen Aufträgen im Zeitverlauf abschwächt.

Als Folge der beschriebenen Effekte lag die Rohertragsmarge im Geschäftsjahr 2023 bei 32,4 Prozent. Extern induziert waren die geringeren fakturierbaren Tage, die überdurchschnittliche Krankheitsquote und die inflationsbedingt hohe Tarifanpassung. Die messbaren Effekte haben die Rohertragsmarge um über 1,0 Prozentpunkte gedrückt. Nicht messbar sind die Effekte aus krankheitsbedingt gestörten Prozessen.

Personalvermittlung

Die Umsätze der Dienstleistung Personalvermittlung konnten verglichen mit dem äußerst erfolgreichen Jahr 2022 nochmals um 11,3 Prozent auf ein neues Rekordhoch gesteigert werden. Per Jahresende konnte ein Umsatz in Höhe von 82,5 Mio. € nach 74,1 Mio. € im Vorjahr erzielt werden.

Die Nachfrage nach Personalvermittlung ist weiterhin stark vom Fachkräftemangel geprägt und überwiegt die wirtschaftlichen Unwägbarkeiten. Trotz Rezessionsängsten sind Unternehmen grundsätzlich weiterhin bereit, in die Rekrutierung und Bindung von Mitarbeitern zu investieren. Die Rekrutierung von notwendigen Fach- und Führungskräften stellt die Unternehmen vor immer größere Herausforderungen, was zu einer entsprechenden Steigerung der Investitionsbereitschaft führt. Die grundlegende Entwicklung der Wirtschaft ist, anders als in der Vergangenheit, nicht mehr der treibende Faktor, sondern der Arbeitskräftemarkt.

Für die Erbringung der Dienstleistung Personalvermittlung werden Einstandskosten nicht direkt allokiert. Damit entspricht der Rohertrag im Wesentlichen den Umsatzerlösen. Entsprechend höher ist der Anteil der Dienstleistung Personalvermittlung am Gesamtrohertrag im Vergleich zum Anteil am Gesamtumsatz.

Interim- und Projektmanagement

Der Umsatz mit Interim- und Projektmanagement hat sich im Geschäftsjahr 2023 auf 29,6 Mio. € weiterentwickelt und konnte verglichen mit dem Vorjahr um 2,6 Prozent gesteigert werden.

Wenngleich die Dienstleistung grundsätzlich weniger von der wirtschaftlichen Entwicklung geprägt ist, war im Jahresverlauf 2023 dennoch eine zurückhaltendere Nachfrage der Unternehmen spürbar.

Die operative Rohertragsmarge hat verglichen mit dem Vorjahr leicht nachgegeben und liegt zum Ende des Jahres 2023 bei 24,8 Prozent nach 25,4 Prozent im Vorjahr.

Anders als in der Dienstleistung Zeitarbeit haben Krankheit und Auslastung keine negativen Auswirkungen auf die Rohertragsmarge, da eine Zahlung ausschließlich auf Basis der geleisteten Arbeitszeit erfolgt. Durch dieses nicht vorhandene Auslastungsrisiko ist die operative Rohertragsmarge strukturell geringer als bei der Zeitarbeit.



Kennzahlen

1. An unsere Aktionäre

2. Zusammengefasster Lagebericht

- Grundlagen des Konzerns
- Wirtschaftsbericht**
- Prognosebericht
- Risiko- und Chancenbericht
- Amadeus FiRe AG (HGB)
- Übernahmerelevante Angaben

3. Konzernabschluss

4. Corporate Governance

5. Weitere Informationen

Segment Weiterbildung

Segment Weiterbildung				Tabelle 009
Tsd. €	2023	2022	Abweichung in Prozent	
Umsatz gesamt	153.695	123.908	24,0%	
Comcave	76.210	62.360	22,2%	
GFN	43.160	30.832	40,0%	
Steuer-Fachschule Dr. Endriss	34.342	30.780	11,6%	
Rohertrag - operativ	96.253	74.652	28,9%	
Rohertragsmarge - operativ	62,6%	60,2%	2,4 PP	
EBITA - operativ	20.881	10.856	92,3%	
EBITA-Marge - operativ	13,6%	8,8%	4,8 PP	

Der Umsatz im Segment Weiterbildung ist nach einem schwachen Vorjahr um deutliche 24 Prozent angestiegen und hat erstmals die Schwelle von 150 Mio. € überschritten.

Maßgeblich hierfür waren, neben dem kontinuierlichen Ausbau der Qualität und des Standortnetzes, ein positives Marktumfeld im Bereich der geförderten Weiterbildung (B2G) und die Wiederherstellung der im Vorjahr eingeschränkten Sichtbarkeit des Comcave- und GFN-Produktangebots auf der Informationsplattform der Bundesagentur für Arbeit.

Im Geschäftsjahr 2023 stieg der operative Rohertrag überproportional um 28,9 Prozent auf 96,3 Mio. €. Der deutliche Anstieg des operativen Rohertrags resultiert insbesondere aus der Wiederherstellung des B2G-Geschäfts. Die operative Rohertragsmarge erhöhte sich um 2,4 Prozentpunkte im Berichtsjahr.

Das operative EBITA im Segment Weiterbildung konnte durch eine bessere Auslastung der gesamten Schulungsorganisation nahezu verdoppelt werden und erreichte mit 20,9 Mio. € ebenfalls einen neuen Rekordstand. Die operative EBITA-Marge erhöhte sich um 4,8 Prozentpunkte auf 13,6 Prozent.

In den dargestellten Zahlen wurden segmentinterne Sachverhalte eliminiert beziehungsweise konsolidiert. Die nachfolgenden Finanzkennzahlen der einzelnen Gesellschaften sind hiervon unberührt und lassen sich in Summe daher nicht auf das Segment überleiten.

Comcave

Für das Jahr 2023 konnte Comcave die Umsätze um 22,2 Prozent auf 76,2 Mio. € steigern. Dies entspricht dem höchsten Umsatz der Unternehmensgeschichte und bedeutet gleichzeitig die Rückkehr auf den langfristigen Wachstumspfad. Maßgeblich hierfür waren ein positives Marktumfeld und die angesprochene bessere Vermarktung des Produktangebots sowie die deutliche Ausweitung des Standortnetzes. Weiterhin wirkte die Weiterentwicklung der Schulungsorganisation und -umgebung und der Ausbau des Produktportfolios.

Der operative Rohertrag stieg um 28,0 Prozent. Die operative Rohertragsmarge steigt um 3,1 Prozentpunkte auf 69,3 Prozent. Im Jahr 2023 konnte die Comcave Gruppe ein operatives EBITA in Höhe von 11,8 Mio. € erzielen. Das mehr als verdoppelte Ergebnis basiert auf der Umsatzsteigerung in Verbindung mit einer deutlich besser ausgelasteten Schulungsorganisation, kombiniert mit weiteren Investitionen in den Standortausbau und die Weiterentwicklung der Schulungsumgebung.

GFN

GFN konnte im Geschäftsjahr 2023 ihre Umsätze um 40,0 Prozent auf 43,2 Mio. € und den operative Rohertrag um 52,1 Prozent steigern. Die operative Rohertragsmarge stieg dabei um 4,0 Prozentpunkte auf 50,0 Prozent.

Wesentlicher Treiber für die äußerst gute Entwicklung des Umsatzes und des operativen Rohertrags sind die erzielten Umsätze in der geförderten Weiterbildung (B2G), welche sich nach der konsequenten Umstellung auf Online-Veranstaltungen und den Ausbau des Veranstaltungsangebots positiv gegenüber dem Vorjahr entwickeln konnten.

Mit einem operativen EBITA von 4,5 Mio. € und einer operativen EBITA Marge von 10,5 Prozent war das Jahr 2023 für GFN das erste Jahr als



Kennzahlen

1. An unsere Aktionäre

2. Zusammengefasster Lagebericht

Grundlagen des Konzerns

Wirtschaftsbericht

Prognosebericht

Risiko- und Chancenbericht

Amadeus FiRe AG (HGB)

Übernahmerelevante Angaben

3. Konzernabschluss

4. Corporate Governance

5. Weitere Informationen

Teil der Amadeus Fire Group mit einem positivem Ergebnis. Damit ist die, mit der Übernahme der GFN im vierten Quartal 2020 begonnene, Restrukturierung erfolgreich abgeschlossen und es wurde eine solide Basis für die Weiterentwicklung der Gesellschaft geschaffen.

Steuer-Fachschule Dr. Endriss

Die Gesellschaften der Steuer-Fachschule Dr. Endriss konnten im Geschäftsjahr 2023 die Umsätze um 11,6 Prozent steigern. Die Buchungen von Lehrgängen durch private Endkunden (B2C) entwickelte sich im Jahresverlauf weiter positiv. Insbesondere das flexible Angebotsspektrum von klassischen Vor-Ort-Präsenzveranstaltungen und Live-Online-Lehrgängen hat zu dieser Entwicklung erneut maßgeblich beigetragen. Im Marktsegment für Unternehmenskunden (B2B) konnte das Vor-Pandemie-Niveau erstmals deutlich übertroffen werden. Zu diesem Erfolg trug sowohl das offene Seminargeschäft als auch das Inhouse-Schulungsgeschäft bei.

Der operative Rohertrag konnte um 13,1 Prozent auf 21,6 Mio. € gesteigert werden, bei einer leicht gestiegenen Rohertragsmarge von 62,8 Prozent. Die hohe Rohertragsmarge resultiert aus gut ausgelasteten Kursen und Seminaren bei weiterhin hohem Online-Schulungsanteil. Im Jahr 2023 wurde eine einmalige Sonderabschreibung in Höhe von 1,7 Mio. € auf ein seit über drei Jahren laufendes Software-Projekt durchgeführt. Amadeus Fire hat entschieden, dem aktuellen Wandel in der Bildung mit einer neuen Softwareplattform für das gesamte Segment zu begegnen. Das laufende Projekt der Steuer-Fachschule war schlussendlich nicht in diese Plattformpläne integrierbar und die geplante Fertigstellung lag zu weit in der Zukunft für eine sinnvolle anschließende Nutzung. Weitere Mittel für das Projekt waren nach intensiver Prüfung nicht zu rechtfertigen.

Am Ende des Geschäftsjahres verzeichneten die Gesellschaften der Steuer-Fachschule Dr. Endriss trotz des Einmaleffekt ein auf Vorjahresniveau liegendes operatives EBITA von 7,9 Mio. €.



Kennzahlen

1. An unsere Aktionäre

2. Zusammengefasster Lagebericht

- Grundlagen des Konzerns
- Wirtschaftsbericht
- Prognosebericht
- Risiko- und Chancenbericht
- Amadeus FiRe AG (HGB)
- Übernahmerelevante Angaben

3. Konzernabschluss

4. Corporate Governance

5. Weitere Informationen

Ertragslage

Ertragslage

Tabelle 010

Tsd. €	2023	Sondereffekte	2023 operativ	2022	Sondereffekte	2022 operativ	Veränderung operativ in %
Umsatzerlöse	442.357	0	442.357	407.072	0	407.072	8,7%
Einstandskosten der erbrachten Dienstleistungen	-198.976	40	-198.936	-190.679	41	-190.638	4,4%
Bruttoergebnis vom Umsatz	243.381	40	243.421	216.393	41	216.434	12,5%
Rohhertragsmarge	55,0%	N/A	55,0%	53,2%	N/A	53,2%	1,9 PP
Vertriebs- und Verwaltungskosten	-179.052	5.653	-173.399	-152.894	3.873	-149.021	16,4%
Sonstige Erträge und Aufwendungen	373	0	373	612	0	612	-39,1%
EBITA	64.702	5.693	70.395	64.111	3.914	68.025	3,5%
EBITA-Marge	14,6%	N/A	15,9%	15,7%	N/A	16,7%	-0,8 PP
Finanzergebnis	-3.433	0	-3.433	-2.791	0	-2.791	23,0%
Ergebnis vor Ertragsteuern	61.269	5.693	66.962	61.320	3.914	65.234	2,6%
Ertragsteuern	-17.515	-514	-18.029	-19.792	-514	-20.306	-11,2%
Ergebnis nach Ertragsteuern	43.754	5.179	48.933	41.528	3.400	44.928	8,9%

Seit dem Geschäftsjahr 2020 berichtet die Amadeus Fire Group das Ergebnis um Sondereffekte bereinigt. Hierzu zählen einerseits die Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte mit 3,0 Mio. € (Vorjahr 3,0 Mio. €) aus den erfolgten Kaufpreisallokationen (PPA-Abschreibungen) und andererseits die Vergütung, die Thomas Surwald im Rahmen seiner Minderheitsbeteiligung an der Amadeus Fire Weiterbildung Verwaltungs GmbH erhält. Die PPA-Effekte betreffen die Einstandskosten der erbrachten Dienstleistungen, Vertriebs- und Verwaltungskosten. Die gemäß IFRS 2 darzustellende Vergütung aus der Minderheitsbeteiligung betrifft den Personalaufwand in den Verwaltungskosten mit 2,7 Mio. € (Vorjahr: 0,9 Mio. €). Der Anstieg resultiert aus den geänderten Bewertungsannahmen aufgrund des Ausscheidens von Thomas Surwald aus dem Vorstand sowie der über den Erwartungen liegenden positiven Geschäftsentwicklung der GFN im Jahr 2023. Zur besseren Vergleichbarkeit der operativen Ertragskraft der Amadeus Fire Group werden Kennzahlen verwendet, die um diese Effekte bereinigt sind.

Die Amadeus Fire Group erzielte im Geschäftsjahr 2023 Umsatzerlöse in Höhe von 442,4 Mio. €, die damit um 35,3 Mio. € oder 8,7 Prozent über dem Vorjahreswert von 407,1 Mio. € lagen. Hinsichtlich der Erläuterung des Umsatzanstiegs verweisen wir auf die Darstellung zum Geschäftsverlauf.

Die operativen Einstandskosten aller erbrachten Dienstleistungen sind um 4,4 Prozent auf 198,9 Mio. € gestiegen (Vorjahr: 190,6 Mio. €). Der im Vergleich zum Umsatz geringere Anstieg ist dabei zum einen auf die geänderten Verhältnisse der Segmentbeiträge zum Gesamtkonzern zurückzuführen (höherer Anteil des Segments Weiterbildung im Vergleich zum Vorjahr) und zum anderen auf die leicht gestiegenen Rohhertragsmargen in beiden Segmenten. Bei den PPA-Effekten der Einstandskosten der erbrachten Dienstleistungen von 0,04 Mio. € (Vorjahr: 0,04 Mio. €) handelt es sich um Abschreibungen auf Auftragsbestände.



Kennzahlen

1. An unsere Aktionäre

2. Zusammengefasster Lagebericht

Grundlagen des Konzerns

Wirtschaftsbericht

Prognosebericht

Risiko- und Chancenbericht

Amadeus FiRe AG (HGB)

Übernahmerelevante Angaben

3. Konzernabschluss

4. Corporate Governance

5. Weitere Informationen

Das operative Bruttoergebnis vom Umsatz bzw. der operative Rohertrag ist absolut um 27,0 Mio. € gestiegen, zudem ist die operative Rohertragsmarge im Konzern von 53,2 Prozent um 1,8 Prozentpunkte auf 55,0 Prozent gestiegen. Ursächlich hierfür ist einerseits der veränderte Margenmix, da das Segment Weiterbildung grundsätzlich eine höhere Rohertragsmarge aufweist und im Geschäftsjahr 2023 sowohl absolut als auch relativ einen höheren Anteil zum operativen Rohertrag beitrug. Andererseits konnte das Segment Personaldienstleistungen seine Rohertragsmarge leicht verbessern. Ausschlaggebend hierfür war insbesondere ein höherer Anteil der Dienstleistung Personalvermittlung bei einem rückläufigen Anteil der Dienstleistung Zeitarbeit.

Die operativen Vertriebs- und Verwaltungskosten betragen 173,4 Mio. € nach 149,0 Mio. € im Vorjahr. Der Anstieg ist im Wesentlichen mit 14,8 Mio. € auf höhere Personalkosten zurückzuführen. Dabei wirkte sich hier insbesondere der Aufbau von Mitarbeitern aus, während die variablen Gehaltsbestandteile sich nur geringfügig auswirkten und wesentlich durch das Segment Weiterbildung beeinflusst waren. Zudem wirkten höhere IT-Kosten aufgrund von intensivierten Innovations- und Digitalisierungsprojekten sowie einer vorgenommenen Sonderabschreibung von 1,7 Mio. € auf ein IT-Projekt. Weitere wesentliche Faktoren, die zum Anstieg beitrugen, waren höhere Mietkosten durch vor allem gestiegene Mietnebenkosten sowie höhere KFZ-Kosten durch gestiegenes Personal und höhere Benzinkosten. Bei den Sondereffekten in den Vertriebs- und Verwaltungskosten handelt es sich um die Abschreibungen auf erworbene Unternehmensmarken, Technologien, Zertifizierungen und Dozentenpools sowie um Personalaufwand in Verbindung mit der Vergütung im Rahmen der Minderheitsbeteiligung.

Das operative Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Firmenwertabschreibungen (EBITA) betrug im Berichtsjahr 70,4 Mio. € (Vorjahreswert: 68,0 Mio. €). Damit verzeichnet die Amadeus Fire Group einen Anstieg des operativen EBITA von 3,5 Prozent. Während das Segment Weiterbildung im Geschäftsjahr um 92,3 Prozent

im operativen EBITA gewachsen ist, verzeichnete das Segment Personaldienstleistungen einen Rückgang von 13,4 Prozent. Die operative EBITA-Marge betrug im Geschäftsjahr 2023 15,9 Prozent (Vorjahr: 16,7 Prozent).

Das höhere negative Finanzergebnis von -3,4 Mio. € im Berichtsjahr 2023 (Vorjahr: -2,8 Mio. €) ist mit 0,4 Mio. € durch höhere Effekte aus der Bewertung der Abfindungsoptionen für Anteilseigner der Steuerfachschule Dr. Endriss GmbH & Co. KG begründet. Zudem wirkten höhere Zinsaufwendungen aus Leasing aufgrund des gestiegenen Zinsniveaus. Trotz steigender Zinskonditionen aufgrund des gestiegenen Zinsniveaus konnten die Zinsaufwendungen reduziert werden. Ursächlich hierfür war eine geringere Inanspruchnahme der Kreditlinien im Geschäftsjahr 2023.

Die Amadeus Fire Group erwirtschaftete schlussendlich für das Geschäftsjahr 2023 ein operatives Ergebnis nach Ertragsteuern von 48,9 Mio. € (Vorjahr: 44,9 Mio. €). Dies entspricht einem Anstieg um 8,9 Prozent.

Die operative Steuerquote betrug im Berichtsjahr 26,9 Prozent nach 31,1 Prozent im Vorjahr, der operative Steueraufwand belief sich auf 18,0 Mio. € (Vorjahr: 20,3 Mio. €). Der Rückgang ergab sich, bei einem höherem Ergebnis vor Ertragsteuern, aufgrund des geänderten Beitrags der Segmente zur genannten Größe.

Für das Geschäftsjahr 2023 ergab sich ein Konzernjahresüberschuss, auf Aktionäre der Amadeus FiRe AG entfallend, von 40,4 Mio. € (Vorjahr: 38,4 Mio. €) und ein unverwässertes Ergebnis pro Aktie von 7,12 € nach 6,71 € im Vorjahr.



Kennzahlen

1. An unsere Aktionäre

2. Zusammengefasster Lagebericht

Grundlagen des Konzerns

Wirtschaftsbericht

Prognosebericht

Risiko- und Chancenbericht

Amadeus FiRe AG (HGB)

Übernahmerelevante Angaben

3. Konzernabschluss

4. Corporate Governance

5. Weitere Informationen

Vermögenslage

Vermögenslage

Tabelle 011

Tsd. €	31.12.2023	Anteil %	31.12.2022	Anteil %	Veränderung abs.	Veränderung %
Geschäfts- oder Firmenwerte	172.093	50,2%	172.093	51,2%	0	0,0%
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	21.614	6,3%	27.102	8,1%	-5.488	-20,2%
Sachanlagen	11.082	3,2%	8.903	2,6%	2.179	24,5%
Nutzungsrechte	69.436	20,2%	68.214	20,3%	1.222	1,8%
Latente Steueransprüche	976	0,3%	881	0,3%	95	10,8%
Summe langfristige Vermögenswerte	275.201	80,3%	277.193	82,5%	-1.992	-0,7%
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	54.828	16,0%	50.321	15,0%	4.507	9,0%
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	2.762	0,8%	2.569	0,8%	193	7,5%
Ertragsteueransprüche	227	0,1%	352	0,1%	-125	-35,5%
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	9.886	2,9%	5.700	1,7%	4.186	73,4%
Summe kurzfristige Vermögenswerte	67.703	19,7%	58.942	17,5%	8.761	14,9%
Summe AKTIVA	342.904	100,0%	336.135	100,0%	6.769	2,0%

Das Gesamtvermögen der Amadeus Fire Group stieg im Stichtagsvergleich am 31. Dezember 2023 um 6,8 Mio. € bzw. 2,0 Prozent auf 342,9 Mio. € an.

Die langfristigen Vermögenswerte gingen im Vergleich zum Vorjahr mit 275,2 Mio. € (Vorjahr: 277,2 Mio. €) leicht zurück. Dabei standen dem Anstieg durch um 1,2 Mio. € höhere Nutzungsrechte, die insbesondere aus dem Neuabschluss und der Verlängerung von Mietverträgen resultieren, sowie um 2,2 Mio. € höhere Sachanlagen, speziell aufgrund von Investitionen im Bereich des IT-Equipments, im Wesentlichen um 5,5 Mio. € geringere immaterielle Vermögenswerte gegenüber. Hierbei überstiegen die Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte mit 7,4 Mio. € die Investitionen von 2,0 Mio. €. Die hohen Abschreibungen sind hierbei einerseits mit 3,0 Mio. € auf die bereits erläuterten PPA-Effekte und andererseits mit 1,7 Mio. € auf eine außerplanmäßige Abschreibung auf ein beendetes IT-Projekt zurückzuführen. Beim Sachanlagevermögen überstiegen die Investitionen mit 7,0 Mio. € die Abschreibungen mit 4,7 Mio. €. Hierbei fanden ins-

besondere Investitionen im Bereich des IT-Equipments (Hardware) statt. Der Anstieg der latenten Steueransprüche basiert hauptsächlich aus den höheren nach Saldierung verbleibenden aktiven latenten Steuern aus den nach IFRS 16 bilanzierten Nutzungsrechten und Leasingverbindlichkeiten.

Der Deckungsgrad der langfristigen Vermögenswerte durch Eigenkapital und langfristiges Fremdkapital beträgt 82,6 Prozent (Vorjahr: 87,9 Prozent).

Die kurzfristigen Vermögenswerte haben sich um 8,8 Mio. € auf 67,7 Mio. € (Vorjahr: 58,9 Mio. €) erhöht. Zu diesem Anstieg trugen die um 4,5 Mio. € höheren Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, stichtagsbedingt und der positiven Umsatzentwicklung folgend, bei. Zudem lagen die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente mit 9,9 Mio. € um 4,2 Mio. € über Vorjahr (siehe hierzu entsprechende Erläuterungen zur Liquidität). Die sonstigen kurzfristigen Vermögenswerte und die Ertragsteueransprüche bewegten sich nahezu auf Vorjahresniveau.



Kennzahlen

1. An unsere Aktionäre

2. Zusammengefasster Lagebericht

- Grundlagen des Konzerns
- Wirtschaftsbericht
- Prognosebericht
- Risiko- und Chancenbericht
- Amadeus FiRe AG (HGB)
- Übernahmerelevante Angaben

3. Konzernabschluss

4. Corporate Governance

5. Weitere Informationen

Finanzlage

Kapitalstruktur

Tabelle 012

Tsd. €	31.12.2023	Anteil %	31.12.2022	Anteil %	Veränderung abs.	Veränderung %
Gezeichnetes Kapital	5.432	1,6%	5.718	1,7%	-286	-5,0%
Kapitalrücklage	62.226	18,1%	61.940	18,4%	286	0,5%
Gewinnrücklagen	81.171	23,7%	98.686	29,4%	-17.515	-17,7%
Summe Eigenkapital der Aktionäre der Amadeus Fire AG	148.829	43,4%	166.344	49,5%	-17.515	-10,5%
Nicht beherrschende Anteile	2.676	0,8%	2.081	0,6%	595	28,6%
Summe Eigenkapital	151.505	44,2%	168.425	50,1%	-16.920	-10,0%
Leasingverbindlichkeiten	53.069	15,5%	52.303	15,6%	766	1,5%
Verbindlichkeiten gegenüber Anteilseignern	12.314	3,6%	10.555	3,1%	1.759	16,7%
Sonstige Verbindlichkeiten	6.485	1,9%	8.648	2,6%	-2.163	-25,0%
Latente Steuerschulden	3.958	1,2%	3.777	1,1%	181	4,8%
Summe langfristige Schulden	75.826	22,1%	75.283	22,4%	543	0,7%
Leasingverbindlichkeiten	18.238	5,3%	17.603	5,2%	635	3,6%
Sonstige Finanzschulden	20.165	5,9%	9.858	2,9%	10.307	104,6%
Verbindlichkeiten gegenüber Anteilseignern	2.854	0,8%	2.986	0,9%	-132	-4,4%
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	10.480	3,1%	9.073	2,7%	1.407	15,5%
Vertragsverbindlichkeiten	5.443	1,6%	5.655	1,7%	-212	-3,7%
Ertragsteuerschulden	20.344	5,9%	17.010	5,1%	3.334	19,6%
Sonstige Verbindlichkeiten	38.049	11,1%	30.242	9,0%	7.807	25,8%
Summe kurzfristige Schulden	115.573	33,7%	92.427	27,5%	23.146	25,0%
Summe PASSIVA	342.904	100,0%	336.135	100,0%	6.769	2,0%

Das Eigenkapital liegt zum 31. Dezember 2023 mit 151,5 Mio. € deutlich unter dem Niveau des Vorjahres (168,4 Mio. €). Dabei standen dem erwirtschafteten Periodenergebnis von 41,3 Mio. € die Ausschüttung der Dividende von 25,7 Mio. € und der durchgeführte Erwerb eigener Aktien von 32,2 Mio. € entgegen.

Für das Geschäftsjahr 2022 wurde die in den Vorjahren eingeschlagene Dividendenpolitik, die eine Ausschüttung des Konzernjahresüberschusses von 50 Prozent vorsah, adjustiert. Somit kam erstmals zur Anwendung, für das Geschäftsjahr 2022 rund 2/3 des Konzernjahresüberschusses auszuschütten und damit eine Dividende von 4,50 € pro Aktie zu zahlen. Insbesondere die Dividendenpolitik der



Kennzahlen

1. An unsere Aktionäre

2. Zusammengefasster Lagebericht

Grundlagen des Konzerns

Wirtschaftsbericht

Prognosebericht

Risiko- und Chancenbericht

Amadeus FiRe AG (HGB)

Übernahmerelevante Angaben

3. Konzernabschluss

4. Corporate Governance

5. Weitere Informationen

letzten Jahre, in Form der anteiligen Thesaurierungen, trug zur schnellen Rückführung der aufgenommenen Darlehen bei gleichzeitiger Stärkung des Eigenkapitals bei.

Im Rahmen eines öffentlichen Aktienrückkaufprogramms wurden im Oktober 2023 insgesamt 285.903 Aktien zu einem Preis von 112,50 € je Aktie zurückgekauft, was einem Anteil von 5,00% des vorher bestandenen Grundkapitals der Amadeus Fire AG entsprach. Im November 2023 wurde der Beschluss gefasst eine Kapitalherabsetzung durchzuführen, was zu einer Reduktion des gezeichneten Kapitals um 0,3 Mio. € führte. Der übersteigende Anschaffungspreis sowie die entstandenen Nebenkosten wurden zulasten der Gewinnrücklage verrechnet.

Die Eigenkapitalquote ist auf 44,2 Prozent nach 50,1 Prozent im Vorjahr gesunken. Dies ist einerseits durch den absoluten Rückgang des Eigenkapitals durch die genannten Maßnahmen und andererseits durch den Anstieg der Schulden und der damit einhergehenden Steigerung der Bilanzsumme bedingt, was schlussendlich zum Rückgang der Eigenkapitalquote führte.

Die langfristigen Schulden stiegen von 75,3 Mio. € auf 75,8 Mio. €. Allein die Verbindlichkeiten gegenüber Anteilseignern stiegen um 1,8 Mio. €. Dabei wirkte einerseits die höhere Optionsbewertung und andererseits die weitere Thesaurierung von Gewinnen. Zudem erhöhten sich die langfristigen Leasingverbindlichkeiten durch die Verlängerung und den Neuabschluss von Mietverträgen. Gegenläufig nahmen die langfristigen sonstigen Verbindlichkeiten durch die Umgliederung der LTI-Vergütung sowie der Vergütung aus der Minderheitsbeteiligung von Thomas Surwald ab, obwohl es zu einem weiteren Aufbau der Verbindlichkeiten aus langfristigen Vergütungsplänen (LTI) kam. Die Latenten Steuerschulden bewegten sich nahezu auf Vorjahresniveau.

Die kurzfristigen Schulden summierten sich zum Bilanzstichtag auf 115,6 Mio. € nach 92,4 Mio. € im Vorjahr. Dabei erhöhten sich die sonstigen Finanzschulden um 10,3 Mio. € auf 20,2 Mio. € aufgrund des durch den Aktienrückkauf entstandenen Finanzierungsbedarfs. Weiterhin nahmen die kurzfristigen Verbindlichkeiten durch höhere Personalverpflichtungen zu. Hierbei wirkte mit 6,2 Mio. € insbesondere die Umgliederung der Vergütung aus der Minderheitsbeteiligung an der Amadeus FiRe Weiterbildung Verwaltungs GmbH aus den langfristigen sonstigen Verbindlichkeiten sowie aufgrund des Ausscheidens von Thomas Surwald die dafür geänderten Bewertungsannahmen. Desweiteren erhöhte sich der Anteil der LTI-Vergütungen im kurzfristigen Bereich, insbesondere da sich das LTI-Programm von Thomas Surwald nunmehr im kurzfristigen Bereich befindet. Zum Anstieg der Ertragsteuerschulden um 3,3 Mio. € trugen beide Segmente bei. Während der Anstieg im Segment Weiterbildung im Wesentlichen aufgrund der deutlichen Ergebnissteigerung bedingt war, war der Anstieg im Segment Personaldienstleistung insbesondere durch geringere Ertragssteuervorauszahlungen verursacht. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen lagen stichtagsbedingt über Vorjahr.



Kennzahlen

1. An unsere Aktionäre

2. Zusammengefasster Lagebericht

Grundlagen des Konzerns

Wirtschaftsbericht

Prognosebericht

Risiko- und Chancenbericht

Amadeus FiRe AG (HGB)

Übernahmerelevante Angaben

3. Konzernabschluss

4. Corporate Governance

5. Weitere Informationen

Finanzierung

Die seit Dezember 2022 geschlossene Konsortialfinanzierung mit der Deutschen Bank, der UniCredit Bank GmbH, der Helaba Landesbank Hessen-Thüringen und der NRW.Bank über ein Gesamtvolumen von 100 Mio. € existiert weiterhin fort. Dabei bestehen bilaterale Kreditlinien mit der Deutschen Bank, der UniCredit Bank GmbH und der Helaba Landesbank Hessen-Thüringen von 15,5 Mio. €, so das die restliche Kreditlinie des revolvingenden Darlehens 84,5 Mio. € beträgt. Die Finanzierung hat eine Laufzeit von fünf Jahren mit Verlängerungsoptionen auf insgesamt sieben Jahre. Die ursprüngliche Verschuldung aufgrund der Finanzierung des Erwerbs der Comcave konnte in 2023 vollständig zurückgeführt werden. Die Inanspruchnahme der Kreditlinie zum Bilanzstichtag von 20 Mio. € war durch das Aktienrückkaufprogramm bedingt. Zum Bilanzstichtag bestanden freie verfügbare Linien von 76,2 Mio. € (Vorjahr: 86,9 Mio. €). Die bestehende Finanzierung verschafft der Amadeus Fire Group langfristige Finanzierungssicherheit gepaart mit einer hohen Flexibilität. Der Konsortialvertrag sieht allgemein gängige übliche Kreditklauseln vor (u.a. Change-of-Control-Klausel, Neuabschluss weiterer Fremdfinanzierungen). Daneben ist die Amadeus Fire Group zur Einhaltung bestimmter Finanzkennzahlen („Covenants“) verpflichtet. Dabei handelt es sich um den Nettoverschuldungsgrad, welcher quartalsweise zu testen ist. Sämtliche Covenants unter dem Konsortialvertrag wurden im Geschäftsjahr 2023 eingehalten.

Das in 2021 eingeführte gruppenweite Cashpooling bestand weiterhin fort, wodurch verfügbare Liquidität in Konzerngesellschaften gebündelt wurde, und die externe Finanzierungsinsanspruchnahme bestmöglich reduziert werden konnte.

Liquidität

Im Gesamtblick auf die Kapitalflussrechnung ergab sich im Geschäftsjahr 2023 folgendes Bild: der operative Cashflow war im Vergleich zum Vorjahr nahezu unverändert, die Investitionstätigkeit stieg deutlich an und der Finanzierungscashflow wurde durch diverse Effekte geprägt.

Der Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit reduzierte sich geringfügig von 83,9 Mio. € auf 83,1 Mio. € und somit um 0,8 Mio. € bzw. 0,9 Prozent. Für den Rückgang war trotz einer Steigerung des EBITDA und eines per Saldo geringeren Nettoumlaufvermögens, die deutlich höheren gezahlten Ertragssteuern verantwortlich.

Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit stieg von -6,3 Mio. € auf -8,7 Mio. € an. Maßgebend hierfür waren insbesondere höhere Investitionen im Bereich Sachanlagevermögen, im Speziellen Investitionen in IT-Equipment (u.a. Hardware) sowie die im Vorjahr wirkende Einzahlung der Rückerstattung des Kaufpreises für den GFN-Erwerb.

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit in 2023 war durch drei wesentliche Effekte geprägt und reduzierte sich um 13,2 Mio. € auf -70,3 Mio. € (Vorjahr: -83,5 Mio. €). Dabei wirkte insbesondere der Aktienrückkauf von -32,2 Mio. € sowie die um -8,4 Mio. € gestiegene Dividendenausschüttung. Gegenläufig wirkte die Aufnahme von Finanzkrediten um 10 Mio. €.

Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente betragen zum 31. Dezember 2023 9,9 Mio. € (31. Dezember 2022: 5,7 Mio. €).



Kennzahlen

1. An unsere Aktionäre

2. Zusammengefasster Lagebericht

Grundlagen des Konzerns

Wirtschaftsbericht

Prognosebericht

Risiko- und Chancenbericht

Amadeus FiRe AG (HGB)

Übernahmerelevante Angaben

3. Konzernabschluss

4. Corporate Governance

5. Weitere Informationen

Cashflow

Tabelle 013

Tsd. €	2023	2022	Veränderung abs.	Veränderung %
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit	83.136	83.894	-758	-0,9%
<i>davon: Veränderung des Nettoumlaufvermögens</i>	<i>1.547</i>	<i>1.799</i>	<i>-252</i>	<i>-14,0%</i>
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-8.671	-6.305	-2.366	37,5%
<i>davon: Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen</i>	<i>-8.715</i>	<i>-6.907</i>	<i>-1.808</i>	<i>26,2%</i>
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-70.279	-83.476	13.197	-15,8%
<i>davon: Ein- und Auszahlungen aus Finanzschulden</i>	<i>10.000</i>	<i>-45.000</i>	<i>55.000</i>	<i>-122,2%</i>
<i>davon: Auszahlungen aufgrund von Leasing</i>	<i>-20.303</i>	<i>-19.486</i>	<i>-817</i>	<i>4,2%</i>
<i>davon: Dividende</i>	<i>-25.731</i>	<i>-17.383</i>	<i>-8.348</i>	<i>48,0%</i>
Nettoveränderung der Zahlungsmittel	4.186	-5.887	10.073	-171,1%
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn des Berichtszeitraums	5.700	11.587	-5.887	-50,8%
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende des Berichtszeitraums (Group-Bilanz)	9.886	5.700	4.186	73,4%

Free Cashflow

Tabelle 014

Tsd. €	2023	2022	Veränderung abs.	Veränderung %
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit	83.136	83.894	-758	-0,9%
Auszahlungen aus dem Erwerb von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	-8.715	-6.907	-1.808	26,2%
Free Cashflow	74.421	76.987	-2.566	-3,3%

Der Free Cashflow reduzierte sich von 77,0 Mio. € auf 74,4 Mio. €. Dabei zeigte sich, dass die gesteigerten Investitionen im Bereich der immateriellen Vermögenswerte sowie der Sachanlagen mit -1,8 Mio. € maßgeblich für den Rückgang waren. Der Rückgang des Cashflows aus der betrieblichen Tätigkeit mit -0,8 Mio. € trug nur einen geringfügigen Anteil dazu bei.



Kennzahlen

1. An unsere Aktionäre

2. Zusammengefasster Lagebericht

Grundlagen des Konzerns

Wirtschaftsbericht

Prognosebericht

Risiko- und Chancenbericht

Amadeus FiRe AG (HGB)

Übernahmerelevante Angaben

3. Konzernabschluss

4. Corporate Governance

5. Weitere Informationen

Mitarbeiter

Im Verlauf des Geschäftsjahres 2023 beschäftigte die Amadeus Fire Group durchschnittlich 4.307 Mitarbeiter, was einem Mitarbeiterzuwachs von 249 Personen bzw. einem prozentualen Wachstum von 6,1 Prozent entspricht. Die geplante Expansionsstrategie wurde erfolgreich umgesetzt. Wie geplant wurde die Vertriebsorganisation entsprechend der Marktanforderungen stark ausgebaut. Gegenüber dem Vorjahr 2022 wurden im Jahr 2023 durchschnittlich 284 Mitarbeiter im Bereich Marketing, Vertrieb sowie der Dozenten und Schulungsorganisation aufgebaut. Ebenfalls aufgebaut wurde der Personalbestand in der Verwaltung der Amadeus Fire Group.

Ein wichtiger Pfeiler des Konzerns ist die Ausbildung junger Menschen in den verschiedensten Berufsbildern. Trotz der immer schwieriger werdenden Besetzung von Ausbildungsstellen waren durchschnittlich 35 Auszubildende in der Unternehmensgruppe beschäftigt.

In der Arbeitnehmerüberlassung waren im Jahr 2023 durchschnittlich 2.600 Mitarbeiter tätig. Die Mitarbeiter dieser Dienstleistung sind bei unseren Kunden unter anderem im Finanzbereich, als kaufmännische Sachbearbeiter, zum Beispiel im Marketing oder Personal, sowie als Spezialisten im IT-Bereich tätig.

Das Durchschnittsalter der Mitarbeiter in der Arbeitnehmerüberlassung liegt konstant zu den Vorjahren bei rund 40 Jahren. Von den im Jahr 2023 beschäftigten Mitarbeitern in der Arbeitnehmerüberlassung waren 55 Prozent Frauen und 45 Prozent Männer.

Mitarbeiteranzahl *)

Tabelle 015

		31. Mrz.	30. Jun.	30. Sep.	31. Dez.	Ø
Mitarbeiter in der Arbeitnehmerüberlassung	2023	2.643	2.580	2.618	2.558	2.600
	2022	2.657	2.669	2.663	2.593	2.646
Mitarbeiter in Marketing, Vertrieb, Dozenten und Schulungsorganisation	2023	1.441	1.481	1.494	1.525	1.485
	2022	1.154	1.190	1.218	1.243	1.201
Verwaltungsmitarbeiter	2023	174	184	196	197	188
	2022	147	155	161	159	156
Auszubildende	2023	37	33	33	35	35
	2022	57	55	58	54	56
Gesamt	2023	4.295	4.278	4.341	4.315	4.307
	2022	4.015	4.069	4.100	4.049	4.058

*) Die Aufstellung berücksichtigt lediglich die Personen im Geschäftsjahr, die in einem aktiven Arbeitsverhältnis standen



Kennzahlen

1. An unsere Aktionäre

2. Zusammengefasster Lagebericht

Grundlagen des Konzerns
Wirtschaftsbericht
Prognosebericht
Risiko- und Chancenbericht
Amadeus FiRe AG (HGB)
Übernahmerelevante Angaben

3. Konzernabschluss

4. Corporate Governance

5. Weitere Informationen

Prognosebericht

Prognose-Ist-Vergleich

Prognose-Ist-Vergleich

Tabelle 016

	Prognose Bandbreite für 2023	Prognose Bandbreite für 2023 in %	Ist für 2023 (in Tsd. €)	Ist für 2023 in %
Group				
- Umsatz	440.000 - 470.000	+8% - 16%	442.357	9%
- operatives EBITA	73.000 - 79.000	+7% - 16%	70.395	3%
- operative EBITA-Marge		16% - 18%		15,9%
Segment Personaldienstleistungen				
- Umsatz	300.000 - 320.000	+6% - 13%	289.244	2%
- operatives EBITA	58.000 - 62.000	+2% - 9%	49.514	-13%
- operative EBITA-Marge		18% - 21%		17,1%
Segment Weiterbildung				
- Umsatz	140.000 - 150.000	+13% - 21%	153.695	24%
- operatives EBITA	15.000 - 17.000	+36% - 55%	20.881	92%
- operative EBITA-Marge		10% - 12%		13,6%

In unserem Geschäftsbericht des Jahres 2022 haben wir die in unserem Steuerungssystem verankerten und zur Konzernsteuerung verwendeten finanziellen Kennzahlen als Erwartung für das Geschäftsjahr 2023 formuliert.

Die Tabelle 016 gibt einen zusammenfassenden Überblick über die für das Berichtsjahr erwarteten Ergebnisse und die tatsächlich erzielten Ergebnisse 2023. Die im Geschäftsbericht 2022 darüber hinaus von uns prognostizierten Leistungsindikatoren und deren Entwicklung werden im Rahmen der jeweiligen Kapitel dargestellt.

Die Abweichung zwischen der für 2023 gestellten Prognose und dem in 2023 erreichten Wert für Umsatz, operatives EBITA und der operativen EBITA-Marge resultiert im Wesentlichen aus der im Wirtschaftsbericht beschriebenen Entwicklung der Gesamtwirtschaft und der Segmente. Insgesamt liegt die Amadeus Fire Group am unteren Ende der avisierten Bandbreite, in Teilen knapp darunter.

Mit dem Segment Personaldienstleistungen konnte die in 2022 getroffene Prognose für das Jahr 2023 nicht erfüllt werden. Während sich die Dienstleistung Personalvermittlung innerhalb der Erwartungen entwickeln konnte und sich auch das Interim- und Projektmanagement stabil entwickelt hat, liegen die Ergebnisse der Zeitarbeit unterhalb



Kennzahlen

1. An unsere Aktionäre

2. Zusammengefasster Lagebericht

- Grundlagen des Konzerns
- Wirtschaftsbericht
- Prognosebericht**
- Risiko- und Chancenbericht
- Amadeus FiRe AG (HGB)
- Übernahmerelevante Angaben

3. Konzernabschluss

4. Corporate Governance

5. Weitere Informationen

der ursprünglichen Erwartungen. Die im Lagebericht beschriebenen Umstände haben die Ergebnisse deutlicher beeinflusst als es vorausgesehen war.

Die positiven Abweichungen des Weiterbildungssegments gegenüber der für das Jahr 2023 gestellten Prognose resultieren insbesondere aus dem B2G-Teilmarkt. Entgegen der Prognose konnte ein deutlich höheres Umsatzwachstums von über 30 Mio. € erreicht werden. Bei einer operativen Rohertragsmarge von 62,6 Prozent führte der Umsatzanstieg zu einer deutlichen Ergebnissteigerung, wie im Lagebericht detaillierter beschrieben.

Die sehr guten Ergebnisse des Segments Weiterbildung und die guten Ergebnisse der Dienstleistung Personalvermittlung konnten die beschriebenen negativen Entwicklungen nicht vollständig kompensieren.

Prognose 2024

Gesamtwirtschaftlicher Ausblick

Nach aktuellen Prognosen sollte sich die Wirtschaft im Laufe der nächsten Monate erholen. Dies wird voraussichtlich verzögert stattfinden, dennoch sollte die Wirtschaft bereits im ersten Quartal des Jahres 2024 wieder auf einen Expansionspfad einschwenken und Fahrt aufnehmen. Die Bundesbank geht in ihrer aktuellen Prognose davon aus, dass die Konsumausgaben der Haushalte zunehmen dürften. Ursächlich hierfür sind die rückläufige Inflation in Verbindung mit einem stabilen Arbeitsmarkt und steigenden Löhnen.

Die privaten Investitionen werden zum momentanen Zeitpunkt allerdings auch für die nächsten Jahre auf geringem Niveau liegen.

Die wirtschaftliche Erholung ist hier von zwei wesentlichen Faktoren abhängig. Auf der einen Seite die Auswirkung aufgrund der steigenden Konsumausgaben der privaten Haushalte und auf der anderen Seite

eine Steigerung der Exporte aufgrund wachsender Nachfrage auf den Absatzmärkten.

Gemäß der aktuellen Projektion der Bundesbank soll die Wirtschaft im nächsten Jahr kalenderbereinigt um 0,4 Prozentpunkte zulegen. Für die Jahre 2025 und 2026 sollte das Wachstum jeweils bei 1,2 bzw. 1,3 Prozent liegen.

Der Arbeitsmarkt dürfte weiter stabil bleiben. Eine signifikante Zunahme der Erwerbstätigkeit in den ersten beiden Quartalen des Jahres 2024 ist zum momentanen Stand eher unwahrscheinlich. Das aktuell hohe Beschäftigungsniveau dürfte aber weiterhin gehalten werden. Die Fachkräftenachfrage wird wahrscheinlich im Jahr 2024 weiterhin das Angebot übersteigen und den Arbeitsmarkt wesentlich beeinflussen. Für das Jahr 2024 wird eine Arbeitslosenquote von 5,8 Prozent und im Folgejahr 2025 von 5,5 Prozent erwartet.

Markt- und Ergebnisprognose für die Teilmärkte der Amadeus Fire Group

Ausrichtung im kommenden Geschäftsjahr

Im Segment Personaldienstleistungen werden unverändert die Dienstleistungen Zeitarbeit, Personalvermittlung sowie Interim- und Projektmanagement in Deutschland angeboten. Das Segment Weiterbildung in seiner aktuellen Aufstellung wird die grundsätzliche Ausrichtung ebenfalls beibehalten. Der Fokus liegt in beiden Segmenten auf Berufsgruppen und Qualifikationen im kaufmännischen sowie IT-Bereich. Es ist aktuell nicht geplant, ins Ausland zu expandieren. Für die Amadeus Fire Group wird weiterhin die Reintegration der Teilnehmer einer staatlich geförderten Weiterbildung und Umschulung in den Arbeitsmarkt und damit die tiefere Verzahnung der beiden Segmente wie auch im Vorjahr im Geschäftsjahr 2024 eine wichtige Rolle spielen.

Quellen:

Deutsche Bundesbank: Perspektiven der deutschen Wirtschaft für die Jahre 2023 bis 2026



Kennzahlen

1. An unsere Aktionäre

2. Zusammengefasster Lagebericht

Grundlagen des Konzerns
Wirtschaftsbericht
Prognosebericht
Risiko- und Chancenbericht
Amadeus FiRe AG (HGB)
Übernahmerelevante Angaben

3. Konzernabschluss

4. Corporate Governance

5. Weitere Informationen

Märkte und Entwicklung der Segmente

Segment Personaldienstleistungen

Marktentwicklung für Personaldienstleistungen

Der Gesamtmarkt für Zeitarbeit wird in hohem Maße von der Entwicklung der Gesamtwirtschaft beeinflusst. Im dominanten Markt für gewerbliche Zeitarbeit sind erfahrungsgemäß unmittelbare und stärkere Reaktionen auf konjunkturelle Veränderungen zu erwarten, wohingegen der „white collar“-Bereich des Zeitarbeitsmarktes eher spätzyklisch reagiert und zunehmend vom Fachkräftemangel determiniert wird.

Die Nachfrage nach spezialisierter Zeitarbeit sollte bei einer leicht belebten Konjunktur stabil bleiben. In Zeiten der Unsicherheit bietet die Arbeitnehmerüberlassung eine flexible und risikoarme Möglichkeit für Unternehmen, sich personelle Ressourcen zu sichern.

Amadeus Fire wendet den zwischen dem Interessenverband Deutscher Zeitarbeitsunternehmen e.V. (iGZ) und dem Deutschen Gewerkschaftsbund (DGB) abgeschlossenen Tarifvertrag an. Dieser sieht Entgelterhöhungen zum 1. Januar 2024 von bis zu 4,8 Prozent vor. Aufgrund des mittlerweile regulär gekündigten Tarifvertrags könnte es im Jahr 2024 zu einer weiteren Erhöhung kommen. Tarifanpassungen sind von den Kundenunternehmen grundsätzlich akzeptiert und können an diese weitergegeben werden. Steigende Preise können sich jedoch insgesamt negativ auf die Nachfrage auswirken.

Durch den weiterhin limitierten Zugang zu Fachkräften wird auch in 2024 die Gewinnung von qualifizierten Kandidaten eine zentrale Herausforderung bleiben. Die demografische Entwicklung in Deutschland wird die Knappheit an qualifiziertem Personal langfristig noch verschärfen. Diese Faktoren machen es auch in Zukunft zu einer Herausforderung, trotz steigender Löhne und Gehälter, Kandidaten sowohl für die Zeitarbeit als auch für Personalvermittlungen zu finden.

Insgesamt erwartet die Amadeus Fire Group für die Dienstleistung Zeitarbeit mit der fortschreitenden wirtschaftlichen Belebung ein vor allem preisgetrieben leicht steigendes Marktvolumen.

Für die Dienstleistung Personalvermittlung sollte im Jahr 2024 eine weiter gute Marktumgebung herrschen. Aufgrund des Fachkräftemangels und der sich voraussichtlich zumindest leicht verbessernden konjunkturellen Lage dürfte die Nachfrage auf einem hohen Niveau verbleiben. Bei einem grundsätzlich knappen Arbeitsmarkt für qualifiziertes Personal ist erfahrungsgemäß die Bereitschaft der Unternehmen hoch, in die Beschaffung von geeignetem Personal zu investieren.

Auf das Interim- und Projektmanagement hat die gesamtwirtschaftliche Entwicklung grundsätzlich eine geringe Auswirkung. In Phasen des Wandels entsteht in der Regel ein relevantes Projektvolumen. Dies gilt sowohl in Auf- als auch Abschwungphasen. Bei mangelnden eigenen Ressourcen wird häufig auf die Unterstützung durch Interim- und Projektmanager zurückgegriffen. Nach Einschätzung von Amadeus Fire ist die Nachfrage 2023 nach Interim- und Projektmanagement in dem sehr kompetitiven Markt in Deutschland etwa gleich geblieben. Für das Jahr 2024 wird ein weiterhin stabiles Marktvolumen erwartet.

Entwicklung des Segments Personaldienstleistungen

Für das Segment Personaldienstleistungen sind die Marktchancen weiterhin grundsätzlich positiv einzuschätzen. Eine hohe Nachfrage bei einem gleichzeitig engen Arbeitsmarkt für Fach- und Führungskräfte unterstützt das Geschäftsmodell von Amadeus Fire. Bei einer konjunkturellen Schwächephase besteht das Risiko, dass die hohe Nachfrage nach Fachkräften bei einigen Kundenunternehmen gedämpft wird. Das trübe primär die Dienstleistung Personalvermittlung. Grundsätzlich ist jedoch die Einstellungsbereitschaft nur noch sekundär von der wirtschaftlichen Lage abhängig, wie die positive Entwicklung der Dienstleistung Personalvermittlung im Jahr 2023 erneut gezeigt hat. Der Mangel an Fach- und Führungskräften und der Wunsch der Unternehmen nach Absicherung der personellen Ressourcen ist aktuell der größere Nachfragetreiber. Es ist davon auszugehen, dass die Nachfrage nach allen Dienstleistungen weiter positiv sein wird und dies in einem Umsatzwachstum aller Dienstleistungen resultieren wird.



Kennzahlen

1. An unsere Aktionäre

2. Zusammengefasster Lagebericht

- Grundlagen des Konzerns
- Wirtschaftsbericht
- Prognosebericht**
- Risiko- und Chancenbericht
- Amadeus FiRe AG (HGB)
- Übernahmerelevante Angaben

3. Konzernabschluss

4. Corporate Governance

5. Weitere Informationen

Mit dem Jahreswechsel zum Jahr 2024 hat die Anzahl der Zeitarbeitsaufträge, wie auch bereits in den Vorjahren, saisonal bedingt abgenommen. Im Jahresverlauf wird eine Steigerung des Auftragsbestands erwartet. Die Rekrutierung von Mitarbeitern bleibt schwierig und die Aktivitäten werden entsprechend weiter intensiviert. Wie in der Vergangenheit wird durch Tarifanpassungen eine Steigerung der durchschnittlichen Gehälter der Zeitarbeitsmitarbeiter und damit ebenfalls der durchschnittlichen Stundensätze erwartet. Wie im Vorjahr wird eine wieder normalisierte Krankheitsquote erwartet. Insgesamt führen diese Annahmen zu einer deutlichen Erhöhung des Zeitarbeitsumsatzes und -rohertrags. Durch die gleiche Zahl an fakturierbaren Tagen im Jahresvergleich ist hieraus kein zusätzlicher Effekt auf Umsatz, Rohertrag und Ergebnis gegeben.

Die Dienstleistung Personalvermittlung hat sich im Jahr 2023 erneut besser entwickelt als erwartet. Zur Sicherung der personellen Ressourcen wird voraussichtlich auch im Jahr 2024 die Nachfrage von Kundenunternehmen nach Personalvermittlungen hoch bleiben und mit einer moderaten Umsatzsteigerung gerechnet.

Die Marktposition des Interim- und Projektmanagements soll im Jahr 2024 weiter ausgebaut werden, wodurch die Umsätze weiter steigen dürften.

Mit dem Ziel, die Vertriebs- und Rekrutierungsorganisation nachhaltig zu verstärken, die regionale Marktdurchdringung weiter voranzutreiben und die eigene Marktposition weiter zu verbessern, wird die Expansion innerhalb der 22 bestehenden Niederlassungen auch in 2024 weiter fortgeführt, allerdings deutlich weniger offensiv als in den vergangenen beiden Jahren. Im Jahr 2024 wird der Fokus der betrieblichen Aktivitäten auf die Steigerung der Produktivität der Organisation ausgerichtet sein.

Die Kosten für Vertrieb, Verwaltung und Marketing steigen im Geschäftsjahr 2024 voraussichtlich weitgehend gleichlaufend mit der Geschäftsausweitung. Die wesentlichen Effekte sind Personalinvestitionen und Personalkostensteigerungen. Wie im Vorjahr bleiben die IT Investitionen auch im Jahr 2024 hoch, um die Verbesserung von Systemen und Prozessen weiter voranzutreiben.

Für das Segment Personaldienstleistungen wird ein Umsatz von 305 bis 325 Mio. € bei einem operativen EBITA von 53 bis 57 Mio. € prognostiziert. Dies entspricht einem Umsatzwachstum im Bereich von 5 bis 12 Prozent und einem Ergebniswachstum in einer Bandbreite von 7 bis 15 Prozent.

Zugrunde gelegt ist ein wirtschaftliches Wachstum wie prognostiziert, ein durch den Fachkräftemangel dominierter Arbeitsmarkt mit hohem Nachfrageniveau und ein Ausbleiben massiver externer Einflüsse wie pandemische Lagen oder politische Krisen.



Kennzahlen

1. An unsere Aktionäre

2. Zusammengefasster Lagebericht

Grundlagen des Konzerns

Wirtschaftsbericht

Prognosebericht

Risiko- und Chancenbericht

Amadeus FiRe AG (HGB)

Übernahmerelevante Angaben

3. Konzernabschluss

4. Corporate Governance

5. Weitere Informationen

Segment Weiterbildung

Marktentwicklung Weiterbildung

Das Segment Weiterbildung gliedert sich für Amadeus Fire in die relevanten Teilmärkte für geförderte Weiterbildung (B2G), Weiterbildung im Unternehmenskunden-Bereich (B2B) und dem Bereich der individuellen Weiterbildungsprogramme für Privatpersonen (B2C).

Größtes Marktsegment ist die staatliche Förderung der beruflichen Weiterbildung und Qualifizierung (B2G). Dieses beinhaltet Kurz- und Langfristmaßnahmen für Erwachsene, die von der Agentur für Arbeit nach dem Dritten Buch Sozialgesetzbuch (SGB III) und von Jobcentern nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch (SGB II) gefördert werden.

Um dem sich verschärfenden Fachkräftemangel begegnen zu können, bilden gezielte Qualifizierungen mit arbeitsmarktrelevanten Fachkenntnissen oder Umschulungen wichtige strategische Maßnahmen. Über die Notwendigkeit, hierfür ausreichend Fördermittel bereitzustellen, herrscht Konsens unter allen politischen Parteien, Arbeitgeberverbänden, Gewerkschaften und den relevanten staatlichen Institutionen.

Weiterbildung wird weiterhin über Anreize im Rahmen des Bürgergelds gefördert. Die Weiterbildung und der Erwerb eines Berufsabschlusses stehen beim Bürgergeld nach wie vor im Vordergrund. Jeder bekommt eine Weiterbildungsprämie, der eine Weiterbildung mit Abschluss in Angriff nimmt und für erfolgreich absolvierte Zwischen- und Abschlussprüfungen. Zusätzlich gibt es ein monatliches Weiterbildungsgeld in Höhe von 150 €.

Der Bundesrat hat am 7. Juli 2023 dem „Gesetz zur Stärkung der Aus- und Weiterbildungsförderung“ zugestimmt. Mit diesem Gesetz wurden die Förderinstrumente der Arbeitsmarktpolitik unter anderem für Beschäftigte weiterentwickelt. Als neue Leistung der Beschäftigtenqualifizierung steht das Qualifizierungsgeld zur Verfügung. Die Änderungen treten zum 1. April 2024 in Kraft. Ziel ist es, der beschleunigten Transformation der Arbeitswelt zu begegnen,

strukturwandelbedingte Arbeitslosigkeit zu vermeiden, Weiterbildung zu stärken und die Fachkräftebasis zu sichern.

Die aktuellen Diskussionen und Haushaltskürzungen der Bundesregierung haben den Haushalt der Bundesagentur für Arbeit für 2024 bisher nicht betroffen, so dass von einem grundsätzlich konstanten Fördervolumen ausgegangen wird.

Neben den Fördermöglichkeiten sind die zu fördernden Menschen elementar. Nach einem leichten Anstieg der Arbeitslosigkeit in 2023 wird für das Jahr 2024 nicht mit einer Reduzierung der Arbeitslosenquote gerechnet.

Damit ist von einem insgesamt konstanten Marktvolumen auszugehen.

Die allgemeine Nachfrage von Unternehmenskunden nach Weiterbildungsangeboten (B2B) wird weiterhin in einem schwierigen wirtschaftlichen Umfeld konstant auf einem niedrigen Niveau erwartet.

Die Nachfrage von Privatpersonen nach Lehr- und Studiengängen (B2C) wird 2024 voraussichtlich stabil bleiben. Bezogen auf den fachlichen Schwerpunkt im Steuer-, Finanz- und Rechnungswesen, den hauptsächlich die Steuer-Fachschule Dr. Endriss und die Akademie für Internationale Rechnungslegung bedienen, ist für 2024 nicht mit intensiven regulatorischen Veränderungen im nationalen Steuer- oder Rechnungswesen zu rechnen.

Entwicklung des Segments Weiterbildung

Für die geförderte Weiterbildung (B2G) wird nach dem deutlichen Umsatzsprung in 2023 weiteres Wachstum erwartet, welches durch die ausgebaute regionale Präsenz und die weitere Entwicklung der Schulungsorganisation und -umgebung sowie die Erneuerung der Lern-Infrastruktur vorangetrieben wird.

Durch den Ausbau der Marketing- und Vertriebsaktivitäten sowie der konsequenten Ausweitung des Lehrgangs- und Seminarangebots an wirtschaftsstarke Standorten mit eigenen Schulungsräumlichkeiten und multimedialen und digitalen Schulungskonzepten sollen ebenfalls weitere Marktanteile hinzugewonnen werden.

Quellen:

IAB-Kurzbericht: Prognose 2023/2024

Bundesagentur für Arbeit, Pressemitteilung Nr. 5, 01.02.2024)

<https://www.arbeitsagentur.de/ueber-uns/veroeffentlichungen/berichte-und-haushalt>

<https://www.arbeitsagentur.de/k/weiterbildung-qualifizierungsoffensive>

Haushalt 2024 der BA | Bundesagentur für Arbeit



Kennzahlen

1. An unsere Aktionäre

2. Zusammengefasster Lagebericht

Grundlagen des Konzerns

Wirtschaftsbericht

Prognosebericht

Risiko- und Chancenbericht

Amadeus FiRe AG (HGB)

Übernahmerelevante Angaben

3. Konzernabschluss

4. Corporate Governance

5. Weitere Informationen

Für die Bereiche der Firmenkunden (B2B) werden tendenziell konstante und für den Bereich der selbstzahlenden Privatpersonen (B2C) leicht steigende Umsätze erwartet.

Signifikante Investitionsfelder im Segment Weiterbildung sind der Ausbau der IT-Infrastruktur, die Weiterentwicklung der Schulungsraum- und Teilnehmertechnik und der digitalen Lernumgebung. Bezüglich des Standortnetzes sind regionale Optimierungen vorgesehen. Ziel der Investitionsaktivitäten ist es, einen bestmöglichen Zugang zu Interessenten und Kandidaten zu erhalten sowie betriebliche Abläufe systematisch noch weiter zu verbessern und zu digitalisieren. Im Jahr 2024 soll in die weitere Qualitätssteigerung des Bildungsangebots für sämtliche Teilnehmerinnen und Teilnehmer investiert werden.

Zusammenfassend wird für das Segment Weiterbildung ein deutlich steigender Umsatz auf 165 bis 175 Mio. € erwartet. Dies entspräche einer Umsatzsteigerung im Bereich von 7 bis 14 Prozent. Das prognostizierte operative EBITA liegt bei 21 bis 23 Mio. €. Die Ergebniswachstumsprognose liegt damit in der Bandbreite von 1 bis 10 Prozent. Die erwartete operative EBITA-Marge liegt bei 12 bis 14 Prozent.

Für das Segment Weiterbildung ist ein rein organisches Wachstum prognostiziert, mögliche Akquisitionen sind nicht enthalten. Grundsätzlich sind die weiteren zugrunde liegende Annahmen identisch mit denen des Segments Personaldienstleistungen.

Voraussichtliche Entwicklung der Amadeus Fire Group

Das Ziel der Amadeus Fire Group im Geschäftsjahr 2024 ist es, Umsatz und operatives Ergebnis sowohl im Segment Personaldienstleistungen als auch im Segment Weiterbildung zu steigern. Mit einem Gesamtumsatzziel von 470 bis 500 Mio. € nimmt die Amadeus Fire Group den Meilenstein, eine halbe Milliarde Euro Umsatz zu erreichen, ins Visier. Die Bandbreite bedeutet ein Wachstumsziel im Umsatz von 6 bis 13 Prozent.

Ebenfalls angesteuert wird ein neuer Höchstwert bei dem Gruppenergebnis. Für das operative EBITA wird erwartet, im Bereich von 74 bis 80 Mio. € zu enden. Das entspricht einem Zuwachs von 5 bis 14 Prozent. Auf Basis der genannten Erwartungen läge die operative EBITA-Marge bei 15 bis 17 Prozent.

Zusammengefasst dargestellt wird die Prognose in Tabelle 017.



Kennzahlen

1. An unsere Aktionäre

2. Zusammengefasster Lagebericht

Grundlagen des Konzerns

Wirtschaftsbericht

Prognosebericht

Risiko- und Chancenbericht

Amadeus FiRe AG (HGB)

Übernahmerelevante Angaben

3. Konzernabschluss

4. Corporate Governance

5. Weitere Informationen

Zukunftsprognose

Tabelle 017

Tsd. €	Ist 2023	Prognose Bandbreite für 2024	Prognose Bandbreite für 2024 in %
Group			
- Umsatz	442.357	470.000 - 500.000	+6% - 13%
- operatives EBITA	70.395	74.000 - 80.000	+5% - 14%
- operative EBITA-Marge	15,9%		15% - 17%
Segment Personaldienstleistungen			
- Umsatz	289.244	305.000 - 325.000	+5% - 12%
- operatives EBITA	49.514	53.000 - 57.000	+7% - 15%
- operative EBITA-Marge	17,1%		16% - 19%
Segment Weiterbildung			
- Umsatz	153.695	165.000 - 175.000	+7% - 14%
- operatives EBITA	20.881	21.000 - 23.000	+1% - 10%
- operative EBITA-Marge	13,6%		12% - 14%



Kennzahlen

1. An unsere Aktionäre

2. Zusammengefasster Lagebericht

Grundlagen des Konzerns

Wirtschaftsbericht

Prognosebericht

Risiko- und Chancenbericht

Amadeus FiRe AG (HGB)

Übernahmerelevante Angaben

3. Konzernabschluss

4. Corporate Governance

5. Weitere Informationen

Risiko- und Chancenbericht

Die Amadeus Fire Group ist vielfältigen Chancen und Risiken ausgesetzt, welche die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowohl positiv als auch negativ beeinflussen können. Daher ist das Risikomanagementsystem ein wichtiger Pfeiler der Unternehmensstruktur, welcher zum einen die Bestandssicherung des Unternehmens und zum anderen die systematische und kontinuierliche Steigerung des Unternehmenswerts zum Ziel hat. Dabei verfolgen wir das Ziel, durch einheitliche und umfassende Prozesse sicherzustellen, dass Risiken und Chancen frühzeitig identifiziert, einheitlich bewertet, gesteuert, überwacht und durch eine systematische Berichterstattung transparent kommuniziert werden. Dazu sind alle Mitarbeiter des Konzerns aufgefordert, sich in ihrem Aufgabenbereich aktiv am Risiko- und Chancenmanagement zu beteiligen.

Überarbeitung des Risikomanagementsystems im Geschäftsjahr 2023

Unter Berücksichtigung der Anforderungen des „Prüfungsstandards 340 neue Fassung“ des Instituts der Wirtschaftsprüfer (IDW PS 340 n.F.) und der sich derzeit hieraus entwickelnden Praxis wurde das Risikomanagementsystem der Amadeus Fire Group im Geschäftsjahr 2023 umfassend weiterentwickelt. Insbesondere wurden hierbei die folgenden Kernaspekte überarbeitet bzw. umgesetzt:

- Einführung einer Softwarelösung als Basis für die weitere systemgestützte Integration des Risikomanagementsystems in allen organisatorischen Ebenen der Amadeus Fire Group sowie zur Abbildung der regulatorischen Anforderungen (insbesondere zur Bestimmung der statistisch belastbaren Risikogesamtposition)

- Überarbeitung der Regelungen/Richtlinie zum Risikomanagementsystem als auch der Aufbau- und Ablauforganisation zur Hebung von Effizienzen von Prozessen

- Weiterentwicklung des gruppenweit anzuwendenden Risikokatalogs abgeleitet aus dem Risikoprofil der Amadeus Fire Group

- Optimierung der Bewertungsmethodik von Risiken, darunter die Kategorisierung nach Eintrittswahrscheinlichkeiten und Schadensausmaß zur entsprechenden Kategorisierung von Risiken in Klassen

- Bewertung der statistisch belastbaren Risikogesamtposition sowie darauf basierend Bewertung und Überwachung der Risikotragfähigkeit der Amadeus Fire Group auf Gruppenebene

- Schärfung der unternehmensweiten Risikokultur u.a. durch Schulungskonzept, Code of Conduct und Intranet-Auftritten

Durch die Überarbeitung des Risikomanagementprozesses im Geschäftsjahr 2023 hat sich die Vorgehensweise zur Bewertung und Darstellung von Chancen und Risiken wesentlich verändert, so dass grundsätzlich eine eingeschränkte Vergleichbarkeit der Risikolage zum Vorjahr besteht.



Kennzahlen

1. An unsere Aktionäre

2. Zusammengefasster Lagebericht

Grundlagen des Konzerns
Wirtschaftsbericht
Prognosebericht
Risiko- und Chancenbericht
Amadeus FiRe AG (HGB)
Übernahmerelevante Angaben

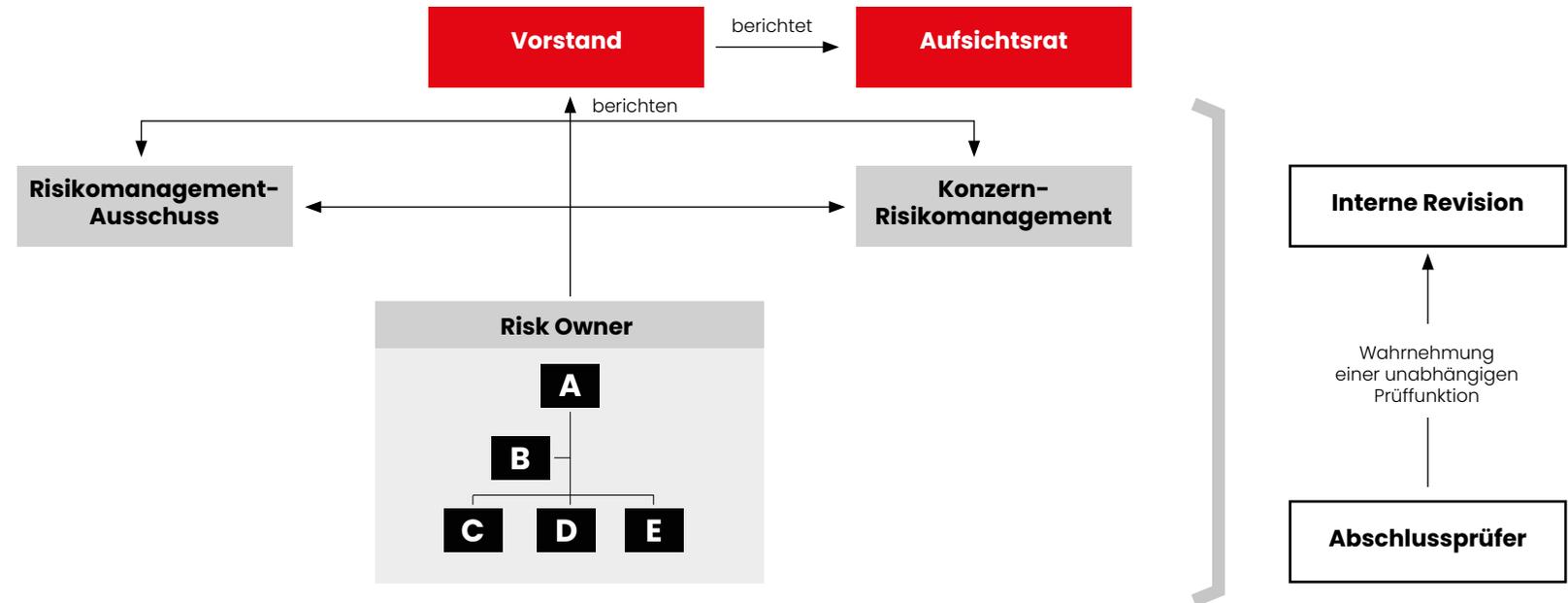
3. Konzernabschluss

4. Corporate Governance

5. Weitere Informationen

Aufbau der Risikoorganisation

In den Betrachtungsbereich des Risikomanagementsystems werden sämtliche Gesellschaften der Amadeus Fire Group sowie Unternehmensbereiche miteinbezogen. Der Organisationsaufbau und die Beteiligten werden in folgender Abbildung dargestellt:



Der Prüfungsausschuss des Aufsichtsrats überwacht die Existenz und Wirksamkeit des Risikomanagements der Amadeus Fire Group.

Der Risikomanagement-Ausschuss stellt sicher, dass Prozesse, Strukturen und Regelwerke etabliert sind, um Geschäftsrisiken laufend über alle Funktionen und Prozesse hinweg frühzeitig zu erkennen, zu steuern und zu bewerten. Im Rahmen seiner Sitzungen überprüft dieser die vorgenommene Risikobeurteilung und stellt zudem sicher, dass die Effektivität und Effizienz des Risikomanagements stetig verbessert wird.

Das Konzernrisikomanagement ist im Bereich Finanz- und Rechnungswesen verortet und ist direkt dem Finanzvorstand unterstellt. Es ist für die Etablierung und Implementierung einheitlich geltender Standards und Methoden verantwortlich und übernimmt die Koordination und fortlaufende Weiterentwicklung des Risikomanagement-Prozesses. Das Konzernrisikomanagement betreibt das implementierte IT-Tool für das Risikomanagementsystem und ist für das gesamte Risikomanagement-Berichtswesen verantwortlich.



Kennzahlen

1. An unsere Aktionäre

2. Zusammengefasster Lagebericht

Grundlagen des Konzerns
Wirtschaftsbericht
Prognosebericht
Risiko- und Chancenbericht
Amadeus FiRe AG (HGB)
Übernahmerelevante Angaben

3. Konzernabschluss

4. Corporate Governance

5. Weitere Informationen

Als sogenannte Risikoträger (Risk Owner) sind namentlich Führungskräfte mit Budget- und disziplinarischer Verantwortung benannt. Diese sind für die Umsetzung des bereichsbezogenen Risikomanagements zuständig. Es gehört zu den elementaren Aufgaben der Managementfunktion, Risiken zu erkennen, zu bewerten, zu überwachen und zu steuern.

Die Interne Revision führt unternehmensinterne, unabhängige Systemprüfungen mit Fokus auf Angemessenheit, Wirksamkeit und Wirtschaftlichkeit des praktizierten Risikomanagements der Amadeus Fire Group durch. Im Januar 2024 untersuchte die Interne Revision insbesondere die neu geschaffene Aufbau- und Ablauforganisation. Eine Wirksamkeitsprüfung soll im Verlaufe des Jahres 2024 erfolgen.

Im Rahmen der Jahresabschlussprüfung wird das Risikofrüherkennungssystem der Amadeus Fire AG hinsichtlich der aktienrechtlichen Anforderungen vom Abschlussprüfer untersucht. Die Prüfung im Geschäftsjahr 2023 kam zu dem Ergebnis, dass die gesetzlichen Anforderungen des § 91 Abs. 2 AktG erfüllt werden und das Überwachungssystem geeignet ist Entwicklungen, die den Fortbestand der Gesellschaft gefährden, frühzeitig zu erkennen.

Risikomanagementprozess

Ablauf des Risikofrüherkennungs-Prozesses

Der kontinuierliche und inzwischen IT-gestützte Risikofrüherkennungsprozess beinhaltet die Kernelemente Risikoidentifikation, Risikobewertung, Risikosteuerung und -überwachung sowie die daraus folgende Risikoberichterstattung. Als Risiken definiert Amadeus Fire die negative Abweichung von einem Ziel / Planwert und somit ein möglicher Schaden bzw. Verlust. Risiken werden durch die Risikoverantwortlichen identifiziert und bewertet. Dabei setzen sich diese kontinuierlich mit der Identifikation von Risiken auseinander, mindestens quartalsweise sind diese auf Vollständigkeit und Aktualität zu überprüfen. Risikoträger beziehen dabei auch ein, in welchem Maße risikobezogene Sachverhalte bereits in der Budgetplanung berücksichtigt sind. Im Rahmen der Risikosteuerung werden geeignete risikomindernde Gegenmaßnahmen eingeleitet und deren Umsetzung verfolgt. Dazu zählen insbesondere Methoden, um Risiken zu vermeiden, zu reduzieren oder sich gegen diese zu versichern. Hierauf aufbau-

end wird der Vorstand regelmäßig über die aktuelle Risikolage informiert. Der Vorstand berichtet quartärllich an den Prüfungsausschuss über die Entwicklung des Risikomanagement-Systems, die aktuelle Risikosituation der Amadeus Fire Group sowie über wesentliche Einzelrisiken. Zusätzlich zu diesen Standardberichten besteht im Fall von wesentlichen Veränderungen bereits identifizierter oder neu erkannter Top-Risiken ein geregelter Ad-hoc-Meldeprozess.

Bewertungssystematik im Risikofrüherkennungs-Prozess

Im Rahmen der Risikobewertung werden die identifizierten Risiken nach einheitlichen Bewertungsprinzipien beurteilt und sowohl hinsichtlich der finanziellen Ergebnisauswirkung (Schadensausmaß) als auch hinsichtlich ihrer Eintrittswahrscheinlichkeit quantifiziert. Hierbei werden sämtliche Risiken erfasst, die auf die potenzielle Schadenshöhe einen definierten Schwellenwert überschreiten. Die Erfassung erfolgt zunächst auf Bruttobasis, d.h. ohne Berücksichtigung von Risikosteuerungsmaßnahmen. Unter Berücksichtigung von wirksamen Steuerungs- und Überwachungsinstrumenten, welche sich auf Eintrittswahrscheinlichkeit und/oder Schadensausmaß auswirken, ermittelt sich anschließend das Nettorisiko.

Die Amadeus Fire Group differenziert zwischen quantitativen und qualitativen Risiken. Bei quantitativen Risiken handelt es sich um Risiken, deren potenzielle Ergebniswirkung abgeschätzt werden kann. Dabei wird zwischen unterschiedlichen Eintrittswahrscheinlichkeiten differenziert. Als Schadensausmaß wird der potenzielle monetäre Effekt auf das geplanten EBITA angegeben. Dabei wird bezüglich des Schadensausmaßes die Bewertung grundsätzlich unter Berücksichtigung möglicher Szenarien (sog. 3-Punkte-Bewertung) vorgenommen. Bei qualitativen Risiken handelt es sich zumeist um sog. Tail-End-Risiken und um Risiken im Rahmen der Ersteinschätzung, bei denen aufgrund der unvorhersehbaren bzw. unkonkreten Informationslage derzeit eine quantitative Risikoeinschätzung nicht möglich ist. Zudem werden hier Risiken erfasst, die auf das Unternehmen wirken, aber keine direkte Auswirkung auf das Ergebnis der Amadeus Fire Group aufweisen.

Durch die vorgenommene Bewertung erfolgt eine Zuordnung der Risiken in der Risikomatrix mit entsprechender Darstellung nach Risikoklassen (A,B,C,D-Risiken), wodurch entsprechende Berichtspflichten erfolgen.



Kennzahlen

1. An unsere Aktionäre

2. Zusammengefasster Lagebericht

- Grundlagen des Konzerns
- Wirtschaftsbericht
- Prognosebericht
- Risiko- und Chancenbericht
- Amadeus FiRe AG (HGB)
- Übernahmerelevante Angaben

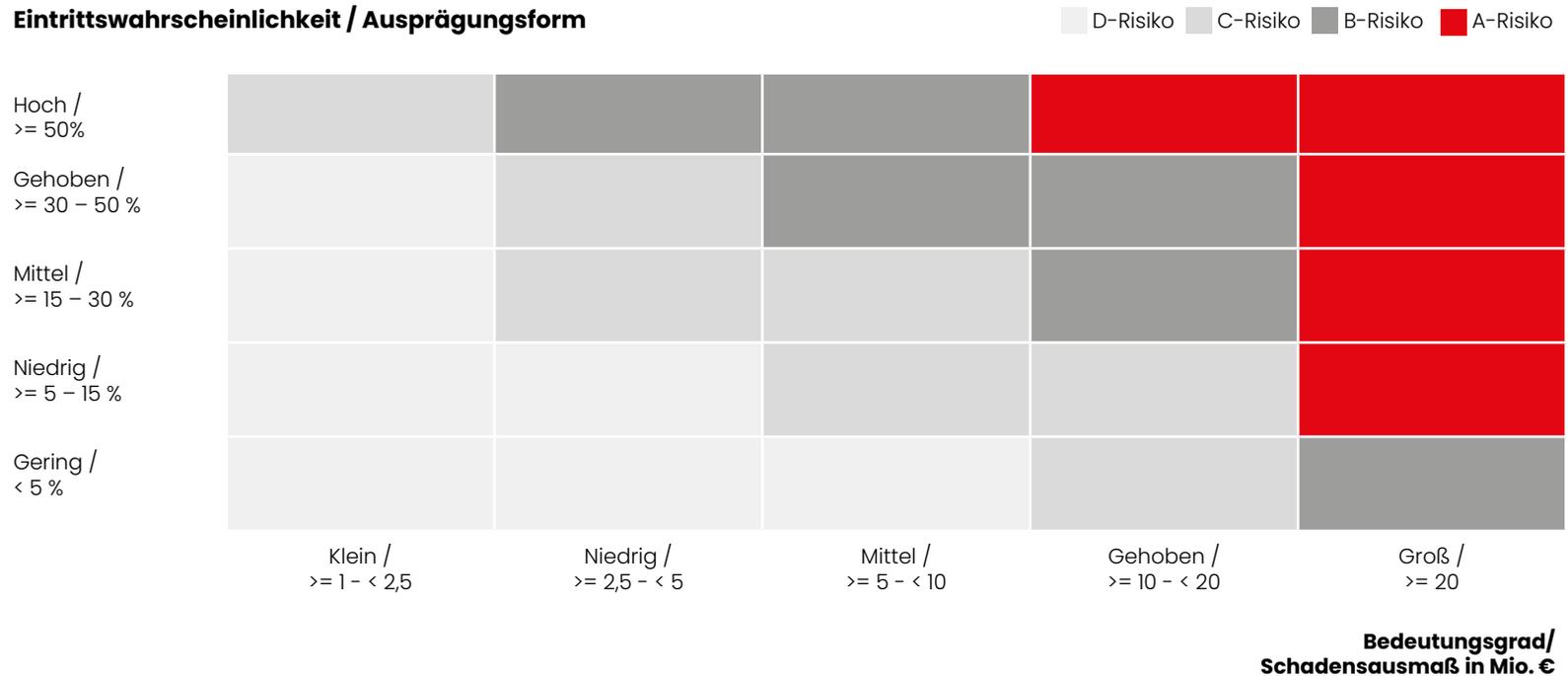
3. Konzernabschluss

4. Corporate Governance

5. Weitere Informationen

Siehe zum Aufbau folgendes Schaubild:

Eintrittswahrscheinlichkeit / Ausprägungsform



Darstellung der Risikotragfähigkeit

Das Risikomanagement der Amadeus Fire Group sieht ein Konzept der Risikotragfähigkeit vor. In diesem wird eine Risikotragfähigkeitskennzahl auf Basis des Eigenkapitals den aggregierten quantitativ bewerteten Risiken gegenübergestellt, um sicherzustellen, dass ausreichende freie Risikotragfähigkeit zur Risikodeckung zur Verfügung steht. Die Gesamtrisikoposition wird dabei statistisch mittels einer Monte-Carlo-Simulation ermittelt.

Chancenmanagementsystem

Unter Chancen versteht die Amadeus Fire Group eine mögliche positive Abweichung von der Prognose oder einem anderen Ziel aufgrund künftiger Ereignisse oder Entwicklungen. Diese werden in Strategie-, Planungs- und Berichtsprozessen identifiziert, dokumentiert und

analysiert. In regelmäßigen Managementbesprechungen werden darüber hinaus Maßnahmen zur Realisierung von strategischen und operativen Chancen durch lokale und regionale Projekte beschlossen und umgesetzt. Wesentliche Chancen werden im Geschäftsbericht der Amadeus Fire Group dargestellt.

Beschreibung des internen Kontrollsystems*

Das Ziel des internen Kontroll- und Risikomanagementsystems ist die Gewährleistung von Gesetzen und Richtlinien im Rahmen der Geschäftsaktivitäten und der Finanzberichterstattung. Das rechnungslegungsbezogene interne Kontroll- und Risikomanagementsystem wird in einem separaten Absatz ausführlich beschrieben.

*Lageberichts-fremder und ungeprüfter Abschnitt



Kennzahlen

1. An unsere Aktionäre

2. Zusammengefasster Lagebericht

Grundlagen des Konzerns

Wirtschaftsbericht

Prognosebericht

Risiko- und Chancenbericht

Amadeus FiRe AG (HGB)

Übernahmerelevante Angaben

3. Konzernabschluss

4. Corporate Governance

5. Weitere Informationen

Die Sicherheit und Effizienz sämtlicher Geschäftsprozesse muss zu jeder Zeit gewährleistet werden. Um dies zu erfüllen, werden entsprechende interne Kontrollsysteme benötigt. Das interne Kontrollsystem der Amadeus Fire Group überwacht und steuert alle wesentlichen Geschäftsprozesse des Unternehmens. Eine entsprechende Effizienz und Effektivität ist hierbei selbstverständlich, daher werden die Systemanforderungen regelmäßig analysiert und bei Bedarf entsprechend angepasst.

Anwendungsbeispiele für das interne Kontrollsystem sind die Anwendung eines Vier-Augen-Prinzips, regelmäßige Sicherungskonzepte unserer relevanten IT-Systeme zur Vermeidung von Datenverlusten oder Systemausfällen sowie ein umfangreiches Berechtigungskonzept.

Aktuell sind keine Hinweise vorhanden, dass das nicht rechnungslegungsbezogene interne Kontrollsystem nicht angemessen ausgestaltet oder nicht wirksam ist. Das eingerichtete Risikomanagementsystem ist aus Sicht des Vorstands geeignet alle wesentlichen Risiken zu erkennen, um das Unternehmen zu steuern. Es wird daran gearbeitet, das System in Hinblick auf Formalisierung und Dokumentation weiterzuentwickeln.

Wesentliche Merkmale des rechnungslegungsbezogenen internen Kontroll- und Risikomanagementsystems

Übergeordnetes Ziel des in der Amadeus Fire Group implementierten rechnungslegungsbezogenen internen Kontroll- und Risikomanagementsystems ist die Sicherstellung der Ordnungsmäßigkeit der Finanzberichterstattung im Sinne einer Übereinstimmung des Jahresabschlusses sowie des Konzernabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts mit allen einschlägigen Vorschriften.

Unter einem internen Kontrollsystem werden danach die vom Management eingeführten Grundsätze, Verfahren und Maßnahmen

verstanden, die auf die organisatorische Umsetzung der Entscheidungen des Managements gerichtet sind zur Sicherung der Wirksamkeit und Wirtschaftlichkeit der Geschäftstätigkeit, zur Ordnungsmäßigkeit und Verlässlichkeit der internen und externen Rechnungslegung sowie zur Einhaltung der für das Unternehmen maßgeblichen rechtlichen Vorschriften.

Das Risikomanagementsystem beinhaltet die Gesamtheit aller organisatorischen Regelungen und Maßnahmen zur Risikoerkennung und zum Umgang mit den Risiken unternehmerischer Betätigung. Die Zielsetzung des internen Kontrollsystems des Rechnungslegungsprozesses ist es, durch die Implementierung von Kontrollen hinreichende Sicherheit zu gewährleisten, dass trotz der identifizierten Risiken ein regelungskonformer Jahres- und Konzernabschluss erstellt werden kann.

Im Hinblick auf den Konzernrechnungslegungsprozess sind bei der Amadeus Fire Group folgende Strukturen und Prozesse implementiert:

Zur Sicherstellung der Ordnungsmäßigkeit des internen Kontrollsystems bezüglich der (Konzern-)Rechnungslegung sowie der Finanzberichterstattung wendet Amadeus Fire ein konzernweit einheitliches Verfahren an. Ein standardisiertes Berichts- und Meldewesen stellt die Konzerneinheitlichkeit der Bilanzierungssachverhalte sicher. Seit dem Geschäftsjahr 2023 setzt die Amadeus Fire Group die Reporting- und Konsolidierungssoftware LucaNet ein. Hierbei erfolgen regelmäßig manuelle Prozesskontrollen (wie z.B. das „Vier-Augen-Prinzip“) durch das Konzernrechnungswesen, das Controlling sowie durch externe Steuerberater. Daneben wird falls erforderlich auf die Expertise externer Berater und Gutachter zurückgegriffen. Schließlich garantiert die konzern einheitlich gesteuerte Durchführung der Abschlusserstellung einen strukturierten und effizient gestalteten Prozess der Rechnungslegung.

Der Vorstand der Amadeus Fire AG trägt die Verantwortung für die Einrichtung und wirksame Unterhaltung angemessener Kontrollen über die Finanzberichterstattung.



Kennzahlen

1. An unsere Aktionäre

2. Zusammengefasster Lagebericht

Grundlagen des Konzerns
Wirtschaftsbericht
Prognosebericht
Risiko- und Chancenbericht
Amadeus FiRe AG (HGB)
Übernahmerelevante Angaben

3. Konzernabschluss

4. Corporate Governance

5. Weitere Informationen

Die Führungs- und Berichtsorganisation ist fest definiert und alle im Konzernabschluss inkludierten Gesellschaften sind dort entsprechend eingebunden. Deren Grundsätze, die Aufbau- und Ablauforganisation sowie die Prozesse des rechnungslegungsbezogenen internen Kontroll- und Risikomanagementsystems sind in Organisationsanweisungen niedergelegt, die in regelmäßigen Abständen an aktuelle externe und interne Entwicklungen angepasst werden.

Im Hinblick auf den Konzernrechnungslegungsprozess erachten wir solche Merkmale des internen Kontroll- und Risikomanagementsystems als wesentlich, welche die Bilanzierung und die Gesamtaussage des Konzernabschlusses einschließlich des zusammengefassten Lageberichts maßgeblich beeinflussen können.

Dies sind insbesondere die folgenden Elemente:

- Identifikation der wesentlichen Risikofelder und Kontrollbereiche mit Relevanz für den Konzernrechnungslegungsprozess
- Monitoringkontrollen zur Überwachung des Rechnungslegungsprozesses auf Ebene des Vorstands sowie auf Ebene der einbezogenen Gesellschaften
- Präventive Kontrollmaßnahmen im Finanz- und Rechnungswesen sowie in operativen, leistungswirtschaftlichen Unternehmensprozessen, die wesentliche Informationen für die Aufstellung des Konzernabschlusses einschließlich des zusammengefassten Lageberichts generieren
- Maßnahmen, die die ordnungsmäßige EDV-gestützte Verarbeitung von rechnungslegungsbezogenen Sachverhalten und Daten sicherstellen
- Maßnahmen zur Überwachung des rechnungslegungsbezogenen internen Kontroll- und Risikomanagementsystems insbesondere durch die Interne Revision

Als Mutterunternehmen der Amadeus Fire Group ist die Amadeus Fire AG in das oben dargestellte konzernweite rechnungslegungsbezogene interne Kontrollsystem eingebunden. Für den HGB-Jahresabschluss der Amadeus Fire AG gelten daher grundsätzlich auch die oben gemachten Angaben.



Kennzahlen

1. An unsere Aktionäre

2. Zusammengefasster Lagebericht

Grundlagen des Konzerns
Wirtschaftsbericht
Prognosebericht
Risiko- und Chancenbericht
Amadeus FiRe AG (HGB)
Übernahmerelevante Angaben

3. Konzernabschluss

4. Corporate Governance

5. Weitere Informationen

Risiko- und Chancenprofil der Amadeus Fire Group

Nachfolgend werden die wesentlichen Risiko- und Chancenbereiche der Amadeus Fire Group dargestellt. Diese spiegeln die Einschätzung des Managements zum 31. Dezember 2023 wider. Die finanziellen Auswirkungen sowie Eintrittswahrscheinlichkeiten werden dabei als Netto-Effekte dargestellt, d.h. unter Berücksichtigung bereits eingeleiteter Maßnahmen. Einzelrisiken werden soweit thematisch passend aggregiert und entsprechend dargestellt.

Risiken

1. Gesamtwirtschaftliche Risiken

1.1. Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Relevante Risiken aus den wirtschaftlichen Rahmenbedingungen sind massive Wirtschaftskrisen, Energiekrisen, ein Kollaps der Infrastruktur oder des globalen Handelssystems. Diese Risiken haben potenziell ein großes Schadensausmaß bei geringer Eintrittswahrscheinlichkeit und sind nicht steuerbar durch die Amadeus Fire Group.

Rezessionen im Allgemeinen bergen grundsätzlich ein Risiko, das jedoch über interne Maßnahmen minimiert wird und in die Kategorie D fällt.

1.2. Krisen in Politik, Natur und Gesundheit

Unter den Risiken aus Krisen in Politik, Natur und Gesundheit sind beispielsweise Kriege, Klimakatastrophen und Migration durch diese, Kernkraftwerksunfälle oder Pandemien mit hoher Sterblichkeit subsumiert. Alle diese Risiken haben potenziell ein großes Schadensausmaß bei geringer Eintrittswahrscheinlichkeit und sind nicht steuerbar durch die Amadeus Fire Group.

1.3. Rechtliche und regulatorische Änderungen

Die Amadeus Fire Group bewegt sich in teilweise stark regulierten Märkten, entsprechend bestehen sich regelmäßig verändernde rechtliche Risiken.

Im Segment Personaldienstleistungen ist vor allem die Dienstleistung Zeitarbeit rechtlich stark reguliert. Zuletzt sind zum 01. April 2017 umfangreiche Gesetzesänderungen in Kraft getreten, welche weitreichende Verpflichtungen für Amadeus Fire mit sich gebracht haben, unter anderem wurde eine Höchstüberlassungsdauer aufgenommen. Auch wurden Änderungen im Tarifvertrag vorgenommen. Änderungen können sich kritisch auf die Geschäftsentwicklung auswirken. Zur Risikoprävention werden aktuelle Gesetzesänderungen und politische Strömungen genau beobachtet und an den Vorstand kommuniziert. Etwaige gesetzliche Änderungen werden durch die Rechtsabteilung und externe Berater geprüft und entsprechend im Segment umgesetzt. Aktuell sind keine Änderungen absehbar, was sich jedoch bei einer Änderung der politischen Rahmenbedingungen kurzfristig ändern kann. Das Risiko gesetzlicher Änderungen hat eine mittlere Eintrittswahrscheinlichkeit und ein mittleres Schadensausmaß.

2. Unternehmensrisiken

2.1 Mitarbeiter

Die aktuelle Arbeitslosenquote gehört zu einer der geringsten in ganz Europa, Fachkräfte sind stark nachgefragt und bereits zum aktuellen Zeitpunkt übersteigt die Nachfrage das Angebot. Auch bei einer leichten Rezession steigt die Arbeitslosigkeit kaum. Hierdurch besteht ein kritisches Risiko der Verfügbarkeit von qualifizierten Arbeitnehmern.

Als Dienstleistungsunternehmen hängt der langfristige Erfolg der Amadeus Fire Group ausschließlich von der Rekrutierung und der Bindung qualifizierter Mitarbeiter für das operativen Geschäft und



Kennzahlen

1. An unsere Aktionäre

2. Zusammengefasster Lagebericht

- Grundlagen des Konzerns
- Wirtschaftsbericht
- Prognosebericht
- Risiko- und Chancenbericht**
- Amadeus FiRe AG (HGB)
- Übernahmerelevante Angaben

3. Konzernabschluss

4. Corporate Governance

5. Weitere Informationen

die Verwaltung ab. Fachliche Unzulänglichkeiten haben direkte Auswirkungen auf Kundenbeziehungen und einen reibungslosen Betriebsablauf. Durch die Verknappung von qualifizierten Mitarbeitern auf dem Gesamtmarkt gestaltet sich deren Rekrutierung herausfordernd und erfordert einen hohen Personal- und Sachaufwand.

Um das Risiko zu minimieren, wurden diverse Maßnahmen evaluiert und getroffen. Unter anderem wurde das Personalmarketing intensiviert, es werden kompetitive Gehälter gezahlt und umfangreiche nicht-finanzielle Anreize geschaffen. Dieses Risiko hat für die Amadeus Fire Group trotz Minimierung eine mittlere Eintrittswahrscheinlichkeit bei einem potenziell großen Schadensausmaß.

Die adäquate und zeitnahe Besetzung oder auch Wiederbesetzung von beispielsweise durch Fluktuation entstandene Vakanzen ist wesentlich für die Geschäftsentwicklung. Ist dies nicht möglich, ist die Wahrscheinlichkeit für eine negative Entwicklung hoch. Gleiches gilt für ein mögliches Abwerben von Führungskräften durch andere Unternehmen. Durch Nachwuchsförderung, umfangreiche Schulungen von Mitarbeitern, nachrückende Auszubildende, kompetitive Gehälter, diverse nichtfinanzielle Anreizfaktoren und weitere Maßnahmen wird präventiv versucht, das Risiko zu minimieren. Dieses Risiko hat für die Amadeus Fire Group trotz Minimierung eine mittlere Eintrittswahrscheinlichkeit bei einem potenziell mittleren Schadensausmaß.

2.2. Absatzmarkt

2.2.1. Personaldienstleistungen

Das größte Absatz-Risiko ist eine deutliche Investition des Wettbewerbs in das Geschäftsfeld. Klassisch geschieht das über massive Investitionen in Mitarbeiter, die Kundenunternehmen von Amadeus Fire akquirieren könnten. Damit einhergehend besteht die Möglichkeit, dass Mitarbeiter von Wettbewerbern abgeworben werden mit den bereits beschriebenen Auswirkungen. Beides hätte negativen Einfluss auf den geschäftlichen Erfolg.

Um negative Entwicklungen in einer dezentralen Organisation rechtzeitig erkennen und gegensteuern zu können, gibt es im Segment ein

umfangreiches und etabliertes Berichtssystem. Dazu stellt eine granulare und detaillierte Planung sicher, dass alle Entscheidungsträger und Mitarbeiter stets mit allen nötigen und wichtigen Informationen versorgt sind, um negativen Entwicklungen rechtzeitig begegnen zu können.

Weiterhin wird durch ein klar kommunizierbares Dienstleistungsportfolio, unterstützt von einem charakteristischen Markenauftritt, durch hervorragende soziale Rahmenbedingungen sowie einem eindeutigen und anreizbietenden Vergütungssystem diesem Risiko grundsätzlich begegnet. Die Eintrittswahrscheinlichkeit ist hoch, bei einem im Einzelfall niedrigen Schadensausmaß.

Auch durch disruptive Technologien könnte sich der Wettbewerb intensivieren. Amadeus Fire beschäftigt sich intensiv mit diesen und sondiert regelmäßig bekannte Technologien wie beispielsweise künstliche Intelligenz. Amadeus Fire agiert als Mittler zwischen Menschen, damit diese für ein temporäres oder dauerhaftes Beschäftigungsverhältnis zusammen kommen. Aktuell wird keine Technologie gesehen, die diese Funktion erfolgreich ersetzen könnte und das Risiko hat die Kategorie D.

2.2.2. Weiterbildung

Die Fort- und Weiterbildung ist ein stark fragmentierter Nischenmarkt verbunden mit teilweise niedrigeren Markteintrittsbarrieren. Eine steigende Wettbewerbsintensität kann bei einer konstanten Marktgröße zu Ergebnisverlusten führen. Neue Online-Anbieter sowie die prägnante Nutzung von Social Media haben einen großen Einfluss auf den Markt. Um diesem Risiko zu begegnen, wird stetig an einer starken Weiterbildungsmarke gearbeitet, unter anderem durch bestmögliche Betreuung, wenn nötig eine hohe Reintegration in den Arbeitsmarkt sowie auf die jeweiligen Zielgruppen ausgerichtete Marketingmaßnahmen.

Zudem muss und wird die Entwicklung der Unternehmen am Markt und der technologischen Entwicklungen permanent beobachtet. Ebenso werden Preispolitik und etwaige Zusammenschlüsse von Wettbewerbern genau beobachtet. Dieses Risiko wird bei einer hohen Eintrittswahrscheinlichkeit mit niedrigem Schadensausmaß gesehen.



Kennzahlen

1. An unsere Aktionäre

2. Zusammengefasster Lagebericht

- Grundlagen des Konzerns
- Wirtschaftsbericht
- Prognosebericht
- Risiko- und Chancenbericht**
- Amadeus FiRe AG (HGB)
- Übernahmerelevante Angaben

3. Konzernabschluss

4. Corporate Governance

5. Weitere Informationen

Eine Verkleinerung des Marktes im Segment Weiterbildung durch die Verschiebung von beruflicher Aus- und Weiterbildung zugunsten von Studienabschlüssen könnte zur Verringerung des Umsatzes führen. Hintergrund sind die Veränderungen im europäischen Hochschulraum und eine bildungspolitisch beabsichtigte Erhöhung der Akademiker-Quote in Deutschland.

Begegnet wird dem Risiko durch Ausweitung des Produktangebots. Neben Aus- und Weiterbildungen wurde auf den sich verändernden Markt reagiert und beispielsweise mit dem TaxMaster ein Studiengang in das Angebot aufgenommen. Dieses Risiko wird bei einer hohen Eintrittswahrscheinlichkeit mit niedrigem Schadensausmaß gesehen.

2.3. Beschaffungsmarkt

2.3.1. Personaldienstleistungen

Die Mitarbeiter im Kundeneinsatz erbringen die Dienstleistung Zeitarbeit. Die Qualität der Dienstleistung ist letztlich das hauptsächliche Kriterium bezüglich der Kundenzufriedenheit bei der Zeitarbeit und damit eines der maßgebenden Kriterien des Erfolgs von Amadeus Fire. Fehlende Qualifikation wird von Kunden immer weniger akzeptiert, gefährdet die Kundenbeziehung und damit direkt den Unternehmenserfolg. In Zeiten geringer Arbeitslosigkeit ist die Rekrutierung qualifizierter Mitarbeiter grundsätzlich aufwendig, sie erfordert hohen Personal- und Sachaufwand. Verzögerte oder fehlende Nachbesetzungen in einem engen Bewerbermarkt bei zunehmend härteren Marktbedingungen können zu Umsatzverlusten führen.

Der fehlenden Verfügbarkeit geeigneter Mitarbeiter infolge des demografisch bedingten Fachkräftemangels wird mit verstärkten Rekrutierungsaktivitäten, begleitet von einem engagierten Employer Branding, begegnet. Bei einem potenziell großen Schadensausmaß hat dieses Risiko eine mittlere Eintrittswahrscheinlichkeit.

2.3.2. Weiterbildung

Um eine qualitativ hochwertige Schulungsdurchführung zu ermöglichen, werden die entsprechend verfügbaren Mitarbeiter beziehungsweise externen Honorarkräfte benötigt. Eine mangelhafte Verfügbarkeit sowie verschiedene rechtliche und marktpolitische Gegebenheiten haben einen möglichen negativen Einfluss auf die Qualitätsstandards. Um die eigene Attraktivität weiter wie gewünscht aufrecht erhalten zu

können, wird unter anderem der Ausbau des Employer Brandings und die laufende Ausweitung des Talentnetzwerks fokussiert. Dieses Risiko wird durch die präventiven Maßnahmen der Kategorie D zugeordnet.

2.4. Informationstechnologie

Die IT-Sicherheit und das IT-Risikomanagement haben seit vielen Jahren einen hohen Stellenwert im Unternehmen. Schon früh wurden die IT-Systeme auf Basis von nationalen und internationalen Sicherheitsstandards regelmäßig überprüft und Schwachstellen minimiert. Amadeus Fire ist nach der ISO 27001 zertifiziert.

Sämtliche Geschäftsprozesse müssen durch die Systemlandschaft angemessen unterstützt werden. Bei einem Ausfall kann die Reputation bei Kunden und Kandidaten durch mangelhafte Ansprechbarkeit leiden, was sich negativ auf die Entwicklung des Geschäfts niederschlagen könnte. Präventiv werden die Systeme regelmäßig überprüft und aktualisiert.

Das Risiko für einen Ausfall von Kommunikationsdiensten, Clouddiensten oder der Versorgungsinfrastruktur wird mit einem niedrigen Schadensausmaß bei einer hohen Eintrittswahrscheinlichkeit gesehen.

Das Risiko für einen Cyberangriff auf die Gesellschaften der Amadeus Fire Group wird mit einem niedrigen Schadensausmaß bei einer mittleren Eintrittswahrscheinlichkeit gesehen.

2.5. Finanzwirtschaftliches Umfeld

Es existiert das Risiko, dass der verfügbare Liquiditätsrahmen nicht ausreichend ist, um strategisches Wachstum (u.a. Akquisitionen), Aktienrückkäufe, den Ausbau des Geschäfts oder die Dividendenpolitik ausreichend zu unterstützen.

Es gilt daher, eine ausreichende Liquiditätsreserve aufzubauen, um künftig für diese Maßnahmen eine mindestens grundlegende Finanzierung zu gewährleisten. Zudem ist ein möglichst positives Rating zu erzielen, um eine künftige Refinanzierung der bestehenden Finanzierung bzw. einen weiteren Ausbau zu erreichen. Durch umfangreiche präventive Maßnahmen, insbesondere eine Refinanzierung der Fremdverbindlichkeiten im Dezember 2022 sowie eine detaillierte



Kennzahlen

1. An unsere Aktionäre

2. Zusammengefasster Lagebericht

Grundlagen des Konzerns
Wirtschaftsbericht
Prognosebericht
Risiko- und Chancenbericht
Amadeus FiRe AG (HGB)
Übernahmerelevante Angaben

3. Konzernabschluss

4. Corporate Governance

5. Weitere Informationen

Cash- und Forecast-Planung wird dieses Risiko minimiert. Das Risiko eines nicht ausreichenden Liquiditätsrahmens hätte bei Eintritt ein hohes Schadensausmaß, der Eintrittswahrscheinlichkeit ist jedoch gering.

Negativen Einfluss auf die Liquidität hätte auch ein Ausfall von Forderungen aufgrund der wirtschaftlichen Entwicklung einzelner Kundenunternehmen. Durch die breite Kundenbasis und ein strukturiertes Forderungsmanagement ist im Einzelfall das Schadensausmaß klein, bei einer hohen Eintrittswahrscheinlichkeit.

Weitere Finanzierungsrisiken bergen kein potenziell signifikantes Risiko und sind nicht Teil der regelmäßigen Risikobetrachtung.

2.6. Environmental, Social and Governance (ESG)

Verschlechterte Nachhaltigkeitskennzahlen könnten dazu führen, dass die Aktie der Amadeus Fire Group für institutionelle Anleger teilweise nicht mehr investierbar ist. Ebenso könnten private Investoren dadurch von einem Kauf der Aktie abgehalten werden. Beides würde den Aktienkurs tangieren. Zudem enthält die bestehende Kreditvereinbarung ESG Ziele und Pönalen (Erhöhung Zinssatz), sollten diese nicht erreicht werden, was eine künftige Refinanzierbarkeit erschwert. Die Amadeus Fire Group überwacht die Ratings regelmäßig und erweitert ihre Dokumentation zu relevanten Themen, um diesem Risiko zu begegnen. Bei einer niedrigen Eintrittswahrscheinlichkeit hätten verschlechterte Nachhaltigkeitskennzahlen ein mittleres Schadensausmaß.

2.7. Compliance und Datenschutz

Die Arbeitnehmerüberlassung bedarf gem. § 1 Abs. 1 AÜG einer Erlaubnis. Gem. § 5 iVm. § 3 AÜG kann auch die unbefristete Genehmigung widerrufen werden, wenn Tatsachen die Annahme rechtfertigen, dass Amadeus Fire die erforderliche Zuverlässigkeit nicht besitzt. Dies ist vor allem dann der Fall, wenn Vorschriften des Sozialversicherungsrechts über die Einbehaltung und Abführung der Lohnsteuer, über die Arbeitsvermittlung, über die Anwerbung im Ausland oder über die Ausländerbeschäftigung, die Vorschriften des Arbeitsschutzrechts oder die arbeitsrechtlichen Pflichten nicht eingehalten und die

Leiharbeitnehmer nicht nach dem Tarifvertrag beschäftigt werden. Begegnet wird dem Risiko mit der Schulung aller Beteiligten, einem aussagekräftigen Reporting sowie einer stetigen Revision kritischer Themen. Durch die Maßnahmen ist die Eintrittswahrscheinlichkeit gering, bei einem großen Schadensausmaß bei Eintritt.

Der Schutz von personenbezogenen Daten durch die entsprechende Umsetzung von Datenschutzmaßnahmen muss jederzeit sichergestellt werden. Ein unberechtigter Zugriff auf Datenbestände, Systeme und Räumlichkeiten sowie eine Verletzung der Vorschriften des BDSG, der DSGVO und des Telekommunikationsgesetzes müssen ausgeschlossen werden. Durch die kontinuierliche Überprüfung der Systeme, Berechtigungskonzepte, Richtlinien, einer angepassten Sicherheitsumgebung, dem Datenschutzbeauftragten sowie entsprechenden Tests zur Aufdeckung von Schwachstellen wird einem Eintritt bestmöglich entgegengewirkt. Durch die präventiven Maßnahmen fällt das Risiko in die Kategorie D.

3. Gesamtbewertung

Die Einschätzung der Gesamtrisikosituation ist die konsolidierte Betrachtung aller Einzelrisiken und Risikofelder. Aus heutiger Sicht und in Anbetracht aller beschriebenen Risiken sind keine Risiken einzeln oder in Zusammenwirkung mit anderen Risiken erkennbar, welche den Fortbestand der Amadeus Fire Group oder einzelner Segmente gefährden könnten.

Durch die Überarbeitung des Risikomanagementprozesses im Geschäftsjahr 2023 hat sich die Vorgehensweise zur Bewertung und Darstellung von Risiken wesentlich verändert, so dass grundsätzlich eine eingeschränkte Vergleichbarkeit der Risikolage zum Vorjahr besteht.



Kennzahlen

1. An unsere Aktionäre

2. Zusammengefasster Lagebericht

Grundlagen des Konzerns

Wirtschaftsbericht

Prognosebericht

Risiko- und Chancenbericht

Amadeus FiRe AG (HGB)

Übernahmerelevante Angaben

3. Konzernabschluss

4. Corporate Governance

5. Weitere Informationen

Chancen

Die für die Amadeus Fire Group maßgeblichen Chancen stellen sich wie folgt dar:

1. Gesamtwirtschaftliche Chancen

Eine sich über das Jahr 2024 aufhellende Stimmung innerhalb der deutschen Wirtschaft und ein damit einhergehender konjunktureller Aufschwung kann zu einer positiveren Entwicklung des Geschäfts als angenommen beitragen. Insbesondere ab der zweiten Jahreshälfte des Jahres 2024 könnte sich eine Erholung der Wirtschaft zeigen. Die dynamische Entwicklung der wirtschaftlichen Lage bietet Chancen für die Amadeus Fire Group, da sich aufgrund der Unternehmensstrategie schnell auf veränderte Herausforderungen eingestellt und entsprechend reagiert werden kann.

2. Branchen- und Marktchancen

Die Einstellungspolitik unterliegt immer weniger der konjunkturellen Entwicklung. Der fortgeschrittene demografische Wandel und der dadurch entstehende Fachkräftemangel stellen die Unternehmen vor große Herausforderungen. Die Amadeus Fire Group hat sich auf die Vermittlung von Fach- und Führungskräften spezialisiert. Für einige der Berufsbilder besteht bereits heute ein deutlicher Nachfrageüberhang. Durch die gelebte Berufslebenspartnerschaft und den engen Kandidatenkontakt ist der Fachkräftemangel eine Chance für das Segment Personaldienstleistungen.

Auch in Zeiten von Mangel und Nachfrageüberhängen können den Unternehmen die passenden Kandidaten vermittelt werden. Die Rekrutierung ist für Unternehmen ohne die entsprechenden Kandidatenkontakte häufig nicht mehr in Eigenregie zu bewältigen, daher wird immer öfter auf die Zusammenarbeit mit spezialisierten Personaldienstleistern, welche über eine umfangreiche Expertise und einen entsprechenden Kandidatenpool verfügen, zurückgegriffen. Die Investition in gut ausgebildete Mitarbeiter ist eine Investition in die Zukunftsfähigkeit.

Eine mögliche steigende Arbeitslosenquote bietet ebenfalls Chancen in Bezug auf das Recruiting von potenziellen Kandidaten. Steigt die Arbeitslosenquote, bedeutet dies, dass mehr Menschen auf der Suche nach einer neuen beruflichen Herausforderung sind. Der bestehende Kandidatenpool kann somit vergrößert werden.

Rezessive Entwicklungen verbunden mit steigender Arbeitslosigkeit bieten sowohl Chancen im Rahmen der Zeitarbeit als auch Chancen für die Dienstleistung Interim- und Projektmanagement. Unternehmen, die gezwungen sind, dauerhaft ihre Kosten zu reduzieren, greifen bei Bedarf auf temporäre Unterstützung im Rahmen der Zeitarbeit zurück. Auch entstehen in Zeiten wirtschaftlicher Herausforderungen verschiedene Projekte in Unternehmen, insbesondere im Rahmen der Restrukturierung. Hierfür bedarf es der Unterstützung von spezialisierten Interim- und Projektmanagern.

Chancen für die Dienstleistungen Zeitarbeit und Interim- und Projektmanagement bieten sich grundsätzlich im Rahmen eines sich dynamisch entwickelnden Arbeitsmarktes. Beide Dienstleistungen sind flexibel und können etwaige Personalmangelproblematiken überbrücken oder auch Spezialprojekte in Unternehmen abwickeln, welche sich zum Beispiel insbesondere im Bereich der Digitalisierung ergeben können.

Für das Segment Weiterbildung ergeben sich eine Vielzahl von Chancen in einem dynamischen Arbeitsmarkt. Bei einem herrschenden Fachkräftemangel können Teilnehmern durch geförderte Weiterbildung die auf dem Arbeitsmarkt benötigten Kenntnisse und Fähigkeiten vermittelt werden. Somit werden deren Chancen auf dem Arbeitsmarkt merklich erhöht. Durch die Synergieeffekte und das Zusammenspiel zwischen Weiterbildung und Personaldienstleistungen können die Teilnehmer nach Abschluss ihrer Weiterbildung im Rahmen der Personalvermittlung oder der Zeitarbeit in den Arbeitsmarkt integriert werden.

Auch im Rahmen der nicht geförderten Weiterbildung bieten sich umfangreiche Chancen. Die Personalpolitik und die damit verbundene Mitarbeiterbindung hat für Unternehmen einen hohen Stellenwert. Mitarbeiter möchten gefordert aber auch entsprechend gefördert



Kennzahlen

1. An unsere Aktionäre

2. Zusammengefasster Lagebericht

Grundlagen des Konzerns

Wirtschaftsbericht

Prognosebericht

Risiko- und Chancenbericht

Amadeus FiRe AG (HGB)

Übernahmerelevante Angaben

3. Konzernabschluss

4. Corporate Governance

5. Weitere Informationen

werden. Durch gezielte Weiterbildung kann Wissen innerhalb des Unternehmens aufgebaut und erweitert werden. Ebenfalls unterstützt die Weiterbildung Menschen bei ihrer beruflichen Entwicklungsplanung und ist damit wenig konjunkturabhängig.

Chancen aus Innovation und Optimierung

Im Rahmen von Innovation und Optimierung bieten sich über alle Ebenen der Amadeus Fire Group vielfältige Chancen und Möglichkeiten. Innovative und agile Prozesse führen zu Effizienzsteigerungen und optimieren die Geschäftsabläufe. Verbunden mit einer stetigen Weiterentwicklung der Systemlandschaften wirken sich diese positiv auf die Außendarstellung sowie auf die Kunden- und Kandidatenakquise aus. Sowohl Unternehmen als auch Kandidaten möchten einen modernen und agilen Partner an ihrer Seite haben. Gleiches gilt selbstverständlich auch für alle Mitarbeiter der Amadeus Fire Group. Die konsequente Bereitstellung neuester Technik sowie die Schaffung der technischen Voraussetzungen von mobilem Arbeiten bieten Chancen im Rahmen der Flexibilität und der Mitarbeiterzufriedenheit.

Eine weit vorgeschrittene Digitalisierung bietet viele Vorteile und Chancen. Insbesondere im Segment Weiterbildung reduziert die Möglichkeit, nahezu alle Seminare und Kurse ortsunabhängig absolvieren zu können, die Eintrittsbarrieren und bietet eine größtmögliche Flexibilität der Teilnehmer. Auch der Transfer von Know-how der verschiedenen Tochtergesellschaften im Segment Weiterbildung bietet fortlaufende Optimierungschancen.

Chancen aus Nachhaltigkeit

Das Thema Nachhaltigkeit nimmt einen immer höheren Stellenwert in der Gestaltung der Geschäftspolitik ein. Durch eine umfangreiche Kommunikation der im Unternehmen gelebten Nachhaltigkeitsstrategie bieten sich Chancen im Rahmen einer Reputationssteigerung und der Wahrnehmung durch den Bewerbermarkt. Insbesondere für junge Menschen ist es wichtig, dass Unternehmen bzw. zukünftige Arbeitgeber nachhaltig und fair agieren.

Akquisitionen

Im Hinblick auf Chancen durch anorganisches Wachstum erfolgt eine kontinuierliche Beobachtung und Analyse der Märkte des Segments Weiterbildung, um dieses durch mögliche gezielte Zukäufe ergänzen zu können.

3. Gesamtbeurteilung der Chancen

Die Gesamtbeurteilung der Chancen ist die konsolidierte Betrachtung der wesentlichen Chancen. Die Amadeus Fire Group ist gut in ihren Märkten aufgestellt. Sowohl ein konjunktureller Aufschwung als auch eine sich rezessiv entwickelnde Wirtschaft bieten ihre Chancen für den Konzern. Wesentlich ist hier nach wie vor die Wertschaffung durch Nutzung der Marktchancen der Mitarbeiter sowie die Chancen, welche sich aus dem Fach- und Führungskrätemangel und der Synergieeffekte innerhalb des Konzerns ergeben. Dies wird gestützt durch stetige Optimierung und Innovationen innerhalb von Technik und Prozessen aber auch im Rahmen der täglichen Geschäftsprozesse. Der Konzern ist chancenreich und zukunftsorientiert aufgebaut.



Kennzahlen

1. An unsere Aktionäre

2. Zusammengefasster Lagebericht

- Grundlagen des Konzerns
- Wirtschaftsbericht
- Prognosebericht
- Risiko- und Chancenbericht
- Amadeus FiRe AG (HGB)**
- Übernahmerelevante Angaben

3. Konzernabschluss

4. Corporate Governance

5. Weitere Informationen

Amadeus Fire AG (HGB)**Amadeus Fire AG als Mutterunternehmen**

Ergänzend zur Berichterstattung über den Konzern wird im Folgenden die Entwicklung der Amadeus Fire AG erläutert. Die Amadeus Fire AG als Muttergesellschaft der Amadeus Fire Group stellt ihren Jahresabschluss nach den Grundsätzen des deutschen Handelsgesetzbuches (HGB) und des Aktiengesetzes (AktG) auf. Der handelsrechtliche Abschluss ist relevant für die Bemessung der Dividende.

Gegenstand des Unternehmens ist die Überlassung von Arbeitnehmern an Unternehmen im Rahmen der Bestimmungen des Gesetzes zur

Regelung der gewerbsmäßigen Arbeitnehmerüberlassung (AÜG), die Personalvermittlung für kaufmännische Berufe sowie die Personal- und Unternehmensberatung. Die Gesellschaft ist im Segment Personaldienstleistungen angesiedelt. Für das Mutterunternehmen

als legale Einheit gibt es keine eigenen steuerungsrelevanten Leistungsindikatoren. Daher gelten die dargelegten Ausführungen für die Amadeus Fire Group auch für die Amadeus Fire AG.

Gewinn- und Verlustrechnung Amadeus Fire AG (HGB)

Tabelle 018

Tsd. €	2023	2022	Veränderung abs.	Veränderung %
Umsatzerlöse	234.389	235.095	-706	-0,3%
Einstandskosten der erbrachten Dienstleistungen	-118.955	-119.638	683	-0,6%
Bruttoergebnis vom Umsatz	115.434	115.457	-23	-0,0%
Vertriebs- und Verwaltungskosten	-86.275	-74.857	-11.418	15,3%
Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen	466	1.146	-680	-59,3%
Operatives Ergebnis	29.625	41.746	-12.121	-29,0%
Erträge aus Beteiligungen	3.998	4.153	-155	-3,7%
Erträge aus Ergebnisabführungsverträgen	362	224	138	61,6%
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.867	902	965	107,0%
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-3.232	-1.954	-1.278	65,4%
Finanzergebnis	2.995	3.325	-330	-9,9%
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-9.948	-13.713	3.765	-27,5%
Ergebnis nach Steuern / Jahresüberschuss	22.672	31.358	-8.686	-27,7%
Gewinnvortrag	53.896	48.269	5.627	11,7%
Verrechnung mit erworbenen eigenen Anteilen	-31.878	0	-31.878	N/A
Ertrag aus der Kapitalherabsetzung	286	0	286	N/A
Einstellung in die Kapitalrücklage	-286	0	-286	N/A
Aufwand aus der Einziehung eigener Aktien	-286	0	-286	N/A
Bilanzgewinn	44.404	79.627	-35.223	-44,2%



Kennzahlen

1. An unsere Aktionäre

2. Zusammengefasster Lagebericht

- Grundlagen des Konzerns
- Wirtschaftsbericht
- Prognosebericht
- Risiko- und Chancenbericht
- Amadeus FiRe AG (HGB)**
- Übernahmerelevante Angaben

3. Konzernabschluss

4. Corporate Governance

5. Weitere Informationen

Ertragslage

Die Entwicklung der Ertragslage der Amadeus Fire AG entspricht weitestgehend den dargestellten Entwicklungen des Segments Personaldienstleistungen. Im Folgenden werden insbesondere die differierenden Entwicklungen erläutert, ansonsten sei auf die Ausführungen zum Geschäftsverlauf des Segments Personaldienstleistungen verwiesen. Die Umsatzerlöse der Amadeus Fire AG verringerten sich um 0,7 Mio. € bzw. 0,3 Prozent auf 234,4 Mio. € (Vorjahr: 235,1 Mio. €). Hauptursächlich für den Rückgang waren die niedrigeren Umsatzerlöse im Bereich der Zeitarbeit, die von 180,4 Mio. € auf 176,3 Mio. € gesunken sind, siehe hierzu Erläuterungen zum Geschäftsverlauf – Segmententwicklung Personaldienstleistungen. Gegenläufig nahmen die Umsatzerlöse des Bereichs Personalvermittlung mit 0,9 Mio. € auf 52,9 Mio. € (Vorjahr: 52,0 Mio. €) zu. Der Anstieg im Bereich der Amadeus Fire AG fiel hier deutlich geringer aus im Vergleich zum Anstieg des Segments. Für den Anstieg im Segment sorgte insbesondere der Aufbau der Spezialistenteams, wohingegen der Ausbau der Vertriebsorganisation innerhalb der Amadeus Fire AG nur moderat forciert wurde. Der Anstieg der sonstigen Umsatzerlöse um 2,4 Mio. € auf 5,9 Mio. € (Vorjahr: 3,5 Mio. €) ist durch die höhere Leistungserbringung im Rahmen zentraler Konzernfunktionen für die weiteren Amadeus Fire Group Gesellschaften zurückzuführen.

Die Einstandskosten der erbrachten Dienstleistungen beliefen sich auf 119,0 Mio. € (Vorjahr: 119,6 Mio. €) und sanken somit um 0,6 Mio. €. Während sich der absolute Rohertrag (Bruttoergebnis vom Umsatz) im Vergleich mit 115,4 Mio. € unverändert zeigte, lag die Rohertragsmarge mit 49,2 Prozent leicht über dem Vorjahreswert von 49,1 Prozent. Dies wurde insbesondere durch den unterschiedlichen Beitrag der Bereiche beeinflusst.

Mit 86,3 Mio. € lagen die Vertriebs- und Verwaltungskosten um 11,4 Mio. € über dem Vorjahreswert von 74,9 Mio. €. Ursächlich hierfür waren insbesondere höhere Personalaufwendungen. Neben der höheren Anzahl der Mitarbeiter im Jahresvergleich wirkten sich

zusätzlich die Gehaltserhöhungen auf den Anstieg aus. Daneben wirkten u.a. gestiegene IT-Kosten durch den Aufbau einer zentralen Konzern-IT und damit einhergehend höheren Kosten im Bereich der Digitalisierung und Automatisierung sowie höhere Mietaufwendungen aufgrund steigender Mietpreise (u.a. Indexanpassungen) und Anmietung neuer Mietflächen. Weitere Steigerungen ergaben sich u.a. in den Beratungsaufwendungen, den personalinduzierten Kosten sowie den Mobilitätsaufwendungen.

Im Geschäftsjahr 2023 wurden Erträge aus Beteiligungen in Höhe von 4,0 Mio. € (Vorjahr: 4,2 Mio. €) erzielt. Diese stammen wie im Vorjahr aus der Gewinnausschüttung der Steuer-Fachschule Dr. Endriss GmbH & Co. KG. Weitere Erträge aus einem Ergebnisabführungsvertrag mit der Amadeus Fire Services GmbH beliefen sich auf 0,4 Mio. € (Vorjahr: 0,2 Mio. €).

Der Anstieg der Zinserträge von 0,9 Mio. € auf 1,9 Mio. € ist im Wesentlichen auf höhere Zinsen aus dem Darlehen gegenüber der Comcave Holding GmbH zurückzuführen, welches die Gesellschaft von der Amadeus Fire AG im Dezember 2019 im Rahmen des Erwerbs der Comcave Gruppe erhielt. Trotz der im Geschäftsjahr 2023 vorgenommenen Tilgungen von 12,2 Mio. € stiegen die Zinsen aufgrund der Marktzinsentwicklung an.

Die Zinsaufwendungen sind von 2,0 Mio. € auf 3,2 Mio. € gestiegen. Ursächlich hierfür waren mit 1,5 Mio. € gestiegene Zinsbelastungen aus dem Cashpooling, sowohl durch höhere Einlagen der Teilnehmer als auch durch höhere Zinssätze aufgrund der Marktzinsentwicklung. Gegenläufig nahmen die Zinsaufwendungen aus der Darlehensaufnahme aufgrund der geringeren Auslastung der Linien im Geschäftsjahr 2023 ab.

Der Aufwand für Steuern vom Einkommen und vom Ertrag beträgt im Geschäftsjahr 2023 9,9 Mio. € nach 13,7 Mio. € im Vorjahr und ergab sich aus dem niedrigeren operativen Ergebnis.



Kennzahlen

1. An unsere Aktionäre

2. Zusammengefasster Lagebericht

Grundlagen des Konzerns
Wirtschaftsbericht
Prognosebericht
Risiko- und Chancenbericht
Amadeus FiRe AG (HGB)
Übernahmerelevante Angaben

3. Konzernabschluss

4. Corporate Governance

5. Weitere Informationen

Der Bilanzgewinn für das Geschäftsjahr 2023 beträgt 44,4 Mio. € (Vorjahr: 79,6 Mio. €) und resultiert aus dem Jahresüberschuss von 22,7 Mio. € (Vorjahr: 31,4 Mio. €), dem nach Dividendenausschüttung vorgetragenen Bilanzgewinn des Jahres 2022 von 53,9 Mio. € sowie der durchgeführten Erwerb eigener Aktien von 31,9 Mio. €. Die Dividendenausschüttung für das Geschäftsjahr 2022 betrug 25,7 Mio. €, was einer Dividende von 4,50 € pro Aktie entspricht.

Vermögens- und Finanzlage

Die Bilanzsumme zum Stichtag 31. Dezember 2023 hat sich im Vorjahresvergleich um 7,3 Mio. € bzw. 3,0 Prozent auf 238,9 Mio. € (Vorjahr: 246,2 Mio. €) verringert.

Das Anlagevermögen mit 151,0 Mio. € (Vorjahr: 149,6 Mio. €) macht 63,2 Prozent (Vorjahr: 60,8 Prozent) des Gesamtvermögens aus. Der Anstieg des Anlagevermögens ist insbesondere auf das um 1,2 Mio. € höhere Finanzanlagevermögen zurückzuführen. Dieser Anstieg ergab sich ausschließlich aufgrund der gestiegenen Kommanditeinlage an der Endriss KG.

Das Umlaufvermögen hat sich gegenläufig um 8,6 Mio. € auf 85,7 Mio. € (Vorjahr: 94,3 Mio. €) reduziert. Der Rückgang der Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände war insbesondere auf die rückläufigen Forderungen aus der Darlehensgewährung gegenüber verbundenen Unternehmen zurückzuführen, die sich um 13,5 Mio. € reduzierten. Weiterhin lagen die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen stichtagsbedingt um rund 0,8 Mio. € unter Vorjahr. Gegenläufig haben sich der Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten um 4,2 Mio. € erhöht. Im Rahmen der Finanzierung des Aktienrückkaufs wurde Mitte Oktober 2023 eine Tranche innerhalb der Revolverlinie mit einer Laufzeit von drei Monaten von 20 Mio. € aufgenommen. Stichtagsbedingt, insbesondere aufgrund der Liquiditätsentwicklung im Dezember, lagen somit die Guthaben bei Kreditinstituten über Vorjahr.

Der Rückgang des aktiven Rechnungsabgrenzungspostens von 2,0 Mio. € auf 1,8 Mio. € ergibt sich im Wesentlichen mit 0,1 Mio. € aus der Auflösung des Disagios, welches aus der im Dezember 2022 geschlossenen Konsortialvereinbarung resultiert und über die Laufzeit des Vertrages bis zum Dezember 2027 ratierlich aufgelöst wird.



Kennzahlen

1. An unsere Aktionäre

2. Zusammengefasster Lagebericht

- Grundlagen des Konzerns
- Wirtschaftsbericht
- Prognosebericht
- Risiko- und Chancenbericht
- Amadeus FiRe AG (HGB)
- Übernahmerelevante Angaben

3. Konzernabschluss

4. Corporate Governance

5. Weitere Informationen

Bilanz Amadeus Fire AG (HGB) zum 31.12.2023

Tabelle 019

Tsd. €	31.12.2023	Anteil %	31.12.2022	Anteil %	Veränderung abs.	Veränderung %
AKTIVA						
Anlagevermögen						
Immaterielle Vermögensgegenstände	4.614	1,9%	4.958	2,0%	-344	-6,9%
Sachanlagen	3.998	1,7%	3.481	1,4%	517	14,9%
Finanzanlagen	142.388	59,6%	141.142	57,3%	1.246	0,9%
	151.000	63,2%	149.581	60,8%	1.419	0,9%
Umlaufvermögen						
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	76.428	32,0%	89.254	36,3%	-12.826	-14,4%
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	9.301	3,9%	5.089	2,1%	4.212	82,8%
	85.729	35,9%	94.343	38,3%	-8.614	-9,1%
Rechnungsabgrenzungsposten						
	1.837	0,8%	2.037	0,8%	-200	-9,8%
Aktive latente Steuern						
	304	0,1%	242	0,1%	62	25,6%
Summe AKTIVA	238.870	100,0%	246.203	100,0%	-7.333	-3,0%
PASSIVA						
Eigenkapital						
Gezeichnetes Kapital	5.432	2,3%	5.718	2,3%	-286	-5,0%
Kapitalrücklage	63.887	26,7%	63.601	25,8%	286	0,4%
Bilanzgewinn	44.404	18,6%	79.627	32,3%	-35.223	-44,2%
	113.723	47,6%	148.946	60,5%	-35.223	-23,6%
Rückstellungen						
	32.019	13,4%	31.601	12,8%	418	1,3%
Verbindlichkeiten						
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	20.285	8,5%	10.173	4,1%	10.112	99,4%
Erhaltene Anzahlungen	0	0,0%	67	0,0%	-67	-100,0%
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.544	0,6%	1.173	0,5%	371	31,6%
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	65.278	27,3%	48.110	19,5%	17.168	35,7%
Sonstige Verbindlichkeiten	6.021	2,5%	6.133	2,5%	-112	-1,8%
	93.128	39,0%	65.656	26,7%	27.472	41,8%
Summe PASSIVA	238.870	100,0%	246.203	100,0%	-7.333	-3,0%



Kennzahlen

1. An unsere Aktionäre

2. Zusammengefasster Lagebericht

- Grundlagen des Konzerns
- Wirtschaftsbericht
- Prognosebericht
- Risiko- und Chancenbericht
- Amadeus FiRe AG (HGB)**
- Übernahmerelevante Angaben

3. Konzernabschluss

4. Corporate Governance

5. Weitere Informationen

Das Eigenkapital ist gegenüber 148,9 Mio. € im Vorjahr auf 113,7 Mio. € gesunken. Während der erzielte Jahresüberschuss von 22,7 Mio. € (Vorjahr: 31,4 Mio. €) den Bilanzgewinn erhöhte, wirkte die auf der Hauptversammlung beschlossene Dividendenausschüttung mit 25,7 Mio. € gegenläufig. Hinzu kam das im Oktober 2023 durchgeführte Aktienrückkaufprogramm und die hieraus im November 2023 beschlossene Kapitalerhabsetzung. Dies führte zu einer Reduktion des Grundkapitals um 0,3 Mio. € sowie einer Reduktion des Bilanzgewinns von 31,9 Mio. €. Zudem wurden im Geschäftsjahr 2023 gemäß § 237 Abs. 5 AktG 0,3 Mio. € aus dem Bilanzgewinn in die Kapitalrücklage eingestellt. Dieser Betrag entspricht dem auf die eingezogenen Aktien entfallenden Grundkapital. Schlussendlich reduzierte sich das Eigenkapital absolut. Die Eigenkapitalquote sank auf 47,6 Prozent nach 60,5 Prozent im Vorjahr.

Die Rückstellungen nahmen leicht um 0,4 Mio. € auf 32,0 Mio. € (Vorjahr: 31,6 Mio. €) zu. Zu diesem Anstieg trugen, insbesondere aufgrund der gestiegenen Mitarbeiteranzahl, die um 0,4 Mio. € gestiegenen Urlaubsrückstellungen sowie die um 0,2 Mio. € gestiegenen Überstundenrückstellungen bei.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten liegen mit 20,3 Mio. € um 10,1 Mio. € über dem Niveau des Vorjahres (10,2 Mio. €). Während die zum Vorjahr bestehende Schuldaufnahme im Laufe des Geschäftsjahres zurückgeführt werden konnte, wurde die Revolverlinie, insbesondere aufgrund der Dividendenausschüttung im Mai 2023 sowie des Aktienrückkaufs im Oktober 2023, in Anspruch genommen. Die zum Bilanzstichtag bestehende Mittelaufnahme steht somit in direktem Zusammenhang mit dem Aktienrückkauf. Desweiteren siehe Ausführungen unter Finanzlage, Finanzierung.

Bei den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen ergaben sich stichtagsbedingt nur geringfügige Änderungen, sodass diese leicht über Vorjahresniveau liegen. Bei den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen ergab sich mit 17,2 Mio. € auf 65,3 Mio. € (Vorjahr: 48,1 Mio. €) eine deutliche Erhöhung. Ursächlich hierfür war ausschließlich der Anstieg der Verbindlichkeiten aus Cash-Pooling.

Aufgrund der positiven Geschäftsentwicklung in einigen Unternehmen kam es in diesem Rahmen zu einem Übertrag von liquiden Mitteln in die Amadeus Fire AG.

Chancen und Risiken

Da die Amadeus Fire AG unter anderem durch Finanzierungs- und Garantiezusagen sowie durch mittel- und unmittelbare Investitionen in die Beteiligungsunternehmen weitgehend mit den Unternehmen der Amadeus Fire Group verbunden ist, entspricht die Chancen- und Risikosituation der Amadeus Fire AG im Wesentlichen der Chancen- und Risikosituation des Konzerns. Dabei spiegelt der Unternehmensbereich Personaldienstleistungen im Wesentlichen das Kerngeschäft der Amadeus Fire AG wider.

Prognose

Die Amadeus Fire AG ist vollständig in das Segment Personaldienstleistungen des Konzerns eingebunden. Für die Amadeus FiRe AG wird im Geschäftsjahr 2024 mit Umsatzerlösen zwischen 235 bis 250 Mio. €, bei einem operativen EBITA von 32 bis 35 Mio. €, gerechnet. Das würde für die Amadeus FiRe AG eine Umsatz- und Ergebnissteigerung von im Mittel rund 9 Prozent bzw. 11 Prozent bedeuten. Dabei liegt die untere operative EBITA-Marge bei rund 13 Prozent und die maximale bei rund 15 Prozent. Zu den weiteren Annahmen siehe Kapitel „Prognose“. Durch Ergebnisabführungsverträge sowie Beteiligungserträge partizipiert die Gesellschaft auch an der Entwicklung der weiteren Gesellschaften des Segments Personaldienstleistungen sowie des Segments Weiterbildung.



Kennzahlen

1. An unsere Aktionäre

2. Zusammengefasster Lagebericht

Grundlagen des Konzerns
Wirtschaftsbericht
Prognosebericht
Risiko- und Chancenbericht
Amadeus FiRe AG (HGB)
Übernahmerelevante Angaben

3. Konzernabschluss

4. Corporate Governance

5. Weitere Informationen

Übernahmerelevante Angaben

Im Folgenden sind die nach §§ 289a und 315a HGB geforderten übernahmerechtlichen Angaben dargestellt.

Zusammensetzung des gezeichneten Kapitals

Das gezeichnete Kapital entspricht dem Grundkapital in Höhe von 5.432.157,00 € der Muttergesellschaft. Es ist eingeteilt in 5.432.157 auf den Inhaber lautende Stückaktien. Diese Aktien sind in Sammelurkunden verbrieft. Ein Anspruch des Aktionärs auf Verbriefung seiner Aktien ist durch die Satzung ausgeschlossen. Nach § 18 der Satzung der Amadeus Fire AG gewährt jede Stückaktie eine Stimme.

10 Prozent der Stimmrechte überschreitende Kapitalbeteiligungen

Aktuell gibt es keine 10 Prozent der Stimmrechte überschreitende Kapitalbeteiligung.

Ernennung und Abberufung der Vorstandsmitglieder, Satzungsänderungen

Die Ernennung und die Abberufung der Mitglieder des Vorstands der Amadeus Fire AG ergeben sich aus den §§ 84, 85 AktG in Verbindung mit § 6 der Satzung. Die Änderung der Satzung, mit Ausnahme des Unternehmensgegenstands, kann von der Hauptversammlung mit einfacher Mehrheit des bei der Beschlussfassung vertretenen Grundkapitals beschlossen werden. Nach § 14 Absatz 4 der Satzung ist der Aufsichtsrat ermächtigt, Änderungen der Satzung zu beschließen, die nur deren Fassung betreffen.

Befugnisse des Vorstands zum Aktienrückkauf

Durch Beschluss der Hauptversammlung vom 27. Mai 2021 ist der Vorstand ermächtigt:

– das Grundkapital der Gesellschaft einmal oder mehrmals bis zum 26. Mai 2026 mit Zustimmung des Aufsichtsrats um bis zu 1.715.418,00 € durch Ausgabe von bis zu 1.715.418 auf den Inhaber lautenden Stückaktien gegen Bar- oder Sacheinlagen zu erhöhen.

– bis zum 26. Mai 2026 eigene Aktien bis zu 10 Prozent des Grundkapitals zum Zeitpunkt des Wirksamwerdens dieser Ermächtigung oder – falls der nachfolgende Wert geringer ist – zum Zeitpunkt der Ausnutzung dieser Ermächtigung zu erwerben. Die erworbenen Aktien dürfen zusammen mit etwaigen aus anderen Gründen erworbenen eigenen Aktien zu keinem Zeitpunkt 10 Prozent des Grundkapitals der Gesellschaft übersteigen. Die Ermächtigung kann ganz oder in Teilbeträgen, einmalig oder mehrmals durch die Gesellschaft ausgeübt werden. Zudem wurde der Vorstand ermächtigt, diese oder zu einem früheren Zeitpunkt erworbene eigene Aktien über die Börse oder über ein Angebot an alle Aktionäre zu veräußern. Ebenfalls kann der Aufsichtsrat die erworbenen eigenen Aktien den Mitgliedern des Vorstands der Gesellschaft in Erfüllung der jeweils geltenden Vergütungsvereinbarung übertragen. Von dieser Ermächtigung hat der Vorstand am 25. September 2023 Gebrauch gemacht und beschlossen, im Rahmen eines öffentlichen Aktienrückkaufangebots an alle Aktionäre 285.903 Aktien zurückzuerwerben. Gegenstand dieses Teilangebots waren bis zu 285.903 auf den Inhaber lautende nennbetragslose Stückaktien mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von EUR 1,00 je Stückaktie der Amadeus Fire AG. Dies entsprach einem Anteil von bis zu 5,00 Prozent des vorher bestandenen Grundkapitals der Gesellschaft von 5.718.060,00 €. Der Angebotspreis betrug 112,50 € je Aktie und bewegte sich innerhalb des von der Ermächtigung vorgegebenen Rahmens. Die im Rahmen des Rückkaufangebots erworbenen Aktien konnten für alle nach der Ermächtigung zulässigen Zwecke verwendet werden. Die Angebotsfrist begann am 27. September 2023 und endete am 17. Oktober 2023. Im Rahmen einer außerordentlichen Aufsichtsratssitzung vom 25. September 2023 wurde die Zustimmung zum Vorstandsbeschluss vom 25. September 2023 durch den Aufsichtsrat einstimmig beschlossen. Der Vorstand hat am 06. November 2023 einen Beschluss gefasst, das Grundkapital der Gesellschaft von 5.718.060,00 € auf 5.432.157,00 € durch Einziehung von 285.903 auf den Inhaber lautenden Stückaktien herabzusetzen. Der Aufsichtsrat hat der Maßnahme am 07. November 2023 ebenfalls zugestimmt. Damit ist die Anzahl der auf den Inhaber lautenden Stückaktien um 5,00% auf 5.432.157 Stück



Kennzahlen

1. An unsere Aktionäre

2. Zusammengefasster Lagebericht

Grundlagen des Konzerns
Wirtschaftsbericht
Prognosebericht
Risiko- und Chancenbericht
Amadeus FiRe AG (HGB)
Übernahmerelevante Angaben

3. Konzernabschluss

4. Corporate Governance

5. Weitere Informationen

gesunken. Der den rechnerischen Wert der 285.903 auf den Inhaber lautenden Stückaktien übersteigende Anschaffungspreis wurde in Höhe von 31.878.184,50 € zulasten des Bilanzgewinns verrechnet. Die Anschaffungsnebenkosten in Höhe von 85 Tsd. € wurden erfolgswirksam erfasst. Im Geschäftsjahr 2023 wurden gemäß § 237 Abs. 5 AktG 285.903,00 € in die Kapitalrücklage zu Lasten des Bilanzgewinns eingestellt. Dieser Betrag entspricht dem auf die eingezogenen Aktien entfallenden Grundkapital.

Entschädigungsvereinbarungen im Fall eines Übernahmeangebots

Es wurden keine Change of Control-Vereinbarungen mit den Mitgliedern des Vorstands getroffen. Weitere Angaben zu § 289a und § 315a HGB, insbesondere zu Nr. 2, 4, 5 und 8, sind für die Amadeus Fire AG nicht zutreffend.

Frankfurt am Main, den 18. März 2024

Robert von Wülfig
Vorstandsvorsitzender

Dennis Gerlitzki
Vorstand



Konzernabschluss

Konzern-Gesamtergebnisrechnung	82
Konzern-Bilanz	83
Konzern-Kapitalflussrechnung	85
Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung	.87
Anhang zum Konzernabschluss	88



Kennzahlen

1. An unsere Aktionäre

2. Zusammengefasster Lagebericht

3. Konzernabschluss

Gesamtergebnisrechnung

Bilanz

Kapitalflussrechnung

Eigenkapitalveränderungsrechnung

Anhang zum Konzernabschluss

4. Vergütungsbericht

5. Weitere Informationen

Konzern-Gesamtergebnisrechnung des Geschäftsjahres 2023**Konzern-Gesamtergebnisrechnung**

Tabelle 020

Tsd. €, Ergebnis je Aktie in €

	Erläuterungen	01.01.-31.12.2023	01.01.-31.12.2022
Umsatzerlöse	12, 29	442.357	407.072
Einstandskosten der erbrachten Dienstleistungen	13, 15	-198.976	-190.679
Bruttoergebnis vom Umsatz	29	243.381	216.393
Vertriebskosten	13, 15	-142.067	-125.843
<i>davon Wertminderungen aus finanziellen Vermögenswerten</i>	32	<i>-541</i>	<i>-403</i>
Allgemeine Verwaltungskosten	13, 15	-36.985	-27.051
Sonstige betriebliche Erträge	13	806	795
Sonstige betriebliche Aufwendungen	13	-433	-183
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit	29	64.702	64.111
Finanzerträge	14	17	50
Finanzaufwendungen	14	-3.450	-2.841
Ergebnis vor Ertragsteuern		61.269	61.320
Ertragsteuern	16	-17.515	-19.792
Ergebnis nach Ertragsteuern		43.754	41.528
Ergebnisanteil von im Fremdkapital ausgewiesenen nicht beherrschenden Anteilseignern	17	-2.502	-2.516
Periodenergebnis		41.252	39.012
Sonstiges Ergebnis		0	0
Gesamtergebnis		41.252	39.012
vom Periodenergebnis zuzurechnen:			
Nicht beherrschende Anteile		813	618
Aktionäre der Amadeus Fire AG		40.439	38.394
vom Gesamtergebnis zuzurechnen:			
Nicht beherrschende Anteile		813	618
Aktionäre der Amadeus Fire AG		40.439	38.394
Unverwässertes/verwässertes Ergebnis je Aktie	18	7,12	6,71



Kennzahlen

[1. An unsere Aktionäre](#)[2. Zusammengefasster Lagebericht](#)[3. Konzernabschluss](#)[Gesamtergebnisrechnung](#)[Bilanz](#)[Kapitalflussrechnung](#)[Eigenkapitalveränderungsrechnung](#)[Anhang zum Konzernabschluss](#)[4. Vergütungsbericht](#)[5. Weitere Informationen](#)

Konzern-Bilanz zum 31.12.2023

Konzern-Bilanz zum 31.12.2023		Tabelle 021	
Tsd. €	Anhang-Nr.	31.12.2023	31.12.2022
AKTIVA			
Geschäfts- oder Firmenwerte	19	172.093	172.093
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	20	21.614	27.102
Sachanlagen	21	11.082	8.903
Nutzungsrechte	30	69.436	68.214
Latente Steueransprüche	16, 27	976	881
Summe langfristige Vermögenswerte		275.201	277.193
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	22, 31, 32	54.828	50.321
Sonstige Vermögenswerte	23	2.762	2.569
Ertragsteueransprüche	16	227	352
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	24, 28, 31, 32	9.886	5.700
Summe kurzfristige Vermögenswerte		67.703	58.942
Summe AKTIVA		342.904	336.135



Kennzahlen

1. An unsere Aktionäre

2. Zusammengefasster Lagebericht

3. Konzernabschluss

Gesamtergebnisrechnung

Bilanz

Kapitalflussrechnung

Eigenkapitalveränderungsrechnung

Anhang zum Konzernabschluss

4. Vergütungsbericht

5. Weitere Informationen

Konzern-Bilanz zum 31.12.2023

Tabelle 021

Tsd. €	Anhang-Nr.	31.12.2023	31.12.2022
PASSIVA			
Gezeichnetes Kapital		5.432	5.718
Kapitalrücklage		62.226	61.940
Gewinnrücklagen		81.171	98.686
Summe Eigenkapital der Aktionäre der Amadeus Fire AG		148.829	166.344
Nicht beherrschende Anteile		2.676	2.081
Summe Eigenkapital	25, 32	151.505	168.425
Leasingverbindlichkeiten	26, 28, 30-32	53.069	52.303
Verbindlichkeiten gegenüber Anteilseignern	26, 28, 31, 32	12.314	10.555
Sonstige Verbindlichkeiten	26	6.485	8.648
Latente Steuerschulden	16, 27	3.958	3.777
Summe langfristige Schulden		75.826	75.283
Leasingverbindlichkeiten	26, 28, 30-32	18.238	17.603
Sonstige Finanzschulden	26, 28, 31, 32	20.165	9.858
Verbindlichkeiten gegenüber Anteilseignern	26, 28, 31, 32	2.854	2.986
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	26, 31, 32	10.480	9.073
Vertragsverbindlichkeiten	26	5.443	5.655
Ertragsteuerschulden	16	20.344	17.010
Sonstige Verbindlichkeiten	26	38.049	30.242
Summe kurzfristige Schulden		115.573	92.427
Summe PASSIVA		342.904	336.135



Kennzahlen

1. An unsere Aktionäre

2. Zusammengefasster Lagebericht

3. Konzernabschluss

Gesamtergebnisrechnung

Bilanz

Kapitalflussrechnung

Eigenkapitalveränderungsrechnung

Anhang zum Konzernabschluss

4. Vergütungsbericht

5. Weitere Informationen

Konzern-Kapitalflussrechnung für das Geschäftsjahr 2023

Konzern-Kapitalflussrechnung

Tabelle 022

Tsd. €	Anhang-Nr.	01.01.-31.12.2023	01.01.-31.12.2022
Periodenergebnis		41.252	39.012
Zuzüglich des Ergebnisanteils von im Fremdkapital ausgewiesenen nicht beherrschenden Anteilseignern	17	2.502	2.516
Ertragsteuern	16	17.515	19.792
Finanzerträge	14	-17	-50
Finanzaufwendungen	14	3.450	2.841
Abschreibungen/Wertminderungen auf immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und Nutzungsrechte	15	31.356	28.289
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen		96.058	92.400
Nichtzahlungswirksame Transaktionen		412	510
Veränderungen im operativen Nettoumlaufvermögen			
- Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Vermögenswerte		-4.916	-1.592
- Übrige Vermögenswerte		-192	2.263
- Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und Vertragsverbindlichkeiten		1.079	-150
- Übrige Verbindlichkeiten		5.576	1.278
Gezahlte Zinsen		-583	-1.138
Gezahlte Provisionen		-326	-164
Gezahlte Ertragsteuern		-13.972	-9.513
Mittelzufluss aus betrieblicher Geschäftstätigkeit	28	83.136	83.894
Einzahlungen aus erhaltenen Zinsen		17	50
Einzahlungen aus Abgängen aus immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagevermögen		27	22
Einzahlungen aus dem Erwerb von Tochterunternehmen abzüglich erworbener Nettofinanzmittel		0	530
Auszahlungen aus dem Erwerb von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen		-8.715	-6.907
Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit	28	-8.671	-6.305



Kennzahlen			
1. An unsere Aktionäre	Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzkrediten	30.400	0
	Auszahlungen aus der Tilgung von Finanzkrediten	-20.400	-45.000
	Auszahlungen aus der Tilgung von Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen	-19.067	-18.744
2. Zusammengefasster Lagebericht	Zinszahlungen von Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen	-1.236	-742
	Auszahlungen an im Fremdkapitel ausgewiesene nicht beherrschende Anteilseigner	-1.938	-1.462
	Auszahlungen an im Eigenkapitel ausgewiesene nicht beherrschende Anteilseigner	-84	-145
3. Konzernabschluss	Auszahlungen aus Aktienrückkäufen	-32.223	0
Gesamtergebnisrechnung	An Aktionäre der Amadeus Fire AG gezahlte Dividende	-25.731	-17.383
Bilanz	Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit	28	-70.279
Kapitalflussrechnung	Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes	4.186	-5.887
Eigenkapitalveränderungsrechnung	Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn des Berichtszeitraums	5.700	11.587
Anhang zum Konzernabschluss	Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende des Berichtszeitraums (Konzern-Bilanz)	24	9.886
4. Vergütungsbericht			
5. Weitere Informationen			



Kennzahlen

1. An unsere Aktionäre

2. Zusammengefasster Lagebericht

3. Konzernabschluss

Gesamtergebnisrechnung

Bilanz

Kapitalflussrechnung

Eigenkapitalveränderungsrechnung

Anhang zum Konzernabschluss

4. Vergütungsbericht

5. Weitere Informationen

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung für das Geschäftsjahr 2023**Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung für das Geschäftsjahr 2023**

Tabelle 023

Tsd. €	Erläuterung	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	Summe Eigenkapital der Aktionäre der Amadeus Fire AG	Nicht beherrschende Anteile	Summe Eigenkapital
01.01.2022	25	5.718	61.944	77.675	145.337	1.841	147.178
	Gesamtergebnis	0	0	38.394	38.394	618	39.012
	Dividende	0	0	-17.383	-17.383	0	-17.383
	Sonstiges	0	-4	0	-4	0	-4
	Ausschüttung an nicht beherrschende Anteilseigner	0	0	0	0	-378	-378
31.12.2022	25	5.718	61.940	98.686	166.344	2.081	168.425
01.01.2023	25	5.718	61.940	98.686	166.344	2.081	168.425
	Gesamtergebnis	0	0	40.439	40.439	813	41.252
	Dividende	0	0	-25.731	-25.731	0	-25.731
	Rückkauf und Einzug eigener Aktien	-286	286	-32.223	-32.223	0	-32.223
	Ausschüttung an nicht beherrschende Anteilseigner	0	0	0	0	-218	-218
31.12.2023	25	5.432	62.226	81.171	148.829	2.676	151.505



Kennzahlen

1. An unsere Aktionäre

2. Zusammengefasster Lagebericht

3. Konzernabschluss

Gesamtergebnisrechnung

Bilanz

Kapitalflussrechnung

Eigenkapitalveränderungsrechnung

[Anhang zum Konzernabschluss](#)

4. Vergütungsbericht

5. Weitere Informationen

Konzernanhang für das Geschäftsjahr 2023

Allgemeines

1. Allgemeine Angaben sowie Beschreibung der Geschäftstätigkeit

Die Amadeus Fire AG ist eine Aktiengesellschaft nach deutschem Recht mit Sitz in Frankfurt am Main, Hanauer Landstraße 160, Deutschland. Die Gesellschaft ist beim Amtsgericht Frankfurt im Handelsregister, Abteilung B, unter der Nr. 45804, eingetragen. Die Amadeus Fire AG ist seit dem 4. März 1999 im regulierten Markt der Frankfurter Wertpapierbörse notiert. Seit dem 31. Januar 2003 ist die Amadeus Fire AG zum Prime Standard zugelassen. Seit dem 18. März 2019 sind die Aktien der Amadeus Fire AG im SDAX der Deutschen Börse gelistet. Zuvor waren sie bereits von März 2010 bis September 2017 Bestandteil des Index.

Die Geschäftstätigkeit der Konzerngesellschaften umfasst die Bereitstellung von Zeitpersonal im Rahmen der Bestimmungen des Gesetzes zur Regelung der gewerbsmäßigen Arbeitnehmerüberlassung (AÜG), die Personalvermittlung, Interim- und Projektmanagement sowie die Fort- und Weiterbildung in den Bereichen Steuern, Finanz- und Rechnungswesen, Controlling und IT sowie im kaufmännischen Bereich.

Der Vorstand hat den IFRS-Konzernabschluss am 18. März 2024 freigegeben, um ihn im Anschluss an den Aufsichtsrat zur Billigung weiterzuleiten.



Kennzahlen

1. An unsere Aktionäre

2. Zusammengefasster Lagebericht

3. Konzernabschluss

Gesamtergebnisrechnung

Bilanz

Kapitalflussrechnung

Eigenkapitalveränderungsrechnung

Anhang zum Konzernabschluss

4. Vergütungsbericht

5. Weitere Informationen

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

2. Grundlagen der Bilanzierung

Der Konzernabschluss der Amadeus Fire AG (im Folgenden Amadeus Fire) für das am 31. Dezember 2023 endende Geschäftsjahr wurde nach den vom International Accounting Standards Board (IASB) formulierten International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union in der gültigen Fassung zum 31. Dezember 2023 anzuwenden sind, und den nach § 315e Abs. 1 HGB ergänzend zu beachtenden handelsrechtlichen Vorschriften aufgestellt. Alle für das Geschäftsjahr 2023 verpflichtend anzuwendenden Standards wurden berücksichtigt. Die Aufstellung des Konzernabschlusses erfolgt nach dem Grundsatz historischer Anschaffungs- und Herstellungskosten.

In den Konzernabschluss werden neben der Amadeus Fire AG die Tochterunternehmen einbezogen, über die die Amadeus Fire AG Beherrschung ausüben kann (im Folgenden kurz „Amadeus Fire Konzern“ bzw. „Amadeus Fire Group“).

Der Konzernabschluss der Amadeus Fire AG wird in Euro erstellt. Die angegebenen Beträge sind, soweit nicht anders ausgewiesen, auf Tausend Euro (Tsd. €) gerundet. Aus rechentechnischen Gründen können in den in diesem Konzernabschluss dargestellten Informationen Rundungsdifferenzen zu den sich mathematisch exakt ergebenden Werten (Geldeinheiten, Prozentangaben usw.) auftreten.

3. Erstmals im Geschäftsjahr 2023 angewandte neue und geänderte Standards und Interpretationen

Die im Konzernabschluss der Amadeus Fire Group für das Geschäftsjahr 2023 angewandten Rechnungslegungsmethoden entsprechen grundsätzlich denen des Vorjahres (Geschäftsjahr 2022). Davon abweichend hat die Amadeus Fire Group im Geschäftsjahr 2023 die nachfolgend aufgeführten, von der Europäischen Union in europäisches Recht übernommenen neuen bzw. geänderten Standards und Interpretationen erstmals angewandt. Aus deren erstmaliger Anwendung haben sich im Geschäftsjahr 2023 für die Amadeus Fire Group keine wesentlichen Auswirkungen ergeben.

Im Geschäftsjahr neu anzuwendende Standards

Tabelle 024

Standard / Interpretation	EU-Anwendungspflicht	Übernahme durch EU-Kommission	Auswirkungen Amadeus FiRe
IFRS 17 Versicherungsverträge	01.01.2023	Ja	keine wesentlichen Auswirkungen
Änderung an IFRS 17: Erstmalige Anwendung von IFRS 17 und IFRS 9 –Vergleichsinformationen	01.01.2023	Ja	keine wesentlichen Auswirkungen
Änderungen an IAS 1 und IFRS Practice Statement 2: Angaben zu Rechnungslegungsmethoden	01.01.2023	Ja	keine wesentlichen Auswirkungen
Änderungen an IAS 8: Definition von rechnungslegungsbezogenen Schätzungen	01.01.2023	Ja	keine wesentlichen Auswirkungen
Änderungen an IAS 12: Ansatz latenter Steuern aus einer einzigen Transaktion	01.01.2023	Ja	keine wesentlichen Auswirkungen
Änderungen an IAS 12: Reform des internationalen Steuersystems – Mustervorschriften für Pillar 2	23.05.2023	Ja	keine wesentlichen Auswirkungen



Kennzahlen

1. An unsere Aktionäre

2. Zusammengefasster Lagebericht

3. Konzernabschluss

Gesamtergebnisrechnung

Bilanz

Kapitalflussrechnung

Eigenkapitalveränderungsrechnung

Anhang zum Konzernabschluss

4. Vergütungsbericht

5. Weitere Informationen

4. Künftig verpflichtend anzuwendende Standards und Interpretationen

Das IASB bzw. IFRS Interpretations Committee hat nachfolgende Verlautbarungen herausgegeben, die im Geschäftsjahr 2023 noch nicht verpflichtend anzuwenden waren. Die Amadeus Fire Group beabsichtigt keine vorzeitige Anwendung dieser neuen bzw. geänderten Standards und Interpretationen.

In zukünftigen Geschäftsjahren anzuwendende Standards

Tabelle 025

Standard / Interpretation	EU-Anwendungspflicht	Übernahme durch EU-Kommission	Auswirkungen Amadeus FiRe
Änderungen an IAS 1: Klassifizierung von Schulden als kurz- oder langfristig einschließlich Verschiebung des Zeitpunktes des Inkrafttretens	01.01.2024	Ja	keine wesentlichen Auswirkungen
Änderungen an IAS 1: Langfristige Verbindlichkeiten mit Covenants	01.01.2024	Ja	keine wesentlichen Auswirkungen
Änderung an IFRS 16 Leasingverhältnisse: Leasingverbindlichkeiten bei Sale and Leaseback Transaktionen	01.01.2024	Ja	keine Auswirkungen
Änderungen an IAS 7 und IFRS 7: Reverse-Factoring-Vereinbarungen	01.01.2024	Nein	keine Auswirkungen
Änderungen an IAS 21: Fehlende Umtauschbarkeit	01.01.2025	Nein	keine wesentlichen Auswirkungen
Änderungen an IFRS 10 und IAS 28: Verkauf / Einlage von Vermögenswerten zwischen einem Anleger und einem assoziierten Unternehmen oder Gemeinschaftsunternehmen	noch offen	Nein	Auswirkungen werden gegenwärtig analysiert

5. Konsolidierungsgrundsätze

Einbezogen in den Konzernabschluss werden die Amadeus Fire AG und ihre Tochtergesellschaften, über die sie Beherrschung ausüben kann. Beherrschung besteht dann, wenn die Amadeus Fire AG

- die Verfügungsgewalt über ein Beteiligungsunternehmen besitzt (d.h. der Konzern hat aufgrund aktuell bestehender Rechte die Möglichkeit, diejenigen Aktivitäten des Beteiligungsunternehmens zu steuern, die einen wesentlichen Einfluss auf die Höhe dessen Rendite haben),
- eine Risikobelastung durch oder Anrechte auf variable Rückflüsse aus seinem Engagement in dem Beteiligungsunternehmen vorliegen und
- die Amadeus Fire AG die Fähigkeit besitzt, ihre Verfügungsgewalt über das Beteiligungsunternehmen dergestalt zu nutzen, dass dadurch die Höhe der variablen Rückflüsse des Beteiligungsunternehmens beeinflusst wird.

Die in den Konzernabschluss einbezogenen Abschlüsse der inländischen Tochtergesellschaften werden nach konzerneinheitlich geltenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden aufgestellt. Forderungen und Schulden sowie Erträge und Aufwendungen zwischen Unternehmen des Konsolidierungskreises werden im Rahmen der Schuldenkonsolidierung bzw. Aufwands- und Ertragskonsolidierung vollständig eliminiert.



Kennzahlen

1. An unsere Aktionäre

2. Zusammengefasster Lagebericht

3. Konzernabschluss

Gesamtergebnisrechnung

Bilanz

Kapitalflussrechnung

Eigenkapitalveränderungsrechnung

[Anhang zum Konzernabschluss](#)

4. Vergütungsbericht

5. Weitere Informationen

6. Unternehmenserwerbe

Die Bilanzierung von Unternehmenserwerben erfolgt gemäß IFRS 3 nach der Erwerbsmethode. Die übertragene Gegenleistung bemisst sich nach den beizulegenden Zeitwerten der hingegebenen Vermögenswerte und der eingegangenen oder übernommenen Schulden zum Erwerbszeitpunkt. Im Rahmen eines Unternehmenszusammenschlusses identifizierbare Vermögenswerte, Schulden und Eventualverbindlichkeiten werden bei der Erstkonsolidierung mit ihren beizulegenden Zeitwerten (Fair Value) zum Erwerbszeitpunkt bewertet. Ein nach Berücksichtigung latenter Steuern verbleibender positiver Unterschiedsbetrag wird als Geschäfts- oder Firmenwert erfasst. Anschaffungsnebenkosten im Rahmen von Unternehmenserwerben werden als Aufwand in der laufenden Periode erfasst. Die Anteile ohne beherrschenden Einfluss am erworbenen Unternehmen werden zum entsprechenden Anteil des identifizierbaren Nettovermögens des erworbenen Unternehmens bewertet und unter dem Posten »Nicht beherrschende Anteile« in der Konzernbilanz von Amadeus Fire ausgewiesen. In Folgeperioden erfolgt eine Fortschreibung der Anteile nicht beherrschender Anteilseigner unter Berücksichtigung von laufenden Gewinnen und Verlusten sowie Ausschüttungen. Die Anteile nicht beherrschender Anteilseigner werden in der Konzern-Bilanz im Eigenkapital als separater Posten ausgewiesen.

Aufgrund des den Anteilseignern einer Personengesellschaft zustehenden gesetzlichen Kündigungsrechts sind die Anteile der nicht beherrschenden Anteilseigner an der Steuer-Fachschule Dr. Endriss GmbH & Co. KG nach IAS 32.11 im Fremdkapital ausgewiesen.

7. Währungsumrechnung

Der Konzernabschluss der Amadeus Fire AG wird in Euro aufgestellt, der die funktionale Währung der Amadeus Fire AG und sämtlicher in den Konzernabschluss einbezogenen Tochterunternehmen darstellt.

Fremdwährungstransaktionen werden mit den Wechselkursen zum Transaktionszeitpunkt in die funktionale Währung umgerechnet. Gewinne und Verluste, die aus der Erfüllung solcher Transaktionen sowie aus der Umrechnung zum Stichtagskurs von in Fremdwährung geführten monetären Vermögenswerten und Schulden resultieren, werden in der Konzern-Gesamtergebnisrechnung erfasst.

8. Allgemeine Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Realisierung von Umsatzerlösen – Amadeus Fire realisiert Umsatzerlöse aus Verträgen mit Kunden, wenn die Verfügungsgewalt über eine zugesagte Dienstleistung auf den Kunden übergeht, d. h. wenn der Kunde die Fähigkeit besitzt, die Nutzung der Dienstleistungen zu bestimmen und im Wesentlichen den verbleibenden Nutzen daraus zu ziehen. Voraussetzung dabei ist, dass ein Vertrag mit durchsetzbaren Rechten und Pflichten besteht und unter anderem der Erhalt der Gegenleistung – unter Berücksichtigung der Bonität des Kunden – wahrscheinlich ist.

Die Bewertung der Umsatzerlöse erfolgt auf der Grundlage der in einem Vertrag mit einem Kunden festgelegten Gegenleistung, die die Amadeus Fire Group zu realisieren erwartet, wenn der Kunde die Verfügungsmacht über die Dienstleistungen erlangt. Wenn ein Vertrag mehrere abgrenzbare Dienstleistungen umfasst, wird der Transaktionspreis auf Basis der relativen Einzelveräußerungspreise auf die Leistungsverpflichtungen aufgeteilt. Für jede Leistungsverpflichtung werden die Umsatzerlöse entweder zu einem bestimmten Zeitpunkt oder über einen bestimmten Zeitraum realisiert.



Kennzahlen

1. An unsere Aktionäre

2. Zusammengefasster Lagebericht

3. Konzernabschluss

Gesamtergebnisrechnung

Bilanz

Kapitalflussrechnung

Eigenkapitalveränderungsrechnung

[Anhang zum Konzernabschluss](#)

4. Vergütungsbericht

5. Weitere Informationen

Umsatzerlöse im Bereich Zeitarbeit und Interim- und Projektmanagement – Die Umsatzrealisierung erfolgt zeitraumbezogen entsprechend der Erbringung der Dienstleistung. Die erbrachten Dienstleistungen werden anhand des mit dem Kunden vereinbarten Stunden-/Tagessatzes und der geleisteten Zeiteinheiten (z. B. geleistete Stunden), die im Tätigkeitsnachweis ausgewiesen sind, ermittelt. Diese werden in der Regel wöchentlich an die Kunden fakturiert. Dabei sehen die Zahlungsbedingungen üblicherweise eine Zahlung innerhalb von 8 bis 30 Tagen nach Rechnungsstellung vor.

Umsatzerlöse im Bereich der Personalvermittlung – Basis für die Umsatzrealisierung der Dienstleistung „Personalvermittlung“ sind die mit dem Kunden geschlossenen Dienstleistungsverträge sowie die dem Kunden übermittelten allgemeinen Geschäftsbedingungen. In den allgemeinen Geschäftsbedingungen (diese stellen den Regelfall dar) ist geregelt, dass der Honoraranspruch mit Abschluss des Arbeitsvertrages des beim Kunden vorgestellten Bewerbers entsteht. Ist dies erfolgt, wird das vereinbarte Honorar zu diesem Leistungszeitpunkt (beiderseitig unterschriebener Arbeitsvertrag) als Umsatzerlös erfasst. Dabei sehen die Zahlungsbedingungen üblicherweise eine Zahlung zwischen 8 und 30 Tagen nach Rechnungsstellung vor.

Umsatzerlöse im Bereich Weiterbildung – Im Bereich der Fort- und Weiterbildung erfolgt die Umsatzrealisierung weitestgehend zeitraumbezogen entsprechend der Erbringung der Schulungsleistung. Der Fertigstellungsgrad bemisst sich dabei outputorientiert, grundsätzlich gemessen an den am Bilanzstichtag bereits erbrachten Kursminuten/Unterrichtseinheiten im Verhältnis zu den gesamten Kursminuten/Unterrichtseinheiten pro Kurs. Die Zahlungen erfolgen teilweise vor Beginn der Leistungserbringung bzw. ratierlich maximal über die Laufzeit der Leistungserbringung.

Funktionskosten – Betriebliche Aufwendungen werden mit Inanspruchnahme der Leistung bzw. zum Zeitpunkt ihrer Verursachung erfolgswirksam erfasst. Sie werden nach Arten grundsätzlich den Funktionsbereichen anhand der jeweiligen Kostenstellen zugeordnet. Abschreibungen und Wertminderungen von immateriellen Vermögenswerten, Sachanlagen und Nutzungsrechten sind in den Funktionskosten entsprechend der Nutzung der Vermögenswerte enthalten.

Beitragsorientierte Altersversorgungssysteme – Bei den beitragsorientierten Altersversorgungssystemen der Grundversorgung für Einkommen bis zur Beitragsbemessungsgrenze zahlt Amadeus Fire aufgrund gesetzlicher Bestimmungen Beiträge an Rentenversicherungsträger. Mit der Zahlung der Beiträge bestehen generell für Amadeus Fire keine weiteren Leistungsverpflichtungen.

Geschäfts- oder Firmenwerte – Geschäfts- oder Firmenwerte unterliegen keiner planmäßigen Abschreibung, sondern werden einmal jährlich auf Wertminderung überprüft. Eine Überprüfung erfolgt auch, wenn Ereignisse oder Umstände eintreten, die darauf hindeuten, dass der Buchwert möglicherweise nicht wiedererlangt werden kann. Die Geschäfts- oder Firmenwerte werden zu Anschaffungskosten abzüglich kumulierter Wertminderungen angesetzt. Die Überprüfung auf Wertminderung der Geschäfts- oder Firmenwerte erfolgt auf der Ebene einer zahlungsmittelgenerierenden Einheit oder einer Gruppe von zahlungsmittelgenerierenden Einheiten, die nicht größer ist als ein Geschäftssegment im Sinne von IFRS 8. Die zahlungsmittelgenerierende Einheit oder Gruppe von zahlungsmittelgenerierenden Einheiten stellen die unterste Ebene dar, auf der Geschäfts- oder Firmenwerte für interne Zwecke der Unternehmensleitung überwacht werden.

Für die Überprüfung auf Wertminderung wird der im Rahmen eines Unternehmenszusammenschlusses erworbene Geschäfts- oder Firmenwert jener zahlungsmittelgenerierenden Einheit oder jener Gruppe von zahlungsmittelgenerierenden Einheiten zugeordnet, die erwartungsgemäß den Nutzen aus den Synergien des Unternehmenszusammenschlusses zieht. Übersteigt der Buchwert der zahlungsmittelgenerierenden Einheit oder Gruppe von zahlungsmittelgenerierenden Einheiten, der der Geschäfts- oder Firmenwert zugeordnet wurde, deren erzielbaren Betrag, wird ein



Kennzahlen

1. An unsere Aktionäre

2. Zusammengefasster Lagebericht

3. Konzernabschluss

Gesamtergebnisrechnung

Bilanz

Kapitalflussrechnung

Eigenkapitalveränderungsrechnung

Anhang zum Konzernabschluss

4. Vergütungsbericht

5. Weitere Informationen

Wertminderungsaufwand für den Geschäfts- oder Firmenwert erfasst, der dieser zahlungsmittelgenerierenden Einheit oder Gruppe von zahlungsmittelgenerierenden Einheiten zugeordnet ist. Der erzielbare Betrag ist der höhere Wert aus beizulegendem Zeitwert abzüglich Veräußerungskosten und dem Nutzungswert der zahlungsmittelgenerierenden Einheit oder Gruppe von zahlungsmittelgenerierenden Einheiten. Es werden keine Wertaufholungen auf wertgeminderte Geschäfts- oder Firmenwerte vorgenommen.

Sonstige immaterielle Vermögenswerte – Die sonstigen immateriellen Vermögenswerte werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten angesetzt. Die Anschaffungskosten eines im Rahmen eines Unternehmenszusammenschlusses erworbenen immateriellen Vermögenswerts entsprechen dem beizulegenden Zeitwert im Erwerbszeitpunkt. Nach deren erstmaligem Ansatz werden immaterielle Vermögenswerte mit den Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten abzüglich der kumulierten Abschreibungen und der kumulierten Wertminderungsaufwendungen angesetzt. Die Herstellungskosten der selbst geschaffenen immateriellen Vermögenswerte schließen insbesondere die Implementierkosten externer Dienstleister sowie die direkt zurechenbaren Personalkosten ein. Amadeus Fire schreibt immaterielle Vermögenswerte mit einer begrenzten Nutzungsdauer linear über die voraussichtliche Nutzungsdauer ab. Derzeit gibt es keine immateriellen Vermögenswerte mit einer nicht bestimm- baren Nutzungsdauer.

Die Kategorien „Erworbene Kundenbeziehungen und Markenrechte“ sowie „Erworbene Technologien“ resultieren im Wesentlichen aus den Unternehmenserwerben der Comcave- und der GFN-Gruppe.

Die voraussichtlichen Nutzungsdauern betragen:

Sonstige immaterielle Vermögenswerte	Tabelle 026
Angaben in Jahren	Nutzungsdauern
Selbst erstellte immaterielle Vermögenswerte	3 – 5
Erworbene Kundenbeziehungen und Markenrechte	1 – 10
Erworbene Technologien	7
Software/Lizenzen	3 – 10
Übrige immaterielle Vermögenswerte	2 – 5

Sachanlagen – Sachanlagen werden zu historischen Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten abzüglich kumulierter linearer Abschreibungen und kumulierter Wertminderungsaufwendungen angesetzt. Die Anschaffungskosten beinhalten dabei die direkt dem Erwerb zurechenbaren Aufwendungen. Erhaltene Investitionszuschüsse werden von dem Buchwert der einschlägigen Vermögenswerte abgesetzt. Rückbau- und Entfernungsverpflichtungen sind gemäß IAS 16 als Anschaffungs- und Herstellungskosten des entsprechenden Vermögenswerts zu aktivieren. Die Anschaffungskosten von im Rahmen von Unternehmenszusammenschlüssen erworbenen Sachanlagen entsprechen ihrem beizulegenden Zeitwert zum Erwerbszeitpunkt. Nachträgliche Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten werden nur dann aktiviert, wenn es wahrscheinlich ist, dass der Amadeus Fire Group daraus ein zukünftiger wirtschaftlicher Nutzen zufließen wird und die Kosten zuverlässig ermittelt werden können.



Kennzahlen

1. An unsere Aktionäre

2. Zusammengefasster Lagebericht

3. Konzernabschluss

Gesamtergebnisrechnung

Bilanz

Kapitalflussrechnung

Eigenkapitalveränderungsrechnung

Anhang zum Konzernabschluss

4. Vergütungsbericht

5. Weitere Informationen

Die Abschreibungen erfolgen linear über die erwartete Nutzungsdauer, bei Mietereinbauten bzw. Einbauten in Mieträumen gegebenenfalls entsprechend der kürzeren Dauer des Mietvertrags. Aufwendungen für Instandhaltung und Reparaturen werden als Periodenaufwand gebucht. Die Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten und die zugehörigen kumulierten Abschreibungen werden bei einer Verschrottung oder Veräußerung von Gegenständen des Sachanlagevermögens ausgebucht und eventuelle Buchgewinne oder -verluste erfolgswirksam in den sonstigen betrieblichen Erträgen bzw. sonstigen betrieblichen Aufwendungen ausgewiesen. Den Wertansätzen liegen folgend unterstellte Nutzungsdauern zugrunde:

Sachanlagen

Tabelle 027

Angaben in Jahren	Nutzungsdauern
Mietereinbauten	2 - 13
Büroeinrichtung	3 - 15
Fuhrpark	3 - 6
IT-Equipment	2 - 10

Wertminderungen von sonstigen immateriellen Vermögenswerten, Sachanlagen und Nutzungsrechten – Amadeus Fire überprüft sonstige immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und Nutzungsrechte auf Wertminderungen, wenn Ereignisse oder veränderte Umstände darauf hindeuten, dass der Buchwert eines Vermögenswerts möglicherweise gemindert ist. In diesem Fall wird der erzielbare Betrag des betreffenden Vermögenswerts ermittelt, um den Umfang einer gegebenenfalls vorzunehmenden Wertminderung zu bestimmen. Sofern kein erzielbarer Betrag für einen einzelnen Vermögenswert ermittelt werden kann, wird der erzielbare Betrag für die kleinste identifizierbare Gruppe von Vermögenswerten (zahlungsmittelgenerierende Einheit / cash generating unit / CGU) bestimmt, der dem betreffenden Vermögenswert zugeordnet werden kann. Darüber hinaus überprüft Amadeus Fire jedes Jahr noch nicht nutzungsbereite immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen auf Wertminderung.

Ertragsteuern – Die Ertragsteuern setzen sich aus den tatsächlichen Ertragsteuern und den latenten Steuern zusammen.

Tatsächliche Ertragsteuern – Ertragsteueransprüche bzw. -schulden sind grundsätzlich anzusetzen, wenn sie wahrscheinlich sind. Die Bewertung erfolgt mit dem Betrag, in dessen Höhe eine Erstattung von der bzw. eine Zahlung an die Steuerbehörde erwartet wird. Werden unsichere Steuerpositionen angesetzt, weil sie wahrscheinlich sind, werden sie mit dem wahrscheinlichsten Betrag bewertet. Steuerpositionen werden unter Berücksichtigung der jeweiligen lokalen Steuergesetze, der einschlägigen Rechtsprechung sowie der anzuwendenden Verwaltungsauffassungen ermittelt und unterliegen wegen ihrer Komplexität möglicherweise einer abweichenden Interpretation. Sämtliche Ertragsteueransprüche und -schulden sind kurzfristig und haben Fälligkeiten von unter einem Jahr.

Latente Steuern – Die latenten Steuern werden auf temporäre Bewertungsunterschiede gebildet, die sich aus den Unterschieden zwischen den im Konzernabschluss bilanzierten und steuerlichen Wertansätzen von Aktiv- und Passivposten ergeben. Dabei umfassen die latenten Steueransprüche auch Steuerminderungsansprüche, die sich aus erwarteten künftigen Nutzungen bestehender steuerlicher Verlustvorträge ergeben, sofern deren Realisierung wahrscheinlich ist. Latente Steueransprüche werden angesetzt, wenn künftig ausreichend steuerpflichtiges Einkommen zur Verfügung steht. Dabei greift Amadeus Fire auf unternehmensindividuelle Ergebnisplanungen, die aus der Konzernplanung abgeleitet werden, zurück. Die latenten Steuern werden auf Basis der Steuersätze ermittelt, die zum Bilanzstichtag für die einzelnen Gesellschaften gelten oder für den



Kennzahlen

1. An unsere Aktionäre

2. Zusammengefasster Lagebericht

3. Konzernabschluss

Gesamtergebnisrechnung

Bilanz

Kapitalflussrechnung

Eigenkapitalveränderungsrechnung

Anhang zum Konzernabschluss

4. Vergütungsbericht

5. Weitere Informationen

Zeitpunkt angekündigt sind, in dem die latenten Steueransprüche und -schulden realisiert werden. Latente Steueransprüche und -schulden werden saldiert, wenn sie sich auf Ertragsteuern beziehen, die von der selben Steuerbehörde erhoben werden und ein Anspruch auf Verrechnung der Steuererstattungsansprüche mit den Steuerschulden besteht.

Finanzinstrumente – Ein Finanzinstrument ist ein Vertrag, der gleichzeitig bei einem Unternehmen zur Entstehung eines finanziellen Vermögenswerts und bei einem anderen Unternehmen zur Entstehung einer finanziellen Verbindlichkeit oder eines Eigenkapitalinstruments führt. Zu den finanziellen Vermögenswerten zählen insbesondere Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente sowie Forderungen aus Lieferungen und Leistungen. Finanzielle Verbindlichkeiten umfassen eine vertragliche Verpflichtung, Zahlungsmittel oder einen anderen finanziellen Vermögenswert an ein anderes Unternehmen abzugeben. Im Wesentlichen handelt es sich dabei um Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, sonstige Finanzschulden, Verbindlichkeiten gegenüber Anteilseignern sowie Leasingverbindlichkeiten.

Finanzielle Vermögenswerte – Amadeus Fire bewertet einen finanziellen Vermögenswert beim erstmaligen Ansatz zum beizulegenden Zeitwert zuzüglich der direkt auf den Erwerb dieses Vermögenswertes entfallenden Transaktionskosten, falls dieser in der Folge nicht erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet wird. Finanzielle Vermögenswerte, die dem Geschäftsmodell „Halten zur Erzielung vertraglicher Zahlungsströme“ zugeordnet werden und deren vertragliche Zahlungsströme ausschließlich Zins und Tilgung darstellen, werden zu fortgeführten Anschaffungskosten unter Anwendung der Effektivzinsmethode bewertet, abzüglich Wertberichtigungen für erwartete Kreditverluste.

Für die Ermittlung des Umfangs der Risikovorsorge ist ein Drei-Stufen-Modell vorgesehen, nach dem ab Erstansatz grundsätzlich Zwölf-Monats-Verlusterwartungen sowie bei wesentlicher Kreditrisikoverschlechterung die erwarteten Gesamtverluste zu erfassen sind. Eine Ausnahme vom allgemeinen Wertminderungsmodell stellt das sogenannte vereinfachte Wertminderungsmodell für Forderungen aus Lieferungen und Leistungen dar. Nach dem vereinfachten Wertminderungsmodell ist für alle Instrumente unabhängig von ihrer Kreditqualität eine Risikovorsorge in Höhe der erwarteten Verluste über die Restlaufzeit zu erfassen. Da die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen keine signifikante Finanzierungskomponente enthalten, wird für die Schätzung der erwarteten Kreditverluste dieser Finanzinstrumente eine Wertberichtigungsmatrix erstellt. Diese Wertberichtigungsmatrix basiert auf der bisherigen Erfahrung von Amadeus Fire mit Kreditverlusten und wurde um zukunftsbezogene Faktoren, die für die Kreditnehmer und die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen spezifisch sind, angepasst. Liegen objektive substantielle Hinweise für eine Wertminderung eines finanziellen Vermögenswertes vor, wird dieser einzeln auf Wertminderung geprüft. Derartige Hinweise für das Vorliegen einer Wertminderung sind beispielsweise eine Verschlechterung der Bonität eines Schuldners und damit verbundene Zahlungsstockungen oder eine drohende Zahlungsunfähigkeit. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden ausgebucht, wenn nach angemessener Einschätzung keine Realisierbarkeit mehr gegeben ist. Dies ist bei Amadeus Fire der Fall, wenn sich der Schuldner zu keinem Rückzahlungsplan verpflichtet oder spätestens im Falle einer Beantragung eines Insolvenzverfahrens.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und Vertragsverbindlichkeiten – Hat eine der Parteien eines Vertrags mit einem Kunden ihre vertraglichen Verpflichtungen erfüllt, wird – abhängig vom Verhältnis zwischen der Leistungserbringung von Amadeus Fire und der Zahlung des Kunden – eine Forderung aus Lieferung und Leistung oder eine Vertragsverbindlichkeit in der Konzern-Bilanz ausgewiesen.

Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente – Diese umfassen unter anderem den Kassenbestand, Bankguthaben und Festgelder, die zum Zeitpunkt ihrer Anschaffung eine Restlaufzeit von maximal drei Monaten haben. Sie werden zu Nennwerten angesetzt.



Kennzahlen

1. An unsere Aktionäre

2. Zusammengefasster Lagebericht

3. Konzernabschluss

Gesamtergebnisrechnung

Bilanz

Kapitalflussrechnung

Eigenkapitalveränderungsrechnung

Anhang zum Konzernabschluss

4. Vergütungsbericht

5. Weitere Informationen

Finanzielle Verbindlichkeiten – Amadeus Fire bewertet die finanziellen Verbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten unter Anwendung der Effektivzinsmethode. Sämtliche finanziellen Verbindlichkeiten (mit Ausnahme der Leasingverbindlichkeiten) werden beim erstmaligen Ansatz zum beizulegenden Zeitwert bewertet, im Fall von Darlehen und Verbindlichkeiten abzüglich der direkt zurechenbaren Transaktionskosten. In der Folgebewertung werden finanzielle Verbindlichkeiten der Kategorie „At Fair Value through Profit or Loss“ zum beizulegenden Zeitwert erfasst. Wertänderungen des beizulegenden Zeitwerts werden dabei in der Periode ihres Entstehens in der Konzern-Gesamtergebnisrechnung erfasst. Gewinne und Verluste werden erfolgswirksam erfasst, wenn die Verbindlichkeit ausgebucht wird, außerdem im Rahmen von Amortisationen mittels der Effektivzinsmethode. Für die Bewertung zu fortgeführten Anschaffungskosten werden ein Agio oder Disagio bei Akquisition sowie Gebühren oder Kosten berücksichtigt, die einen integralen Bestandteil des Effektivzinssatzes darstellen. Die Amortisation mittels der Effektivzinsmethode ist in der Konzern-Gesamtergebnisrechnung als Teil der Finanzaufwendungen enthalten. In diese Kategorie fallen in der Regel verzinsliche Darlehen. Finanzielle Verbindlichkeiten werden nur dann aus der Konzern-Bilanz ausgebucht, wenn ihre zugrunde liegende Verpflichtung erfüllt, aufgehoben oder erloschen ist.

Verbindlichkeiten gegenüber Anteilseignern – Die Verbindlichkeiten gegenüber Anteilseignern setzen sich wie folgt zusammen:

- **Verbindlichkeit aus Andienungsrechten** – Hier werden die Kündigungsrechte der nicht beherrschenden Anteilseigner an der Steuer-Fachschule Dr. Endriss GmbH & Co. KG ausgewiesen. Die Bewertung der Abfindungsvereinbarung gegenüber der Steuer-Fachschule Dr. Endriss GmbH & Co. KG ermittelt sich nach der gesellschaftsrechtlichen Vereinbarung nach dem Stuttgarter Verfahren. Die zwischen den Gesellschaftern getroffene Vereinbarung sieht vor, dass die Kündigung frühestens zum Ende des nächsten Geschäftsjahres möglich ist. Die Wertänderungen der zu fortgeführten Anschaffungskosten bewerteten Verbindlichkeiten werden erfolgswirksam vorgenommen und in den Finanzaufwendungen erfasst.

- **Verbindlichkeiten gegenüber nicht beherrschenden Anteilseignern** – Aufgrund des den Anteilseignern einer Personengesellschaft zustehenden gesetzlichen Kündigungsrechts sind die Anteile der nicht beherrschenden Anteilseigner an der Steuer-Fachschule Dr. Endriss GmbH & Co. KG nach IAS 32.II im Fremdkapital ausgewiesen. Diese Anteile werden in Folgeperioden unter Berücksichtigung von laufenden Gewinnen und Verlusten sowie Ausschüttungen fortgeschrieben.

Rückstellungen – Rückstellungen werden gebildet, wenn eine gegenwärtige rechtliche oder faktische Verpflichtung gegenüber Dritten aus einem Ereignis der Vergangenheit besteht, die Inanspruchnahme wahrscheinlich und die voraussichtliche Höhe des notwendigen Rückstellungsbetrages zuverlässig schätzbar ist. Die Bewertung der Rückstellungen erfolgt gemäß IAS 37 mit der bestmöglichen Schätzung des Verpflichtungsumfanges. Die Auflösung der Rückstellungen erfolgt gegen diejenige Aufwandsposition, in der die ursprüngliche Zuführung zu einer Rückstellung ausgewiesen war. Sofern der Abzinsungseffekt bei langfristigen Rückstellungen wesentlich ist, erfolgt der Ansatz der Rückstellungen in Höhe des Barwerts der erwarteten zukünftigen Zahlungsströme.

Rechtsstreitigkeiten liegen häufig komplexe rechtliche Fragestellungen zugrunde und sie sind mit erheblichen Unsicherheiten verbunden. Entsprechend beruht die Beurteilung, ob zum Stichtag wahrscheinlich eine gegenwärtige Verpflichtung aus einem Ereignis in der Vergangenheit besteht, ob ein künftiger Mittelabfluss wahrscheinlich und die Höhe der Verpflichtung verlässlich schätzbar ist, auf einem erheblichen Ermessen. Die Beurteilung erfolgt in der Regel unter Einbeziehung interner und externer Anwälte. Es kann notwendig sein, dass eine Rückstellung für ein laufendes Verfahren aufgrund neuer Entwicklungen gebildet oder die Höhe einer bestehenden Rückstellung angepasst werden muss.



Kennzahlen

1. An unsere Aktionäre

2. Zusammengefasster Lagebericht

3. Konzernabschluss

Gesamtergebnisrechnung

Bilanz

Kapitalflussrechnung

Eigenkapitalveränderungsrechnung

Anhang zum Konzernabschluss

4. Vergütungsbericht

5. Weitere Informationen

Leasingverhältnisse – Amadeus Fire agiert im Rahmen ihrer Geschäftstransaktionen ausschließlich als Leasingnehmer. Dabei erfasst Amadeus Fire gemäß IFRS 16 Vermögenswerte für das Nutzungsrecht sowie Leasingverbindlichkeiten für Leasingverhältnisse mit einer Laufzeit von mehr als zwölf Monaten. Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um die Anmietung von Gebäuden und Parkplätzen und KFZ-Leasing sowie in geringem Umfang um die Anmietung von Betriebs- und Geschäftsausstattung. Falls ein Leasingverhältnis über einen Vermögenswert von geringem Wert (hierbei handelt es sich im Wesentlichen um IT-Equipment sowie Betriebs- und Geschäftsausstattung mit einem Neuwert von bis zu 5.000 €) oder ein kurzfristiges Leasingverhältnis vorliegen, werden die Zahlungen über die Laufzeit des Leasingverhältnisses als Aufwand erfasst. Verlängerungsoptionen werden in die Laufzeit des Leasingverhältnisses einbezogen, wenn ihre Ausübung hinreichend sicher ist. Nutzungsrechte werden zu Anschaffungskosten bewertet, abzüglich kumulierter Abschreibungen und Wertminderungen, deren Ausweis innerhalb der Funktionskosten erfolgt. Die Anschaffungskosten eines Nutzungsrechts umfassen den Betrag der korrespondierenden Leasingverbindlichkeit, anfängliche direkte Kosten und vor oder zu Vertragsbeginn geleistete Leasingzahlungen abzüglich etwaiger erhaltener Leasinganreize. Leasingverbindlichkeiten werden mit dem Barwert der über die Laufzeit des Leasingverhältnisses zu leistenden Leasingzahlungen bewertet, die grundsätzlich unter Verwendung des dem Leasingverhältnis zugrunde liegenden Zinssatzes abgezinst werden. Soweit sich dieser nicht ohne Weiteres bestimmen lässt, wird der Grenzfremdkapitalzinssatz herangezogen. Effekte aus der Neubewertung werden berücksichtigt. Nutzungsrechte werden linear über den kürzeren Zeitraum aus Laufzeit des Leasingverhältnisses und Nutzungsdauer der zugrunde liegenden Vermögenswerte abgeschrieben. Sie werden im Falle von Änderungen oder Neubewertung des Leasingverhältnisses angepasst.

Anteilsbasierte Vergütung – Diese unterteilen sich in zwei Programme:

Aktienbasierte Vergütung im Rahmen der Langfristvergütung (LTI Programm) – Die Amadeus Fire AG verfügt über Incentivpläne, die für die Vorstandsmitglieder aktienbasierte Zusagen im Rahmen von Wertrechten vorsehen, die nach dem Ende des jeweiligen Performance-Zeitraums ausschließlich in bar abgegolten werden. Aufwendungen für Pläne mit Barausgleich werden in der Regel während des voraussichtlichen Erdingungszeitraums (vesting period) als Schuld erfasst und zu jedem Bilanzstichtag sowie zum Zeitpunkt der Auszahlung neu bewertet. Veränderungen des beizulegenden Zeitwertes der Schuld werden innerhalb des Ergebnisses der betrieblichen Tätigkeit berücksichtigt.

Anteilsbasierte Vergütung im Rahmen der Minderheitsbeteiligung an der Amadeus Fire Weiterbildung Verwaltungs GmbH – Bei der Minderheitsbeteiligung an der Amadeus Fire Weiterbildung Verwaltungs GmbH bestehen Put-/Call-Optionen, die es der Amadeus Fire AG ermöglichen, bei Ausscheiden von Thomas Surwald aus dem Vorstand die entsprechenden Anteile zurückzuerwerben bzw. es Thomas Surwald ermöglichen, die Anteile an Amadeus Fire anzudienen. Die Transaktion erfüllt die Definition einer anteilsbasierten Vergütung mit Barausgleich. Bei Erbringung der Arbeitsleistung ist daher Personalaufwand (Ausweis unter den Verwaltungskosten) und eine Schuld anzusetzen. Aufgrund des Ausscheidens von Thomas Surwald aus dem Vorstand wird davon ausgegangen, dass es zu einer Ausübung der derzeit bestehenden Put-Option von Thomas Surwald in 2024 kommt. Die Aufwandserfassung erfolgt generell zeitratierlich bis zum Eintritt der Unverfallbarkeit, durch das Ausscheiden von Thomas Surwald aus dem Vorstand ist die Vergütung zu 100% erdient. Veränderungen des beizulegenden Zeitwertes der Schuld werden innerhalb des Ergebnisses der betrieblichen Tätigkeit berücksichtigt.

Hierzu wird auch auf die Ausführungen unter Anhangs-Nr. 35 verwiesen.



Kennzahlen

1. An unsere Aktionäre

2. Zusammengefasster Lagebericht

3. Konzernabschluss

Gesamtergebnisrechnung

Bilanz

Kapitalflussrechnung

Eigenkapitalveränderungsrechnung

Anhang zum Konzernabschluss

4. Vergütungsbericht

5. Weitere Informationen

9. Ermessensentscheidungen und Hauptquellen von Schätzungsunsicherheiten

Die Aufstellung eines Konzernabschlusses nach IFRS erfordert vom Management, in einem bestimmten Umfang Annahmen zu treffen und Schätzungen vorzunehmen, die sich auf den Ansatz und die Bewertung von Vermögenswerten und Schulden, Erträgen und Aufwendungen sowie die Angaben von Eventualverbindlichkeiten auswirken können.

Auch weiterhin sind die Unsicherheiten, die auf die rechnungslegungsrelevanten Schätzungen und Annahmen Einfluss haben, inhärent. Die Auswirkungen der makroökonomischen und geopolitischen Entwicklungen sind weiterhin präsent und haben im abgelaufenen Geschäftsjahr 2023 zugenommen. Direkte Unsicherheitsfaktoren ergeben sich durch die fortwährende Rezession in Deutschland und die weiterhin hohe Inflationsrate sowie die Zinsentwicklung. Maßgebliche indirekte Unsicherheitsfaktoren resultieren durch betroffene Kunden und ihre wirtschaftliche Entwicklung. Unter Berücksichtigung dieser Einflussfaktoren können sich Auswirkungen auf den Konzernabschluss ergeben, die sich in einer verschlechternden Kreditwürdigkeit, in Zahlungsausfällen oder verspäteten Zahlungen, Verzögerungen im Auftragseingang und ebenso bei der Auftragsausführung beziehungsweise Vertragserfüllung, Vertragsauflösungen, angepassten oder modifizierten Umsatzerlösen und Kostenstrukturen, der eingeschränkten Nutzung von Vermögenswerten oder der Schwierigkeit, Vorhersagen und Prognosen aufgrund von Unsicherheiten hinsichtlich Höhe und Zeitpunkt von Zahlungsflüssen zu treffen, äußern. Darüber hinaus können diese Faktoren auch Auswirkungen auf beizulegende Zeitwerte und Buchwerte von Vermögenswerten und Schulden, Höhe und Zeitpunkt der Ergebnisrealisierung sowie die Zahlungsflüsse haben. Die im Rahmen der Erstellung des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2023 getroffenen beziehungsweise unterstellten abschlussrelevanten Schätzungen und Annahmen basieren auf dem seinerzeit vorhandenen Wissensstand und den besten verfügbaren Informationen.

Hauptanwendungsbereiche für Annahmen, Schätzungen und Ausübungen von Ermessenspielräumen befinden sich im Wesentlichen bei der Werthaltigkeitsprüfung von Geschäfts- oder Firmenwerten (siehe Erläuterung 19. Geschäfts- oder Firmenwerte), der Bewertung von Verbindlichkeiten gegenüber Anteilseignern (siehe Erläuterung 26. Schulden), der Ermittlung/Realisierung von latenten Steuern (siehe Erläuterung 27. Latente Steuern) und der Ertragsteuerschulden (siehe Erläuterung 26. Schulden), der Bewertung der Rückstellungen für anteilsbasierte Vergütung (siehe Erläuterung 35. Anteilsbasierte Vergütung) sowie von Kaufpreisallokationen. Ermessensentscheidungen kommen auch im Zusammenhang mit der Bestimmung der Laufzeit von Leasingverträgen zum Tragen (siehe Erläuterungen 30. Leasingverhältnisse).

Werthaltigkeitsprüfung von Geschäfts- oder Firmenwerten – Diese basiert auf zukunftsbezogenen Annahmen bezüglich der Prognose und Diskontierung der künftigen Cashflows. Den Discounted-Cashflow-Bewertungen zur Ermittlung des erzielbaren Betrags liegen Fünf-Jahres-Vorausberechnungen zugrunde, die auf Finanzprognosen aufbauen. Die Prognosen berücksichtigen Erfahrungen der Vergangenheit und basieren auf den bestmöglichen Einschätzungen künftiger Entwicklungen durch die Unternehmensleitung. Da sich das unsichere wirtschaftliche und geopolitische Umfeld ständig weiterentwickeln, unterliegen die Prognosen bezüglich Dauer und Ausmaß der Auswirkungen auf die Cashflows einer nicht unerheblichen Unsicherheit. Das Management hat die zugrunde liegenden Schätzungen und Annahmen auf Grundlage der besten verfügbaren Informationen erstellt. Obwohl das Management davon ausgeht, dass die zur Berechnung des erzielbaren Betrags verwendeten Annahmen angemessen sind, könnten etwaige unvorhersehbare Veränderungen dieser Annahmen – z.B. Verringerung der EBITA-Marge, Anstieg der Kapitalkosten oder Rückgang der langfristigen Wachstumsrate – zu einem Wertminderungsaufwand führen, der die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage nachhaltig beeinflussen könnte.



Kennzahlen

1. An unsere Aktionäre

2. Zusammengefasster Lagebericht

3. Konzernabschluss

Gesamtergebnisrechnung

Bilanz

Kapitalflussrechnung

Eigenkapitalveränderungsrechnung

Anhang zum Konzernabschluss

4. Vergütungsbericht

5. Weitere Informationen

Bewertung von Verbindlichkeiten gegenüber Anteilseignern – Zur Ermittlung der möglichen Abfindungszahlung bei Ausscheiden des nicht beherrschenden Anteilseigners bei der Steuer-Fachschule Dr. Endriss GmbH & Co. KG kommt es gemäß der gesellschaftsrechtlichen Vereinbarung zur Anwendung des Stuttgarter Verfahrens. Wesentliche Modellparameter stellen die Ergebnisplanung, der verwendete Diskontierungszinssatz sowie der Ausübungszeitpunkt dar. Das Management geht davon aus, dass die entsprechenden Annahmen angemessen sind. Unvorhersehbare Veränderungen dieser Annahmen können aber die Bewertung erheblich beeinflussen.

Latente Steuern sowie Ertragsteuerschulden – Das Management hat zur Berechnung tatsächlicher und latenter Steuern einen Beurteilungsspielraum. Obwohl das Management davon ausgeht, steuerliche Unwägbarkeiten vernünftig eingeschätzt zu haben, kann nicht zugesichert werden, dass sich der tatsächliche Ausgang solcher steuerlicher Unwägbarkeiten mit der ursprünglichen Einschätzung deckt. Die angesetzten latenten Steueransprüche können sich verringern, falls sich die Einschätzung der geplanten steuerlichen Einkommen ändert oder falls Änderungen der aktuellen Steuergesetzgebung den Umfang der Realisierbarkeit künftiger Steuervorteile beschränken. Die Ermittlung der Ertragsteuerschulden basiert auf Berechnungen, die Schätzungen und Annahmen enthalten. Die endgültige Höhe steht erst nach Erlass der Steuerbescheide bzw. dem Abschluss steuerlicher Betriebsprüfungen fest.

Kaufpreisallokationen – Ein Überschuss der Anschaffungskosten des Unternehmenszusammenschlusses über die Nettozeitwerte der identifizierbaren Vermögenswerte, Schulden und Eventualverbindlichkeiten wird als Geschäfts- oder Firmenwert bilanziert. Eine der wesentlichen Schätzungen bezieht sich dabei auf die Bestimmung der zum Erwerbszeitpunkt beizulegenden Zeitwerte dieser Vermögenswerte und Schulden. Bei immateriellen Vermögenswerten kann in Abhängigkeit der Art des Vermögenswerts und der Komplexität der Bestimmung des beizulegenden Zeitwerts auf das Gutachten eines unabhängigen externen Bewertungsgutachters zurückgegriffen werden, der den beizulegenden Zeitwert unter Verwendung einer angemessenen Bewertungsmethodik ermittelt, deren Basis üblicherweise die künftig erwarteten Cashflows sind. Diese Bewertungen sind mit Ausnahme der Annahmen über die Entwicklung künftiger Cashflows auch wesentlich beeinflusst von den verwendeten Diskontierungszinssätzen.

Anteilsbasierte Vergütung – Im Rahmen der Langfristvergütung (LTI-Programm) ergibt sich die finale Anzahl an virtuellen Aktien am Ende des drei- bzw. fünfjährigen Performance-Zeitraums anhand der Unternehmensentwicklung im jeweiligen Performancezeitraum, der Dividenden, der Kursentwicklung im jeweiligen Geschäftsjahr sowie der Zinsentwicklung. Die Höhe der Auszahlung ermittelt sich durch Multiplikation der final zuge teilten Anzahl an virtuellen Aktien mit dem Durchschnittskurs der Amadeus Fire Aktie des letzten Jahres vor Ende des jeweiligen Performance-Zeitraums. In diesem Rahmen hängt die Bewertung von einer Vielzahl von Schätzungen und Annahmen ab. Für die zum Stichtag bestehenden Pläne wird auf Erläuterung 35. Anteilsbasierte Vergütung verwiesen.

Im Rahmen der Vergütung bezüglich der Minderheitsbeteiligung an der Amadeus Fire Weiterbildung Verwaltungs GmbH hängt die Bewertung der Schuld und somit der über die Laufzeit zu verteilende Personalaufwand von der künftigen Performance der GFN zum Ausübungszeitpunkt ab. Derzeit wird als wahrscheinlichstes Ereignis davon ausgegangen, dass das ehemalige Vorstandmitglied Thomas Surwald seine bestehende Put-Option bis zum 30. April 2024 ausüben wird. Wesentlicher noch offener Bewertungsparameter stellt hierbei der durchschnittliche Aktienkurs der Amadeus Fire AG des ersten Quartals 2024 dar. Sollte sich dieser am Kapitalmarkt wesentlich ändern können sich hieraus ebenfalls Auswirkungen auf die Finanz- und Ertragslage ergeben. Zu weiteren Ausführungen wird auf Erläuterung 35. Anteilsbasierte Vergütung verwiesen.

Leasing – Wesentliche Ermessensausübungen bei der Leasingbilanzierung gemäß IFRS 16 betreffen einzelne Immobilien-Leasingverträge, die Verlängerungsoptionen nach dem Ende der Grundlaufzeit (einschließlich sich daran anschließender automatisch verlängernder Mietzeiträume) enthalten, die nicht in die Bewertung der Leasingverbindlichkeiten einbezogen wurden. Grund hierfür ist die nicht hinreichend sichere Ausübung dieser Optionen, die zu potenziellen Zahlungsmittelabflüssen führen können. Zu weiteren Erläuterungen dieser nicht bilanzierten finanziellen Verpflichtungen siehe Erläuterung 30. Leasingverhältnisse.



Kennzahlen

1. An unsere Aktionäre

2. Zusammengefasster Lagebericht

3. Konzernabschluss

Gesamtergebnisrechnung

Bilanz

Kapitalflussrechnung

Eigenkapitalveränderungsrechnung

[Anhang zum Konzernabschluss](#)

4. Vergütungsbericht

5. Weitere Informationen

Konsolidierungskreis

10. Einbezogene Gesellschaften

Mit der Amadeus Fire AG als Mutterunternehmen umfasst der Konsolidierungskreis 14 (31. Dezember 2022: 15) einzubeziehende Gesellschaften. Bei allen Gesellschaften hat die Amadeus Fire AG die Beherrschung und bezieht diese im Wege der Vollkonsolidierung in den Konzernabschluss ein. Im Geschäftsjahr wurde die Steuer-Fachschule Dr. Endriss Service GmbH auf die Steuer-Fachschule Dr. Endriss GmbH & Co. KG per Up-Stream-Merger verschmolzen.

Die Aufstellung des Anteilsbesitzes der Amadeus Fire Group ergibt sich wie folgt:

Aufstellung des Anteilsbesitzes der Amadeus Fire Group gemäß § 313 Abs. 2 HGB

Tabelle 028

	Kapitalanteile in %	
	31.12.2023	31.12.2022
Mutterunternehmen		
Amadeus FiRe AG, Frankfurt am Main		
Tochterunternehmen		
Unmittelbare Beteiligungen		
Amadeus FiRe Personalvermittlung & Interim Management GmbH, Frankfurt am Main ¹⁾	100	100
Amadeus FiRe Services GmbH, Frankfurt am Main ¹⁾	100	100
Amadeus FiRe Weiterbildung Verwaltungs GmbH, Frankfurt am Main	75	75
COMCAVE Holding GmbH, Dortmund ¹⁾	100	100
Dr. Endriss Verwaltungs-GmbH, Köln	60	60
Steuer-Fachschule Dr. Endriss GmbH & Co. KG, Köln ²⁾	60	60
Mittelbare Beteiligungen		
Academy 2.0 GmbH, Dortmund ¹⁾	100	100
Akademie für Internationale Rechnungslegung (AkiR) GmbH, Köln ¹⁾	100	100
COMCAVE College GmbH, Dortmund ¹⁾	100	100
COMCAVE RECRUITMENT SERVICES GmbH, Dortmund ¹⁾	100	100
Cpi consulting + training GmbH, Dortmund ¹⁾	100	100
GFN GmbH, Heidelberg ¹⁾	100	100
TaxMaster GmbH, Köln	80	80

1) Befreiung gemäß § 264 Abs. 3 HGB

2) Befreiung gemäß § 264b HGB



Kennzahlen

1. An unsere Aktionäre

2. Zusammengefasster Lagebericht

3. Konzernabschluss

Gesamtergebnisrechnung

Bilanz

Kapitalflussrechnung

Eigenkapitalveränderungsrechnung

Anhang zum Konzernabschluss

4. Vergütungsbericht

5. Weitere Informationen

Sämtliche Unternehmen haben ihren Sitz in Deutschland. Nachfolgend sind die Veränderungen der neben der Amadeus Fire AG in den Konsolidierungskreis einbezogenen Unternehmen dargestellt.

Anzahl konsolidierter Unternehmen	Tabelle 029	
	2023	2022
1. Januar	15	15
Verschmelzung	-1	0
31. Dezember	14	15

II. Tochterunternehmen mit wesentlichen nicht beherrschenden Anteilen

Die zum 31. Dezember 2023 im Fremdkapital ausgewiesenen nicht beherrschenden Anteile betreffen die Steuer-Fachschule Dr. Endriss GmbH & Co. KG. In der nachfolgenden Tabelle werden zusammengefasste Finanzinformationen in Übereinstimmung mit den IFRS und vor Konsolidierungen dargestellt:

Nicht beherrschende Anteile	Tabelle 030	
	Endriss Gruppe*	
Tsd. €	2023	2022
Langfristige Vermögenswerte	15.820	15.903
Kurzfristige Vermögenswerte	24.464	19.470
Vermögen	40.284	35.373
Langfristige Schulden	11.384	9.007
Kurzfristige Schulden	16.275	16.263
Nettovermögen	12.625	10.103
Umsatzerlöse	34.342	30.780
Ergebnis vor Ertragsteuern	8.442	7.962
Ertragsteueraufwand	-492	-379
Gesamtergebnis	7.950	7.583
Auf nicht beherrschende Anteile entfallender Anteil am Gesamtergebnis	813	618
An nicht beherrschende Anteilseigner gezahlte Dividenden	2.022	1.607
Finanzmittelbestand (incl. Cash-Pool-Guthaben) am Jahresende	23.852	18.635
Nicht beherrschende Anteile	40%	40%

* Hierbei handelt es sich um die Endriss Gruppe bestehend aus der Steuer-Fachschule Dr. Endriss GmbH & Co. KG und ihren Tochtergesellschaften



Kennzahlen

1. An unsere Aktionäre

2. Zusammengefasster Lagebericht

3. Konzernabschluss

Gesamtergebnisrechnung

Bilanz

Kapitalflussrechnung

Eigenkapitalveränderungsrechnung

Anhang zum Konzernabschluss

4. Vergütungsbericht

5. Weitere Informationen

Erläuterungen zur Konzern-Gesamtergebnisrechnung

12. Umsatzerlöse

Amadeus FiRe erbringt die Dienstleistungen Zeitarbeit, Personalvermittlung, Interim- und Projektmanagement sowie Fort- und Weiterbildung. Die Umsatzerlöse setzen sich nach Geschäftsfeldern wie folgt zusammen:

Umsatzerlöse nach Geschäftsfeldern		Tabelle 031
Tsd. €	2023	2022
Segment Personaldienstleistungen	289.244	283.310
Zeitarbeit	176.014	179.886
Personalvermittlung	82.866	74.227
Interim-/Projektmanagement	29.752	28.882
Übrige	612	315
<i>intersegmentäre Konsolidierung</i>	0	0
Segment Weiterbildung	153.695	123.908
Endriss	34.342	30.780
Comcave	76.210	62.360
GFN	43.160	30.832
<i>intersegmentäre Konsolidierung</i>	-17	-64
<i>segmentübergreifende Konsolidierung</i>	-582	-146
Umsatz gesamt	442.357	407.072

Von den zum 31. Dezember 2022 (Vorjahr: 31. Dezember 2021) unter den Vertragsverbindlichkeiten passivisch abgegrenzten Kundenanzahlungen in Höhe von 5.655 Tsd. € (Vorjahr: 5.658 Tsd. €) wurden im Geschäftsjahr 2023 5.655 Tsd. € (Vorjahr: 5.658 Tsd. €) als Umsatzerlöse erfasst. Die nicht erfüllten Leistungsverpflichtungen aus Verträgen mit Kunden und deren voraussichtliche Erlösrealisation stellt sich wie folgt dar: Zu weiteren Angaben zur Zusammensetzung der Umsatzerlöse verweisen wir auf die Erläuterung 29. Segmentberichterstattung.

Erlösrealisierung der nicht erfüllten Leistungsverpflichtungen

Erlösrealisierung der nicht erfüllten Leistungsverpflichtungen		Tabelle 032
Tsd. €	31.12.2023	31.12.2022
Realisierung		
innerhalb eines Jahres	138.050	116.631
innerhalb eines bis zwei Jahren	9.225	8.308
nach zwei Jahren und mehr	54	0
Gesamt	147.329	124.939



Kennzahlen

1. An unsere Aktionäre

2. Zusammengefasster Lagebericht

3. Konzernabschluss

Gesamtergebnisrechnung

Bilanz

Kapitalflussrechnung

Eigenkapitalveränderungsrechnung

[Anhang zum Konzernabschluss](#)

4. Vergütungsbericht

5. Weitere Informationen

13. Funktionskosten

Einstandskosten der erbrachten Dienstleistungen – Diese beinhalten die Personalaufwendungen für Zeitarbeitsmitarbeiter, Aufwendungen für bezogene Dienstleistungen externer Berater und Dozenten honorare sowie Abschreibungen und Aufwendungen für Schulungsräumlichkeiten. Daneben sind in dem Posten auftragsbezogene Reisekosten ausgewiesen. Seit dem Geschäftsjahr 2020 enthält der Posten ebenfalls Abschreibungen aus immateriellen Vermögenswerten (z.B. Kundenstamm).

Vertriebskosten – In den Vertriebskosten sind Aufwendungen für die Geschäftsleitung, die Personalaufwendungen der Vertriebsmitarbeiter, die auf sie entfallenden Raum- und Kfz-Kosten, Marketingaufwendungen sowie die Abschreibungen auf die genutzten immateriellen Vermögenswerte, Sachanlagen und Nutzungsrechte erfasst. Weiterhin sind anteilig die Aufwendungen für Kommunikation sowie Fort- und Weiterbildung des Vertriebsbereichs enthalten. Darüber hinaus werden auch hier seit dem Geschäftsjahr 2020 Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte (z.B. Markenrechte, Technologie) ausgewiesen.

Allgemeine Verwaltungskosten – Unter den Verwaltungsaufwendungen werden Aufwendungen der Geschäftsleitung, Personalaufwendungen der Zentralmitarbeiter, die auf sie entfallenden Raum- und Kfz-Kosten sowie die Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und Nutzungsrechte erfasst. Weiterhin sind hier die laufenden IT-Kosten, die Buchführungskosten, die Kosten der Hauptversammlung und die Kosten des Jahresabschlusses ausgewiesen. Ebenfalls enthalten sind die Rechts- und Beratungskosten.

Sonstige betriebliche Erträge – Diese beinhalten im Wesentlichen sonstige Erträge wie Erträge aus dem Abgang von Sachanlagevermögen, Erträge aus Versicherungsbelangen und sonstige Nebenerträge.

Sonstige betriebliche Aufwendungen – Diese beinhalten im Wesentlichen sonstige Aufwendungen wie den Aufwand aus dem Abgang von Sachanlagevermögen und sonstige Nebenaufwendungen.



Kennzahlen

1. An unsere Aktionäre

2. Zusammengefasster Lagebericht

3. Konzernabschluss

Gesamtergebnisrechnung

Bilanz

Kapitalflussrechnung

Eigenkapitalveränderungsrechnung

Anhang zum Konzernabschluss

4. Vergütungsbericht

5. Weitere Informationen

14. Finanzergebnis

Das Finanzergebnis setzt sich wie folgt zusammen:

Finanzergebnis		Tabelle 033
Tsd. €	2023	2022
Zinserträge	17	50
Sonstige Finanzerträge	0	0
Erträge aus der Änderung des beizulegenden Zeitwerts von finanziellen Schulden	0	0
Finanzerträge	17	50
Aufwendungen aus der Änderung von zu fortgeführten Anschaffungskosten bewerteten finanziellen Schulden	-928	-542
Zinsaufwendungen	-810	-1.352
Zinsaufwendungen aus Leasingverhältnissen	-1.236	-742
Provisionen	-326	-164
Sonstige Finanzaufwendungen	-150	-41
Finanzaufwendungen	-3.450	-2.841
Finanzergebnis	-3.433	-2.791

Die Aufwendungen aus der Änderung der zu fortgeführten Anschaffungskosten bewerteten finanziellen Schulden in Höhe von 928 Tsd. € sind auf die Bewertung des Kündigungsrechts des Minderheitsgesellschafters der Steuer-Fachschule Dr. Endriss GmbH & Co. KG zurückzuführen.



Kennzahlen

1. An unsere Aktionäre

2. Zusammengefasster Lagebericht

3. Konzernabschluss

Gesamtergebnisrechnung

Bilanz

Kapitalflussrechnung

Eigenkapitalveränderungsrechnung

Anhang zum Konzernabschluss

4. Vergütungsbericht

5. Weitere Informationen

15. Zusätzliche Angaben aufgrund der Anwendung des Umsatzkostenverfahrens**Personalaufwand** – Die Personalaufwendungen setzen sich wie folgt zusammen:

Personalaufwendungen		Tabelle 034
Tsd. €	2023	2022
Löhne und Gehälter	-199.228	-185.423
Sozialabgaben und Aufwendungen für Unterstützung	-21.682	-22.301
Aufwendungen für Altersversorgung	-16.979	-13.585
Gesamt	-237.889	-221.309

Dieser verteilt sich wie folgt auf die einzelnen Funktionsbereiche:

Personalaufwand nach Funktionsbereichen		Tabelle 035
Tsd. €	2023	2022
Einstandskosten	-126.030	-125.238
Vertrieb	-89.918	-79.956
Verwaltung	-21.941	-16.115
Gesamt	-237.889	-221.309

Die Mitarbeiter waren in folgenden Funktionen tätig (durchschnittliche Mitarbeiterzahlen auf Basis Kopfzählung):

Anzahl der Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt		Tabelle 036
	2023	2022
Mitarbeiter im Kundeneinsatz	2.600	2.646
Vertrieb	1.485	1.201
Verwaltung	188	156
Gesamt	4.273	4.002



Kennzahlen

1. An unsere Aktionäre

2. Zusammengefasster Lagebericht

3. Konzernabschluss

Gesamtergebnisrechnung

Bilanz

Kapitalflussrechnung

Eigenkapitalveränderungsrechnung

Anhang zum Konzernabschluss

4. Vergütungsbericht

5. Weitere Informationen

Abschreibungen und Wertminderungen – Die Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und Nutzungsrechte betragen im Geschäftsjahr 29.686 Tsd. € (Vorjahr: 28.279 Tsd. €). In den Abschreibungen sind im Geschäftsjahr PPA-Effekte in Höhe von 3.020 Tsd. € (Vorjahr: 3.020 Tsd. €) enthalten. Darüber hinaus erfolgten Wertminderungen gemäß IAS 36 von 1.670 Tsd. € (Vorjahr: 10 Tsd. €). Hierbei handelt es sich um eine Wertminderung auf ein IT-Projekt, das sich in der Entwicklung befand. Bei der Reevaluierung des Projekts und der sich ergebenden strategischen IT-Ausrichtung wurde entschieden, das Projekt nicht weiter fortzusetzen.

Der daraus resultierende Aufwand verteilt sich wie folgt auf die einzelnen Funktionsbereiche:

Abschreibung / Wertminderungen nach Funktionsbereichen mit PPA		
	Tabelle 037	
Tsd. €	2023	2022
Einstandskosten	-7.934	-7.520
Vertrieb	-19.913	-17.418
Verwaltung	-3.509	-3.351
Gesamt	-31.356	-28.289

16. Ertragsteuern

Die Ertragsteueraufwendungen/-erträge setzten sich wie folgt zusammen:

Ertragsteuern		
	Tabelle 038	
Tsd. €	2023	2022
Laufende Steuern	-17.403	-18.949
Latente Steuern	-112	-843
Ertragsteueraufwendungen	-17.515	-19.792

In den laufenden Steuern war ein Steueraufwand in Höhe von 4 Tsd. € (Vorjahr Steuererträge: 239 Tsd. €) für frühere Geschäftsjahre enthalten. Für die Ermittlung des zu erwartenden Steueraufwandes wurde ein Gesamtsteuersatz von 31,5 Prozent (Vorjahr: 31,5 Prozent) herangezogen.

Dieser ergibt sich aus dem Körperschaftsteuersatz inklusive Solidaritätszuschlag von 15,8 Prozent (Vorjahr: 15,8 Prozent) und dem effektiven durchschnittlichen Gewerbesteuersatz der Konzernmuttergesellschaft von 15,7 Prozent (Vorjahr: 15,7 Prozent). Folgende Tabelle zeigt eine Überleitungsrechnung vom im Geschäftsjahr erwarteten Steueraufwand zum jeweils ausgewiesenen Steueraufwand:



Kennzahlen

1. An unsere Aktionäre

2. Zusammengefasster Lagebericht

3. Konzernabschluss

Gesamtergebnisrechnung

Bilanz

Kapitalflussrechnung

Eigenkapitalveränderungsrechnung

Anhang zum Konzernabschluss

4. Vergütungsbericht

5. Weitere Informationen

Überleitungsrechnung

Tabelle 039

Tsd. €	2023	2022
Ergebnis vor Ertragsteuern	61.269	61.320
Erwartete Ertragsteueraufwendungen	-19.289	-19.300
Anschaffungsnebenkosten Akquisition	-4	-34
Nicht abzugsfähige Aufwendungen	-123	-88
Periodenfremde Steuererträge/-aufwendungen	-4	239
Nichtansatz latenter Steuer auf Verluste des laufenden Jahres	-129	-412
Auswirkung abweichender nationaler Steuersätze	-55	-54
Permanente Differenzen zwischen IFRS-Ergebnis und zu versteuerndem Einkommen	-1.134	-1.922
Hinzurechnungen/Kürzungen Gewerbesteuer	-337	-203
Gewerbesteuerfreiheit	3.110	1.571
Nicht steuerbare Minderheitsanteile	396	398
Sonstiges	54	13
Ertragsteuern	-17.515	-19.792
<i>Effektiver Steueraufwand</i>	<i>-28,6%</i>	<i>-32,3%</i>

Durch die im Vorjahr vorgenommene Auflösung der latenten Steueransprüche aus der Verbindlichkeit im Zusammenhang mit der Abfindungsverpflichtung gegenüber den nicht beherrschenden Anteilseignern der Steuer-Fachschule Dr. Endriss GmbH & Co. KG entstand im Vorjahr ein zusätzlicher latenter Steueraufwand von 1.566 Tsd. €. Dieser Effekt ist im Vorjahr in der Position „Permanente Differenzen zwischen IFRS-Ergebnis und zu versteuerndem Einkommen“ enthalten.



Kennzahlen

1. An unsere Aktionäre

2. Zusammengefasster Lagebericht

3. Konzernabschluss

Gesamtergebnisrechnung

Bilanz

Kapitalflussrechnung

Eigenkapitalveränderungsrechnung

Anhang zum Konzernabschluss

4. Vergütungsbericht

5. Weitere Informationen

17. Ergebnisanteil von im Fremdkapital ausgewiesenen nicht beherrschenden Anteilen

Der auf die nicht beherrschenden Anteilseigner der Steuer-Fachschule Dr. Endriss GmbH & Co. KG entfallende Ergebnisanteil ist aufwandswirksam im Periodenergebnis erfasst worden, da diese nicht beherrschenden Anteile nach IAS 32 als Fremdkapital zu qualifizieren sind.

18. Ergebnis je Aktie

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Berechnung des Periodenergebnisses, das den Aktionären der Amadeus Fire AG zusteht:

		Tabelle 040	
		Angaben in	
		2023	2022
Auf Aktionäre der Amadeus Fire AG entfallendes Konzernjahresergebnis	Tsd. €	40.439	38.394
Gewichtete durchschnittliche Anzahl von ausgegebenen Aktien	Stück	5.675.762	5.718.060
Unverwässertes Ergebnis je Aktie	€	7,12	6,71

Das Ergebnis je Aktie ist gemäß IAS 33 aus dem Periodenergebnis (den Aktionären der Amadeus Fire AG zustehend) und der Anzahl der im Jahresdurchschnitt im Umlauf befindlichen Aktien ermittelt. Sowohl im Geschäftsjahr 2023 als auch im Vorjahr 2022 kam es zu keinen Effekten, die zu einer Verwässerung geführt hätten. Somit stimmt das verwässerte Ergebnis je Aktie mit dem unverwässerten Ergebnis je Aktie überein.



Kennzahlen

1. An unsere Aktionäre

2. Zusammengefasster Lagebericht

3. Konzernabschluss

Gesamtergebnisrechnung

Bilanz

Kapitalflussrechnung

Eigenkapitalveränderungsrechnung

Anhang zum Konzernabschluss

4. Vergütungsbericht

5. Weitere Informationen

Erläuterungen zur Konzern-Bilanz**19. Geschäfts- oder Firmenwerte****Entwicklung** – Die Geschäfts- oder Firmenwerte haben sich wie folgt entwickelt:

Entwicklung der Geschäfts- oder Firmenwerte		Tabelle 041
Tsd. €	2023	2022
Anschaffungskosten		
Stand zu Beginn des Geschäftsjahres	179.412	179.412
Akquisitionen und Anpassungen der Erstkonsolidierung	0	0
Stand am Ende des Geschäftsjahres	179.412	179.412
Kumulierte Wertminderungen		
Stand zu Beginn des Geschäftsjahres	-7.319	-7.319
Wertminderungsaufwand des Geschäftsjahres	0	0
Stand am Ende des Geschäftsjahres	-7.319	-7.319
Buchwert		
Stand zu Beginn des Geschäftsjahres	172.093	172.093
Stand am Ende des Geschäftsjahres	172.093	172.093

Im Geschäftsjahr 2023 haben sich keine Änderungen der Geschäfts- oder Firmenwerte ergeben.

Allokation – Die im Rahmen von Unternehmenszusammenschlüssen entstandenen Geschäfts- oder Firmenwerte verteilen sich auf die CGU's wie nachfolgend dargestellt:

Allokation der Geschäfts- oder Firmenwerte auf CGU's		Tabelle 042
Tsd. €	31.12.2023	31.12.2022
Comcave	136.209	136.209
Amadeus Fire AG	28.976	28.976
Steuer-Fachschule Dr. Endriss	3.853	3.853
Amadeus FiRe Personalvermittlung	1.388	1.388
Akademie für Internationale Rechnungslegung	1.280	1.280
GFN	387	387
Geschäfts- oder Firmenwerte gesamt	172.093	172.093



Kennzahlen

1. An unsere Aktionäre

2. Zusammengefasster Lagebericht

3. Konzernabschluss

Gesamtergebnisrechnung

Bilanz

Kapitalflussrechnung

Eigenkapitalveränderungsrechnung

Anhang zum Konzernabschluss

4. Vergütungsbericht

5. Weitere Informationen

Planungs- und Bewertungsannahmen – Amadeus FiRe führte zum 31. Dezember 2023 die verpflichtende jährliche Wertminderungsüberprüfung durch. Für die Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts abzüglich Kosten des Abgangs der zahlungsmittelgenerierenden Einheiten oder Gruppen von zahlungsmittelgenerierenden Einheiten wurden Zahlungsströme für die nächsten fünf Jahre prognostiziert, die auf Erfahrungen der Vergangenheit, aktuellen operativen Ergebnissen und der bestmöglichen Einschätzung künftiger Entwicklungen durch die Unternehmensleitung sowie auf Marktannahmen basieren. Die individuellen Geschäftsrisiken wurden bereits bei Erstellung der Planungsrechnung berücksichtigt und gehen wertmindernd in die Free-Cashflow-Ableitung ein. Der beizulegende Zeitwert abzüglich Kosten des Abgangs wird hauptsächlich durch die Ewige Rente bestimmt, die besonders durch die langfristige Wachstumsrate und den Abzinsungssatz beeinflusst wird.

Dem Impairment-Test liegen dabei die folgenden wesentlichen Planungs- und Bewertungsannahmen zugrunde:

Planungs- und Bewertungsannahmen des Impairment-Tests

Tabelle 043

CGU	Buchwert des der CGU zugeordneten GoF in Tsd. €	Umsatzwachstum im Planungszeitraum	Langfristige Wachstumsrate	Nach-Steuer-WACC
Comcave	136.209	7% - 10%	1,0%	8,4%
Amadeus Fire AG	28.976	6,0%	1,0%	9,8%
Steuer-Fachschule Dr. Endriss	3.853	3% - 6%	1,0%	8,4%
Amadeus FiRe Personalvermittlung	1.388	9% - 24%	1,0%	9,8%
Akademie für Internationale Rechnungslegung	1.280	-10% - 16%	1,0%	8,2%
GFN	387	8% - 21%	1,0%	8,4%

Sensitivitätsanalyse – Im Rahmen der Sensitivitätsanalyse für die CGU's, denen wesentliche Geschäfts- oder Firmenwerte zugeordnet sind, wurde eine Verminderung der zukünftigen Zahlungsströme um 10 Prozent oder eine Erhöhung der gewichteten durchschnittlichen Kapitalkosten (Weighted Average Cost of Capital – WACC) um 0,5 Prozentpunkte oder eine Senkung der langfristigen Wachstumsrate um 0,5 Prozentpunkte angenommen. Weder auf dieser Grundlage noch im Falle einer vernünftig erwartbaren Kombination von Veränderungen der Parameter ergibt sich für eine dieser Gruppen von zahlungsmittelgenerierenden Einheiten ein Wertminderungsbedarf.



Kennzahlen

1. An unsere Aktionäre

2. Zusammengefasster Lagebericht

3. Konzernabschluss

Gesamtergebnisrechnung

Bilanz

Kapitalflussrechnung

Eigenkapitalveränderungsrechnung

Anhang zum Konzernabschluss

4. Vergütungsbericht

5. Weitere Informationen

20. Sonstige immaterielle Vermögenswerte

Entwicklung der Sonstigen immateriellen Vermögenswerte

Tabelle 044

Tsd. €	Erworbenes Kundenbeziehungen und Markenrechte	Software/ Lizenzen	Erworbenes Technologien	Immaterielle Vermögenswerte in Entwicklung	Selbst erstellte immaterielle Vermögenswerte	Übrige immaterielle Vermögenswerte	Gesamt
Anschaffungs- und Herstellungskosten							
01.01.2022	29.561	15.823	4.739	1.291	514	2.770	54.698
Zugänge	94	1.428	0	752	463	77	2.814
Abgänge	0	-64	0	0	0	0	-64
Umbuchungen	0	-217	0	-117	303	31	0
31.12.2022 / 01.01.2023	29.655	16.970	4.739	1.926	1.280	2.878	57.448
Zugänge	4	404	0	621	567	254	1.850
Abgänge	0	-26	0	0	0	-288	-314
Umbuchungen	-94	245	0	-150	0	94	95
31.12.2023	29.565	17.593	4.739	2.397	1.847	2.938	59.079
Abschreibungen / Wertminderungen							
01.01.2022	12.316	8.356	1.353	0	466	2.131	24.622
Abschreibungen	2.149	2.439	677	0	190	332	5.787
Wertminderungen	0	0	0	0	0	0	0
Zuschreibungen	0	0	0	0	0	0	0
Abgänge	0	-63	0	0	0	0	-63
Umbuchungen	0	-74	0	0	78	-4	0
31.12.2022 / 01.01.2023	14.465	10.658	2.030	0	734	2.459	30.346
Abschreibungen	2.151	2.334	677	0	216	382	5.760
Wertminderungen*	0	0	0	1.657	0	0	1.657
Zuschreibungen	0	0	0	0	0	0	0
Abgänge	0	-9	0	0	0	-289	-298
Umbuchungen	-22	0	0	0	0	22	0
31.12.2023	16.594	12.983	2.707	1.657	950	2.574	37.465
Bilanzwert 31.12.2023	12.971	4.610	2.032	740	897	364	21.614
Bilanzwert 31.12.2022	15.190	6.312	2.709	1.926	546	419	27.102

*Die in 2023 vorgenommene Wertminderung auf „Immaterielle Vermögenswerte in Entwicklung“ sind dem Segment Weiterbildung zuzuordnen.



Kennzahlen

1. An unsere Aktionäre

2. Zusammengefasster Lagebericht

3. Konzernabschluss

Gesamtergebnisrechnung

Bilanz

Kapitalflussrechnung

Eigenkapitalveränderungsrechnung

Anhang zum Konzernabschluss

4. Vergütungsbericht

5. Weitere Informationen

21. Sachanlagen

Entwicklung der Sachanlagen

Tabelle 045

Tsd. €	Büroeinrichtung	IT-Equipment	Mieteinbauten	Fuhrpark	In der Entstehung befindliche Sachanlagen	Gesamt
Anschaffungs- und Herstellungskosten						
01.01.2022	4.696	10.466	2.620	402	153	18.337
Zugänge	1.108	2.741	237	7	0	4.093
Abgänge	-169	-930	-51	-51	-110	-1.311
Umbuchungen	133	-135	43	1	-42	0
31.12.2022 / 01.01.2023	5.768	12.142	2.849	359	1	21.119
Zugänge	1.501	3.975	374	0	1.131	6.981
Abgänge	-160	-1.817	-99	-81	0	-2.157
Umbuchungen	0	1.020	0	0	-1.115	-95
31.12.2023	7.109	15.320	3.124	278	17	25.848
Abschreibungen / Wertminderungen						
01.01.2022	2.064	5.704	1.128	161	0	9.057
Abschreibungen	622	3.242	371	60	0	4.295
Wertminderungen	0	0	10	0	0	10
Zuschreibungen	0	0	0	0	0	0
Abgänge	-169	-929	-33	-17	0	-1.148
Umbuchungen	51	-49	3	-3	0	2
31.12.2022 / 01.01.2023	2.568	7.968	1.479	201	0	12.216
Abschreibungen	711	3.529	392	49	0	4.681
Wertminderungen	2	0	11	0	0	13
Zuschreibungen	0	0	0	0	0	0
Abgänge	-150	-1.815	-97	-82	0	-2.144
Umbuchungen	0	0	0	0	0	0
31.12.2023	3.131	9.682	1.785	168	0	14.766
Bilanzwert 31.12.2023	3.978	5.638	1.339	110	17	11.082
Bilanzwert 31.12.2022	3.200	4.174	1.370	158	1	8.903



Kennzahlen

1. An unsere Aktionäre

2. Zusammengefasster Lagebericht

3. Konzernabschluss

Gesamtergebnisrechnung

Bilanz

Kapitalflussrechnung

Eigenkapitalveränderungsrechnung

Anhang zum Konzernabschluss

4. Vergütungsbericht

5. Weitere Informationen

22. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen mit festgelegten Zahlungsmodalitäten sind in die Bewertungskategorie „Amortised Cost“ eingeordnet. Sämtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind kurzfristig und setzen sich wie folgt zusammen:

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		Tabelle 046
Tsd. €	31.12.2023	31.12.2022
Bruttobuchwert	55.973	51.057
Wertberichtigungen	-1.145	-736
Gesamt	54.828	50.321

Angaben zu den Wertminderungen, den Ausfallrisiken und der Altersstruktur finden sich in Erläuterung 32. Kapitalmanagement und Finanzrisikomanagement.

23. Sonstige kurzfristige Vermögenswerte

Die sonstigen kurzfristigen Vermögenswerte setzen sich wie folgt zusammen:

Sonstige kurzfristige Vermögenswerte		Tabelle 047
Tsd. €	31.12.2023	31.12.2022
Rechnungsabgrenzungsposten	1.943	1.869
Sonstiges	545	405
Kauttionen	274	295
Gesamt	2.762	2.569



Kennzahlen

1. An unsere Aktionäre

2. Zusammengefasster Lagebericht

3. Konzernabschluss

Gesamtergebnisrechnung

Bilanz

Kapitalflussrechnung

Eigenkapitalveränderungsrechnung

Anhang zum Konzernabschluss

4. Vergütungsbericht

5. Weitere Informationen

24. Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente

Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente bestehen ausschließlich aus Kassenbeständen und Guthaben bei Kreditinstituten sowie kurzfristigen Festgeldern mit Laufzeiten von bis zu 30 Tagen und werden in die Bewertungskategorie „Amortised Cost“ eingeordnet.

Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		Tabelle 048
Tsd. €	31.12.2023	31.12.2022
Guthaben bei Kreditinstituten	9.847	5.652
Kasse	39	48
Gesamt	9.886	5.700

25. Eigenkapital

Gezeichnetes Kapital – Das gezeichnete Kapital der Amadeus Fire AG entspricht dem Grundkapital in Höhe von 5.432.157,00 € und ist eingeteilt in 5.432.157 nennwertlose Inhaberstückaktien. Die Aktien sind voll eingezahlt. Jede Aktie gewährt in der Hauptversammlung eine Stimme und ist maßgebend für den Anteil des Aktionärs am Gewinn nach Steuern der Gesellschaft. Alle Aktien gewähren die gleichen Rechte und Pflichten.

Genehmigtes Kapital – In der Hauptversammlung vom 27. Mai 2021 wurde die Schaffung eines neuen Genehmigten Kapitals beschlossen. Der Vorstand ist dadurch ermächtigt, das Grundkapital der Gesellschaft bis zum 26. Mai 2026 mit Zustimmung des Aufsichtsrats um bis zu 1.715.418,00 € durch Ausgabe von bis zu 1.715.418 auf den Inhaber lautenden Stückaktien und/oder Sacheinlagen zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2021).

Erwerb eigener Aktien – Aufgrund des Hauptversammlungsbeschlusses vom 27. Mai 2021 wurde der Vorstand ermächtigt, bis zum 26. Mai 2026 eigene Aktien in Höhe von bis zu 10 Prozent des Grundkapitals zum Zeitpunkt des Wirksamwerdens dieser Ermächtigung oder – falls der nachfolgende Wert geringer ist – zum Zeitpunkt der Ausnutzung dieser Ermächtigung zu erwerben. Die erworbenen Aktien dürfen zusammen mit etwaigen aus anderen Gründen erworbenen eigenen Aktien zu keinem Zeitpunkt 10 Prozent des Grundkapitals der Gesellschaft übersteigen. Die Ermächtigung kann ganz oder in Teilbeträgen, einmalig oder mehrmals durch die Gesellschaft ausgeübt werden. Zudem wurde der Vorstand ermächtigt, diese oder zu einem früheren Zeitpunkt erworbene eigene Aktien über die Börse oder über ein Angebot an alle Aktionäre zu veräußern. Zudem kann der Aufsichtsrat die erworbenen eigenen Aktien den Mitgliedern des Vorstands der Gesellschaft in Erfüllung der jeweils geltenden Vergütungsvereinbarung übertragen.

Auf der Grundlage des Hauptversammlungsbeschlusses vom 27. Mai 2021 hat der Vorstand am 25. September 2023 einstimmig beschlossen, im Rahmen eines öffentlichen Aktienrückkaufangebots an alle Aktionäre 285.903 Aktien zurückzukaufen. Gegenstand dieses Teilangebotes waren bis zu 285.903 auf den Inhaber lautende nennbetragslose Stückaktien mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von EUR 1,00 je Stückaktie der Amadeus Fire AG. Dies entsprach einem Anteil von bis zu 5,00 Prozent des vorher bestandenen Grundkapitals der Gesellschaft von 5.718.060,00 €. Der Angebotspreis betrug 112,50 € je Aktie und bewegte sich innerhalb des von der Ermächtigung vorgegebenen Rahmens. Die im Rahmen des Rückkaufangebots erworbenen Aktien konnten für alle nach der Ermächtigung zulässigen Zwecke verwendet werden. Die Angebotsfrist begann am 27. September 2023 und endete am 17. Oktober 2023. Im Rahmen einer außerordentlichen Aufsichtsratssitzung vom 25. September 2023 wurde



Kennzahlen

1. An unsere Aktionäre

2. Zusammengefasster Lagebericht

3. Konzernabschluss

Gesamtergebnisrechnung

Bilanz

Kapitalflussrechnung

Eigenkapitalveränderungsrechnung

Anhang zum Konzernabschluss

4. Vergütungsbericht

5. Weitere Informationen

die Zustimmung zum Vorstandsbeschluss vom 25. September 2023 durch den Aufsichtsrat einstimmig beschlossen. Der Vorstand hat am 06. November 2023 einen Beschluss gefasst, das Grundkapital der Gesellschaft von 5.718.060,00 € auf 5.432.157,00 € durch Einziehung von 285.903 auf den Inhaber lautenden Stückaktien herabzusetzen. Der Aufsichtsrat hat der Maßnahme am 07. November 2023 ebenfalls zugestimmt. Damit ist die Anzahl der auf den Inhaber lautenden Stückaktien um 5,00 Prozent auf 5.432.157 Stück gesunken. Der den rechnerischen Wert der 285.903 auf den Inhaber lautenden Stückaktien übersteigende Anschaffungspreis wurde in Höhe von 31.878.184,50 € zulasten der Gewinnrücklagen verrechnet. Zudem wurden im Geschäftsjahr 2023 0,3 Mio. € aus den Gewinnrücklagen in die Kapitalrücklage eingestellt. Dieser Betrag entspricht dem auf die eingezogenen Aktien entfallenden Grundkapital. Die Anschaffungsnebenkosten in Höhe von 85 Tsd. € wurden erfolgsneutral in den Gewinnrücklagen erfasst.

Nicht beherrschende Anteile – Die nicht beherrschenden Anteile haben sich im Geschäftsjahr von 2.081 Tsd. € auf 2.676 Tsd. € erhöht. Vom Gesamtergebnis entfielen auf diese 813 Tsd. €, gleichzeitig fand in 2023 eine Ausschüttung von 218 Tsd. € statt.

Dividende – Vorstand und Aufsichtsrat schlagen der Hauptversammlung vor, aus dem nach den Grundsätzen des deutschen Handelsgesetzbuches (HGB) ermittelten Bilanzgewinn der Amadeus Fire AG für das Geschäftsjahr 2023 eine Dividende in Höhe von 5,00 € je dividendenberechtigter Aktie auszuschütten und den verbleibenden Teil auf neue Rechnung vorzutragen. Hieraus würde sich eine Dividendenausschüttung von insgesamt 27,2 Mio. € ergeben.

Nach der Hauptversammlung im Mai 2023 wurde eine Dividende von 25,7 Mio. € aus den Gewinnrücklagen an die Anteilseigner der Amadeus Fire AG ausgeschüttet. Dies entspricht einer Dividende von 4,50 € je dividendenberechtigter Aktie.



Kennzahlen

1. An unsere Aktionäre

2. Zusammengefasster Lagebericht

3. Konzernabschluss

Gesamtergebnisrechnung

Bilanz

Kapitalflussrechnung

Eigenkapitalveränderungsrechnung

Anhang zum Konzernabschluss

4. Vergütungsbericht

5. Weitere Informationen

26. Schulden

Die Schulden der Amadeus Fire Group weisen folgende Fälligkeitsstruktur auf:

Fälligkeitsstruktur der Schulden 2023

Tabelle 049

Tsd. €	Bis 1 Jahr	Über 1 Jahr bis 2 Jahre	Über 2 Jahre bis 3 Jahre	Über 3 Jahre bis 4 Jahre	Über 4 Jahre bis 5 Jahre	Über 5 Jahre	Gesamt
Leasingverbindlichkeiten	18.238	15.272	11.257	7.409	6.151	12.980	71.307
Sonstige Finanzschulden	20.165	0	0	0	0	0	20.165
Verbindlichkeiten gegenüber Anteilseignern	2.854	12.314	0	0	0	0	15.168
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	10.480	0	0	0	0	0	10.480
Vertragsverbindlichkeiten	5.443	0	0	0	0	0	5.443
Ertragsteuerschulden	20.344	0	0	0	0	0	20.344
Sonstige Verbindlichkeiten	38.049	664	5.073	380	312	56	44.534
Gesamt	115.573	28.250	16.330	7.789	6.463	13.036	187.441

Fälligkeitsstruktur der Schulden 2022

Tabelle 050

Tsd. €	Bis 1 Jahr	Über 1 Jahr bis 2 Jahre	Über 2 Jahre bis 3 Jahre	Über 3 Jahre bis 4 Jahre	Über 4 Jahre bis 5 Jahre	Über 5 Jahre	Gesamt
Leasingverbindlichkeiten	17.603	14.021	11.044	8.244	5.716	13.278	69.906
Sonstige Finanzschulden	9.858	0	0	0	0	0	9.858
Verbindlichkeiten gegenüber Anteilseignern	2.986	10.555	0	0	0	0	13.541
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	9.073	0	0	0	0	0	9.073
Vertragsverbindlichkeiten	5.655	0	0	0	0	0	5.655
Ertragsteuerschulden	17.010	0	0	0	0	0	17.010
Sonstige Verbindlichkeiten	30.242	1.283	363	3.015	3.909	78	38.890
Gesamt	92.427	25.859	11.407	11.259	9.625	13.356	163.933



Kennzahlen

1. An unsere Aktionäre

2. Zusammengefasster Lagebericht

3. Konzernabschluss

Gesamtergebnisrechnung

Bilanz

Kapitalflussrechnung

Eigenkapitalveränderungsrechnung

[Anhang zum Konzernabschluss](#)

4. Vergütungsbericht

5. Weitere Informationen

Leasingverbindlichkeiten – Siehe hierzu die Ausführungen zu Leasingverhältnissen unter Erläuterung 30. Leasingverhältnisse.

Sonstige Finanzschulden – Zum Geschäftsjahresende bestanden Kreditlinien in Höhe von 100.000 Tsd. € (Vorjahr: 100.000 Tsd. €); davon waren 76.209 Tsd. € (Vorjahr: 86.912 Tsd. €) nicht in Anspruch genommen. Zu weiteren Ausführungen zu den Kreditlinien siehe Erläuterung 32. Kapitalmanagement und Finanzrisikomanagement.

Im Rahmen der im Dezember 2022 geschlossenen Kreditvereinbarungen fielen seitens der Banken Provisionen/Fees in Höhe von 430 Tsd. € an. Diese wurden im Rahmen der Effektivzinsmethode entsprechend beim Erstansatz des Darlehens in Abzug gebracht und werden nunmehr über die Laufzeit verteilt dem Darlehen zugeführt. Die hieraus resultierenden Aufwendungen werden unter den Finanzaufwendungen erfasst.

Um die jederzeitige Zahlungsfähigkeit der Amadeus Fire Group zu gewährleisten, wird eine Liquiditätsreserve in Form von kurzfristigen Kreditlinien und Barmitteln vorgehalten („freie Liquidität“). Diese beläuft sich zum Jahresende auf 86.095 Tsd. € (Vorjahr: 92.762 Tsd. €).

Verbindlichkeiten gegenüber Anteilseignern – Die Verbindlichkeiten gegenüber Anteilseignern setzen sich wie folgt zusammen:

Das Andienungsrecht über den 40-prozentigen Anteil an der Steuer-Fachschule Dr. Endriss GmbH & Co. KG hat von 8.833 Tsd. € auf 9.762 Tsd. € zugenommen. Die Wertänderung wurde in den Finanzaufwendungen erfasst. Der nicht diskontierte Wert des Abfindungsrechts beträgt 10.630 Tsd. € (Vorjahr: 9.588 Tsd. €).

Verbindlichkeiten gegenüber Anteilseignern

Tabelle 051

Tsd. €	31.12.2023	31.12.2022
Abfindung Steuer-Fachschule Dr. Endriss GmbH & Co. KG	9.762	8.833
Minderheitenanteil Endriss	2.552	1.722
Langfristig	12.314	10.555
Minderheitenanteil Endriss	2.854	2.986
Kurzfristig	2.854	2.986

Bei dem ausgewiesenen Minderheitenanteil Endriss handelt es sich um den auf die nicht beherrschenden Anteilseigner der Steuer-Fachschule Dr. Endriss GmbH & Co. KG entfallenden Ergebnisanteil. Dieser wurde aufwandswirksam erfasst und gemäß IAS 32 als Fremdkapital qualifiziert.

Kennzahlen1. An unsere Aktionäre2. Zusammengefasster Lagebericht3. Konzernabschluss

Gesamtergebnisrechnung

Bilanz

Kapitalflussrechnung

Eigenkapitalveränderungsrechnung

Anhang zum Konzernabschluss4. Vergütungsbericht5. Weitere Informationen**Sonstige Verbindlichkeiten** – Die sonstigen Verbindlichkeiten setzen sich wie folgt zusammen:

	Tabelle 052	
Tsd. €	31.12.2023	31.12.2022
Sonstige Verbindlichkeiten		
Prämien und Tantiemen	22.198	17.990
Lohn- und Umsatzsteuer	6.367	6.252
Urlaub und Gleitzeit	5.890	5.122
Erhaltene Überzahlungen	5.817	5.015
Sonstige Personal-Verbindlichkeiten	837	1.065
Übrige	3.425	3.446
Sonstige Verbindlichkeiten	44.534	38.890
<i>davon kurzfristig</i>	<i>38.049</i>	<i>30.242</i>
<i>davon langfristig</i>	<i>6.485</i>	<i>8.648</i>

Die Prämien und Tantiemen enthalten die Verpflichtungen aus dem virtuellen Aktienoptionsprogramm des LTI-Programms für die Mitglieder des Vorstands und aus der Vergütung im Rahmen der Minderheitsbeteiligung an der Amadeus Fire Weiterbildung Verwaltungs GmbH. Zu weiteren Angaben siehe die Anhangs-Nr. 34 und 35.



Kennzahlen

1. An unsere Aktionäre

2. Zusammengefasster Lagebericht

3. Konzernabschluss

Gesamtergebnisrechnung

Bilanz

Kapitalflussrechnung

Eigenkapitalveränderungsrechnung

Anhang zum Konzernabschluss

4. Vergütungsbericht

5. Weitere Informationen

27. Latente Steuern

Von den vor Saldierung ausgewiesenen latenten Steueransprüchen in Höhe von 17.121 Tsd. € (Vorjahr: 16.818 Tsd. €) entfallen 317 Tsd. € (Vorjahr: 727 Tsd. €) auf körperschaftsteuerliche Verlustvorträge der im Geschäftsjahr 2020 akquirierten GFN GmbH in Höhe von 2.000 Tsd. € (Vorjahr: 4.593 Tsd. €). Der Ansatz des latenten Steueranspruchs erfolgte auf der Grundlage positiver steuerlicher Planungsrechnungen für dieses Konzernunternehmen. Zum 31. Dezember 2023 bestehen in der Gruppe körperschaftsteuerliche Verlustvorträge in Höhe von insgesamt 2.136 Tsd. € (Vorjahr: 4.697 Tsd. €). Somit wurde für körperschaftsteuerliche Verlustvorträge in Höhe von 136 Tsd. € (Vorjahr: 104 Tsd. €) kein latenter Steueranspruch gebildet.

Gewerbesteuerliche Verlustvorträge bestehen in der Gruppe in Höhe von 12.219 Tsd. € (Vorjahr: 11.776 Tsd. €). Hier wurde kein latenter Steueranspruch gebildet. Es entfallen hier 10.046 Tsd. € (Vorjahr: 10.208 Tsd. €) auf die im Geschäftsjahr 2020 akquirierte GFN GmbH. Auf Grund einer gemäß Bescheid gesonderten Feststellung des vortragsfähigen Gewerbeverlustes auf den 31.12.2021 der GFN GmbH wurden die Vorjahreswerte der gewerbesteuerlichen Verlustvorträge entsprechend um 1.298 Tsd. € verringert. Der Ansatz eines latenten Steueranspruchs sowohl bei steuerlichen Verlustvorträgen als auch temporären Differenzen zwischen den bilanziellen Buchwerten von Vermögenswerten oder Schulden und deren steuerlicher Basis unterbleibt, sofern die Planungsrechnung keinen Ansatz liefert, dass die steuerlichen Verlustvorträge in absehbarer Zeit mit steuerlichen Gewinnen verrechnet werden können oder kein operatives Geschäft vorliegt. Die steuerlichen Verlustvorträge sind nach der bestehenden Rechtslage zeitlich und der Höhe nach unbegrenzt vortragsfähig, soweit sie nicht genutzt werden.

Der im Vorjahr erfolgte Wegfall des latenten Steueranspruchs in der Position „Verbindlichkeiten gegenüber Anteilseignern“ resultiert aus der Einschätzung, dass es sich hier nunmehr um eine permanente Differenz handelt.

Gemäß IAS 12.39 wurden keine latenten Steuerschulden auf steuerpflichtige temporäre Differenzen zwischen den Anteilen an Tochterunternehmen gegenüber dem steuerlichen Ansatz in Höhe von 2.439 Tsd. € (Vorjahr: 1.511 Tsd. €) angesetzt, da die Amadeus Fire AG in der Lage ist, den zeitlichen Verlauf der Umkehrung der Differenzen zu steuern und es wahrscheinlich ist, dass sich die temporären Differenzen in absehbarer Zeit nicht umkehren werden („Outside basis differences“).

Die latenten Steuern setzen sich wie folgt zusammen:



Kennzahlen

1. An unsere Aktionäre

2. Zusammengefasster Lagebericht

3. Konzernabschluss

Gesamtergebnisrechnung

Bilanz

Kapitalflussrechnung

Eigenkapitalveränderungsrechnung

Anhang zum Konzernabschluss

4. Vergütungsbericht

5. Weitere Informationen

Latente Steuer

Tabelle 053

Tsd. €

	Konzern-Bilanz		Konzern-Gesamtergebnisrechnung			2022
	2023	2022	Veränderung Bilanzposten	2023	davon ergebnisneutral	
Kapitalrücklage	354	354		0		0
Leasingverbindlichkeiten	16.001	15.333	668	0	668	898
Verbindlichkeiten gegenüber Anteilseignern	0	0	0	0	0	-1.470
Sonstige Verbindlichkeiten	304	262	42	0	42	-61
Steuerliche Verlustvorträge	317	727	-410	0	-410	185
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	34	0	34	0	34	0
Rechnungsabgrenzungsposten	108	135	-27	0	-27	-11
Übrige	3	7	-4	0	-4	-5
Latente Steueransprüche vor Saldierung	17.121	16.818				
Saldierung	-16.144	-15.937				
Latente Steueransprüche	977	881				
<i>davon zukünftig ergebniswirksam</i>	<i>623</i>	<i>527</i>				
<i>davon zukünftig ergebnisneutral</i>	<i>354</i>	<i>354</i>				
Erworbene immaterielle Vermögenswerte	2.559	3.073	514	0	514	515
Steuerlich nutzbarer Geschäfts- oder Firmenwert	616	616	0	0	0	0
Selbst erstellte immaterielle Vermögenswerte	186	87	-99	0	-99	-79
Nutzungsrechte	15.637	15.041	-596	0	-596	-839
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.011	762	-249	0	-249	-6
Sonstige Finanzschulden	93	135	42	0	42	30
Übrige	0	0	0	0	0	0
Latente Steuerschulden vor Saldierung	20.102	19.714				
Saldierung	-16.144	-15.937				
Latente Steuerschulden	3.958	3.777				
<i>davon zukünftig ergebniswirksam</i>	<i>3.958</i>	<i>3.777</i>				
<i>davon zukünftig ergebnisneutral</i>	<i>0</i>	<i>0</i>				
Effekt auf Konzern-Gesamtergebnisrechnung			-85	0	-85	-843
Korrektur Steueraufwand Aktienrückkauf			-27	0	-27	0
Latente Steuern lt. Konzern-Gesamtergebnisrechnung			-112	0	-112	-843



Kennzahlen

1. An unsere Aktionäre

2. Zusammengefasster Lagebericht

3. Konzernabschluss

Gesamtergebnisrechnung

Bilanz

Kapitalflussrechnung

Eigenkapitalveränderungsrechnung

Anhang zum Konzernabschluss

4. Vergütungsbericht

5. Weitere Informationen

Erläuterungen zur Konzern-Kapitalflussrechnung

28. Kapitalflussrechnung

Die folgende Tabelle zeigt die Überleitung der Änderungen von Verbindlichkeiten aus Finanzierungstätigkeit und ihre Auswirkungen auf die Cashflows:

Veränderung der Verbindlichkeiten aus Finanzierungstätigkeit

Tabelle 054

Tsd. €	Sonstige Finanzschulden	Leasingverbindlichkeiten	Verbindlichkeiten gegenüber Anteilseignern	Gesamt
Bilanzwert zum 01.01.2023	9.858	69.906	13.541	93.305
Zahlungswirksame Änderungen				
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzkrediten	30.400	0	0	30.400
Auszahlungen aus der Tilgung von Finanzkrediten	-20.400	0	0	-20.400
Auszahlungen aus der Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	0	-19.067	0	-19.067
Auszahlungen von Zinsen und ähnlichen Aufwendungen	-173	-1.236	0	-1.409
Ausschüttungen an nicht beherrschende Anteilseigner	0	0	-1.938	-1.938
Veränderung des Cashflows aus der Finanzierungstätigkeit	9.827	-20.303	-1.938	-12.414
Nicht zahlungswirksame Änderungen				
Geplante Ausschüttungen an nicht beherrschende Anteilseigner	0	0	2.637	2.637
Zugang Leasingverbindlichkeiten	0	22.214	0	22.214
Abgang Leasingverbindlichkeiten durch Vertragsänderungen	0	-1.746	0	-1.746
Zugang Verbindlichkeiten durch Abgrenzung von Zinsen und ähnlichen Aufwendungen	420	1.236	0	1.656
Ergebniswirksame Bewertungseffekte der Kaufpreisverbindlichkeit und Andienungsrechte	0	0	928	928
Sonstige Änderungen	60	0	0	60
Veränderung der zahlungsunwirksamen Änderungen	480	21.704	3.565	25.749
Bilanzwert zum 31.12.2023	20.165	71.307	15.168	106.640



Kennzahlen

1. An unsere Aktionäre

2. Zusammengefasster Lagebericht

3. Konzernabschluss

Gesamtergebnisrechnung

Bilanz

Kapitalflussrechnung

Eigenkapitalveränderungsrechnung

Anhang zum Konzernabschluss

4. Vergütungsbericht

5. Weitere Informationen

Veränderung der Verbindlichkeiten aus Finanzierungstätigkeit

Tabelle 055

Tsd. €

	Sonstige Finanzschulden	Leasingverbindlichkeiten	Verbindlichkeiten gegenüber Anteilseignern	Gesamt
Bilanzwert zum 01.01.2022	54.652	66.704	11.714	133.070
Zahlungswirksame Änderungen				
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzkrediten	0	0	0	0
Auszahlungen aus der Tilgung von Finanzkrediten	-45.000	0	0	-45.000
Auszahlungen aus der Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	0	-18.744	0	-18.744
Auszahlung von Zinsen und ähnlichen Aufwendungen	-29	-742	0	-771
Ausschüttungen an nicht beherrschende Anteilseigner	0	0	-1.462	-1.462
Veränderung des Cashflows aus der Finanzierungstätigkeit	-45.029	-19.486	-1.462	-65.977
Nicht zahlungswirksame Änderungen				
Geplante Ausschüttungen an nicht beherrschende Anteilseigner	0	0	2.747	2.747
Zugang Leasingverbindlichkeiten	0	22.681	0	22.681
Abgang Leasingverbindlichkeiten durch Vertragsänderungen	0	-735	0	-735
Zugang Verbindlichkeiten durch Abgrenzung von Zinsen und ähnlichen Aufwendungen	260	742	0	1.002
Ergebniswirksame Bewertungseffekte der Kaufpreisverbindlichkeit und Andienungsrechte	0	0	542	542
Sonstige Änderungen	-25	0	0	-25
Veränderung der zahlungsunwirksamen Änderungen	235	22.688	3.289	26.212
Bilanzwert zum 31.12.2022	9.858	69.906	13.541	93.305



Kennzahlen

1. An unsere Aktionäre

2. Zusammengefasster Lagebericht

3. Konzernabschluss

Gesamtergebnisrechnung

Bilanz

Kapitalflussrechnung

Eigenkapitalveränderungsrechnung

Anhang zum Konzernabschluss

4. Vergütungsbericht

5. Weitere Informationen

Mittelzufluss aus der betrieblichen Geschäftstätigkeit – Der Rückgang des Mittelzuflusses aus der betrieblichen Geschäftstätigkeit von 758 Tsd. € auf 83.136 Tsd. € resultierte im Wesentlichen mit 3.658 Tsd. € aus dem Anstieg des laufenden EBITDA, bei gleichzeitigem Anstieg gezahlter Ertragsteuern von 4.459 Tsd. €.

Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit – Der Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit beträgt -8.671 Tsd. € (Vorjahr: -6.305 Tsd. €). Begründet ist die Veränderung um 2.365 Tsd. € im Wesentlichen durch eine höhere Auszahlung aus dem Erwerb von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen im Vergleich zum Vorjahr von 1.808 Tsd. €.

Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit – Der Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit betrug im Geschäftsjahr 2023 -70.279 Tsd. € (Vorjahr: -83.476 Tsd. €). Die Veränderung des Mittelabflusses von 13.197 Tsd. € ist weitestgehend auf die Auszahlung von Dividenden an Aktionäre der Amadeus Fire AG von -25.731 Tsd. €, dem Saldo aus Tilgung und Aufnahme von Finanzkrediten von 10.000 Tsd. € sowie der Auszahlungen aus Aktienrückkäufen von -32.223 Tsd. € zurückzuführen. Die Auszahlung an nicht beherrschende Anteilseigner betrug im Geschäftsjahr -2.022 Tsd. €.

Finanzmittelfonds – Der Finanzmittelfonds umfasst Kassenbestände, Guthaben bei Kreditinstituten, kurzfristige Festgelder sowie in Anspruch genommene Kontokorrentkredite.



Kennzahlen

1. An unsere Aktionäre

2. Zusammengefasster Lagebericht

3. Konzernabschluss

Gesamtergebnisrechnung

Bilanz

Kapitalflussrechnung

Eigenkapitalveränderungsrechnung

Anhang zum Konzernabschluss

4. Vergütungsbericht

5. Weitere Informationen

Erläuterungen zur Segmentberichterstattung

29. Segmentberichterstattung

Segmentberichterstattung

Tabelle 056

Tsd. €	Personaldienstleistungen		Weiterbildung		Überleitung		Amadeus Fire Group	
	2023	2022	2023	2022	2023	2022	2023	2022
Außenumsatz	288.707	283.193	153.650	123.879	0	0	442.357	407.072
Innenumsatz	537	117	45	29	-582	-146	0	0
Umsatz gesamt	289.244	283.310	153.695	123.908	-582	-146	442.357	407.072
Rohertrag	147.673	141.831	96.213	74.611	-505	-49	243.381	216.393
Rohertrag - operativ	147.673	141.831	96.253	74.652	-505	-49	243.421	216.434
Rohertragsmarge - operativ	51,1%	50,1%	62,6%	60,2%	-	-	55,0%	53,2%
EBITDA	58.039	64.850	38.019	27.550	0	0	96.058	92.400
Planmäßige Abschreibungen	-8.525	-7.681	-21.161	-20.598	0	0	-29.686	-28.279
Wertminderungen	0	0	-1.670	-10	0	0	-1.670	-10
EBITA	49.514	57.169	15.188	6.942	0	0	64.702	64.111
Sondereffekte	0	0	-5.693	-3.914	0	0	-5.693	-3.914
EBITA - operativ	49.514	57.169	20.881	10.856	0	0	70.395	68.025
EBITA-Marge - operativ	17,1%	20,2%	13,6%	8,8%	-	-	15,9%	16,7%
Vermögenswerte des Segments*	118.565	108.995	224.339	227.140	0	0	342.904	336.135
<i>davon Goodwill</i>	30.364	30.364	141.729	141.729	0	0	172.093	172.093
Investitionen	2.778	2.308	6.053	4.599	0	0	8.831	6.907
Schulden des Segments*	102.794	84.947	78.844	73.930	9.761	8.833	191.399	167.710

*ohne Beteiligungsbuchwerte und ohne Forderungen/Verbindlichkeiten ggü. verbundenen Unternehmen

Beschreibung der Segmente – Zum Zweck der Unternehmenssteuerung ist die Amadeus Fire Group nach Produkten und Dienstleistungen in Geschäftseinheiten organisiert und verfügt über zwei berichtspflichtige Segmente.

Personaldienstleistungen – Mit dem Segment Personaldienstleistungen ist die Amadeus Fire Group an 22 Standorten als spezialisierter Personaldienstleister für Fach- und Führungskräfte aus dem kaufmännischen und IT-Bereich tätig. Als Dienstleistungen werden spezialisierte Zeitarbeit, Personalvermittlung sowie Interim- und Projektmanagement angeboten.



Kennzahlen

1. An unsere Aktionäre

2. Zusammengefasster Lagebericht

3. Konzernabschluss

Gesamtergebnisrechnung

Bilanz

Kapitalflussrechnung

Eigenkapitalveränderungsrechnung

[Anhang zum Konzernabschluss](#)

4. Vergütungsbericht

5. Weitere Informationen

Weiterbildung – Mit dem Segment Weiterbildung offeriert die Amadeus Fire Group an über 90 Standorten in ganz Deutschland Weiterbildungs- und Umschulungsmöglichkeiten im kaufmännischen und IT-Bereich. Die Marken Steuer-Fachschule Dr. Endriss, Akademie für Internationale Rechnungslegung, TaxMaster, COMCAVE.COLLEGE, cpi consulting + training, Academy 2.0 und GFN bieten – je nach Schwerpunkt – öffentlich geförderte Weiterbildung (B2G), Weiterbildung für Unternehmenskunden (B2B), insbesondere offene oder Inhouse Seminare, und für Privatpersonen (B2C) sowie Lehr- und Studiengänge an.

Steuerungsgrößen der Segmente – Der Vorstand bewertet die Ertragskraft der Geschäftssegmente nach den selben Steuerungsgrößen wie im Lagebericht dargestellt, die nach den gleichen Rechnungslegungsgrundsätzen, die auf den Konzernabschluss Anwendung finden, ermittelt wurden. Dabei handelt es sich um die Umsatzerlöse, das operative EBITA und die operative EBITA-Marge. Die Entwicklung der Segmente wird anhand des operativen Ergebnisses der betrieblichen Tätigkeit vor Wertminderung auf Geschäfts- oder Firmenwerte, ohne PPA-Effekte und ohne Effekte aus der Vergütung im Rahmen der Minderheitsbeteiligung an der Amadeus Fire Weiterbildung Verwaltungs GmbH bewertet.

Als weitere Leistungsindikatoren werden der operative Rohertrag, die operative Rohertragsmarge und der Verschuldungsgrad betrachtet, die allerdings nicht zur primären Steuerung verwendet werden. Der Verschuldungsgrad wird nicht auf Segmentebene überwacht. Transaktionen innerhalb der Segmente und zwischen den Segmenten werden zu marktgerechten Preisen abgebildet.

Überleitungsrechnung – In der Überleitung zu den Umsatzerlösen und dem EBITA ist die segmentübergreifende Konsolidierung des Leistungsaustausches zwischen den Segmenten enthalten.

Überleitung Segmentergebnis

Tabelle 057

Tsd. €	2023	2022
EBITA - operativ (Segmentergebnis)	70.395	68.025
Sondereffekte	-5.693	-3.914
EBITA = Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit	64.702	64.111

Die Überleitung zu den Schulden enthält die Schuld des Andienungsrechts über den 40-prozentigen Anteil an der Steuer-Fachschule Dr. Endriss GmbH & Co. KG.



Kennzahlen

1. An unsere Aktionäre

2. Zusammengefasster Lagebericht

3. Konzernabschluss

Gesamtergebnisrechnung

Bilanz

Kapitalflussrechnung

Eigenkapitalveränderungsrechnung

Anhang zum Konzernabschluss

4. Vergütungsbericht

5. Weitere Informationen

Sonstige Informationen

Geografische Angaben – Die Umsätze in Deutschland betragen 442.035 Tsd. € (Vorjahr: 406.718 Tsd. €), für die Eurozone 301 Tsd. € (Vorjahr: 326 Tsd. €) und im Rest der Welt 21 Tsd. € (Vorjahr: 28 Tsd. €). Die angegebenen Umsatzerlöse beziehen sich auf den geografischen Sitz des Kunden.

Umsatzerlöse nach Kunden – Es liegen, wie im Vorjahr, mit einem Kunden Umsatzerlöse vor, die die Schwellenwerte gemäß IFRS 8.34 überschreiten. Es handelt sich dabei um die Bundesagentur für Arbeit. Diese Umsatzerlöse belaufen sich auf 116.215 Tsd. € (Vorjahr: 90.296 Tsd. €) und sind im Segment Weiterbildung angefallen.

Umsatzerlöse nach Kategorien – Folgende Tabelle stellt eine Aufschlüsselung der Umsatzerlöse aus Verträgen nach Art sowie nach Kunden für die Amadeus Fire Group dar:

Aufgliederung der Erlöse mit Kunden

Tabelle 058

Tsd. €	Personaldienstleistungen		Weiterbildung		Überleitung		Group	
	2023	2022	2023	2022	2023	2022	2023	2022
Umsatzerlöse Gesamt	289.244	283.310	153.695	123.908	-582	-146	442.357	407.072
Erfüllung der Leistungsverpflichtung und Erfassung der Umsatzerlöse								
Erfassung zu einem bestimmten Zeitpunkt	83.623	74.328	0	0	-354	-86	83.269	74.242
Erfassung über einen Zeitraum	205.621	208.982	153.695	123.908	-228	-60	359.088	332.830
Umsatzerlöse nach Kunden								
Öffentliche Hand	14.971	16.515	117.040	90.304	0	0	132.011	106.819
Firmenkunden	274.273	266.795	9.094	8.377	-582	-146	282.785	275.026
Privatkunden	0	0	27.561	25.227	0	0	27.561	25.227



Kennzahlen

1. An unsere Aktionäre

2. Zusammengefasster Lagebericht

3. Konzernabschluss

Gesamtergebnisrechnung

Bilanz

Kapitalflussrechnung

Eigenkapitalveränderungsrechnung

Anhang zum Konzernabschluss

4. Vergütungsbericht

5. Weitere Informationen

Sonstige Angaben

30. Leasingverhältnisse

Die Amadeus Fire Group mietet im Bereich Bauten auf fremden Grundstücken Büroräume und Stellplätze. Daneben wird im Bereich Kraftfahrzeuge der gemietete Fuhrpark und im Bereich „Geschäfts- und Betriebsausstattung“ eine Kuvertiermaschine dargestellt. Die folgende Tabelle zeigt die separat dargestellten Nutzungsrechte an Vermögenswerten, die im Rahmen von Leasing im Anlagevermögen bilanziert sind:

Entwicklung der Nutzungsrechte

Tabelle 059

Tsd. €	Bauten auf fremden Grundstücken	Kraftfahrzeuge	Betriebs- und Geschäftsausstattung	Gesamt
Anschaffungs- und Herstellungskosten				
01.01.2022	90.804	4.217	10	95.031
Zugänge	21.015	1.667	0	22.682
Abgänge	-2.244	-1.648	0	-3.892
31.12.2022 / 01.01.2023	109.575	4.236	10	113.821
Zugänge	20.263	1.931	20	22.214
Abgänge	-5.670	-1.371	-10	-7.051
31.12.2023	124.168	4.796	20	128.984
Abschreibungen/Wertminderungen				
01.01.2022	28.247	2.315	5	30.567
Abschreibungen	16.771	1.423	3	18.197
Wertminderungen	0	0	0	0
Zuschreibungen	0	0	0	0
Abgänge	-1.542	-1.615	0	-3.157
Umbuchungen	0	0	0	0
31.12.2022 / 01.01.2023	43.476	2.123	8	45.607
Abschreibungen	17.657	1.583	5	19.245
Wertminderungen	0	0	0	0
Zuschreibungen	0	0	0	0
Abgänge	-3.949	-1.347	-8	-5.304
Umbuchungen	0	0	0	0
31.12.2023	57.184	2.359	5	59.548
Bilanzwert 31.12.2023	66.984	2.437	15	69.436
Bilanzwert 31.12.2022	66.099	2.113	2	68.214



Kennzahlen

1. An unsere Aktionäre

Brief an die Aktionäre
Bericht des Aufsichtsrats
Aufsichtsrat der Amadeus FiRe AG
Corporate Governance Bericht
Vorstand der Amadeus FiRe AG
Aktie

2. Zusammengefasster Lagebericht

Grundlagen des Konzerns
Wirtschaftsbericht
Prognosebericht
Risiko- und Chancenbericht
Amadeus FiRe AG (HGB)
Übernahmerelevante Angaben

3. Konzernabschluss

Gesamtergebnisrechnung
Bilanz
Kapitalflussrechnung
Eigenkapitalveränderungsrechnung
Anhang zum Konzernabschluss

4. Vergütungsbericht

Vorwort
Vergütung des Vorstands
Vergütung des Aufsichtsrats
Vergleichende Darstellung
Sonstiges
Ausblick auf das Geschäftsjahr 2023
Prüfungsvermerk

5. Weitere Informationen

Versicherung der gesetzlichen Vertreter
Bestätigungsvermerk
HGB Zahlen (Einzelabschluss)
Glossar
Tabellenverzeichnis
Standorte

Die Zugänge der Nutzungsrechte an „Bauten auf fremden Grundstücken“ enthalten Zugänge von Parkplätzen in Höhe von 1.076 Tsd. € (Vorjahr: 882 Tsd. €). In den Zugängen der Betriebs- und Geschäftsausstattung handelt es sich um sonstige Vermögenswerte in Höhe von 20 Tsd. € (Vorjahr: 0 Tsd. €).

Nachfolgend ist die Entwicklung der Leasingverbindlichkeiten pro Kategorie dargestellt:

Entwicklung der Leasingverbindlichkeiten

Tabelle 060

Tsd. €	Bauten auf fremden Grundstücken	Kraftfahrzeuge	Betriebs- und Geschäftsausstattung	Gesamt
01.01.2022	64.788	1.911	5	66.704
Zugänge	21.014	1.667	0	22.681
Abgänge	-702	-33	0	-735
Zinsaufwand	662	80	0	742
Zahlungsabflüsse	-17.982	-1.501	-3	-19.486
31.12.2022 / 01.01.2023	67.780	2.124	2	69.906
Zugänge	20.263	1.931	20	22.214
Abgänge	-1.722	-24	-2	-1.748
Zinsaufwand	1.063	173	1	1.237
Zahlungsabflüsse	-18.558	-1.739	-5	-20.302
31.12.2023	68.826	2.465	16	71.307

Die Aufwendungen für kurzfristige Leasingverhältnisse und Leasingverhältnisse über geringwertige Vermögenswerte, die nicht nach dem Nutzungsrechtsmodell bilanziert werden, betragen im abgelaufenen Geschäftsjahr 3.316 Tsd. € (Vorjahr: 3.526 Tsd. €) bzw. 1.400 Tsd. € (Vorjahr: 870 Tsd. €).

Im Geschäftsjahr 2023 wurden Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen in Höhe von 19.067 Tsd. € (Vorjahr: 18.643 Tsd. €) getilgt sowie 1.236 Tsd. € (Vorjahr: 742 Tsd. €) an Zinsen für Leasing gezahlt. Unter Einbezug der kurzfristigen und geringwertigen Leasingverpflichtungen beliefen sich die gesamten Zahlungsmittelabflüsse auf 25.019 Tsd. € (Vorjahr: 23.781 Tsd. €). Zu den zum Bilanzstichtag bestehenden künftigen Mittelabflüssen siehe Erläuterung 32. Kapitalmanagement und Finanzrisikomanagement.

Einzelne Leasingverträge enthalten Verlängerungsoptionen nach dem Ende der Grundlaufzeit, die nicht in die Bewertung der Leasingverbindlichkeiten miteinbezogen wurden. Die Ausübung der Optionen wurde als noch nicht hinreichend sicher eingestuft. Die sich hieraus ergebenden nicht diskontierten Zahlungsmittelabflüsse können bis zu 62.381 Tsd. € (Vorjahr: 63.968 Tsd. €) betragen.



Kennzahlen

1. An unsere Aktionäre

av

2. Zusammengefasster Lagebericht

3. Konzernabschluss

Gesamtergebnisrechnung

Bilanz

Kapitalflussrechnung

Eigenkapitalveränderungsrechnung

Anhang zum Konzernabschluss

4. Vergütungsbericht

5. Weitere Informationen

31. Finanzinstrumente

Nachfolgend werden die Buchwerte und beizulegenden Zeitwerte der finanziellen Vermögenswerte und finanziellen Verbindlichkeiten dargestellt: Die Buchwerte sämtlicher zu fortgeführten Anschaffungskosten bewerteten finanziellen Vermögenswerte und finanziellen Schulden stimmen näherungsweise mit deren beizulegenden Zeitwerten überein.

Die Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit der Abfindungsverpflichtung gegenüber den nicht beherrschenden Anteilseignern der Steuer-Fachschule Dr. Endriss GmbH & Co. KG betragen 9.762 Tsd. € (Vorjahr: 8.833 Tsd. €). Die Ermittlung der Abfindungsverpflichtung gegenüber den nicht beherrschenden Anteilseignern der Steuer-Fachschule Dr. Endriss GmbH & Co. KG erfolgte anhand des Stuttgarter Verfahrens. Wesentliche Modellparameter stellen die Ergebnisplanung, der verwendete Diskontierungszinssatz sowie der Ausübungszeitpunkt dar.

Finanzinstrumente nach Klassifizierungen und deren beizulegende Zeitwerte

Tabelle 061

Tsd. €	2023			Summe Buchwert	2022			Summe Buchwert
	erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert	zu fortgeführten Anschaffungskosten	kein Anwendungsbereich IFRS 7		erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert	zu fortgeführten Anschaffungskosten	kein Anwendungsbereich IFRS 7	
AKTIVA								
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0	54.828	0	54.828	0	50.321	0	50.321
Sonstige Vermögenswerte	0	0	2.762	2.762	0	0	2.569	2.569
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	0	9.886	0	9.886	0	5.700	0	5.700
PASSIVA								
Leasingverbindlichkeiten	0	71.307	0	71.307	0	69.906	0	69.906
Sonstige Finanzschulden	0	20.165	0	20.165	0	9.858	0	9.858
Verbindlichkeiten gegenüber Anteilseignern	0	15.168	0	15.168	0	13.541	0	13.541
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0	10.480	0	10.480	0	9.073	0	9.073



Kennzahlen

1. An unsere Aktionäre

2. Zusammengefasster Lagebericht

3. Konzernabschluss

Gesamtergebnisrechnung

Bilanz

Kapitalflussrechnung

Eigenkapitalveränderungsrechnung

[Anhang zum Konzernabschluss](#)

4. Vergütungsbericht

5. Weitere Informationen

32. Kapitalmanagement und Finanzrisikomanagement

Angaben zum Kapitalmanagement gemäß IAS 1 – Ausschlaggebend für die Steuerung des Kapitalmanagements sind für Amadeus Fire die Eigenkapitalquote und der Verschuldungsgrad. Das Kapitalmanagement hatte im Geschäftsjahr 2023 eine schrittweise Erhöhung der Eigenkapitalquote zum Ziel und den bisherigen Verschuldungsgrad von unter 1,0 weiter zu halten, um sowohl einen breiten Kapitalmarktzugang über verschiedene Fremdfinanzierungsmittel als auch die Bedienung der Finanzschulden sicherzustellen.

Die **Eigenkapitalquote** hat sich um 5,9 Prozentpunkte auf 44,2 Prozent (Vorjahr: 50,1 Prozent) verringert. Ausschlaggebend hierfür war trotz einer positiven Geschäftsentwicklung mit einem Periodenergebnis von 41.252 Tsd. € das im Oktober 2023 durchgeführte Aktienrückkaufprogramm, welches zu einer Reduktion des Eigenkapitals um 32.223 Tsd. € führte, sowie die Beschlussfassung, 67 Prozent des Periodenergebnisses des Konzerns zur Ausschüttung einer Dividende von 25.731 Tsd. € zu verwenden. Durch die Wirkung des Aktienrückkaufprogramms auf das Eigenkapital konnte das Ziel, die Eigenkapitalquote zu erhöhen, in 2023 nicht erreicht werden. Künftig ist wie zuvor das Ziel, diese weiter schrittweise zu erhöhen.

Eigenkapitalquote

Tabelle 062

Tsd. €	2023	2022
Eigenkapital	151.505	168.425
Bilanzsumme	342.904	336.135
Eigenkapitalquote	44,2%	50,1%

Im Dezember 2022 wurde eine Umfinanzierung des bestehenden Konsortialkredits vorgenommen. Diese überführte die bisherige Konsortialfinanzierung in ein reines Revolverdarlehen in Höhe von 100.000 Tsd. €. Die bestehenden bilateralen Kreditlinien mit der Deutschen Bank, der UniCredit Bank AG und der Helaba Landesbank Hessen-Thüringen von 15.500 Tsd. € bestehen weiterhin fort, so dass die restliche Kreditlinie des revolvingenden Darlehens 84.500 Tsd. € beträgt. Die neue Finanzierung hat eine Laufzeit von fünf Jahren mit Verlängerungsoptionen auf insgesamt sieben Jahre. Der Konsortialvertrag sieht die Einhaltung bestimmter Finanzkennzahlen („Covenants“) vor. Hierzu zählt der Verschuldungsgrad. Sämtliche Covenants wurden im Geschäftsjahr 2023 eingehalten.



Kennzahlen

1. An unsere Aktionäre

2. Zusammengefasster Lagebericht

3. Konzernabschluss

Gesamtergebnisrechnung

Bilanz

Kapitalflussrechnung

Eigenkapitalveränderungsrechnung

Anhang zum Konzernabschluss

4. Vergütungsbericht

5. Weitere Informationen

Der **Verschuldungsgrad** konnte im Berichtsjahr weiterhin wie im Vorjahr auf 0,8 gehalten werden und somit wurde das Ziel von einem Verschuldungsgrad unter dem Faktor 1,0 erreicht. Dieser stellt sich wie folgt dar:

Verschuldungsgrad		Tabelle 063	
Tsd. €	31.12.2023	31.12.2022	
Sonstige Finanzschulden	20.165	9.858	
Leasingverbindlichkeiten	71.307	69.906	
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-9.886	-5.700	
Nettofinanzverschuldung	81.586	74.064	
EBITDA	96.058	92.400	
Verschuldungsgrad	0,8	0,8	

Mittelfristig ist das Ziel, den bisherigen Verschuldungsgrad von unter 1,0 weiter zu halten.

Finanzrisikomanagement – Aufgrund seiner operativen Geschäftstätigkeit sieht sich die Amadeus Fire Group mit Finanz- bzw. Marktrisiken konfrontiert. Das Marktrisiko ist das Risiko, dass der beizulegende Zeitwert oder die künftigen Cashflows eines Finanzinstruments aufgrund von Änderungen der Marktpreise schwanken. Das Marktrisiko beinhaltet drei Risikoarten:

- Zinsänderungsrisiko
- Fremdwährungsrisiko und
- sonstige Preisrisiken

Neben den konjunkturellen Risiken sowie den Risiken aus Preisdruck und weiterer Marktteilnehmer ist Amadeus Fire im Rahmen seiner gewöhnlichen Geschäftstätigkeit verschiedenen finanziellen Risiken ausgesetzt. Dazu zählen Liquiditäts-, Kredit- und Marktrisiken (Währungs- und Zinsrisiken).

Nachfolgend werden die entsprechenden Risiken und ihre Auswirkungen auf Amadeus Fire dargestellt.



Kennzahlen

1. An unsere Aktionäre

2. Zusammengefasster Lagebericht

3. Konzernabschluss

Gesamtergebnisrechnung

Bilanz

Kapitalflussrechnung

Eigenkapitalveränderungsrechnung

Anhang zum Konzernabschluss

4. Vergütungsbericht

5. Weitere Informationen

Liquiditätsrisiken – Das wichtigste Ziel des Liquiditätsmanagements ist die Sicherstellung der Zahlungsfähigkeit der Amadeus Fire AG und aller Konzerngesellschaften. Deshalb wird die Liquidität fortlaufend überwacht und die Finanzierung der Amadeus Fire Group zentral durch die Amadeus Fire AG gesteuert. Die wesentliche Steuerungsgröße sind die Liquiditätsreserven, die sich aus den Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten und den fest zugesagten Kreditlinien zusammensetzen. Zur weiteren Optimierung des Liquiditätsmanagements wurde im Dezember 2021 ein Cashpooling in der Amadeus Fire Group eingeführt.

Am 31. Dezember 2023 verfügte die Amadeus Fire Group über zentrale Liquiditätsreserven von 86.095 Tsd. € (Vorjahr: 92.612 Tsd. €), die aus Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten in Höhe von 9.886 Tsd. € (Vorjahr: 5.700 Tsd. €) und freien Kreditlinien in Höhe von 76.209 Tsd. € (Vorjahr: 86.912 Tsd. €) bestanden.

In die Ermittlung der nicht diskontierten Zahlungen wurden alle Finanzinstrumente einbezogen, für die zum Bilanzstichtag vertragliche Vereinbarungen abgeschlossen sind. Sofern der Vertragspartner eine Zahlung zu verschiedenen Zeitpunkten abrufen kann, ist der früheste Fälligkeitstermin berücksichtigt. Im Geschäftsjahr 2023 wurden alle vereinbarten Kreditbedingungen eingehalten. Anzeichen dafür, dass die vereinbarten wesentlichen Kreditbedingungen nicht eingehalten werden, sind derzeit nicht absehbar.

Cashflow der finanziellen Verbindlichkeiten per 31.12.2023

Tabelle 064

Tsd. €	Cashflow bis 6 Monate	Cashflow 6-12 Monate	Cashflow 2025	Cashflow 2026	Cashflow 2027	Cashflow 2028	Cashflow 2029 ff.	Gesamt vertragliche Cash-flows	Buchwert 31.12.2023
Leasingverbindlichkeiten	9.847	9.434	16.081	11.896	7.864	6.486	13.951	75.559	71.307
Sonstige Finanzschulden	20.460	0	0	0	0	0	0	20.460	20.165
Verbindlichkeiten gegenüber Anteilseignern	2.854	0	13.182	0	0	0	0	16.036	15.168
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	10.480	0	0	0	0	0	0	10.480	10.480
Gesamt	43.641	9.434	29.263	11.896	7.864	6.486	13.951	122.535	117.120

Cashflow der finanziellen Verbindlichkeiten per 31.12.2022

Tabelle 065

Tsd. €	Cashflow bis 6 Monate	Cashflow 6-12 Monate	Cashflow 2024	Cashflow 2025	Cashflow 2026	Cashflow 2027	Cashflow 2028 ff.	Gesamt vertragliche Cash-flows	Buchwert 31.12.2022
Leasingverbindlichkeiten	9.076	8.945	14.354	11.293	8.426	5.845	13.382	71.321	69.906
Sonstige Finanzschulden	10.239	0	0	0	0	0	0	10.239	9.858
Verbindlichkeiten gegenüber Anteilseignern	2.986	0	11.310	0	0	0	0	14.296	13.541
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	9.073	0	0	0	0	0	0	9.073	9.073
Gesamt	31.374	8.945	25.664	11.293	8.426	5.845	13.382	104.929	102.378



Kennzahlen

1. An unsere Aktionäre

2. Zusammengefasster Lagebericht

3. Konzernabschluss

Gesamtergebnisrechnung

Bilanz

Kapitalflussrechnung

Eigenkapitalveränderungsrechnung

Anhang zum Konzernabschluss

4. Vergütungsbericht

5. Weitere Informationen

Fremdwährungsrisiken – Fremdwährungsrisiken entstehen aus zukünftigen Transaktionen sowie bilanzierten Vermögenswerten und Schulden in Fremdwährung. Da zum Bilanzstichtag keine Fremdwährungstransaktionen in der Amadeus Fire Group bestehen, ergeben sich hieraus keine Risiken.

Zinsänderungsrisiko – Das Zinsänderungsrisiko besteht für Amadeus Fire darin, dass der beizulegende Zeitwert oder die künftigen Cashflows eines Finanzinstruments aufgrund von Änderungen der Marktzinssätze schwanken. Das Risiko von Schwankungen der Marktzinssätze, dem Amadeus Fire ausgesetzt ist, resultiert überwiegend aus der variabel verzinsten Revolverlinie des Konsortialvertrages sowie aus den bilateralen Kreditlinien. Dabei beschränken sich die Zinsrisiken ausschließlich auf die Eurozone, da der Zinssatz in Abhängigkeit des 3-monatigen EURIBOR steht. Aus den zum 31. Dezember 2023 vertraglich bestehenden und in Anspruch genommenen Finanzierungen werden sich bis zum Ende der Laufzeit der jeweiligen Finanzierungen voraussichtlich Zinsaufwendungen in Höhe von rund 47 Tsd. € (Vorjahr: 92 Tsd. €) ergeben. Folgende Tabelle stellt die Änderungen einer möglichen Zinsänderung dar:

	Erhöhung/Verringerung in Basis- punkten	Auswirkungen auf das Ergebnis vor Steuern (Tsd €)
2023	100	9
2023	-100	-9
2022	200	+50
2022	-200	-50

Zinnsicherungsgeschäfte wurden keine abgeschlossen.



Kennzahlen

1. An unsere Aktionäre

2. Zusammengefasster Lagebericht

3. Konzernabschluss

Gesamtergebnisrechnung

Bilanz

Kapitalflussrechnung

Eigenkapitalveränderungsrechnung

Anhang zum Konzernabschluss

4. Vergütungsbericht

5. Weitere Informationen

Kreditrisiko – Das Kreditrisiko ist ein unerwarteter Verlust eines Finanzinstruments, dass ein Geschäftspartner seinen Verpflichtungen nicht vollständig und bei Fälligkeit nachkommt oder wenn Sicherheiten an Wert verlieren. Das maximale Ausfallrisiko entspricht der Summe der Buchwerte der finanziellen Vermögenswerte. Grundsätzlich sind finanzielle Vermögenswerte hinsichtlich eines zu erwartenden Kreditverlustes zu untersuchen. Auf Basis des Expected-Credit-Loss-Modells ist eine entsprechende Vorsorge für den möglichen Kreditausfall zu antizipieren.

Die Amadeus Fire Group ist im Rahmen ihrer operativen Geschäftstätigkeit vor allem bei Forderungen aus Lieferungen und Leistungen dem Kreditrisiko ausgesetzt. Hierbei wird der vereinfachte Ansatz nach IFRS 9 angewendet, um die erwarteten Kreditverluste zu ermitteln. Aus Wesentlichkeitsgründen wurden weder im Geschäftsjahr 2023 noch im Vorjahr 2022 Wertberichtigungen auf Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente sowie auf sonstige finanzielle Vermögenswerte erfasst.

Die Entwicklung der Wertberichtigungen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wird nachfolgend dargestellt:

Entwicklung der Bruttoforderungen und Wertberichtigungen

Tabelle 067

Tsd. €	2023	2022
Bruttoforderungen		
Stand zum 01.01.	51.057	49.464
Veränderungen	4.916	1.593
Stand zum 31.12.	55.973	51.057
Wertberichtigungen		
Stand zum 01.01.	736	363
Zuführung	729	446
Inanspruchnahme	-132	-30
Auflösung	-188	-43
Stand zum 31.12.	1.145	736
Nettoforderungen		
Stand zum 01.01.	50.321	49.101
Stand zum 31.12.	54.828	50.321



Kennzahlen

1. An unsere Aktionäre

2. Zusammengefasster Lagebericht

3. Konzernabschluss

Gesamtergebnisrechnung

Bilanz

Kapitalflussrechnung

Eigenkapitalveränderungsrechnung

Anhang zum Konzernabschluss

4. Vergütungsbericht

5. Weitere Informationen

Die nachfolgende Tabelle zeigt die mit fortgeführten Anschaffungskosten bewerteten Bruttobuchwerte fälliger und nicht fälliger Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, die entweder auf Basis einer Wertberichtigungsmatrix anhand des vereinfachten Ansatzes nach IFRS 9 oder durch Einzelwertberichtigungen wertberichtigt werden:

Wertberichtigungsmatrix der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Tabelle 068

Tsd. €	2023						Summe Forderungen zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet
	Keine Anwendung der Wertberichtigungsmatrix, Einzelwertberichtigung	Nicht fällig	1-30 Tage fällig	31-60 Tage fällig	61-90 Tage fällig	> 90 Tage fällig	
Ausfallwahrscheinlichkeiten	-	0,12%	0,30%	1,14%	2,28%	3,47%	-
Bruttobuchwert	22.122	20.092	10.610	2.131	497	521	55.973
Erwarteter Kreditverlust	-1.036	-25	-31	-24	-11	-18	-1.145
Nettobuchwert	21.086	20.067	10.579	2.107	486	503	54.828

Wertberichtigungsmatrix der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Tabelle 069

Tsd. €	2022						Summe Forderungen zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet
	Keine Anwendung der Wertberichtigungsmatrix, Einzelwertberichtigung	Nicht fällig	1-30 Tage fällig	31-60 Tage fällig	61-90 Tage fällig	> 90 Tage fällig	
Ausfallwahrscheinlichkeiten	-	0,20%	0,47%	2,43%	5,01%	8,26%	-
Bruttobuchwert	18.486	19.550	10.254	1.782	556	429	51.057
Erwarteter Kreditverlust	-542	-39	-49	-43	-28	-35	-736
Nettobuchwert	17.944	19.511	10.205	1.739	528	394	50.321



Kennzahlen

1. An unsere Aktionäre

2. Zusammengefasster Lagebericht

3. Konzernabschluss

Gesamtergebnisrechnung

Bilanz

Kapitalflussrechnung

Eigenkapitalveränderungsrechnung

Anhang zum Konzernabschluss

4. Vergütungsbericht

5. Weitere Informationen

33. Sonstige finanzielle Verpflichtungen und Haftungsverhältnisse, Eventualforderungen und Eventualverbindlichkeiten

Die folgende Tabelle weist den nicht abgezinsten maximalen Betrag der finanziellen Verpflichtungen aus:

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Tabelle 070

Tsd. €	Gesamt	bis 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	über 5 Jahre
Leasing	21.525	6.497	11.993	3.035
Mietnahe Dienstleistungsverträge	3.076	3.068	8	0
EDV-Dienstleistungsverträge	5.470	4.691	779	0
Bestellobligo	1.024	1.024	0	0
Sonstige	3.170	2.420	750	0
Gesamt	34.265	17.700	13.530	3.035
Vorjahr	27.082	12.969	11.523	2.590

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen aus Leasing enthalten im Wesentlichen die Mietnebenkosten der angemieteten Büroflächen sowie die Service-/Wartungsanteile der Kfz-Leasingverträge. Das Bestellobligo beinhaltet im Wesentlichen Software und Hardware.

34. Beziehungen zu nahestehenden Personen und Unternehmen

Als nahestehende Personen werden der Vorstand, der Aufsichtsrat und deren Familienangehörige definiert. Im Geschäftsjahr 2023 lagen folgende berichtspflichtigen Geschäftsvorfälle und Rechtsgeschäfte vor:

Vergütung der Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats – Die Gesamtbezüge des Vorstands nach § 314 Abs. 1 Nr. 6a HGB betragen für die Tätigkeit im Berichtsjahr 5.099 Tsd. € (Vorjahr: 5.013 Tsd. €). Darin enthalten sind neben Fixum, Nebenleistungen/Sachbezüge und Short-Term Incentive (STI) auch der Long-Term Incentive (LTI) als aktienbasierte erfolgsabhängige Komponente mit langfristiger Anreizwirkung. Für den LTI sind im abgelaufenen Geschäftsjahr 9.913 Werterechte gewährt worden, deren Zeitwert zum Gewährungszeitpunkt sich auf 1.873 Tsd. € belief. Aufgrund des Ausscheidens von Thomas Surwald aus dem Vorstand sind nunmehr 6.880 Werterechte als erdient zu klassifizieren. Diese haben einen Gesamtwert von 1.877 Tsd. €.



Kennzahlen

1. An unsere Aktionäre

2. Zusammengefasster Lagebericht

3. Konzernabschluss

Gesamtergebnisrechnung

Bilanz

Kapitalflussrechnung

Eigenkapitalveränderungsrechnung

[Anhang zum Konzernabschluss](#)

4. Vergütungsbericht

5. Weitere Informationen

Die gemäß IAS 24 angabepflichtige Vergütung des Vorstands stellt sich wie folgt dar:

Vorstandsvergütung

Tabelle 071

Tsd. €	2023	2022
Kurzfristige fällige Leistungen	3.225	3.254
Anteilsbasierte Vergütung	4.789	2.378
Gesamt	8.014	5.632

Die kurzfristig fälligen Leistungen von 3.225 Tsd. € (Vorjahr: 3.254 Tsd. €) umfassen erfolgsabhängige Vergütungen von 2.052 Tsd. € (Vorjahr: 2.075 Tsd. €). Die kurzfristige erfolgsabhängige Tantieme für die Vorstände der Amadeus Fire AG setzt sich grundsätzlich aus einer Ergebnistantieme und einer Wachstumstantieme zusammen.

Die Ergebnistantieme berechnet sich als ein fester prozentualer Anteil am im Geschäftsjahr erreichten operativen EBITA, wobei das operative EBITA vor Abzug der Vorstandstantiemen dafür die Bemessungsgrundlage bildet. Grundvoraussetzung für die Gewährung einer Ergebnistantieme ist das Erreichen einer operativen EBITA-Marge von mindestens 6 Prozent. Wenn dieser Schwellenwert nicht erreicht wird, entfällt die Ergebnistantieme für das Geschäftsjahr vollständig.

Die Wachstumstantieme basiert auf der Steigerung des im Geschäftsjahr erreichten operativen EBITA gegenüber einer in der Vergangenheit erreichten „EBITA-High-Water-Mark“ (HWM), also dem bisher erreichten historischen operativen EBITA-Höchststand während der Vertragslaufzeit. Erst beim Überschreiten der „High-Water-Mark“ wird das diese Marke überschreitende operative EBITA-Ergebnis als Wachstumstantieme mit einem festen prozentualen Anteil an dem überschreitenden Wert vergütet.

Die Ergebnis- und Wachstumstantiemen werden auf Basis des operativen Konzern-EBITA der Amadeus Fire Group gewährt. Während sich beim Vorstandsvorsitzenden Robert von Wülfig die Ergebnis- und Wachstumstantieme ausschließlich nach dem Konzernergebnis richtet, splitten sich die Tantiemen bei den Segmentvorständen Dennis Gerlitzki und Thomas Surwald jeweils in einen Teil am Konzernergebnis und einen Teil am Ergebnis des jeweiligen Geschäftssegments.

Weiterhin entfallen 4.789 Tsd. € (Vorjahr: 2.378 Tsd. €) auf anteilsbasierte Vergütungen (siehe Anhangs-Nr. 35. Anteilsbasierte Vergütung). Diese teilen sich mit 2.116 Tsd. € (Vorjahr: 1.484 Tsd. €) auf das virtuelle Aktienprogramm und mit 2.673 Tsd. € (Vorjahr: 894 Tsd. €) auf die anteilsbasierte Vergütung im Rahmen der Minderheitsbeteiligung an der Amadeus Fire Weiterbildung Verwaltungs GmbH auf.

Die Vergütung der Mitglieder des Aufsichtsrats sind kurzfristig fällige Leistungen, welche eine Grundvergütung sowie eine zusätzliche Vergütung für Ausschusstätigkeiten enthält. Diese betrug insgesamt, einschließlich Sitzungsgeldern, 457 Tsd. € (Vorjahr: 456 Tsd. €).

Individualisierte Angaben zur Vergütung des Vorstands und des Aufsichtsrats sind im Vergütungsbericht dargestellt.

Vergütung im Rahmen der Minderheitsbeteiligung an der Amadeus Fire Weiterbildung Verwaltungs GmbH – Seit dem 20. November 2020 ist die Surwald Holding UG (haftungsbeschränkt), deren Gesellschafter Herr Thomas Surwald und seine Ehefrau Anne Surwald sind, mit 25 Prozent an der Amadeus Fire Weiterbildung Verwaltungs GmbH beteiligt. In diesem Rahmen besteht eine gleichlautende Call-Option bzw. Put-Option über



Kennzahlen

1. An unsere Aktionäre

2. Zusammengefasster Lagebericht

3. Konzernabschluss

Gesamtergebnisrechnung

Bilanz

Kapitalflussrechnung

Eigenkapitalveränderungsrechnung

Anhang zum Konzernabschluss

4. Vergütungsbericht

5. Weitere Informationen

25 Prozent der Anteile an der Amadeus Fire Weiterbildung Verwaltungs GmbH. Der Optionspreis ist formelbasiert und basiert einerseits auf der Performance der GFN GmbH sowie andererseits auf einem adjustierten Marktmultiple der Amadeus Fire AG. Zusätzlich enthält die Vereinbarung entsprechende Regelungen bei einem früheren Ausscheiden Thomas Surwalds aus dem Vorstand der Amadeus Fire AG, wodurch die jeweilige Put- bzw. Call-Option dann auch zu einem früheren Zeitpunkt ausübbar ist. Es handelt sich um einen Anwendungsfall des IFRS 2 (siehe Beschreibung zu Anhangs-Nr. 8), in dessen Rahmen Herr Thomas Surwald eine Vergütung erhält.

Zum 31. Dezember 2023 besteht hierfür eine Verpflichtung von 6.219 Tsd. € (Vorjahr: 3.546 Tsd. €). Siehe zu den weiteren Angaben 35. Anteilsbasierte Vergütung.

35. Anteilsbasierte Vergütung

Langfristige variable Vergütung (Long-Term-Incentive, LTI) – Im Rahmen des Long-Term-Incentive Plans hat die Amadeus Fire AG für Mitglieder des Vorstands ein virtuelles Aktienprogramm aufgelegt. Das Programm soll langfristige Anreize schaffen, um eine langfristige und nachhaltige Steigerung des operativen EBITA zu schaffen. Dabei wird den Vorständen jährlich eine feste Anzahl virtueller Aktien (Performance Share Units „PSU“) gewährt, die nach dem Ablauf der „Performanceperiode“ in Abhängigkeit vom Erreichen eines vorher definierten Zielerreichungsgrades ausbezahlt werden. Bei der Auszahlung einer Dividende ergibt sich ein zusätzlicher Gewährungsbetrag durch die bereits gewährten PSU, der ebenfalls in eine feste Anzahl von PSU umgewandelt wird. Der Zielerreichungsgrad, der den Auszahlungsbetrag aus dem LTI Plan bestimmt, wird abgeleitet aus der jährlichen Erreichung einer operativen EBITA-Marge, dem operativen EBITA während der Performanceperiode und einem daraus abgeleiteten Performance-Faktor sowie dem Aktienkurs der Amadeus Fire Aktie. Der LTI Plan stellt eine anteilsbasierte Vergütung mit Barausgleich (cash-settled-plan) nach IFRS 2 dar; umgekehrt kann der Auszahlungsanspruch bei Nichterreichung des definierten Zielerreichungsgrades komplett entfallen. Der Wert der Share Units wird dann anhand des durchschnittlichen Aktienkurses des letzten Planjahres bestimmt. Liegt die berechnete Auszahlung aus dem LTI bei mehr als 150 Prozent der Summe der während der Dauer der Planlaufzeit verdienten kurzfristigen variablen Vergütung, wird der maximale Auszahlungswert auf 150 Prozent begrenzt.

Die für ein Geschäftsjahr gewährten Performance Share Units werden jeweils über die Dauer bis zum Ende der Planlaufzeit unverfallbar. Wird die Anstellungsbedingung vom Planteilnehmer nicht während der gesamten Planlaufzeit erfüllt, verfallen sämtliche zugeteilten Performance Share Units, die zum Zeitpunkt des Austritts noch nicht unverfallbar sind. Unverfallbarkeit tritt ein, sofern der Dienstvertrag im gegenseitigen Einvernehmen aufgehoben wird, aufgrund außerordentlicher Kündigung des Planteilnehmers aus wichtigem Grunde, das Anstellungsverhältnis aufgrund des Eintritts in den Ruhestand oder aufgrund der Berufs- bzw. Erwerbsunfähigkeit des Planteilnehmers endet oder der Planteilnehmer verstirbt. In diesen Fällen und im Fall eines Kontrollwechsels („Change-of-Control“) gelten die bis dahin gewährten PSU als unverfallbar.

Die Bestimmung des beizulegenden Zeitwerts, der die Grundlage für die Ermittlung der zeitanteiligen Schuld zum Bilanzstichtag bildet, erfolgt mittels einer Monte-Carlo-Simulation. Diese berücksichtigt u.a. die Laufzeit der Option, den Aktienkurs zum Gewährungszeitpunkt, die erwartete Preisvolatilität der Aktie und den risikolosen Zins. Aufgrund des Barausgleichs der virtuellen Optionen erfolgt die Bewertung zu jedem Bilanzstichtag neu, die sich ergebenden Änderungen des beizulegenden Zeitwerts werden erfolgswirksam erfasst, wobei die Verteilung des Aufwands rätierlich über die Performanceperiode erfolgt.



Kennzahlen

1. An unsere Aktionäre

2. Zusammengefasster Lagebericht

3. Konzernabschluss

Gesamtergebnisrechnung

Bilanz

Kapitalflussrechnung

Eigenkapitalveränderungsrechnung

Anhang zum Konzernabschluss

4. Vergütungsbericht

5. Weitere Informationen

Folgende bewertungsrelevanten Parameter lagen der Bewertung zugrunde:

- Volatilität von 29,0%
- Risikoloser Zins im Korridor von 1,5% bis 3,0% (entsprechend der Planlaufzeiten)
- Erwartete Dividendenrendite beträgt 3,7%

Seit dem Geschäftsjahr 2021 nahmen von den Vorständen Herr Robert von Wülfing und Herr Thomas Surwald an dem Programm teil. Herr Dennis Gerlitzki nimmt seit dem 1. Januar 2022 an dem Programm teil.

Die unter dem LTI gewährten virtuellen Share Units haben sich in den Geschäftsjahren 2022 und 2023 wie folgt entwickelt:

Entwicklung der Aktienzusagen					Tabelle 072
	Robert von Wülfing	Thomas Surwald	Dennis Gerlitzki	Gesamt	
<i>Planlaufzeit</i>	<i>2021 - 2025</i>	<i>2021 - 2023</i>	<i>2022 - 2026</i>		
Stand zum 01.01.2022	3.303	1.888	0	5.191	
Gewährt	4.077	2.330	2.293	8.700	
Erdient und erfüllt	0	0	-	0	
Verfallen	0	0	-	0	
Abgegolten	0	0	-	0	
Stand zum 31.12.2022	7.380	4.218	2.293	13.891	
Gewährt	4.658	2.662	2.593	9.913	
Erdient und erfüllt	0	-6.880	0	-6.880	
Verfallen	0	0	0	0	
Abgegolten	0	0	0	0	
Stand zum 31.12.2023	12.038	0	4.886	16.924	



Kennzahlen

1. An unsere Aktionäre

2. Zusammengefasster Lagebericht

3. Konzernabschluss

Gesamtergebnisrechnung

Bilanz

Kapitalflussrechnung

Eigenkapitalveränderungsrechnung

Anhang zum Konzernabschluss

4. Vergütungsbericht

5. Weitere Informationen

Aus dem LTI Plan resultiert im Berichtsjahr 2023 ein Aufwand nach IFRS 2 von insgesamt 2.116 Tsd. € (Vorjahr: 1.484 Tsd. €). Der gewichtete durchschnittliche Wert der zugeteilten Aktien betrug 118,638 € (Vorjahr: 124,851 €). Insgesamt beträgt die Schuld für die LTI-Tranchen zum 31. Dezember 2023 5.458 Tsd. € (Vorjahr: 3.342 Tsd. €), wovon 1.877 Tsd. € zum 31. Dezember 2023 unverfallbar waren.

Anteilsbasierte Vergütung im Rahmen der Minderheitsbeteiligung an der Amadeus Fire Weiterbildung Verwaltungs GmbH – Der Beteiligungsvertrag zwischen der Amadeus Fire AG und der Surwald Holding UG (haftungsbeschränkt) enthält Put-/Call-Optionen mit unterschiedlichen Zeitfenstern, die es der Amadeus Fire AG ermöglichen, bei einem Ausscheiden von Thomas Surwald aus dem Vorstand die entsprechenden Anteile zurückzuerwerben bzw. es Thomas Surwald ermöglichen, die Anteile Amadeus Fire anzudienen. Ab dem Jahr 2027 sieht der Vertrag zudem gleichlautende Put/Call-Optionen vor, die unabhängig von der Vorstandstätigkeit von Thomas Surwald greifen. Der Optionspreis ist formelbasiert und basiert einerseits auf der Performance der GFN sowie andererseits auf einem adjustierten Marktmultiple der Amadeus Fire Group. Insbesondere aufgrund der engen Verknüpfung der Vorstandstätigkeit von Thomas Surwald und der Koppelung an die entsprechenden Put-/Call-Optionen handelt es sich um eine anteilsbasierte Vergütung gemäß IFRS 2. Bei den möglichen Szenarien des Vertrags kommt sowohl die Möglichkeit eines Ausgleichs durch Übertragung von Eigenkapitalinstrumenten als auch durch Barauszahlung in Betracht. Im Rahmen der Bilanzierung wurde auf die erwartete/wahrscheinlichste Art und Weise des Ausgleichs abgestellt. Aufgrund des Ausscheidens von Thomas Surwald aus dem Vorstand zum 31. Dezember 2023 wurde als wahrscheinlichstes Ereignis das Szenario, dass Thomas Surwald seine bis 30. April 2024 bestehende Put-Option ausübt, erachtet. Da Amadeus Fire die Arbeitsleistung von Thomas Surwald erhielt und auch zum Ausgleich der Zusage mittels Barzahlung verpflichtet ist, erfüllt die Transaktion eine anteilsbasierte Vergütung mit Barausgleich.

Die Bestimmung des beizulegenden Zeitwertes, der die Grundlage für die Ermittlung der zeitanteiligen Schuld zum Bilanzstichtag bildet, erfolgte durch Anwendung der vertraglich festgelegten formelbasierten Optionspreisermittlung. Dabei wurden die zum Bilanzstichtag bilanzierten Werte zugrunde gelegt. Der für die Bewertung relevante Aktienkurs im 1. Quartal 2024 wurde geschätzt.

Aus dem Programm resultiert im Berichtsjahr ein Aufwand von 2.673 Tsd. € (Vorjahr: 894 Tsd. €). Insgesamt beträgt die Schuld zum 31. Dezember 2022 6.219 Tsd. € (Vorjahr: 3.546 Tsd. €).

Wesentlicher, noch nicht feststehender Bewertungsparameter stellt der Aktienkurs im 1. Quartal 2024 dar. Nachfolgende Tabelle zeigt in einer Sensitivitätsanalyse die Auswirkungen einer möglichen Änderung des Aktienkurses auf die Verpflichtung.

Sensitivitätsanalyse

Tabelle 073

Tsd. €	Aktienkurs	Beizulegender Zeitwert
	113,1	6.219
	108,1	5.966
Sensitivität - Aktienkurs	118,1	6.472



Kennzahlen

1. An unsere Aktionäre

2. Zusammengefasster Lagebericht

3. Konzernabschluss

Gesamtergebnisrechnung

Bilanz

Kapitalflussrechnung

Eigenkapitalveränderungsrechnung

Anhang zum Konzernabschluss

4. Vergütungsbericht

5. Weitere Informationen

36. Erklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex nach § 161 AktG

Der Vorstand und der Aufsichtsrat der Amadeus Fire AG haben am 7. November 2023 gemeinsam die nach § 161 AktG vorgeschriebene Entsprechenserklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex für das Geschäftsjahr 2023 abgegeben. Die Erklärung wurde auf der Internetseite der Gesellschaft unter <https://group.amadeus-fire.de/nachhaltigkeit/governance/corporate-governance/> dauerhaft zugänglich gemacht.

37. Honorare des Abschlussprüfers

Für Dienstleistungen des Konzernabschlussprüfers PricewaterhouseCoopers GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, fielen die folgenden Honorare an:

Honorare des Abschlussprüfers

Tabelle 074

Tsd. €	2023		2022	
	Gesamt	davon periodenfremd	Gesamt	davon periodenfremd
Abschlussprüferleistungen	444	73	337	0
Andere Bestätigungsleistungen	24	0	24	0
Sonstige Leistungen	0	0	4	0
Gesamt	468	73	365	0

Die Kategorie „Abschlussprüferleistungen“ umfasst die Honorare für die Konzernabschlussprüfung sowie die Prüfung des Jahresabschlusses der Amadeus Fire AG und ihrer deutschen Tochterunternehmen. Die Kategorie „Andere Bestätigungsleistungen“ umfasst die Angabe zur Prüfung der Covenant-Bescheinigung, sowie der formellen und inhaltlichen Prüfung des Vergütungsberichts. Die Kategorie „Sonstige Leistungen“ im Vorjahr beinhaltet Beratungsleistungen im Rahmen der ESG-Berichtserstattung.



Kennzahlen

1. An unsere Aktionäre

2. Zusammengefasster Lagebericht

3. Konzernabschluss

Gesamtergebnisrechnung

Bilanz

Kapitalflussrechnung

Eigenkapitalveränderungsrechnung

Anhang zum Konzernabschluss

4. Vergütungsbericht

5. Weitere Informationen

38. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es bestehen keine Ereignisse nach dem Bilanzstichtag, die sich auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Amadeus Fire Group auswirken.

Frankfurt am Main, den 18. März 2024

Robert von Wülfing
Vorstandsvorsitzender

Dennis Gerlitzki
Vorstand



Vergütungsbericht

Vorwort	154
Vergütung der Mitglieder des Vorstands	154
Vergütung der Mitglieder des Aufsichtsrats	166
Vergleichende Darstellung der Ertragsentwicklung und der jährlichen Veränderung der Vergütung	168
Sonstiges	170
Ausblick auf das Geschäftsjahr 2024	170
Prüfungsvermerk des Wirtschaftsprüfers	171



Kennzahlen

1. An unsere Aktionäre

2. Zusammengefasster Lagebericht

3. Konzernabschluss

4. Vergütungsbericht

Vorwort

Vergütung des Vorstands

Vergütung des Aufsichtsrats

Vergleichende Darstellung

Sonstiges

Ausblick auf das Geschäftsjahr 2023

Prüfungsvermerk

5. Weitere Informationen

Vergütungsbericht

Vorwort

Der Vergütungsbericht enthält eine detaillierte Zusammenfassung der Grundsätze, die auf die Festsetzung der Gesamtvergütung der Mitglieder des Vorstands der Amadeus FiRe AG Anwendung finden. Er beschreibt des Weiteren die Struktur sowie die Höhe der Vergütung der gegenwärtigen und früheren Vorstandsmitglieder. Darüber hinaus werden ebenfalls die Grundsätze und die Höhe der Vergütung der gegenwärtigen und früheren Mitglieder des Aufsichtsrats erläutert sowie der im Unternehmen eingerichteten Ausschüsse. Der Vergütungsbericht erfüllt die Anforderungen nach den anwendbaren Vorschriften des §162 AktG.

Der Vergütungsbericht für das Geschäftsjahr 2023 wurde nach § 162 AktG erstellt und durch den Abschlussprüfer, über die Anforderung des § 162 Absatz 3 Satz 1 und 2 AktG hinaus, auch inhaltlich geprüft. Der Vergütungsbericht über die den Mitgliedern des Vorstands und des Aufsichtsrats der Amadeus FiRe AG im Geschäftsjahr 2022 individuell gewährten und geschuldeten Vergütung wurde von der Hauptversammlung am 17. Mai 2023 mit einer Mehrheit von 80,40 Prozent (Vorjahr: 71,22 Prozent) gebilligt. Vorstand und Aufsichtsrat sehen dieses Votum als Bestätigung des beim Vergütungsbericht 2022 angewendeten Formats sowie die höhere Zustimmung als Ergebnis der in 2022 erfolgten Überarbeitung der Strukturierung und der Aufnahme der Zielvergütung im Vergütungsbericht. Aufgrund der erfolgten Billigung wurde keine Notwendigkeit gesehen, die Umsetzung des Vergütungssystems zu ändern.

Das aktuelle System der Vergütung für die Mitglieder des Vorstands der Amadeus FiRe AG wurde vom Aufsichtsrat – nach Vorbereitung durch den Personalausschuss – in Übereinstimmung mit §§ 87 Abs. 1, 87a Abs. 1 AktG beschlossen und von der Hauptversammlung am 17. Juni 2020 mit 91,2 Prozent Zustimmung gebilligt.

Das aktuelle System der Vergütung für die Mitglieder des Aufsichtsrats wurde in Übereinstimmung mit §§ 87 Abs. 1, 87a Abs. 1 AktG beschlossen und von der Hauptversammlung am 27. Mai 2021 mit 99,1 Prozent Zustimmung gebilligt.

Vergütung der Mitglieder des Vorstands

Das Vergütungssystem im Überblick

Das Vorstandsvergütungssystem der Amadeus FiRe Group regelt die Vergütung der Vorstandsmitglieder und entspricht den Vorgaben des Aktiengesetzes sowie den Empfehlungen und Anregungen des Deutschen Corporate Governance Kodex in der Fassung vom 28. April 2022. Ziel ist es, eine den komplexen Aufgaben der Vorstände angemessene Vergütung zu gewährleisten. Diese sollte im Hinblick auf die Branche und die Größe des Unternehmens wettbewerbsfähig sein. Die Vorstandsvergütung soll hinreichende Anreize schaffen, eine positive langfristige Geschäftsentwicklung zu erreichen, in der das Wohl des Unternehmens an erster Stelle steht. Durch das Vergütungssystem des Vorstands soll vermieden werden, Anreize für kurzfristige und riskante Entscheidungen zu setzen. Die nachhaltige Schaffung von Unternehmenswerten bestimmt dabei die Strukturierung der Vergütung.

Gemäß §120a AktG beschließt die Hauptversammlung über die Billigung des vom Aufsichtsrat vorgelegten Vergütungssystems. Dieser Beschluss erfolgt bei jeder wesentlichen Änderung des gebilligten Systems, mindestens jedoch alle 4 Jahre. Mit Billigung durch die Hauptversammlung am 17. Juni 2020 wurde die Konzeption für die langfristige variable Vergütung (LTI) verändert. Die Änderungen werden im Absatz „Long Term Incentive (LTI)“ im Detail beschrieben.

Die Gesamtvergütung des Vorstands besteht aus einem Fixum sowie einer grundsätzlich erfolgsabhängigen Tantieme und berücksichtigt die jeweilige Verantwortung der Vorstandsmitglieder. Die Struktur des Vergütungssystems des Vorstands wird vom Aufsichtsrat auf Vorschlag des Personalausschusses beraten und regelmäßig überprüft. Eine nachträgliche Änderung der festgelegten Ziele sowie der vertraglichen Parameter und Bestimmungen ist nicht vorgesehen.

Die wichtigste Zielgröße der Amadeus Fire Group ist das operative EBITA. Aus diesem Grund sind die variablen Vergütungsbestandteile der Vorstände der Amadeus FiRe AG an dieser wichtigsten Kennzahl



Kennzahlen

1. An unsere Aktionäre

2. Zusammengefasster Lagebericht

3. Konzernabschluss

4. Vergütungsbericht

Vorwort

Vergütung des Vorstands

Vergütung des Aufsichtsrats

Vergleichende Darstellung

Sonstiges

Ausblick auf das Geschäftsjahr 2023

Prüfungsvermerk

5. Weitere Informationen

ausgerichtet. Somit hängt die Zielvergütung direkt mit den Planungen der Amadeus Fire Group zusammen, da sich der variable Teil der Zielvergütung für ein Geschäftsjahr grundsätzlich auf Basis des geplanten operativen EBITA-Ergebnisses für das jeweilige Geschäftsjahr ergibt.

Erfolgsunabhängige Vergütungsbestandteile

Festvergütung – Die Festvergütung ist eine erfolgsunabhängige Komponente der Vergütung, welche monatlich in gleichen Teilbeträgen als Grundgehalt ausbezahlt wird und stellt für den Vorstand ein sicheres und planbares Einkommen dar. Die aktuelle jährliche Festvergütung ist Tabelle 075 zu entnehmen.

Nebenleistungen – Zusätzlich zur Festvergütung erhalten die Vorstandsmitglieder Nebenleistungen in Form von Sachbezügen, die aus den nach steuerlichen Richtlinien anzusetzenden Werten der Dienstwagennutzung bestehen. Die Nebenleistungen der Vorstände der Amadeus Fire AG beinhalten die geldwerten Vorteile für einen entsprechenden Firmen-Pkw sowie für eine Unfallversicherung.

Weitere Vergütungskomponenten – Weitere Vergütungskomponenten, wie zum Beispiel Pensions- oder Versorgungszusagen oder Leistungszusagen von Dritten, bestehen nicht.

Erfolgsabhängige Vergütungsbestandteile

Die Tantieme ist der erfolgsabhängige Bestandteil der Vorstandsvergütung und besteht sowohl aus einem kurzfristigen

(Short-Term-Incentive – STI) Vergütungsmodell als auch aus einem langfristigen (Long-Term-Incentive – LTI) Vergütungsmodell. Es ist keine Ermessenskomponente in den aktuell gewährten STI- noch LTI-Vergütungsmodellen enthalten oder vorgesehen.

Short Term Incentive (STI) – Die kurzfristige erfolgsabhängige Tantieme für die Vorstandsmitglieder der Amadeus Fire AG setzt sich grundsätzlich aus einer Ergebnistantieme und einer Wachstumstantieme zusammen.

Die Ergebnistantieme berechnet sich als ein fester prozentualer Anteil am im Geschäftsjahr erreichten operativen EBITA, wobei das operative EBITA vor Abzug der Vorstandstantiemen dafür die Bemessungsgrundlage bildet. Grundvoraussetzung für die Gewährung einer Ergebnistantieme ist das Erreichen einer operativen EBITA-Marge von mindestens 6 Prozent. Wenn dieser Schwellenwert nicht erreicht wird, entfällt die Ergebnistantieme für das Geschäftsjahr vollständig.

Die Wachstumstantieme basiert auf der Steigerung des im Geschäftsjahr erreichten operativen EBITA gegenüber einer in der Vergangenheit erreichten „EBITA-High-Water-Mark“ (HWM), also dem bisher erreichten historischen operativen EBITA-Höchststand während der Vertragslaufzeit. Erst beim Überschreiten der „High-Water-Mark“ wird das diese Marke überschreitende operative EBITA-Ergebnis als Wachstumstantieme mit einem festen prozentualen Anteil an dem überschreitenden Wert vergütet.

Die Ergebnis- und Wachstumstantiemen werden auf Basis des operativen Konzern-EBITA der Amadeus Fire Group ermittelt. Während sich beim Vorstandsvorsitzenden Robert von Wülfing die Ergebnis- und

Grundvergütung

Tabelle 075

Tsd. €	Robert von Wülfing	Dennis Gerlitzki	Thomas Surwald
	Vorsitzender des Vorstands seit 11/2020	Vorstand Segment PDL seit 01/2019	Vorstand Segment WB seit 11/2020
	Mitglied des Vorstands seit 11/2012		
	2023	2023	2023
	2022	2022	2022
Grundvergütung	420	330	386
	420	330	386



Kennzahlen

1. An unsere Aktionäre

2. Zusammengefasster Lagebericht

3. Konzernabschluss

4. Vergütungsbericht

Vorwort

Vergütung des Vorstands

Vergütung des Aufsichtsrats

Vergleichende Darstellung

Sonstiges

Ausblick auf das Geschäftsjahr 2023

Prüfungsvermerk

5. Weitere Informationen

Wachstumstantieme ausschließlich nach dem Konzernergebnis richtet, splitten sich die Tantiemen bei den Segmentvorständen Dennis Gerlitzki und Thomas Surwald jeweils in einen Teil am Konzernergebnis und einen Teil am Ergebnis des jeweiligen Geschäftssegments.

Diese Strukturierung der Ergebnis- und Wachstumstantieme stellt sicher, dass eine kurzfristige erfolgsabhängige Tantieme der Vorstände nur im Falle einer guten Performance und positiven operativen EBITA-Entwicklung ausgeschüttet wird. Eine negative Geschäftsentwicklung in einem Geschäftsjahr mindert die kurzfristige erfolgsabhängige Tantieme bis hin zum vollständigen Verlust des kurzfristigen erfolgsabhängigen Tantiemeanspruchs für das jeweilige Geschäftsjahr. Um die Auszahlung einer kurzfristigen Tantieme bei besonders positiver Geschäftsentwicklung zu begrenzen und die Grundsätze einer fairen und leistungsgerechten Vergütung zu gewährleisten, ist eine Kappung der maximal möglichen jährlichen kurzfristigen Gesamtantiente (STI) in Höhe der fünffachen jährlichen Festvergütung eines Vorstands festgelegt.

Long Term Incentive (LTI) – Die Vorstände der Amadeus Fire AG haben über den STI hinaus einen möglichen Anspruch auf eine langfristige erfolgsabhängige Tantieme aus einem definierten „Long Term Incentive“-Plan (LTI-Plan).

Der Aufsichtsrat hat im Rahmen des Vergütungssystems für Vorstände die Konzeption für die langfristige variable Vergütung (LTI-Plan) von Vorständen mit Wirkung ab dem 20. März 2019 verändert. Eine etwaige Überprüfung und Anpassung dieses Vergütungssystems findet alle 4 Jahre statt und wurde zuletzt im Jahr 2020 durch die Hauptversammlung gebilligt. Die Änderungen waren im Geschäftsjahr 2021 bereits für den Vorstandsvorsitzenden Robert von Wülfig und das Vorstandsmitglied Thomas Surwald wirksam. Lediglich für das Vorstandsmitglied Dennis Gerlitzki wurde der LTI noch auf Basis der bis März 2019 geltenden Vorgaben im Geschäftsjahr 2021 gewährt. Dessen Vorstandsvertrag wurde zum 01. Januar 2022 verlängert. Das aktuelle LTI-Konzept findet nunmehr auch hier Anwendung, so dass ab dem Geschäftsjahr 2022 für alle Vorstandsmitglieder die neuen LTI-Regelungen Anwendung finden. Aufgrund der Darstellung der in den Geschäftsjahren 2022 und 2023 zugeteilten Vergütungen wird nach-

folgend ausschließlich die aktuell angewandte Berechnung im Detail beschrieben. Die LTI-Pläne zielen auf eine langfristige und nachhaltige Steigerung des operativen EBITA während der Vertragslaufzeit ab.

Die seit März 2019 geltende LTI-Konzeption, welche nunmehr ab dem Geschäftsjahr 2022 bei allen drei Vorstandsmitgliedern angewendet wird, sieht darüber hinaus eine Koppelung an den Aktienkurs der Amadeus Fire AG vor. Vorstände erhalten eine langfristige erfolgsabhängige Ergebnistantieme aus dem LTI-Plan, wenn über die gesamte Vertragslaufzeit das durchschnittlich über die Geschäftsjahre erreichte operative EBITA (Referenzgröße A; Laufzeit des Vorstandsvertrags) das operative EBITA des Basisjahres (Referenzgröße B; letztes Geschäftsjahr, das unmittelbar dem Vorstandsvertrag vorausgeht) um einen Mindestprozentsatz übersteigt. Sollte dieser Mindestprozentsatz, welcher erst zum Ende der Planlaufzeit festgestellt werden kann, nicht eingehalten werden, entfällt der langfristige erfolgsabhängige Anspruch aus dem LTI-Plan vollständig.

Die LTI-Ergebnistantieme bzw. der für den LTI vorgesehene Zuteilungsbetrag des laufenden Jahres berechnet sich als fester prozentualer Anteil am im Geschäftsjahr erreichten operativen EBITA, wobei das operative EBITA vor Abzug der Vorstandstantiemen dafür die Bemessungsgrundlage bildet. Die langfristige erfolgsabhängige LTI-Ergebnistantieme wird jeweils einzeln für jedes Geschäftsjahr der Vertragslaufzeit festgestellt und ist jeweils an das Erreichen einer operativen EBITA-Marge von mindestens 12 Prozent im jeweiligen Geschäftsjahr gebunden. Der jeweils für das Geschäftsjahr berechnete Zuteilungsbetrag wird mit Hilfe des Mittelwerts der täglichen, nicht volumengewichteten Schlusskurse der Amadeus Fire Aktie (durchschnittlicher Amadeus Fire Kurs) des jeweiligen Geschäftsjahres in sogenannte Performance Share Units (PSU) umgewandelt. Bei der Auszahlung einer Dividende ergibt sich ein zusätzlicher Zuteilungsbetrag durch die bereits zugeteilten PSU. Die Dividende je Aktie wird mit der Summe der bereits zugeteilten PSU multipliziert und mit Hilfe des für das abgelaufene Geschäftsjahr ermittelten PSU-Kurses (durchschnittlicher Amadeus Fire Kurs) in eine Anzahl zusätzlicher PSU umgewandelt und den bereits zugeteilten PSU hinzuaddiert. Am Ende der Planlaufzeit ergibt sich aus der prozentualen Steigerung in der Referenzgröße A im Verhältnis zur Referenzgröße B ein in Abhängigkeit von Schwellenwerten zugewiese-



Kennzahlen

1. An unsere Aktionäre

2. Zusammengefasster Lagebericht

3. Konzernabschluss

4. Vergütungsbericht

Vorwort

Vergütung des Vorstands

Vergütung des Aufsichtsrats

Vergleichende Darstellung

Sonstiges

Ausblick auf das Geschäftsjahr 2023

Prüfungsvermerk

5. Weitere Informationen

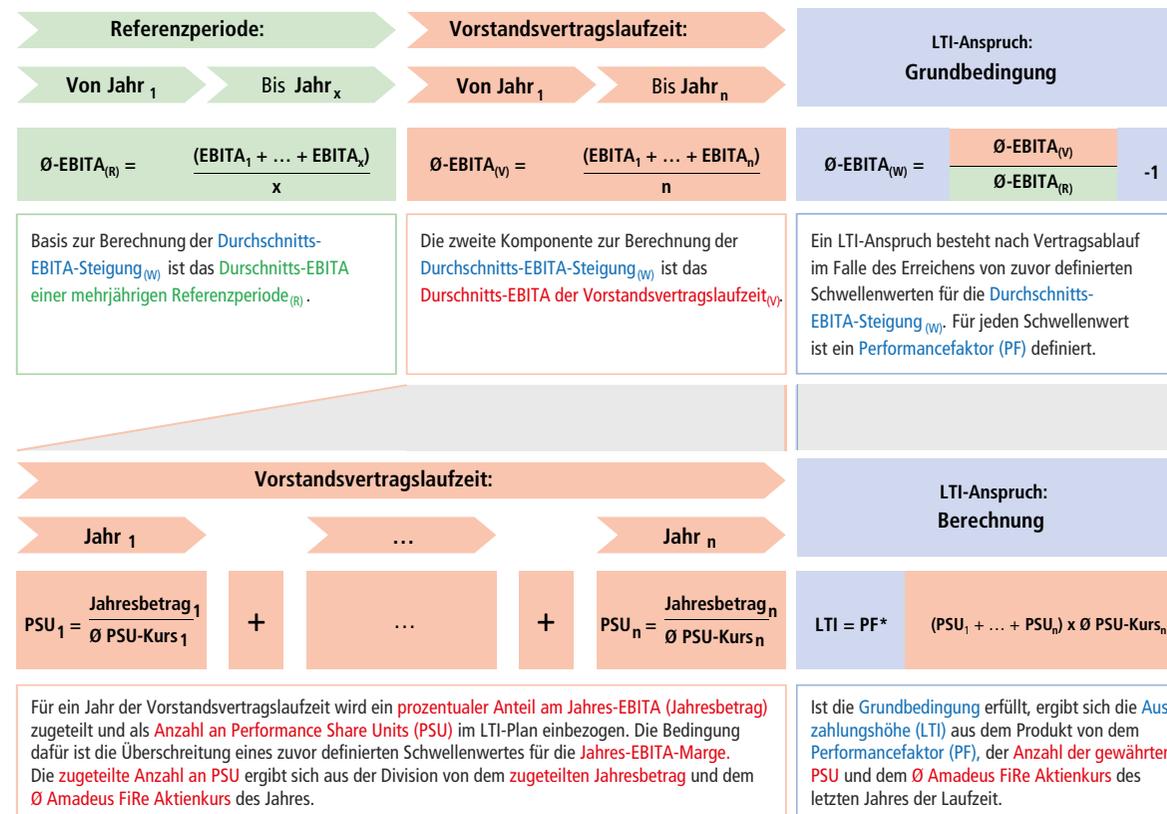
ner Performancefaktor (Staffelung, siehe Tabelle 078).

Bei Erreichen der Vorgaben steht nach Ablauf der LTI-Gesamtlaufzeit dem jeweiligen Vorstand eine Auszahlung zu. Die Auszahlung wird nach Feststellung des Konzernjahresabschlusses der Gesellschaft für das letzte Geschäftsjahr der Laufzeit fällig.

Zunächst ist das Produkt von Performancefaktor und der Gesamtzahl der am Ende der Laufzeit zugeteilten PSU zu ermitteln. Danach wird

zur Bestimmung der Auszahlungshöhe die zuvor ermittelte Anzahl von PSU mit dem PSU-Kurs des letzten Geschäftsjahres der Laufzeit multipliziert. Weiterhin besteht eine Kappung der LTI-Gesamtansprüche bei einer Obergrenze von 150 Prozent der Summe der während der Dauer der Laufzeit des LTI-Plans maximal gewährten kurzfristigen variablen Vergütungen (STI). Zur Veranschaulichung der theoretischen Ausführungen zum LTI-Plan soll diese Grafik dienen. Zur Vereinfachung sind PSU aus Dividendenzahlungen hier nicht mit einbezogen.

Exemplarische Darstellung des LTI-Plans eines Vorstandsvertrages mit seinen Bedingungen





Kennzahlen

1. An unsere Aktionäre

2. Zusammengefasster Lagebericht

3. Konzernabschluss

4. Vergütungsbericht

Vorwort

Vergütung des Vorstands

Vergütung des Aufsichtsrats

Vergleichende Darstellung

Sonstiges

Ausblick auf das Geschäftsjahr 2023

Prüfungsvermerk

5. Weitere Informationen

Sollte der Vorstand vor Ablauf des Vorstandsvertrages aus anderen Gründen als dauerhafter Erkrankung oder Tod ausscheiden, entfällt die langfristige erfolgsabhängige Tantieme aus dem LTI-Plan ersatzlos. Bei einer Kündigung im gegenseitigen Einvernehmen erfolgt eine anteilige Auszahlung.

Grundsätze der Vergütungsfestsetzung

Zielvergütung und Vergütungsstruktur

Die Festlegung und regelmäßige Überprüfung des Systems und der Struktur der Vorstandsvergütung ist eine Aufgabe des Aufsichtsratsplenums. Der Personalausschuss des Aufsichtsrats übernimmt bei der Festlegung und Überprüfung des Vergütungssystems und der individuellen Vorstandsvergütung eine vorbereitende Funktion.

Wie eingangs erläutert, hängt die Zielvergütung der Vorstände für ein anstehendes Geschäftsjahr direkt mit den Planergebnissen der Amadeus Fire Group zusammen. Die nachfolgende Tabelle stellt die individuelle Zielvergütung der Mitglieder des Vorstands und den relativen Anteil der jeweiligen Vergütungskomponente an der Zielgesamtvergütung dar:

Zielvergütung für das Geschäftsjahr 2023/2022

Tabelle 076

		Robert von Wülfing				Dennis Gerlitzki				Thomas Surwald				
		2023		2022		2023		2022		2023		2022		
		in Tsd. €	in % GV	in Tsd. €	in % GV	in Tsd. €	in % GV	in Tsd. €	in % GV	in Tsd. €	in % GV	in Tsd. €	in % GV	
Feste Vergütung		Grundvergütung	420	26%	420	29%	330	25%	330	28%	386	11%	386	31%
	+	Nebenleistungen	12	1%	13	1%	16	1%	15	1%	10	0%	8	1%
	=	Summe	432	27%	433	30%	346	26%	345	29%	396	12%	394	32%
Variable Vergütung	+	Kurzfristig variable Vergütung												
		Bonus für das Geschäftsjahr	1.158	73%	992	70%	999	74%	842	71%	764	23%	847	68%
	+	Langfristig variable Vergütung												
		Aktienorientierte Vergütung	0	0%	0	0%	0	0%	0	0%	2.211	66%	0	0%
=	Zielgesamtvergütung	1.590	100%	1.425	100%	1.345	100%	1.187	100%	3.371	100%	1.241	100%	

Robert von Wülfing

Vorsitzender des Vorstands seit 11/2020
Mitglied des Vorstands seit 11/2012

Dennis Gerlitzki

Vorstand Segment PDL seit 01/2019

Thomas Surwald

Vorstand Segment WB seit 11/2020



Kennzahlen

1. An unsere Aktionäre

2. Zusammengefasster Lagebericht

3. Konzernabschluss

4. Vergütungsbericht

Vorwort

Vergütung des Vorstands

Vergütung des Aufsichtsrats

Vergleichende Darstellung

Sonstiges

Ausblick auf das Geschäftsjahr 2023

Prüfungsvermerk

5. Weitere Informationen

Gemäß der gewählten Darstellung wird die aktienorientierte Vergütung erst zum Zeitpunkt der Fälligkeit, d.h. im Jahr des letzten Planjahres, angegeben. Durch das seit März 2019 geltende Vergütungssystem erhöht sich die Gewichtung der Zielgröße der langfristigen erfolgsabhängigen Tantieme. Der Anteil des LTI an der Zielvergütung erreicht nun im Vergleich zur früheren Berechnung eine höhere Gewichtung. Ziel ist es, dass der LTI-Anteil, der sich aus dem Erreichen langfristiger orientierter Ziele ergibt, dem STI-Anteil aus kurzfristig orientierten Zielen mindestens entspricht oder übersteigt. Diese Gewichtung bei den variablen Vergütungsbestandteilen ist nunmehr bei allen drei Vorstandsverträgen berücksichtigt.

Maximal- und Minimalvergütung für das Geschäftsjahr 2023

Die Mindestvergütung der Vorstände entspricht dem Fixum, also der Festvergütung und den beschriebenen Nebenleistungen. Die erfolgsabhängige Vergütung von sowohl STI als auch LTI kann vollständig entfallen.

Die maximal erreichbare Vorstandsvergütung entspricht der Festvergütung und der erfolgsabhängigen Vergütung (STI und LTI). Die erfolgsabhängige Vergütung ist dabei an das operative EBITA der Amadeus Fire Group gebunden, welches einer natürlichen markt- und performanceabhängigen Obergrenze unterliegt. Die Vergütung

der Vorstandsmitglieder ist in zweierlei Hinsicht begrenzt. Die kurzfristige erfolgsabhängige Vergütung (STI) kann maximal den fünffachen Wert der Festvergütung erreichen. Die langfristige erfolgsabhängige Vergütung (LTI) enthält bei allen 2023 gültigen Vorstandsverträgen eine Kappungsgrenze von 150 Prozent der Summe der während der Dauer der Vertragslaufzeit maximal gewährten kurzfristigen variablen Vergütungen (STI).

Damit sieht der Aufsichtsrat im Vergütungssystem für Vorstände eine Mindestvergütung in Höhe des Fixums und eine über die festgeschriebenen Kappungsgrenzen der variablen Vergütung von STI und LTI eindeutige maximal erreichbare Vergütung vor.

Die vorgegebenen Parameter (siehe Tabellen 080 - 082) der Maximalvergütung wurden im Berichtsjahr für alle drei Vorstandsmitglieder eingehalten.

Angemessenheit der Vergütung

Der Aufsichtsrat hat die Überprüfung der Vorstandsvergütung auf ihre Angemessenheit und Marktüblichkeit vorgenommen. Zur Beurteilung der Üblichkeit der konkreten Gesamtvergütung der Vorstandsmitglieder im Vergleich zu anderen Unternehmen soll eine geeignete Vergleichsgruppe herangezogen werden. Aus Sicht des Aufsichtsrats kann jedoch keine sinnvolle Branchen-

Maximal- und Minimalvergütung für das Geschäftsjahr 2023

Tabelle 077

Tsd. €		Robert von Wülfing		Dennis Gerlitzki		Thomas Surwald	
		Vorsitzender des Vorstands seit 11/2020		Vorstand Segment PDL seit 01/2019		Vorstand Segment WB seit 11/2020	
		Max.	Min.	Max.	Min.	Max.	Min.
Feste Vergütung	Grundvergütung	420	420	330	330	386	386
	+ Nebenleistungen	13	12	16	15	10	8
	= Summe	433	432	346	345	396	394
		+ Kurzfristig variable Vergütung					
Variable Vergütung	Bonus für das Geschäftsjahr (5-fache Grundvergütung)	2.100	-	1.650	-	1.932	-
	+ Langfristig variable Vergütung						
	Aktienorientierte Vergütung	-	-	-	-	8.694	-
= Gesamtvergütung		2.533	432	1.996	345	11.022	394



Kennzahlen

1. An unsere Aktionäre

2. Zusammengefasster Lagebericht

3. Konzernabschluss

4. Vergütungsbericht

Vorwort

Vergütung des Vorstands

Vergütung des Aufsichtsrats

Vergleichende Darstellung

Sonstiges

Ausblick auf das Geschäftsjahr 2023

Prüfungsvermerk

5. Weitere Informationen

Vergleichsgruppe gebildet werden. Als einziges in Deutschland notiertes Personaldienstleistungsunternehmen, welches als Nischenanbieter ausschließlich in Deutschland tätig ist, lässt sich eine solche Branchen-Vergleichsgruppe schwer definieren. Der Aufsichtsrat hält die Vergütung des Vorstands im Geschäftsjahr 2023 für angemessen.

In 2023 berät und überprüft der Aufsichtsrat planmäßig das derzeit gültige Vorstandsvergütungssystem der Gesellschaft sowie dessen Angemessenheit und Marktüblichkeit. Dieses wird in der Hauptversammlung 2024 zur Wahl gestellt.

Sonstige Bestimmungen in den Vorstandsverträgen

Im Falle der Beendigung eines Vorstandsvertrags erfolgt die Auszahlung noch offener variabler Vergütungsbestandteile, die auf die Zeit bis zur Vertragsbeendigung entfallen, gemäß den festgelegten Zielen.

Bei vorzeitiger Abberufung eines Vorstands und Auflösung eines Vorstandsvertrags können Abfindungsansprüche entstehen. In allen Vorstandsverträgen ist hierzu eine Abfindung von höchstens zwei Jahresvergütungen der Festvergütung sowie der erfolgsabhängigen Vergütungsbestandteile festgelegt worden, wobei nicht mehr als die Restlaufzeit des Anstellungsvertrages vergütet werden soll.

In keinem der laufenden Vorstandsverträge sind spezielle Bestimmungen für eine mögliche „Change of Control“-Situation vorgesehen.

In den aktuellen Vorstandsverträgen von Robert von Wülfing, Dennis Gerlitzki und Thomas Surwald wurde eine Clawback-Regelung als weiteres Grundelement des Vergütungssystems aufgenommen. So könnte in begründeten Fällen variable Vergütung einbehalten oder zurückgefordert werden. Dies soll dem Aufsichtsrat die Möglichkeit geben, außergewöhnlichen Entwicklungen in angemessenem Rahmen Rechnung zu tragen. Von der Möglichkeit, variable Vergütungsbestandteile zurückzufordern, wurde seitens des Aufsichtsrats im Geschäftsjahr 2023 nicht Gebrauch gemacht.

Im Falle einer Beendigung eines Vorstandsvertrags besteht für alle Vorstände der Amadeus Fire AG ein nachvertragliches Wettbewerbsverbot für 24 Monate ab dem Tag des Vertragsendes. Dieses besteht für alle möglichen Fälle eines Vertragsendes ausgenommen dauerhafter Arbeitsunfähigkeit. Abfindungszahlungen werden auf eine Karenzentschädigung nicht angerechnet.

Mit Herrn Thomas Surwald kam es zu keiner Verlängerung des Vorstandsvertrages und somit ist dieser zum 31. Dezember 2023 aus dem Vorstand ausgeschieden. Das nachvertragliche Wettbewerbsverbot von 24 Monaten ab dem Vertragsende wurde im September 2023 gekündigt, wodurch sich das Wettbewerbsverbot gemäß § 75a HGB verkürzt und bis zum September 2024 gilt.

Das mit Herrn Thomas Surwald vereinbarte nachvertragliche Wettbewerbsverbot von zwei Jahren wurden mit Wirkung zum 27. September 2023 gekündigt. Aufgrund der Kündigungsfrist stehen Herrn Thomas Surwald Karenzentschädigungen bis zum 26. September 2024 zu. Die Karenzentschädigung bemisst sich zeitanteilig nach der durchschnittlich gewährten Gesamtvergütung (Festvergütung, STI, LTI, geldwerter Vorteil) der letzten drei Jahre.

Sollten die Vorstände Mandate bei verbundenen Unternehmen übernehmen, erhalten sie hierfür keine zusätzliche Vergütung.

Individuelle Vergütung der Vorstandsmitglieder

Darstellung der individuellen Parameter der variablen Vergütung

Die Übersicht zu den individuellen Parametern der Tantiemen zeigt die Vergütungsparameter der variablen Bestandteile für die drei Vorstandsmitglieder Robert von Wülfing, Dennis Gerlitzki und Thomas Surwald. Dabei besitzen die laufenden Vorstandsverträge von Herrn von Wülfing sowie von Herrn Gerlitzki eine Gültigkeit von fünf Jahren und enden zum 31. Dezember 2025 und zum 31. Dezember 2026. Der Vorstandsvertrag von Herrn Thomas Surwald hatte eine Laufzeit von drei Jahren und endete zum 31. Dezember 2023.



Kennzahlen

1. An unsere Aktionäre

2. Zusammengefasster Lagebericht

3. Konzernabschluss

4. Vergütungsbericht

Vorwort

Vergütung des Vorstands

Vergütung des Aufsichtsrats

Vergleichende Darstellung

Sonstiges

Ausblick auf das Geschäftsjahr 2023

Prüfungsvermerk

5. Weitere Informationen

Übersicht individuelle Parameter Tantieme*

Tabelle 078

	Robert von Wülfing gültig ab 1. Jan 2021	Dennis Gerlitzki gültig ab 1. Jan 2022	Thomas Surwald gültig ab 03. Nov 2020**
STI			
Ergebnistantieme	0,7% EBITA Group	0,4% EBITA Group	0,4% EBITA Group
		0,4% EBITA Personaldienstleistungen	0,8% EBITA Weiterbildung
Grundvoraussetzung Ergebnistantieme***	EBITA-Marge Group \geq 6%	EBITA-Marge Group \geq 6%	EBITA-Marge Group \geq 6%
Wachstumstantieme	5% EBITA Group über HWM Group	2,5% EBITA Group über HWM Group	2,5% EBITA Group über HWM Group
		2,5% EBITA Personaldienstleistungen über HWM Personaldienstleistungen	2,5% EBITA Weiterbildung über HWM Weiterbildung
Grundvoraussetzung Wachstumstantieme***	> HWM	> HWM	> HWM
LTI			
Laufzeit gem. Vertrag	5 Jahre (2021-2025)	5 Jahre (2022-2026)	3 Jahre (2021-2023)
Jahresbetrag	0,7% EBITA Group	0,4% EBITA Group	0,4% EBITA Group
Grundvoraussetzung für Jahresbetrag***	EBITA-Marge Group \geq 12%	EBITA-Marge Group \geq 12%	EBITA-Marge Group \geq 12%
Performancefaktor (PF) in Abhängigkeit von Ø-EBITA-Steigerung (Schwelle)****	Schwelle \geq Ø 10% = PF 65% Schwelle \geq Ø 15% = PF 80% Schwelle \geq Ø 20% = PF 100% Schwelle \geq Ø 25% = PF 120% Schwelle \geq Ø 30% = PF 145% Schwelle \geq Ø 35% = PF 165% Schwelle \geq Ø 40% = PF 185% Schwelle \geq Ø 45% = PF 210% Schwelle \geq Ø 50% = PF 230%	Schwelle \geq Ø 10% = PF 65% Schwelle \geq Ø 15% = PF 80% Schwelle \geq Ø 20% = PF 100% Schwelle \geq Ø 25% = PF 120% Schwelle \geq Ø 30% = PF 145% Schwelle \geq Ø 35% = PF 165% Schwelle \geq Ø 40% = PF 185% Schwelle \geq Ø 45% = PF 210% Schwelle \geq Ø 50% = PF 230%	Schwelle \geq Ø 6% = PF 65% Schwelle \geq Ø 9% = PF 80% Schwelle \geq Ø 12% = PF 100% Schwelle \geq Ø 15% = PF 120% Schwelle \geq Ø 18% = PF 145% Schwelle \geq Ø 21% = PF 165% Schwelle \geq Ø 24% = PF 185% Schwelle \geq Ø 27% = PF 210% Schwelle \geq Ø 30% = PF 230%
Grundvoraussetzung LTI Gewährung***	Schwelle \geq Ø 10%	Schwelle \geq Ø 10%	Schwelle \geq Ø 6%

*Alle EBITA-Angaben beziehen sich auf das in einem Geschäftsjahr erzielte „operative EBITA“

**Anwendung der variablen Vergütungsanteile ab dem 01. Januar 2021

***Werden die definierten Grundvoraussetzungen nicht erreicht, entfällt der Vergütungsbestandteil vollständig

****Ø EBITA-Steigerung über LTI-Laufzeit gegenüber dem EBITA-Durchschnittswert einer Referenzperiode



Kennzahlen

1. An unsere Aktionäre

2. Zusammengefasster Lagebericht

3. Konzernabschluss

4. Vergütungsbericht

Vorwort

Vergütung des Vorstands

Vergütung des Aufsichtsrats

Vergleichende Darstellung

Sonstiges

Ausblick auf das Geschäftsjahr 2023

Prüfungsvermerk

5. Weitere Informationen

Darstellung der Ermittlung der kurzfristigen variablen Vergütung

Um die in Tabelle 078 dargestellten individuellen Parameter der variablen Vorstandsvergütung nachvollziehen zu können, werden diese in Tabelle 079 anhand der im Geschäftsjahr 2023 erzielten Ergebnisse im Detail erläutert.

Tabelle 079

in Tsd. €	Robert von Wülfing	Dennis Gerlitzki	Group	Thomas Surwald	Group
	Group	Segment Personaldienstleistung	Group	Segment Weiterbildung	Group
Konzernumsatzerlöse	442.357	289.244	442.357	153.695	442.357
operatives EBITA - vor Vorstandstantieme	74.433	51.476	74.433	22.957	74.433
operative EBITA - Marge	16,8%	17,8%	16,8%	14,9%	16,8%
Kurzfristig variable Ergebnistantieme					
Margenschwelle	6,0%	6,0%	6,0%	6,0%	6,0%
operatives EBITA - vor Vorstandstantieme	74.433	51.476	74.433	22.957	74.433
anzuwendender Prozentsatz	0,7%	0,4%	0,4%	0,8%	0,4%
Ergebnistantieme	521	206	298	184	298
	521		504		481
Kurzfristige variable Wachstumstantieme					
anzuwendender Prozentsatz	5,0%	2,5%	2,5%	2,5%	2,5%
operatives EBITA - nach kurzfristig variabler Ergebnistantieme	72.927	50.660	72.927	22.267	72.927
operatives EBITA - Vergleichsgröße HWM	68.025	57.169	68.025	20.032	68.025
operatives EBITA-Wachstum	4.902	-6.509	4.902	2.235	4.902
Wachstumstantieme	245	0	122	56	122
	245		122		177
Berechnete variable Tantieme					
Maximal Vergütung (5-faches fixes Jahresgehalt)	2.100		1.650		1.932
Kurzfristige Tantieme	766		626		659



Kennzahlen

1. An unsere Aktionäre

2. Zusammengefasster Lagebericht

3. Konzernabschluss

4. Vergütungsbericht

Vorwort

Vergütung des Vorstands

Vergütung des Aufsichtsrats

Vergleichende Darstellung

Sonstiges

Ausblick auf das Geschäftsjahr 2023

Prüfungsvermerk

5. Weitere Informationen

Gewährte und geschuldete Vergütung nach

§ 162 Abs. 1 Satz 1 AktG

Die Vergütungen sind gemäß §162 AktG nach gewährten und geschuldeten Vergütungen zu berichten. Die Tabellen enthalten alle Beträge, die den einzelnen Vorstandsmitgliedern im Berichtszeitraum zugeflossen sind („gewährte Vergütung“) beziehungsweise alle rechtlich fälligen aber bisher nicht zugeflossenen Vergütungen („geschuldete Vergütung“).

Eine gewährte Vergütung im Berichtsjahr wird neben dem faktischen Zufluss bereits dann angenommen, wenn zum Bilanzstichtag die der Vergütungskomponente zugrunde liegende Tätigkeit durch das Vorstandsmitglied vollständig erbracht ist und damit alle Bedingungen für die Anspruchsentstehung (bspw. der Ablauf von Bemessungszeiträumen oder der Nichteintritt von Verfallsbedingungen) eingetreten sind.

Somit werden neben den festen Vergütungsbestandteilen auch die kurzfristig variablen Vergütungen (STI-Ergebnstantieme und Wachstumstantieme) als gewährte Vergütung für das Geschäftsjahr 2023 im Sinne des § 162 AktG ausgewiesen.

Nicht enthalten sind in 2023 oder Vorjahren zugeteilte Vergütungskomponenten, die zwar bereits durch die Tätigkeit verdient wurden, bei denen der Auszahlungsanspruch des jeweiligen Vorstandsmitglieds jedoch an den Eintritt von bestimmten Bedingungen in künftigen Geschäftsjahren geknüpft ist.

Dementsprechend ist im Geschäftsjahr 2023 die langfristige Vergütung von Herrn Thomas Surwald aus dem virtuellen Aktienoptionsprogramm für die Geschäftsjahre 2021-2023 enthalten, da mit Ablauf des Geschäftsjahres 2023 die Tätigkeit vollständig erbracht wurde und somit alle aufschiebenden Bedingungen erfüllt wurden.

Robert von Wülfig (Vorsitzender seit 11/2020)

Tabelle 080

		2023		2022	
		in Tsd. €	in % GV	in Tsd. €	in % GV
Feste Vergütung	Grundvergütung	420	35%	420	38%
	+ Nebenleistungen	12	1%	13	1%
	= Summe	432	36%	433	39%
Variable Vergütung	+ Kurzfristig variable Vergütung				
	Bonus für das Geschäftsjahr	766	64%	686	61%
	= Gesamtvergütung (GV; i.S.v. § 162 AktG)	1.198	100%	1.119	100%



Kennzahlen

1. An unsere Aktionäre

2. Zusammengefasster Lagebericht

3. Konzernabschluss

4. Vergütungsbericht

Vorwort

Vergütung des Vorstands

Vergütung des Aufsichtsrats

Vergleichende Darstellung

Sonstiges

Ausblick auf das Geschäftsjahr 2023

Prüfungsvermerk

5. Weitere Informationen

Dennis Gerlitzki (Mitglied seit 01/2019)

Tabelle 081

		2023		2022	
		in Tsd. €	in % GV	in Tsd. €	in % GV
Feste Vergütung	Grundvergütung	330	34%	330	26%
	+ Nebenleistungen	16	2%	15	1%
	= Summe	346	36%	345	27%
Variable Vergütung	+ Kurzfristig variable Vergütung				
	Bonus für das Geschäftsjahr	626	64%	911	73%
	= Gesamtvergütung (GV; i.S.v. § 162 AktG)	972	100%	1.256	100%

Thomas Surwald (Mitglied seit 11/2020)

Tabelle 082

		2023		2022	
		in Tsd. €	in % GV	in Tsd. €	in % GV
Feste Vergütung	Grundvergütung	386	13%	386	43%
	+ Nebenleistungen	10	0%	8	2%
	= Summe	396	14%	394	45%
Variable Vergütung	+ Kurzfristig variable Vergütung				
	Bonus für das Geschäftsjahr	659	22%	478	55%
	+ Langfristig variable Vergütung				
	Aktienorientierte Vergütung	1.877	64%	-	-
= Gesamtvergütung (GV; i.S.v. § 162 AktG)	2.932	100%	872	100%	

Aktienorientierte Vergütung

Im Geschäftsjahr 2023 wurden den Vorständen insgesamt 9.913 virtuelle Aktien (PSU) zugeteilt. Die nachfolgende Tabelle gibt eine Übersicht über die Planlaufzeiten der LTI-Programme, die Entwicklung der vorläufig zugeteilten PSU (Wertrechte), die durchschnittlichen Aktienkurse, zu denen die PSU ermittelt wurden, und den der Ermittlung zugrundeliegenden LTI-Zuteilungsbeitrag.

Mit Ablauf seines Vorstandsvertrages zum 31. Dezember 2023 endete auch das LTI-Programm von Herrn Thomas Surwald. Die 6.880 von Herrn Thomas Surwald über die Planlaufzeit erdienten virtuellen Aktien sind somit zum 31. Dezember 2023 unverfallbar. Diese wurden somit mit dem anzuwendenden Performancefaktor von 230% multipliziert und mit einem Auszahlungskurs von 118,638 € je virtueller Aktie bewertet. Bei der Ermittlung des Performancefaktors wurde das durchschnittliche operative EBITA vor Vorstandstantieme der Planlaufzeit (2021-2023) mit 73.141 Tsd. € ins Verhältnis zum Basisjahr 2020 mit 43.168 Tsd.



Kennzahlen

1. An unsere Aktionäre

2. Zusammengefasster Lagebericht

3. Konzernabschluss

4. Vergütungsbericht

Vorwort

Vergütung des Vorstands

Vergütung des Aufsichtsrats

Vergleichende Darstellung

Sonstiges

Ausblick auf das Geschäftsjahr 2023

Prüfungsvermerk

5. Weitere Informationen

€ gesetzt. Diese wurde um 69,4% überschritten, womit der höchstmögliche Performancefaktor (siehe Tabelle 078) zur Anwendung kam.

Zusätzliche Informationen zur Vorstandsvergütung

Im berichteten Vergütungszeitraum wurden keinem Vorstandsmitglied von einem Dritten Leistungen im Hinblick auf seine Tätigkeit im Vorstand zugesagt oder gewährt. Ebenso hat kein Vorstandsmitglied im Jahr 2023 seine Tätigkeit vorzeitig beendet und hierfür eine entsprechende Leistung erhalten. Grundsätzlich bestehen hierzu auch keinerlei Vereinbarungen.

Im Jahr 2023 hat mit Thomas Surwald ein gegenwärtiges oder früheres Vorstandsmitglied seine Tätigkeit als Vorstand regulär beendet. In der Berichtsperiode 2022 hat kein Vorstandsmitglied seine Tätigkeit beendet.

Im Vergütungsbericht der Amadeus Fire AG sind keinerlei Daten enthalten, welche sich auf die Familiensituation einzelner Mitglieder des Vorstands beziehen.

Bestand virtuelle Aktien

Tabelle 083

	Robert von Wülfing	Dennis Gerlitzki	Thomas Surwald
Planlaufzeit	5 Jahre	5 Jahre	3 Jahre
Performance-Zeitraum	2021-2025	2022-2026	2021-2023
Entwicklung PSU (Stück)			
01. Januar 2023	7.380	2.293	4.218
Zugänge - Dividende des Geschäftsjahres 2022	266	83	152
Zugänge - Ergebnis 2023	4.392	2.510	2.510
31. Dezember 2023	12.038	4.886	6.880
Zuteilungskurs (€)			
Durchschnitt Geschäftsjahr 2021	155,596	155,596	155,596
Durchschnitt Geschäftsjahr 2022	124,851	124,851	124,851
Durchschnitt Geschäftsjahr 2023	118,638	118,638	118,638
LTI - Zuteilungsbetrag vor Performancefaktor (Tsd. €)			
Wert 2021	514	-	293
Wert 2022	501	316	308
Wert 2023	521	298	298



Kennzahlen

1. An unsere Aktionäre

2. Zusammengefasster Lagebericht

3. Konzernabschluss

4. Vergütungsbericht

Vorwort

Vergütung des Vorstands

Vergütung des Aufsichtsrats

Vergleichende Darstellung

Sonstiges

Ausblick auf das Geschäftsjahr 2023

Prüfungsvermerk

5. Weitere Informationen

Vergütung der Mitglieder des Aufsichtsrats

Grundlagen des Vergütungssystems für den Aufsichtsrat

Die Vergütung des Aufsichtsrats wird durch die Hauptversammlung festgelegt und ist in § 13 der Satzung geregelt. Hierdurch ist gewährleistet, dass die Vergütung der Aufsichtsratsmitglieder stets dem von der Hauptversammlung beschlossenen Vergütungssystem entspricht. Gemäß § 13 der Satzung haben die Aufsichtsratsmitglieder Anspruch auf eine feste jährliche Vergütung sowie ein Sitzungsentgelt ab der 6. Sitzung des Aufsichtsrats innerhalb eines Geschäftsjahres. Die Höhe der Vergütung der Mitglieder des Aufsichtsrats bemisst sich nach den Aufgaben des Mitglieds im Aufsichtsrat beziehungsweise dessen Ausschüssen. Die Vergütungsregelung berücksichtigt damit insbesondere auch die Vorgaben des DCGK. Durch die feste Grundvergütung, die Vergütung zusätzlicher Ausschusstätigkeit, Sitzungsgelder und den Verzicht auf eine erfolgsabhängige Aufsichtsratsvergütung soll insbesondere auch die Unabhängigkeit der Aufsichtsratsmitglieder gefördert werden. Nimmt ein Aufsichtsratsmitglied an Sitzungen des Aufsichtsrats oder von Ausschüssen, deren Mitglied er ist, nicht teil, so reduziert sich ein Drittel seiner Gesamtvergütung proportional in dem Verhältnis der im Geschäftsjahr insgesamt stattgefundenen Sitzungen des Aufsichtsrats und der Ausschüsse, deren Mitglied er ist, zu den Sitzungen, an denen das Aufsichtsratsmitglied nicht teilgenommen hat. Den Aufsichtsratsmitgliedern werden Auslagen, die bei der Wahrnehmung ihres Mandats entstehen, erstattet.

Ausgestaltung und Anwendung des Vergütungssystems des Aufsichtsrats im Geschäftsjahr 2023

Jedes Mitglied des Aufsichtsrates erhält eine jährliche Vergütung von 25.000 €, der Vorsitzende des Aufsichtsrats erhält das Dreifache dieses Betrages, sein Stellvertreter das Doppelte. Aufsichtsratsmitglieder, die nur während eines Teils des Geschäftsjahres dem Aufsichtsrat angehört haben, erhalten eine dem Verhältnis der Zeit entsprechende Vergütung. Ab der 6. Sitzung des Aufsichtsrats innerhalb eines Geschäftsjahres erhält jedes Mitglied des Aufsichtsrats pro Aufsichtsratssitzung ein Sitzungsgeld in Höhe von 500 €. Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurde entsprechend Sitzungsgeld für eine zusätzliche Sitzung ausgezahlt.

Die Mitgliedschaft und der Vorsitz in Ausschüssen des Aufsichtsrats werden zusätzlich vergütet. Der Vorsitzende eines Ausschusses erhält 12.000 €, der Vorsitzende des Bilanz- und Prüfungsausschusses und der Vorsitzende des Ständigen Ausschusses (aktuell nicht eingerichtet) jeweils 20.000 € sowie die Mitglieder in Ausschüssen 6.000 € für jedes volle Geschäftsjahr ihrer Mitgliedschaft bzw. ihres Vorsitzes. Die Mitglieder des Bilanz- und Prüfungsausschusses und des Ständigen Ausschusses (aktuell nicht eingerichtet) erhalten 10.000 €. Neben den aufgeführten Aufsichtsratsvergütungen wurden im Geschäftsjahr 2023 für die Arbeitnehmervertreter des Aufsichtsrats weitere Leistungen (i.W. Gehaltszahlungen) im Rahmen ihres Arbeitnehmerverhältnisses aufwandswirksam erfasst. Die Aufsichtsratsmitglieder haben im Berichtsjahr keine weiteren Vergütungen bzw. Vorteile für persönlich erbrachte Leistungen, insbesondere Beratungs- und Vermittlungsleistungen, erhalten.

Individualisierte Offenlegung der Vergütung des Aufsichtsrats

Die nachfolgende Tabelle zeigt die den Mitgliedern des Aufsichtsrats im Geschäftsjahr 2023 und 2022 gewährten und geschuldeten Vergütungsbestandteile einschließlich des jeweiligen relativen Anteils nach § 162 Absatz 1 Satz 1 AktG.

Die Vergütung für die Aufsichtsratsstätigkeit für das Geschäftsjahr 2023 wird am Tag nach der Hauptversammlung 2024 gezahlt. Der Anwendung der Begriffe „gewährt und geschuldet“ nach § 162 Abs. 1 AktG wird auch für die Aufsichtsratsvergütung der Methodik der Vorstandsvergütung gefolgt. Bei der Darstellung der den Mitgliedern des Aufsichtsrates im GJ 2023 gewährten Vergütung handelt es sich um die Vergütung, für die das Aufsichtsratsmitglied seine zugrunde liegende Tätigkeit vollständig erbracht hat. Dabei handelt es sich um die feststehende Grundvergütung und Vergütung der Ausschussmitgliedschaften für die Tätigkeit im Geschäftsjahr 2023 sowie das für die Tätigkeit im Geschäftsjahr 2023 angefallene Sitzungsentgelt.

Neben den aufgeführten Aufsichtsratsvergütungen wurden im Geschäftsjahr 2023 für die Arbeitnehmervertreter des Aufsichtsrats



Kennzahlen

1. An unsere Aktionäre

2. Zusammengefasster Lagebericht

3. Konzernabschluss

4. Vergütungsbericht

Vorwort

Vergütung des Vorstands

Vergütung des Aufsichtsrats

Vergleichende Darstellung

Sonstiges

Ausblick auf das Geschäftsjahr 2023

Prüfungsvermerk

5. Weitere Informationen

weitere Leistungen im Rahmen ihres Arbeitnehmerverhältnisses aufwandswirksam erfasst und sind nicht in der nachfolgenden Tabelle enthalten.

Tabelle 084

		Grundvergütung		Ausschussvergütung		Sitzungsgeld		Gesamtvergütung (GV)	
		in Tsd. €	in % GV	in Tsd. €	in % GV	in Tsd. €	in % GV	in Tsd. €	in % GV
Gegenwärtige Mitglieder des Aufsichtsrats									
Christoph Groß (seit 05/2011, Vorsitzender seit 05/2011)	2023	75	86%	12	14%	1	1%	88	100%
	2022	75	85%	12	14%	1	1%	88	100%
Michael Grimm (seit 07/2021, stellv. Vorsitzender seit 08/2021)	2023	50	65%	26	34%	1	1%	77	100%
	2022	50	65%	26	34%	1	1%	77	100%
Heinrich Alt (seit 05/2021)	2023	25	98%	0	0%	1	2%	26	100%
	2022	24	100%	0	0%	0	0%	24	100%
Otto Kajetan Weixler (seit 05/2021)	2023	25	98%	0	0%	1	2%	26	100%
	2022	25	98%	0	0%	1	2%	26	100%
Annett Martin (seit 08/2017)	2023	25	70%	10	28%	1	1%	36	100%
	2022	25	70%	10	28%	1	2%	36	100%
Dr. Ulrike Schweibert (seit 05/2016)	2023	24	80%	6	20%	0	0%	30	100%
	2022	25	79%	6	19%	1	2%	32	100%
Björn Empting (seit 05/2021)	2023	24	100%	0	0%	0	0%	24	100%
	2022	25	98%	0	0%	1	2%	26	100%
Angelika Kappe (seit 01/2018)	2023	25	98%	0	0%	1	2%	26	100%
	2022	25	98%	0	0%	1	2%	26	100%
Stefanie Mielast (seit 05/2021)	2023	25	98%	0	0%	1	2%	26	100%
	2022	25	98%	0	0%	1	2%	26	100%
Christian Maria Ribic (seit 05/2021)	2023	25	70%	10	28%	1	1%	36	100%
	2022	25	70%	10	28%	1	2%	36	100%
Ulrike Sommer (seit 05/2011)	2023	25	79%	6	19%	1	2%	32	100%
	2022	23	81%	5	19%	0	0%	28	100%
Jan Hendrik Wessling (seit 05/2021)	2023	25	70%	10	28%	1	1%	36	100%
	2022	25	70%	10	28%	1	2%	36	100%
Summe	2023	373	81%	80	17%	5	1%	458	100%
	2022	371	82%	79	17%	5	0%	456	100%



Kennzahlen

1. An unsere Aktionäre

2. Zusammengefasster Lagebericht

3. Konzernabschluss

4. Vergütungsbericht

Vorwort

Vergütung des Vorstands

Vergütung des Aufsichtsrats

Vergleichende Darstellung

Sonstiges

Ausblick auf das Geschäftsjahr 2023

Prüfungsvermerk

5. Weitere Informationen

Vergleichende Darstellung der Ertragsentwicklung und der jährlichen Veränderung der Vergütung

Die folgende vergleichende Darstellung stellt gemäß § 162 Absatz 1 Satz 2 Nummer 2 AktG die Ertragsentwicklung von Amadeus Fire, die jährliche Veränderung der gewährten und geschuldeten Vergütung der gegenwärtigen Mitglieder des Vorstands und Aufsichtsrats sowie die durchschnittliche Vergütung der Arbeitnehmer auf Vollzeitäquivalenzbasis dar.

Die durchschnittliche Vergütung der Arbeitnehmer umfasst den Personalaufwand für Löhne und Gehälter, für Nebenleistungen, für Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung sowie für jegliche dem Geschäftsjahr zuzurechnende kurzfristig variable Vergütungsbestandteile. Somit entspricht, im Einklang mit der Vergütung des Vorstands und Aufsichtsrats, auch die Vergütung der Arbeitnehmer im Grundsatz der gewährten und geschuldeten Vergütung im Sinne des § 162 Absatz 1 Satz 1 AktG.



Kennzahlen

1. An unsere Aktionäre

2. Zusammengefasster Lagebericht

3. Konzernabschluss

4. Vergütungsbericht

Vorwort

Vergütung des Vorstands

Vergütung des Aufsichtsrats

Vergleichende Darstellung

Sonstiges

Ausblick auf das Geschäftsjahr 2023

Prüfungsvermerk

5. Weitere Informationen

Vergleichende Darstellung der Ertragsentwicklung sowie der Veränderung der Vergütung der Arbeitnehmer, des Vorstands und des Aufsichtsrats

Tabelle 085

Geschäftsjahr	2023	2022	Veränderung in %	2021	Veränderung in %	2020	Veränderung in %	2019	Veränderung in %
I. Ertragsentwicklung									
Konzernumsatzerlöse (in Tsd. €)	442.357	407.072	8,7%	372.372	9,3%	280.154	32,9%	233.124	20,2%
Ergebnis je Aktie (in €)	7,12	6,71	6,1%	6,71	0,1%	3,29	86,3%	4,62	-28,8%
Jahresüberschuss gem. HGB (in Tsd. €)	22.672	31.358	-27,7%	24.608	27,4%	13.691	79,7%	26.752	-48,8%
II. Durchschnittliche Vergütung Arbeitnehmer (in Tsd. €)									
Belegschaft in Deutschland	53	52	1,9%	49	7,0%	44	9,5%	47	-6,2%
III. Vorstandsvergütung (in Tsd. €)									
Gegenwärtige Mitglieder des Vorstands									
Robert von Wülfig	1.198	1.119	7,1%	2.496	-83,2%	2.282	9,4%	778	> 100,0%
Dennis Gerlitzki	972	1.262	-23,0%	2.230	-85,2%	745	> 100,0%	634	17,5%
Thomas Surwald	2.932	872	> 100,0%	1.860	-79,2%	90	> 100,0%	-	-
IV. Aufsichtsratsvergütung (in Tsd. €)									
Gegenwärtige Mitglieder des Aufsichtsrats									
Christoph Groß (seit 05/2011, Vorsitzender seit 05/2011)	88	88	0,0%	67	30,6%	49	36,7%	49	0,0%
Michael Grimm (seit 07/2021, stellv. Vorsitzender seit 08/2021)	77	77	0,0%	33	131,8%	-	-	-	-
Heinrich Alt (seit 05/2021)	26	24	8,0%	14	68,7%	-	-	-	-
Otto Kajetan Weixler (seit 05/2021)	26	26	0,0%	14	82,1%	-	-	-	-
Annett Martin (seit 08/2017)	36	36	0,0%	29	22,4%	21	38,1%	19	10,5%
Dr. Ulrike Schweibert (seit 05/2016)	30	32	-4,8%	27	16,7%	20	35,0%	21	-4,8%
Björn Empting (seit 05/2021)	24	26	-5,9%	14	82,1%	-	-	-	-
Angelika Kappe (seit 01/2018)	26	26	0,0%	23	10,9%	21	9,5%	21	0,0%
Stefanie Mielast (seit 05/2021)	26	26	0,0%	13	96,2%	-	-	-	-
Christian Maria Ribic (seit 05/2021)	36	36	0,0%	20	77,5%	-	-	-	-
Ulrike Sommer (seit 05/2011) - (bis 12/2023)	32	28	12,3%	29	-3,3%	26	11,5%	26	0,0%
Jan Hendrik Wessling (seit 05/2021)	36	36	0,0%	20	77,5%	-	-	-	-



Kennzahlen

1. An unsere Aktionäre

2. Zusammengefasster Lagebericht

3. Konzernabschluss

4. Vergütungsbericht

Vorwort

Vergütung des Vorstands

Vergütung des Aufsichtsrats

Vergleichende Darstellung

Sonstiges

Ausblick auf das Geschäftsjahr 2023

Prüfungsvermerk

5. Weitere Informationen

Sonstiges

Mitgliedern des Vorstands und des Aufsichtsrats wurden von der Amadeus Fire AG im Geschäftsjahr 2023 weder Kredite gewährt noch wurden zu ihren Gunsten Haftungsverhältnisse eingegangen. Die Gesellschaft unterhält eine Vermögensschaden-Haftpflichtversicherung für Unternehmensleiter. Die Versicherung bietet Versicherungsschutz für gesetzliche Haftpflichtansprüche und schützt das Privatvermögen von Organmitgliedern der Amadeus Fire AG, wenn diese im Rahmen der Ausübung ihrer Organfunktion wegen eines Vermögensschadens in Anspruch genommen werden. Für die Mitglieder des Vorstands ist ein Selbstbehalt vorgesehen, der den Vorgaben des Aktiengesetzes entspricht.

Ausblick auf das Geschäftsjahr 2024

Das aktuelle Vergütungssystem für die Mitglieder des Vorstands gilt für das Geschäftsjahr 2024 grundsätzlich unverändert fort. Eine Änderung des Vergütungssystems für die Mitglieder des Aufsichtsrats ist für das Geschäftsjahr 2024 nicht geplant.

Für den Aufsichtsrat

Christoph Groß
Vorsitzender des Aufsichtsrats

Für den Vorstand

Robert von Wülffing
Vorsitzender des Vorstands



Kennzahlen

1. An unsere Aktionäre

2. Zusammengefasster Lagebericht

3. Konzernabschluss

4. Vergütungsbericht

Vorwort

Vergütung des Vorstands

Vergütung des Aufsichtsrats

Vergleichende Darstellung

Sonstiges

Ausblick auf das Geschäftsjahr 2023

Prüfungsvermerk

5. Weitere Informationen

Prüfungsvermerk des Wirtschaftsprüfers

An die AMADEUS FIRE AG, Frankfurt am Main

Wir haben den zur Erfüllung des § 162 AktG aufgestellten Vergütungsbericht der AMADEUS FIRE AG, Frankfurt am Main, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023 einschließlich der dazugehörigen Angaben geprüft.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats

Die gesetzlichen Vertreter und der Aufsichtsrat der AMADEUS FIRE AG sind verantwortlich für die Aufstellung des Vergütungsberichts, einschließlich der dazugehörigen Angaben, der den Anforderungen des § 162 AktG entspricht. Die gesetzlichen Vertreter und der Aufsichtsrat sind auch verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachten, um die Aufstellung eines Vergütungsberichts, einschließlich der dazugehörigen Angaben, zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Angaben ist.

Verantwortung des Wirtschaftsprüfers

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage unserer Prüfung ein Urteil zu diesem Vergütungsbericht, einschließlich der dazugehörigen Angaben, abzugeben. Wir haben unsere Prüfung unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Danach haben wir die Berufspflichten einzuhalten und die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass hinreichende Sicherheit darüber erlangt wird, ob der Vergütungsbericht, einschließlich der dazugehörigen Angaben, frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung umfasst die Durchführung von Prüfungshandlungen, um Prüfungsnachweise für die im Vergütungsbericht enthaltenen Wertansätze einschließlich der dazugehörigen Angaben zu erlan-

gen. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemäßen Ermessen des Wirtschaftsprüfers. Dies schließt die Beurteilung der Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Angaben im Vergütungsbericht einschließlich der dazugehörigen Angaben ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Wirtschaftsprüfer das interne Kontrollsystem, das relevant ist für die Aufstellung des Vergütungsberichts einschließlich der dazugehörigen Angaben. Ziel hierbei ist es, Prüfungshandlungen zu planen und durchzuführen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems des Unternehmens abzugeben. Eine Prüfung umfasst auch die Beurteilung der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Vertretbarkeit, der von den gesetzlichen Vertretern und dem Aufsichtsrat ermittelten geschätzten Werte in der Rechnungslegung sowie die Beurteilung der Gesamtdarstellung des Vergütungsberichts einschließlich der dazugehörigen Angaben.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und angemessen sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Vergütungsbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023 einschließlich der dazugehörigen Angaben in allen wesentlichen Belangen den Rechnungslegungsbestimmungen des § 162 AktG.



Kennzahlen

1. An unsere Aktionäre

2. Zusammengefasster Lagebericht

3. Konzernabschluss

4. Vergütungsbericht

Vorwort

Vergütung des Vorstands

Vergütung des Aufsichtsrats

Vergleichende Darstellung

Sonstiges

Ausblick auf das Geschäftsjahr 2023

Prüfungsvermerk

5. Weitere Informationen

Hinweis auf einen sonstigen Sachverhalt – Formelle Prüfung des Vergütungsberichts nach § 162 AktG

Die in diesem Prüfungsvermerk beschriebene inhaltliche Prüfung des Vergütungsberichts umfasst die von § 162 Abs. 3 AktG geforderte formelle Prüfung des Vergütungsberichts, einschließlich der Erteilung eines Vermerks über diese Prüfung. Da wir ein uneingeschränktes Prüfungsurteil über die inhaltliche Prüfung des Vergütungsberichts abgeben, schließt dieses Prüfungsurteil ein, dass die Angaben nach § 162 Abs. 1 und 2 AktG in allen wesentlichen Belangen im Vergütungsbericht gemacht worden sind.

Verwendungsbeschränkung

Wir erteilen diesen Prüfungsvermerk auf Grundlage des mit der AMADEUS FIRE AG geschlossenen Auftrags. Die Prüfung wurde für Zwecke der Gesellschaft durchgeführt und der Prüfungsvermerk ist nur zur Information der Gesellschaft über das Ergebnis der Prüfung bestimmt. Unsere Verantwortung für die Prüfung und für unseren Prüfungsvermerk besteht gemäß diesem Auftrag allein der Gesellschaft gegenüber. Der Prüfungsvermerk ist nicht dazu bestimmt, dass Dritte hierauf gestützt (Anlage und/oder Vermögens-)Entscheidungen treffen. Dritten gegenüber übernehmen wir demzufolge keine Verantwortung, Sorgfaltspflicht oder Haftung; insbesondere sind keine Dritten in den Schutzbereich dieses Vertrages einbezogen. § 334 BGB, wonach Einwendungen aus einem Vertrag auch Dritten entgegengehalten werden können, ist nicht abbedungen.

Frankfurt am Main, den 19. März 2024

PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Dirk Wolfgang Fischer
Wirtschaftsprüfer

ppa. Gregor Killian
Wirtschaftsprüfer



Weitere Informationen

Versicherung der gesetzlichen Vertreter	164
Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers	165
HGB Zahlen (Einzelabschluss)	173
Glossar	175
Tabellenverzeichnis	178
Standorte	180



Kennzahlen

1. An unsere Aktionäre

2. Zusammengefasster Lagebericht

3. Konzernabschluss

4. Vergütungsbericht

5. Weitere Informationen

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Bestätigungsvermerk
HGB Zahlen (Einzelabschluss)
Glossar
Tabellenverzeichnis
Standorte

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Konzernabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben sind.

Frankfurt am Main, den 18. März 2024

Amadeus FiRe AG

Der Vorstand

Robert von Wülfing
Vorstandsvorsitzender

Dennis Gerlitzki
Vorstand



Kennzahlen

1. An unsere Aktionäre

2. Zusammengefasster Lagebericht

3. Konzernabschluss

4. Vergütungsbericht

5. Weitere Informationen

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Bestätigungsvermerk

HGB Zahlen (Einzelabschluss)

Glossar

Tabellenverzeichnis

Standorte

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die AMADEUS FIRE AG, Frankfurt am Main

VERMERK ÜBER DIE PRÜFUNG DES KONZERNABSCHLUSSES UND DES KONZERNLAGEBERICHTS

Prüfungsurteile

Wir haben den Konzernabschluss der AMADEUS FIRE AG, Frankfurt am Main, und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) – bestehend aus der Konzernbilanz zum 31. Dezember 2023, der Konzerngesamtergebnisrechnung, der Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung und der Konzernkapitalflussrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023 sowie dem Konzernanhang, einschließlich wesentlicher Angaben zu den Rechnungslegungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Konzernlagebericht der AMADEUS FIRE AG, der mit dem Lagebericht der Gesellschaft zusammengefasst ist, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023 geprüft. Den Abschnitt „Beschreibung des internen Kontrollsystems“ des Konzernlageberichts haben wir in Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften nicht inhaltlich geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Konzernabschluss in allen wesentlichen Belangen den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, und den ergänzend nach § 315e Abs. 1 HGB anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung dieser Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2023 sowie seiner Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023 und
- vermittelt der beigefügte Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Konzernlagebericht in Einklang mit dem Konzernabschluss,

entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Unser Prüfungsurteil zum Konzernlagebericht erstreckt sich nicht auf den Inhalt des oben genannten Abschnitts des Konzernlageberichts.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-Abschlussprüferverordnung (Nr. 537/2014; im Folgenden „EU-APrVO“) unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von den Konzernunternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den europarechtlichen sowie den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Darüber hinaus erklären wir gemäß Artikel 10 Abs. 2 Buchst. f) EU-APrVO, dass wir keine verbotenen Nichtprüfungsleistungen nach Artikel 5 Abs. 1 EU-APrVO erbracht haben. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht zu dienen.



Kennzahlen

1. An unsere Aktionäre

2. Zusammengefasster Lagebericht

3. Konzernabschluss

4. Vergütungsbericht

5. Weitere Informationen

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Bestätigungsvermerk

HGB Zahlen (Einzelabschluss)

Glossar

Tabellenverzeichnis

Standorte

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte in der Prüfung des Konzernabschlusses

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemäßen Ermessen am bedeutsamsten in unserer Prüfung des Konzernabschlusses für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023 waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Konzernabschlusses als Ganzem und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt; wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Aus unserer Sicht war folgender Sachverhalt am bedeutsamsten in unserer Prüfung:

① Werthaltigkeit der Geschäfts- oder Firmenwerte

Unsere Darstellung dieses besonders wichtigen Prüfungssachverhalts haben wir wie folgt strukturiert:

- ① Sachverhalt und Problemstellung
- ② Prüferisches Vorgehen und Erkenntnisse
- ③ Verweis auf weitergehende Informationen

Nachfolgend stellen wir den besonders wichtigen Prüfungssachverhalt dar:

① Werthaltigkeit der Geschäfts- oder Firmenwerte

① In dem Konzernabschluss der Gesellschaft werden Geschäfts- oder Firmenwerte mit einem Betrag von insgesamt € 172,1 Mio. (50,2 % der Bilanzsumme) unter dem Bilanzposten „Geschäfts- oder Firmenwerte“ ausgewiesen. Geschäfts- oder Firmenwerte werden einmal jährlich oder anlassbezogen von der Gesellschaft einem Werthaltigkeitstest unterzogen, um einen möglichen Abschreibungsbedarf zu ermitteln. Der Werthaltigkeitstest erfolgt auf Ebene der Gruppen von zahlungsmittelgenerierenden Einheiten, denen der jeweilige Geschäfts- oder Firmenwert zugeordnet ist. Im Rahmen des Werthaltigkeitstests wird der Buchwert der jeweiligen zahlungsmittelgenerierenden Einheiten inklusive des Geschäfts- oder Firmenwerts dem entsprechenden erzielbaren Betrag gegenübergestellt. Die Ermittlung des erzielbaren Betrags erfolgt grundsätzlich auf Basis des beizulegenden Zeitwerts abzüglich Kosten der Veräußerung. Grundlage der Bewertung ist dabei regelmäßig der Barwert künftiger Cashflows der jeweiligen Gruppe von zahlungsmittelgenerierenden Einheiten. Die Barwerte werden mittels Discounted-Cashflow Modellen ermittelt. Dabei bildet die verabschiedete Mittelfristplanung des Konzerns den Ausgangspunkt, die mit Annahmen über langfristige Wachstumsraten fortgeschrieben wird. Hierbei werden auch Erwartungen über die zukünftige Marktentwicklung und Annahmen über die Entwicklung makroökonomischer Einflussfaktoren berücksichtigt. Die Diskontierung erfolgt mittels der gewichteten durchschnittlichen Kapitalkosten der jeweiligen Gruppe von zahlungsmittelgenerierenden Einheiten. Als Ergebnis des Werthaltigkeitstests wurde kein Wertminderungsbedarf festgestellt.

Das Ergebnis dieser Bewertung ist in hohem Maße von der Einschätzung der gesetzlichen Vertreter hinsichtlich der künftigen Cashflows der jeweiligen Gruppe von zahlungsmittelgenerierenden Einheiten, des verwendeten Diskontierungssatzes, der Wachstumsrate sowie weiteren Annahmen abhängig und dadurch mit einer erheblichen Unsicherheit behaftet. Vor diesem Hintergrund und aufgrund der Komplexität der Bewertung war dieser Sachverhalt im Rahmen unserer Prüfung von besonderer Bedeutung.

- ② Im Rahmen unserer Prüfung haben wir unter anderem das methodische Vorgehen zur Durchführung des Werthaltigkeitstests nachvollzogen. Nach Abgleich der bei der Berechnung verwendeten künftigen Cashflows mit der verabschiedeten Mittelfristplanung des Konzerns haben wir die Angemessenheit der Berechnung insbesondere durch Abstimmung mit allgemeinen und branchenspezifischen Markterwartungen beurteilt. Mit der Kenntnis, dass bereits relativ kleine Veränderungen des verwendeten Diskontierungszinssatzes wesentliche Auswirkungen auf die Höhe des auf diese Weise ermittelten Unternehmenswerts haben können, haben wir uns intensiv mit den bei der Bestimmung des verwendeten Diskontierungszinssatzes herangezogenen Parametern beschäftigt und das Berechnungsschema nachvollzogen. Um den bestehenden Prognoseunsicherheiten Rechnung zu tragen, haben wir die von der Gesellschaft erstellten Sensitivitätsanalysen nachvollzogen. Dabei haben wir festgestellt, dass die Buchwerte der zahlungsmittelgenerierenden Einheiten inklusive des zugeordneten Geschäfts- oder Firmenwerts unter Berücksichtigung der verfüg-



Kennzahlen

1. An unsere Aktionäre

2. Zusammengefasster Lagebericht

3. Konzernabschluss

4. Vergütungsbericht

5. Weitere Informationen

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Bestätigungsvermerk

HGB Zahlen (Einzelabschluss)

Glossar

Tabellenverzeichnis

Standorte

baren Informationen ausreichend durch die diskontierten künftigen Cashflows gedeckt sind.

Die von den gesetzlichen Vertretern angewandten Bewertungsparameter und -annahmen stimmen insgesamt mit unseren Erwartungen überein und liegen auch innerhalb der aus unserer Sicht vertretbaren Bandbreiten.

- ③ Die Angaben der Gesellschaft zu den Geschäfts- oder Firmenwerten sind in den Abschnitten „8. Allgemeine Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden“, „9. Ermessensentscheidungen und Hauptquellen von Schätzungsunsicherheiten“ und „19. Geschäfts- oder Firmenwerte“ des Konzernanhangs enthalten.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen den Abschnitt „Beschreibung des internen Kontrollsystems“ des Konzernlageberichts als nicht inhaltlich geprüften Bestandteil des Konzernlageberichts.

Die sonstigen Informationen umfassen zudem

- die Erklärung zur Unternehmensführung nach § 289f HGB und § 315d HGB
- den gesonderten nichtfinanziellen Bericht zur Erfüllung der §§ 289b bis 289e HGB und der §§ 315b bis 315c HGB
- den Vergütungsbericht nach § 162 AktG, für den zusätzlich auch der Aufsichtsrat verantwortlich ist
- alle übrigen Teile des Geschäftsberichts – ohne weitergehende Querverweise auf externe Informationen –, mit Ausnahme des geprüften Konzernabschlusses, des geprüften Konzernlageberichts sowie unseres Bestätigungsvermerks

Unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlageberichterstreckensichnichtaufdie sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die oben genannten sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Konzernabschluss, zu den inhaltlich geprüften Konzernlageberichtsangaben oder zu unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Konzernabschlusses, der den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, und den ergänzend nach § 315e Abs. 1 HGB anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Konzernabschluss unter Beachtung dieser Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Konzernabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Konzernabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, es sei denn, es besteht die Absicht den Konzern zu liquidieren oder der Einstellung des Geschäftsbetriebs oder es besteht keine realistische Alternative dazu.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Konzernlageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und



Kennzahlen

1. An unsere Aktionäre

2. Zusammengefasster Lagebericht

3. Konzernabschluss

4. Vergütungsbericht

5. Weitere Informationen

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Bestätigungsvermerk

HGB Zahlen (Einzelabschluss)

Glossar

Tabellenverzeichnis

Standorte

Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Konzernlagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses des Konzerns zur Aufstellung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Konzernabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-APrVO unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Konzernabschlusses und Konzernlageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Konzernabschluss und im Konzernlagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Konzernabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Konzernlageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Konzernabschluss und im Konzernlagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere



Kennzahlen

1. An unsere Aktionäre

2. Zusammengefasster Lagebericht

3. Konzernabschluss

4. Vergütungsbericht

5. Weitere Informationen

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Bestätigungsvermerk

HGB Zahlen (Einzelabschluss)

Glossar

Tabellenverzeichnis

Standorte

Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Konzern seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Konzernabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Konzernabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Konzernabschluss unter Beachtung der IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, und der ergänzend nach § 315e Abs. 1 HGB anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt.
- holen wir ausreichende geeignete Prüfungsnachweise für die Rechnungslegungsinformationen der Unternehmen oder Geschäftstätigkeiten innerhalb des Konzerns ein, um Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht abzugeben. Wir sind verantwortlich für die Anleitung, Beaufsichtigung und Durchführung der Konzernabschlussprüfung. Wir tragen die alleinige Verantwortung für unsere Prüfungsurteile.
- beurteilen wir den Einklang des Konzernlageberichts mit dem Konzernabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Konzerns.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Konzernlagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Wir geben gegenüber den für die Überwachung Verantwortlichen eine Erklärung ab, dass wir die relevanten Unabhängigkeitsanforderungen eingehalten haben, und erörtern mit ihnen alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und sofern einschlägig, die zur Beseitigung von Unabhängigkeitsgefährdungen vorgenommenen Handlungen oder ergriffenen Schutzmaßnahmen.

Wir bestimmen von den Sachverhalten, die wir mit den für die Überwachung Verantwortlichen erörtert haben, diejenigen Sachverhalte, die in der Prüfung des Konzernabschlusses für den aktuellen Berichtszeitraum am bedeutsamsten waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte im Bestätigungsvermerk, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schließen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus.



Kennzahlen

1. An unsere Aktionäre

2. Zusammengefasster Lagebericht

3. Konzernabschluss

4. Vergütungsbericht

5. Weitere Informationen

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Bestätigungsvermerk

HGB Zahlen (Einzelabschluss)

Glossar

Tabellenverzeichnis

Standorte

SONSTIGE GESETZLICHE UND ANDERE RECHTLICHE ANFORDERUNGEN

Vermerk über die Prüfung der für Zwecke der Offenlegung erstellten elektronischen Wiedergaben des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts nach § 317 Abs. 3a HGB

Prüfungsurteil

Wir haben gemäß § 317 Abs. 3a HGB eine Prüfung mit hinreichender Sicherheit durchgeführt, ob die in der Datei AMADEUS FIRE AG_KA+KLB_ESEF-2023-12-31.zip enthaltenen und für Zwecke der Offenlegung erstellten Wiedergaben des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts (im Folgenden auch als „ESEF-Unterlagen“ bezeichnet) den Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat („ESEF-Format“) in allen wesentlichen Belangen entsprechen. In Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften erstreckt sich diese Prüfung nur auf die Überführung der Informationen des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts in das ESEF-Format und daher weder auf die in diesen Wiedergaben enthaltenen noch auf andere in der oben genannten Datei enthaltene Informationen.

Nach unserer Beurteilung entsprechen die in der oben genannten Datei enthaltenen und für Zwecke der Offenlegung erstellten Wiedergaben des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts in allen wesentlichen Belangen den Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat. Über dieses Prüfungsurteil sowie unsere im voranstehenden „Vermerk über die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts“ enthaltenen Prüfungsurteile zum beigefügten Konzernabschluss und zum beigefügten Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023 hinaus geben wir keinerlei Prüfungsurteil zu den in diesen Wiedergaben enthaltenen Informationen sowie zu den anderen in der oben genannten Datei enthaltenen Informationen ab.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung der in der oben genannten Datei enthaltenen Wiedergaben des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts

in Übereinstimmung mit § 317 Abs. 3a HGB unter Beachtung des IDW Prüfungsstandards: Prüfung der für Zwecke der Offenlegung erstellten elektronischen Wiedergaben von Abschlüssen und Lageberichten nach § 317 Abs. 3a HGB (IDW PS 410 (06.2022)) und des International Standard on Assurance Engagements 3000 (Revised) durchgeführt. Unsere Verantwortung danach ist im Abschnitt „Verantwortung des Konzernabschlussprüfers für die Prüfung der ESEF-Unterlagen“ weitergehend beschrieben. Unsere Wirtschaftsprüferpraxis hat die Anforderungen an das Qualitätsmanagementsystem des IDW Qualitätsmanagementstandards: Anforderungen an das Qualitätsmanagement in der Wirtschaftsprüferpraxis (IDW QMS 1 (09.2022)) angewendet.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für die ESEF-Unterlagen

Die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft sind verantwortlich für die Erstellung der ESEF-Unterlagen mit den elektronischen Wiedergaben des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts nach Maßgabe des § 328 Abs. 1 Satz 4 Nr. 1 HGB und für die Auszeichnung des Konzernabschlusses nach Maßgabe des § 328 Abs. 1 Satz 4 Nr. 2 HGB. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachten, um die Erstellung der ESEF-Unterlagen zu ermöglichen, die frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – Verstößen gegen die Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat sind.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Prozesses der Erstellung der ESEF-Unterlagen als Teil des Rechnungslegungsprozesses.



Kennzahlen

1. An unsere Aktionäre

2. Zusammengefasster Lagebericht

3. Konzernabschluss

4. Vergütungsbericht

5. Weitere Informationen

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Bestätigungsvermerk

HGB Zahlen (Einzelabschluss)

Glossar

Tabellenverzeichnis

Standorte

Verantwortung des Konzernabschlussprüfers für die Prüfung der ESEF-Unterlagen

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die ESEF-Unterlagen frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – Verstößen gegen die Anforderungen des § 328 Abs. 1 HGB sind. Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – Verstöße gegen die Anforderungen des § 328 Abs. 1 HGB, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.
- gewinnen wir ein Verständnis von den für die Prüfung der ESEF-Unterlagen relevanten internen Kontrollen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Kontrollen abzugeben.
- beurteilen wir die technische Gültigkeit der ESEF-Unterlagen, d.h. ob die die ESEF-Unterlagen enthaltende Datei die Vorgaben der Delegierten Verordnung (EU) 2019/815 in der zum Abschlussstichtag geltenden Fassung an die technische Spezifikation für diese Datei erfüllt.
- beurteilen wir, ob die ESEF-Unterlagen eine inhaltsgleiche XHTML-Wiedergabe des geprüften Konzernabschlusses und des geprüften Konzernlageberichts ermöglichen.
- beurteilen wir, ob die Auszeichnung der ESEF-Unterlagen mit Inline XBRL-Technologie (iXBRL) nach Maßgabe der Artikel 4 und 6 der Delegierten Verordnung (EU) 2019/815 in der am Abschlussstichtag geltenden Fassung eine angemessene und vollständige maschinenlesbare XBRL-Kopie der XHTML-Wiedergabe ermöglicht.

Übrige Angaben gemäß Artikel 10 EU-APrVO

Wir wurden von der Hauptversammlung am 17. Mai 2023 als Konzernabschlussprüfer gewählt. Wir wurden am 23. Oktober 2023 vom Aufsichtsrat beauftragt. Wir sind ununterbrochen seit dem Geschäftsjahr 2022 als Konzernabschlussprüfer der AMADEUS FIRE AG, Frankfurt am Main, tätig.

Wir erklären, dass die in diesem Bestätigungsvermerk enthaltenen Prüfungsurteile mit dem zusätzlichen Bericht an den Prüfungsausschuss nach Artikel 11 EU-APrVO (Prüfungsbericht) in Einklang stehen.



Kennzahlen

1. An unsere Aktionäre

2. Zusammengefasster Lagebericht

3. Konzernabschluss

4. Vergütungsbericht

5. Weitere Informationen

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Bestätigungsvermerk

HGB Zahlen (Einzelabschluss)

Glossar

Tabellenverzeichnis

Standorte

HINWEIS AUF EINEN SONSTIGEN SACHVERHALT – VERWENDUNG DES BESTÄTIGUNGSVERMERKS

Unser Bestätigungsvermerk ist stets im Zusammenhang mit dem geprüften Konzernabschluss und dem geprüften Konzernlagebericht sowie den geprüften ESEF-Unterlagen zu lesen. Der in das ESEF-Format überführte Konzernabschluss und Konzernlagebericht – auch die in das Unternehmensregister einzustellenden Fassungen – sind lediglich elektronische Wiedergaben des geprüften Konzernabschlusses und des geprüften Konzernlageberichts und treten nicht an deren Stelle. Insbesondere ist der „Vermerk über die Prüfung der für

Zwecke der Offenlegung erstellten elektronischen Wiedergaben des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts nach § 317 Abs. 3a HGB“ und unser darin enthaltenes Prüfungsurteil nur in Verbindung mit den in elektronischer Form bereitgestellten geprüften ESEF-Unterlagen verwendbar.

VERANTWORTLICHER WIRTSCHAFTSPRÜFER

Der für die Prüfung verantwortliche Wirtschaftsprüfer ist Dirk Wolfgang Fischer.

Frankfurt am Main, den 18. März 2024

PricewaterhouseCoopers GmbH

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Dirk Wolfgang Fischer
Wirtschaftsprüfer

ppa. Gregor Killian
Wirtschaftsprüfer



Kennzahlen

1. An unsere Aktionäre

2. Zusammengefasster Lagebericht

3. Konzernabschluss

4. Vergütungsbericht

5. Weitere Informationen

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Bestätigungsvermerk

HGB Zahlen (Einzelabschluss)

Glossar

Tabellenverzeichnis

Standorte

HGB Zahlen (HGB Zahlen der Amadeus FiRe AG)

Bilanz zum 31. Dezember 2023

Bilanz Amadeus Fire AG (HGB)

Tabelle 086

Tsd. €	31.12.2023	31.12.2022
AKTIVA		
Anlagevermögen		
Immaterielle Vermögensgegenstände	4.614	4.958
Sachanlagen	3.998	3.481
Finanzanlagen	142.388	141.142
	151.000	149.581
Umlaufvermögen		
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	26.242	27.008
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	49.735	62.068
Sonstige Vermögensgegenstände	451	178
	76.428	89.254
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	9.301	5.089
	85.729	94.343
Rechnungsabgrenzungsposten	1.837	2.037
Aktive latente Steuern	304	242
Summe AKTIVA	238.870	246.203

Bilanz Amadeus Fire AG (HGB)

Tabelle 086

Tsd. €	31.12.2023	31.12.2022
PASSIVA		
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	5.432	5.718
Kapitalrücklage	63.887	63.601
Bilanzgewinn	44.404	79.627
	113.723	148.946
Rückstellungen		
Steuerrückstellungen	12.259	12.613
Sonstige Rückstellungen	19.760	18.988
	32.019	31.601
Verbindlichkeiten		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	20.285	10.173
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0	67
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.544	1.173
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	65.278	48.110
Sonstige Verbindlichkeiten	6.021	6.133
	93.128	65.656
Summe PASSIVA	238.870	246.203



Kennzahlen

[1. An unsere Aktionäre](#)[2. Zusammengefasster Lagebericht](#)[3. Konzernabschluss](#)[4. Vergütungsbericht](#)[5. Weitere Informationen](#)[Versicherung der gesetzlichen Vertreter](#)[Bestätigungsvermerk](#)[HGB Zahlen \(Einzelabschluss\)](#)[Glossar](#)[Tabellenverzeichnis](#)[Standorte](#)

Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung		Tabelle 087
Tsd. €	31.12.2023	31.12.2022
Umsatzerlöse	234.389	235.095
Einstandskosten der erbrachten Dienstleistungen	-118.955	-119.638
Bruttoergebnis vom Umsatz	115.434	115.457
Vertriebskosten	-62.042	-56.951
Allgemeine Verwaltungskosten	-24.233	-17.906
Sonstige betriebliche Erträge	494	1.164
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-28	-18
Erträge aus Beteiligungen	3.998	4.153
Erträge aus Ergebnisabführungsverträgen	362	224
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.867	902
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-3.232	-1.954
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-9.948	-13.713
Ergebnis nach Steuern / Jahresüberschuss	22.672	31.358
Gewinnvortrag	53.896	48.269
Verrechnung mit erworbenen eigenen Anteilen	-31.878	0
Ertrag aus der Kapitalherabsetzung	286	0
Einstellung in die Kapitalrücklage	-286	0
Aufwand aus der Einziehung eigener Aktien	-286	0
Bilanzgewinn	44.404	79.627



Kennzahlen

1. An unsere Aktionäre

2. Zusammengefasster Lagebericht

3. Konzernabschluss

4. Vergütungsbericht

5. Weitere Informationen

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Bestätigungsvermerk

HGB Zahlen (Einzelabschluss)

Glossar

Tabellenverzeichnis

Standorte

Glossar

Arbeitnehmerüberlassungsgesetz (AÜG)

Das AÜG regelt das Dreiecksverhältnis Verleiher-Entleiher-Mitarbeiter und wurde 1972 speziell für die Zeitarbeitsbranche erlassen. Im Zuge der Hartz Reformen wurde das AÜG grundlegend reformiert und in 2004 entfielen zahlreiche Einschränkungen wie das Synchronisations- und das Wiedereinstellungsverbot sowie die Höchstüberlassungsdauer von 24 Monaten, andere Beschränkungen wie Equal Pay/Equal Treatment traten in Kraft, allerdings mit einer Tariföffnungsklausel. Zum 01.04.2017 trat das Gesetz zur Änderung des Arbeitnehmerüberlassungsgesetzes und anderer Gesetze in Kraft. Es beinhaltet zum einen eine arbeitnehmerbezogene Überlassungshöchstdauer von 18 Monaten pro Kundenunternehmen, zum anderen die Vorgabe des „Equal Pay“ für Zeitarbeitsmitarbeiter nach frühestens neun Monaten im Entleihbetrieb.

Bezugsrecht

Das Recht des Aktionärs, bei einer Kapitalerhöhung seiner Gesellschaft neue (=„junge“) Aktien zu erwerben. Die Aktionäre können auf die Ausübung ihres Bezugsrechts verzichten und die Bezugsrechte gegebenenfalls an der Börse verkaufen.

Börsenkapitalisierung

Die Börsenkapitalisierung bezeichnet die Bewertung einer Aktiengesellschaft an der Börse und wird errechnet, indem man den aktuellen Kurs mit der Anzahl der ausgegebenen Aktien multipliziert.

Bruttoinlandsprodukt (BIP)

Maßgröße für die Bestimmung der wirtschaftlichen Leistung einer Volkswirtschaft innerhalb eines bestimmten Zeitraumes. Wert aller in einer Volkswirtschaft erstellten Güter und Dienstleistungen.

Cashflow

International gebräuchliche Kennzahl zur Beurteilung der Finanzlage einer Unternehmung, die sich aus der Differenz der Einzahlungen und Auszahlungen ergibt. In der Praxis wird der Cashflow häufig indirekt ermittelt, indem vom Jahresüberschuss ausgegangen wird, welcher um nicht zahlungswirksame Aufwendungen und Erträge und Auszahlungen wie z. B. Investitionen, Dividenden korrigiert wird.

Corporate Governance Kodex

Der deutsche Corporate Governance Kodex stellt wesentliche gesetzliche Vorschriften zur Leitung und Überwachung deutscher börsennotierter Gesellschaften (Unternehmensführung) dar und enthält international anerkannte Standards guter und verantwortungsvoller Unternehmensführung. Der Kodex will das Vertrauen der nationalen und internationalen Anleger, der Kunden, der Mitarbeiter und der Öffentlichkeit in die Leitung und Überwachung börsennotierter Aktiengesellschaften fördern.

DCF-Methode

Die Discounted Cashflow-Verfahren (DCF) sind Methoden zur Bewertung von Unternehmen, ganzen Projekten oder Teilprojekten. Als Verfahren der Unternehmensbewertung werden die zukünftigen Zahlungsüberschüsse (auch Cashflow, Zahlungsstrom) bestimmt und mit Hilfe von Kapitalkosten auf den Bewertungsstichtag diskontiert.

Directors' Dealings

Mit Directors' Dealings bezeichnet man Wertpapiergeschäfte des Managements von börsennotierten Aktiengesellschaften mit Aktien des eigenen Unternehmens. Nach § 15a des Wertpapierhandelsgesetzes (WpHG) müssen Vorstands- und Aufsichtsratsmitglieder börsennotierter Gesellschaften, aber auch bestimmte Familienmitglieder dieser Personen, alle Verkäufe und Käufe von Aktien ihres Unternehmens unverzüglich veröffentlichen.



Kennzahlen

1. An unsere Aktionäre

2. Zusammengefasster Lagebericht

3. Konzernabschluss

4. Vergütungsbericht

5. Weitere Informationen

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Bestätigungsvermerk

HGB Zahlen (Einzelabschluss)

[Glossar](#)

Tabellenverzeichnis

Standorte

D&O-Versicherung

Organhaftpflichtversicherung, die Management und alle Mitarbeiter in Organfunktionen (Directors & Officers) gegen Verantwortlichkeitsansprüche absichert.

EBIT (Earnings before Interest and Taxes)

Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern.

EBITA (Earnings before Interest, Taxes and Amortization)

Ergebnis vor Zinsen, Ertragsteuern und Firmenwertabschreibungen.

EBITDA (Earnings before Interest, Taxes, Depreciation and Amortization)

Ergebnis vor Zinsen, Ertragsteuern, Abschreibungen und Firmenwertabschreibungen.

Eigenkapitalquote

Berechnet sich aus dem Verhältnis des Eigenkapitals zur Bilanzsumme.

Equal Pay / Equal Treatment

Zeitarbeitsunternehmen müssen seit der Gesetzesänderung zum 1. April 2017 ihren externen Mitarbeitern nach frühestens 9 Monaten im Einsatz das gleiche Gehalt (Equal Pay) zahlen, das ein Angestellter mit gleicher Qualifikation im Entleihbetrieb erhält. Ermittelt werden kann dieses anhand der Equal Treatments.

Firmenwert

Der Betrag, den ein Käufer bei Übernahme einer Unternehmung als Ganzes unter Berücksichtigung künftiger Ertragsersparungen über den Wert der einzelnen Vermögensgegenstände nach Abzug der Schulden hinaus zu zahlen bereit ist.

Free-Float

Streubesitz. Prozentualer Anteil der Aktien einer Gesellschaft, der nicht in festem Besitz ist und sich im so genannten »freien Umlauf« befindet.

GVP (Gesamtverband der Personaldienstleister e.V.)

Arbeitgeber- und Wirtschaftsverband der Personaldienstleister in Deutschland, der die Interessen der Branche auf nationaler Ebene vertritt. Der GVP existiert seit 2023 als Zusammenschluss des Bundesarbeitgeberverbandes der Personaldienstleister (BAP) und des Interessenverbandes Deutscher Zeitarbeitsunternehmen (iGZ).

IASB (International Accounting Standards Board)

Internationales Gremium von Rechnungslegungsexperten, das für den Erlass der International Financial Reporting Standards verantwortlich ist. Ziel des IASB ist die weltweite Harmonisierung von Rechnungslegungsvorschriften.

IFRS (International Financial Reporting Standards)

Rechnungslegungsnormen, die eine international vergleichbare Bilanzierung und Publizität gewährleisten sollen. Sie werden von einem internationalen Gremium, dem „International Accounting Standards Board“, erstellt. Die IFRS umfassen auch die noch gültigen International Accounting Standards (IAS).

iGZ (Interessenverband Deutscher Zeitarbeitsunternehmen e.V.)

Bis 2023 einer von zwei Unternehmens- bzw. Arbeitgeberverbänden der Personaldienstleister in Deutschland. Ist im GVP (Gesamtverband der Personaldienstleister e.V.) aufgegangen.

Impairment Test

Ein derivativer Firmenwert wird nach IFRS nicht planmäßig abgeschrieben, sondern ist jährlich einer Werthaltigkeitsprüfung (Impairment Test) zu unterziehen. Mit Hilfe des Impairment Tests wird der Abschreibungsbedarf und gegebenenfalls die Abschreibungshöhe ermittelt.

Investor Relations

Der Begriff beschreibt den Dialog zwischen einem Unternehmen und seinen Aktionären oder Gläubigern. Investor Relations richten sich an diese spezielle Zielgruppe mit der Absicht, mittels kommunikativer Maßnahmen eine adäquate Bewertung durch den Kapitalmarkt zu erreichen.



Kennzahlen

1. An unsere Aktionäre

2. Zusammengefasster Lagebericht

3. Konzernabschluss

4. Vergütungsbericht

5. Weitere Informationen

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Bestätigungsvermerk

HGB Zahlen (Einzelabschluss)

[Glossar](#)

Tabellenverzeichnis

Standorte

Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag

Der Betrag, der sich aus der Gewinn- und Verlustrechnung als Differenz zwischen Erträgen und Aufwendungen des Unternehmens nach Abzug von Steuern, Zinsen und Abschreibungen ergibt.

Nicht beherrschende Anteile

Teil des Ergebnisses der Geschäftstätigkeit und des Reinvermögens eines Tochterunternehmens, das auf Anteile entfällt, die nicht direkt vom Mutterunternehmen oder nicht indirekt über andere Tochterunternehmen gehalten werden.

Prime Standard

Der Prime Standard ist an der Börse das Zulassungssegment für Unternehmen, die sich auch gegenüber internationalen Investoren positionieren wollen. Sie müssen über die Anforderungen des General Standard hinaus, der die gesetzlichen Mindestanforderungen des Amtlichen Marktes oder Geregeltten Marktes stellt, hohe internationale Transparenzanforderungen erfüllen. Die Zulassung zum Prime Standard ist eine Voraussetzung für die Aufnahme in die Auswahlindizes DAX®, MDAX®, TecDAX® und SDAX®.

Rohertrag

Der Rohertrag entspricht der Summe der Umsätze der Dienstleistungen abzüglich der dazu direkt zurechenbaren Einstandskosten.

SDAX (Small Cap Index)

Deutscher Aktienindex für kleinere Unternehmen mit geringer Marktkapitalisierung und Börsenumsatz. Im Zuge der Indexneugestaltung im März 2003 wurde der Index auf 50 Unternehmen verkleinert.

Segmentberichterstattung

Darstellung von Vermögens- und Ertragsinformationen, untergliedert nach zweckmäßigen Kriterien wie Geschäftsbereichen und Regionen.

SIC (Standing Interpretations Committee)

Durch die Interpretationen des SIC werden strittige Bilanzierungsfragen geklärt. Die Interpretationen werden vom Board des International Accounting Standards Committee (IASC) genehmigt und sind ab ihrem In-Kraft-Treten für alle IFRS-Anwender verbindlich.

Stuttgarter Verfahren

Methode zur Ermittlung des Werts von Anteilen an nicht börsennotierten Kapitalgesellschaften. Es handelt sich um ein Mittelwertverfahren, bei dem ein Substanzwert und ein Ertragswert in Form des Ertragshundertsatzes getrennt berechnet werden und sich der Wert des Unternehmens dann aus beiden Teilwerten zusammensetzt.

SGB

Sozialgesetzbuch



Kennzahlen

1. An unsere Aktionäre

2. Zusammengefasster Lagebericht

3. Konzernabschluss

4. Vergütungsbericht

5. Weitere Informationen

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Bestätigungsvermerk

HGB Zahlen (Einzelabschluss)

Glossar

Tabellenverzeichnis

Standorte

Tabellenverzeichnis

Nr.	Bezeichnung	Seite
001	Kennzahlen des Amadeus Fire Konzerns	2
002	Teilnahme der Aufsichtsratsmitglieder an den Aufsichtsrats-Sitzungen	10
003	Amadeus Fire Aktie am Markt	28
004	Analystenempfehlung zur Amadeus Fire Aktie	28
005	Aktienbesitz Organe	28
006	Finanzkalender 2024	30
007	Kennzahlen in den Segmenten	42
008	Segment Personaldienstleistungen	43
009	Segment Weiterbildung	45
010	Ertragslage	47
011	Vermögenslage	49
012	Kapitalstruktur	50
013	Cashflow	53
014	Free Cashflow	53
015	Mitarbeiteranzahl	54
016	Prognose-Ist-Vergleich	55
017	Zukunftsprognose	61
018	Gewinn- und Verlustrechnung – Amadeus Fire AG (HGB)	74
019	Bilanz – Amadeus Fire AG (HGB) zum 31.12.2023	77
020	Konzern-Gesamtergebnisrechnung	82
021	Konzern-Bilanz zum 31.12.2023	83
022	Konzern-Kapitalflussrechnung	85
023	Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung für das Geschäftsjahr 2023	87
024	Im Geschäftsjahr neu anzuwendende Standards	89
025	In zukünftigen Geschäftsjahren anzuwendende Standards	90
026	Sonstige immaterielle Vermögenswerte – Nutzungsdauer	93

Nr.	Bezeichnung	Seite
027	Sachanlagen – Nutzungsdauer	94
028	Aufstellung des Anteilbesitzes des Amadeus Fire Konzerns gemäß § 313 Abs. 2 HGB	100
029	Anzahl konsolidierter Unternehmen	101
030	Nicht beherrschende Anteile	101
031	Umsatzerlöse nach Geschäftsfeldern	102
032	Erlösrealisierung der nicht erfüllten Leistungsverpflichtungen	102
033	Finanzergebnis	104
034	Personalaufwendungen	105
035	Personalaufwand nach Funktionsbereichen	105
036	Anzahl der Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt	105
037	Abschreibung / Wertminderungen nach Funktionsbereichen mit PPA	106
038	Ertragssteuern	106
039	Überleitungsrechnung	107
040	Unverwässertes Ergebnis je Aktie	108
041	Entwicklung der Geschäfts- oder Firmenwerte	109
042	Allokation der Geschäfts- oder Firmenwerte auf CGU's	109
043	Planungs- und Bewertungsannahmen des Impairment-Tests	110
044	Entwicklung der Sonstigen immateriellen Vermögenswerte	111
045	Entwicklung der Sachanlagen	112
046	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	113
047	Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	113
048	Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	114
049	Fälligkeitsstruktur der Schulden 2023	116
050	Fälligkeitsstruktur der Schulden 2022	116
051	Verbindlichkeiten gegenüber Anteilseignern	117
052	Sonstige Verbindlichkeiten	118

**Kennzahlen****1. An unsere Aktionäre****2. Zusammengefasster Lagebericht****3. Konzernabschluss****4. Vergütungsbericht****5. Weitere Informationen**

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Bestätigungsvermerk

HGB Zahlen (Einzelabschluss)

Glossar

Tabellenverzeichnis

Standorte

Nr.	Bezeichnung	Seite
053	Latente Steuer	120
054	Veränderung der Verbindlichkeiten aus Finanzierungstätigkeit 2023	121
055	Veränderung der Verbindlichkeiten aus Finanzierungstätigkeit 2022	122
056	Segmentberichterstattung	124
057	Überleitung Segmentergebnis	125
058	Aufgliederung der Erlöse mit Kunden	126
059	Entwicklung der Nutzungsrechte	127
060	Entwicklung der Leasingverbindlichkeiten	128
061	Finanzinstrumente nach Klassifizierungen und deren beizulegende Zeitwerte	129
062	Eigenkapitalquote	130
063	Verschuldungsgrad	131
064	Cashflow der finanziellen Verbindlichkeiten per 31.12.2023	132
065	Cashflow der finanziellen Verbindlichkeiten per 31.12.2022	132
066	Zinsänderungsrisiko	133
067	Entwicklung der Bruttoforderungen und Wertberichtigungen	134
068	Wertberichtigungsmatrix der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen 2023	135
069	Wertberichtigungsmatrix der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen 2022	135
070	Sonstige finanzielle Verpflichtungen	136
071	Vorstandsvergütung	137
072	Entwicklung der Aktienzusagen	139
073	Sensitivitätsanalyse	140
074	Honorare des Abschlussprüfers	141
075	Grundvergütung	145
076	Zielvergütung für das Geschäftsjahr 2023/2022	148
077	Maximal- und Minimalvergütung für das Geschäftsjahr 2023	149
078	Übersicht individuelle Parameter Tantieme	151

Nr.	Bezeichnung	Seite
079	Ermittlung variable Vergütung	152
080	Vergütung - Robert von Wülfing	153
081	Vergütung - Dennis Gerlitzki	154
082	Vergütung - Thomas Surwald	154
083	Bestand virtuelle Aktien	155
084	Vergütung des Aufsichtsrats	157
085	Vergleichende Darstellung der Ertragsentwicklung sowie der Veränderung der Vergütung der Arbeitnehmer, des Vorstands und des Aufsichtsrats	159
086	Bilanz - Amadeus Fire AG (HGB)	174
087	Gewinn- und Verlustrechnung - Amadeus Fire AG (HGB)	175



Kennzahlen

1. An unsere Aktionäre

2. Zusammengefasster Lagebericht

3. Konzernabschluss

4. Vergütungsbericht

5. Weitere Informationen

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Bestätigungsvermerk

HGB Zahlen (Einzelabschluss)

Glossar

Tabellenverzeichnis

Standorte

Standorte

Amadeus Fire

Aachen
Karmeliterstraße 6, 52064 Aachen

Berlin
Hedwig-Dohm-Straße 6, 10829 Berlin

Bielefeld
Am Lenkwerk 7, Oval Office, 33609 Bielefeld

Bonn
Baunscheidtstraße 17, 53117 Bonn

Bremen
Bahnhofplatz 41a, 28195 Bremen

Darmstadt
Birkenweg 14 a, 64295 Darmstadt

Dortmund
Hafenpromenade 1-2, 44263 Dortmund

Düsseldorf
Bennigsen-Platz 1, 40474 Düsseldorf

Essen
Alfredstraße 220, 45131 Essen

Frankfurt/Main
Hanauer Landstraße 160, 60314 Frankfurt

Freiburg
Heinrich-v.-Stephan-Straße 20,
79100 Freiburg

Hamburg
Steindamm 98, 20099 Hamburg

Hannover
Hanomaghof 4 . 30449 Hannover

Karlsruhe
Ostring 6, 76131 Karlsruhe

Köln
Gustav-Heinemann-Ufer 88a, 50968 Köln

Mainz
Isaac-Fulda-Alee 2c, 55124 Mainz

Leipzig
Richard-Wagner-Straße 2, 04109 Leipzig

Mannheim
Konrad-Zuse-Ring 26, 68163 Mannheim

München
Leopoldstraße 248, 80807 München

Münster
Am Mittelhafen 14, 48155 Münster

Nürnberg
Nordostpark 25, 90411 Nürnberg

Stuttgart
Vorderbergstraße 6, 70191 Stuttgart



Berlin:
Hedwig-Dohm-Straße 6, 10829 Berlin

Düsseldorf:
Bennigsen-Platz 1, 40474 Düsseldorf

Frankfurt:
Hanauer Landstr. 160, 60314 Frankfurt

Hamburg
Normannenweg 7, 20537 Hamburg

Köln:
Lichtstr. 45-49, 50825 Köln

Mannheim:
Konrad-Zuse-Ring 26, 68163 Mannheim

München:
Leopoldstr. 248, 80807 München

Stuttgart
Vorderbergstraße 6/
Heilbronner Straße 35
70191 Stuttgart



Kennzahlen

1. An unsere Aktionäre

2. Zusammengefasster Lagebericht

3. Konzernabschluss

4. Vergütungsbericht

5. Weitere Informationen

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Bestätigungsvermerk

HGB Zahlen (Einzelabschluss)

Glossar

Tabellenverzeichnis

Standorte



Bensheim-Auerbach
Berliner Ring 161,
64625 Bensheim-Auerbach

Berlin
Alt-Moabit 91b, 10559 Berlin

Darmstadt
Poststraße 4-6, 64293 Darmstadt

Donaueschingen
An der Donauhalle 2a,
78166 Donaueschingen

Dorsten
Baldurstr. 72, 46284 Dorsten

Essen
Hollestr. 7A, 8 OG, 45127 Essen

Frankfurt am Main
Mainzer Landstraße 199,
60326 Frankfurt am Main

Freiburg
Unterwerkstraße 5, 79115 Freiburg

Hamburg
Hammerbrookstraße 90,
20097 Hamburg

Hannover
Günther-Wagner-Allee 7,
30177 Hannover

Hannover
Am Brabrinke 14, 30519 Hannover

Heidelberg
Maaßstraße 24+24/1, 69123 Heidelberg

Heidelberg
Kurpfalzring 108, 69123 Heidelberg

Heilbronn
Knorrstr. 22, 74074 Heilbronn

Kaltenkirchen
Schulstraße 11B, 24568 Kaltenkirchen

Karlsruhe
Benzstraße 15, 76185 Karlsruhe

Kaufbeuren
Gewerbestraße 44,
87600 Kaufbeuren

Kiel
Hopfenstraße 1a-d, 24114 Kiel

Koblenz
Am Wöllershof 2-4, 56068 Koblenz

Köln
Subbelrather Straße 247-249, 50825 Köln

Ludwigshafen
Walzmühlstraße 65, 67061 Ludwigshafen

Mainz
Gutenbergplatz 8-12, 2.OG, 55116 Mainz

Mannheim
N7 13-15, 68161 Mannheim

Merzig
Hochwaldstraße 62, 66663 Merzig

München
Messerschmittstr. 4, 80992 München

Nürnberg
Zeltnerstraße 19, 90443 Nürnberg

Oldenburg
Baumgartenstraße 14, 26122 Oldenburg

Peine
Rosenhagen 30, 31224 Peine

Rastatt
Untere Wiesen 4, 76437 Rastatt

Recklinghausen
Königswall 28, 45657 Recklinghausen

Saarlouis
Schulstraße 7a, 66740 Saarlouis

Schwetzingen
Carl-Benz-Str. 5, 68723 Schwetzingen

Speyer
Große Greifengasse 17, 67346 Speyer

Stuttgart
Kronenstr. 22, 70173 Stuttgart

Weilheim
Bahnhofstraße 9, 82362 Weilheim



Kennzahlen

1. An unsere Aktionäre

2. Zusammengefasster Lagebericht

3. Konzernabschluss

4. Vergütungsbericht

5. Weitere Informationen

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Bestätigungsvermerk

HGB Zahlen (Einzelabschluss)

Glossar

Tabellenverzeichnis

Standorte



Dortmund
Technologiepark, Hauert 1,
44227 Dortmund

Essen
Hollestraße 7a, 45127 Essen

Köln
Salierring 47-53, 50825 Köln

Bochum 2
Kortumstraße 89, 44787 Bochum

Düsseldorf
Immermannstraße 65 a-c,
40210 Düsseldorf

Duisburg
Friedrich-Wilhelm-Straße 12,
47051 Duisburg

Hamburg
Sonninstr. 28, 20097 Hamburg

Berlin
Alexanderstraße 3, 10178 Berlin

München
Wilhelm-Wagenfeld-Straße 26,
80807 München

Frankfurt
Mainzer Landstraße 211,
60326 Frankfurt

Dresden
Könneritzstr. 3, 01069 Dresden

Leipzig
Richard-Wagner-Straße 2, 04109 Leipzig

Stuttgart
Leuschnerstr. 12, 70174 Stuttgart

Münster
Von Steuben Str. 5, 48143 Münster

Hannover
Schiffgraben 30, 30175 Hannover

Bremen
Martinistraße 1, 28195 Bremen

Mannheim
Reichskanzler-Müller-Straße 21,
68165 Mannheim

Augsburg
Böheimstr. 8, 86153 Augsburg

Wiesbaden
Frankfurter Straße 39, 65189 Wiesbaden

Wuppertal
Grünstr. 30, 42103 Wuppertal

Nürnberg
Zeltnerstraße 19, 90443 Nürnberg

Karlsruhe
Benzstr. 15, 76185 Karlsruhe

Mönchengladbach
Bismarckplatz 1 - 3,
41061 Mönchengladbach

Siegen
Koblenzer Straße 29, 57072 Siegen

Bonn
Bornheimer Straße 127, 53119 Bonn

Rosenheim
Happinger Str. 98, 83026 Rosenheim

Bielefeld
Boulevard 9, 33613 Bielefeld

Berlin 2
Ernst Reuter Platz 2, 10587 Berlin

Halle
Große Ulrichstraße 60 D, 06108 Halle

Gelsenkirchen
Ebertstraße 20, 45879 Gelsenkirchen

Magdeburg
Otto-von-Guericke-Str 87 A,
39104 Magdeburg

Chemnitz
Bahnhofstraße 54, 09111 Chemnitz

Braunschweig
Friedrich-Wilhelm-Straße 41,
38100 Braunschweig

Kiel
Hopfenstraße 1d, 24114 Kiel

Mülheim
Mellinghofer Straße 77, 45479 Mülheim

Norderstedt
Berliner Allee 38-44, 22850 Norderstedt

Aachen
Peterstraße 48, 52062 Aachen

Ludwigshafen
Rheinuferstraße 9, 67061 Ludwigshafen

Potsdam
Schlaatzweg 1a, 14467 Potsdam

Lübeck
Katharinenstraße 11, 23554 Lübeck

Erfurt
Anger 41, 99099 Erfurt

Osnabrück
Hannoversche Straße 6-8,
49084 Osnabrück

Kassel
Karthäuserstr. 8, 34117 Kassel

Koblenz
Friedrichstraße 10-12, 56068 Koblenz

Darmstadt
Im Carree 3, 64283 Darmstadt

Gießen
Philipp-Reis-Str. 4, 35398 Gießen

Regensburg
Schikanederstraße 2a/b,
93053 Regensburg

Ulm
Basteistraße 37, 89073 Ulm

Rheine
Münsterstr. 36, 48431 Rheine

Flensburg
Große Straße 3, 24937 Flensburg

Hagen
Rathausstr. 2, 58095 Hagen

Offenbach
Bieberer Str. 39, 63065 Offenbach

Oberhausen
Centroallee 261, 46047 Oberhausen

Würzburg
Fichtestraße 9, 97074 Würzburg

Paderborn
Technologiepark Nr. 32, 33100 Paderborn

Jena
Tatzendpromenade 2, 07745 Jena

Mainz
Gutenbergplatz 8-12, 55116 Mainz

Buxtehude
Bahnhofstr. 50, 21614 Buxtehude

Heilbronn
Am Wollhaus 1, 74072 Heilbronn

Rostock
Erich-Schlesinger-Str. 35, 18059 Rostock

Oldenburg
Markt 2-3, 26122 Oldenburg

Göttingen
Maschmühlenweg 10, 37073 Göttingen

Hagen 2
Friedrich-Ebert-Platz 2, 58095 Hagen

Kaiserslautern
Heiligenstraße 7-9, 67655 Kaiserslautern

Saarbrücken
Trierer Straße 42, 66111 Saarbrücken



Verantwortlich:

**Amadeus FiRe AG
Investor Relations**

**Hanauer Landstraße 160, 60314 Frankfurt am Main
Tel.: 069 96876-180
E-Mail: investor-relations@amadeus-fire.de
Internet: www.amadeus-fire.de**

Online-Version:

**Auf unserer Homepage steht Ihnen der
Geschäftsbericht als Online-PDF zur Verfügung.**